

**EPSON®**  
EXCEED YOUR VISION

# EPL-N2550

## *Benutzerhandbuch*

---

---

# Copyright und Marken

Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der Seiko Epson Corporation reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Alle enthaltenen Informationen werden ohne Rücksicht auf die Patentlage mitgeteilt. Für etwaige Schäden, die aus der Verwendung der hier enthaltenen Informationen entstehen, wird nicht gehaftet.

Weder die Seiko Epson Corporation noch eine ihrer Tochtergesellschaften haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden, sowie für Schäden infolge von Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitungen. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z. B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

Die Seiko Epson Corporation und ihre Tochtergesellschaften haften nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn diese nicht originale Epson-Produkte sind oder keine ausdrückliche Zulassung der Seiko Epson Corporation als „Epson Approved Product“ haben.

Das Integrated Print System (IPS) für die Druckersprachen-Emulation wird von der Zoran Corporation zur Verfügung gestellt. **ZORAN**

NEST Office Kit Copyright © 1996, Novell, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Ein Teil des in diesem Produkt enthaltenen ICC Profils wurde von Gretag Macbeth ProfileMaker erstellt. Gretag Macbeth ist die eingetragene Marke von Gretag Macbeth Holding AG Logo. ProfileMaker ist die Marke von LOGO GmbH.

IBM und PS/2 sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation. Microsoft® und Windows® sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Ländern. Apple® und Macintosh® sind eingetragene Marken der Apple Computer, Inc.

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken, und EPSON ESC/P 2 ist eine Marke der Seiko Epson Corporation.

Coronet ist eine Marke von Ludlow Industries (UK) Ltd.

Marigold ist eine Marke von Arthur Baker, die möglicherweise in einigen Gerichtsbarkeiten registriert ist.

CG Times und CG Omega sind Marken der Agfa Monotype Corporation, die möglicherweise in einigen Gerichtsbarkeiten registriert sind.

Arial, Times New Roman und Albertus sind Marken der The Monotype Corporation, die möglicherweise in einigen Gerichtsbarkeiten registriert sind.

ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC Zapf Chancery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Marken der International Typeface Corporation, die möglicherweise in einigen Gerichtsbarkeiten registriert sind.

Antique Olive ist eine Marke von Fonderie Olive.

Helvetica, Palatino, Times, Univers, Clarendon, New Century Schoolbook, Miriam und David sind Marken der Heidelberger Druckmaschinen AG, die möglicherweise in einigen Gerichtsbarkeiten registriert sind.

Wingdings ist eine Marke der Microsoft Corporation, die möglicherweise in einigen Gerichtsbarkeiten registriert ist.

HP, HP LaserJet und PCL sind eingetragene Marken der Hewlett-Packard Company.

Adobe, das Adobe-Logo und PostScript3 sind Marken von Adobe Systems Incorporated, die in bestimmten Gerichtsbarkeiten eingetragen sein können.

*Allgemeiner Hinweis: Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Produkten sind Marken der jeweiligen Eigentümer. Aus dem Fehlen der Markenzeichen (R) bzw. TM kann nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung ein freier Markenname ist.*

Copyright © 2006 Seiko Epson Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

---

# **Inhalt**

---

## **Copyright und Marken**

---

### **Sicherheitshinweise**

---

Sicherheit .....	13
Handbuch-Konventionen .....	13
Sicherheitsvorkehrungen .....	13
Wichtige Sicherheitshinweise .....	18
Sicherheitsinformationen .....	22
Hinweise zum Ein- und Ausschalten .....	25

### **Kapitel 1 Informationen zum Drucker**

---

Informations-Ressourcen .....	26
Teile des Druckers .....	27
Vorderansicht .....	27
Rückansicht .....	28
Teile im Drucker .....	29
Bedienfeld .....	30
Optionen und Verbrauchsmaterialien .....	32
Optionen .....	32
Verbrauchsmaterialien .....	33

### **Kapitel 2 Leistungsmerkmale des Druckers und verschiedene Druckoptionen**

---

Leistungsmerkmale des Druckers .....	34
Hohe Druckqualität .....	34
Tonersparmodus .....	34
Technologie zur Verbesserung der Auflösung (RITech) .....	35
Zahlreiche Schriften .....	35
Adobe PostScript 3-Modus .....	35
PCL6-Emulationsmodus .....	35

Verschiedene Druckoptionen . . . . .	36
Beidseitiges Drucken . . . . .	36
Drucken mit der Funktion „Passend auf Seite“ . . . . .	37
Drucken mehrerer Seiten pro Blatt . . . . .	37
Drucken von Wasserzeichen. . . . .	38
Drucken von Overlays . . . . .	39
Webseitendruck . . . . .	40

### *Kapitel 3 Handhabung der Druckmedien*

---

Papierzufuhr. . . . .	41
MZ-Papierfach . . . . .	41
Standardpapierkassette . . . . .	42
550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal . . . . .	42
Auswählen der Papierzufuhr . . . . .	42
Einlegen von Papier . . . . .	45
MZ-Papierfach und Standardpapierkassette . . . . .	46
550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal . . . . .	54
Papierausgabefach . . . . .	54
Bedrucken von speziellen Druckmedien . . . . .	55
Briefumschläge . . . . .	55
Etiketten . . . . .	59
Schweres und extraschweres Papier . . . . .	61
Folien . . . . .	61
Einlegen eines benutzerdefinierten Papierformats . . . . .	62

### *Kapitel 4 Verwenden der Druckersoftware unter Windows*

---

Informationen zur Druckersoftware. . . . .	64
Zugriff auf den Druckertreiber. . . . .	64
Ändern der Druckereinstellungen . . . . .	66
Einstellen der Druckqualität. . . . .	66
Duplexdruck . . . . .	72
Anzeigen von Informationen zu	
Verbrauchsmaterialien für den Druckertreiber. . . . .	75
Bestellen von Verbrauchsmaterialien . . . . .	76
Skalieren von Ausdrucken . . . . .	77

Ändern des Drucklayouts . . . . .	79
Verwenden eines Wasserzeichens . . . . .	82
Verwenden eines Overlays . . . . .	85
Vornehmen von erweiterten Einstellungen . . . . .	91
Vornehmen von optionalen Einstellungen . . . . .	94
Drucken eines Statusblatts . . . . .	95
Überwachen des Druckers mit EPSON Status Monitor . . . . .	96
Installieren von EPSON Status Monitor . . . . .	96
Aufrufen von EPSON Status Monitor . . . . .	100
Informationen zu EPSON Status Monitor . . . . .	102
Einfacher Status . . . . .	102
Detaillierter Status . . . . .	103
Informationen zu Verbrauchsmaterialien . . . . .	104
Auftragsinformationen . . . . .	106
Benachrichtigungsoptionen . . . . .	110
Online bestellen . . . . .	112
Symbol für die Papierzufuhr – Einstellungen . . . . .	114
Einrichten der USB-Schnittstelle . . . . .	115
Abbrechen des Druckvorgangs . . . . .	117
Deinstallieren der Druckersoftware . . . . .	118
Deinstallation des Druckertreibers . . . . .	118
Deinstallieren des USB-Gerätetreibers . . . . .	121
Freigeben des Druckers in einem Netzwerk . . . . .	123
Freigeben des Druckers . . . . .	123
Einrichten des Druckers als freigegebenen Drucker . . . . .	125
Verwenden eines zusätzlichen Treibers . . . . .	127
Einrichten von Clients . . . . .	133
Installieren der Druckersoftware von CD-ROM . . . . .	141

## ***Kapitel 5 Verwenden des PostScript-Druckertreibers***

---

Info zum PostScript 3-Modus . . . . .	143
Systemanforderungen . . . . .	143
Verwenden des PostScript-Druckertreibers	
unter Windows . . . . .	145
Installieren des PostScript-Druckertreibers für die	
parallele Schnittstelle . . . . .	145

Installieren des PostScript-Druckertreibers für die USB-Schnittstelle . . . . .	148
Installieren des PostScript-Druckertreibers für die Netzwerkschnittstelle . . . . .	150
Aufrufen des PostScript-Druckertreibers . . . . .	152
Ändern der PostScript-Druckereinstellungen . . . . .	153
Verwenden von AppleTalk unter Windows 2000 . . . . .	154
Verwenden des PostScript-Druckertreibers mit Macintosh . . . . .	155
Installieren des PostScript-Druckertreibers . . . . .	155
Auswählen des Druckers . . . . .	157
Aufrufen des PostScript-Druckertreibers . . . . .	162
Ändern der PostScript-Druckereinstellungen . . . . .	162

## *Kapitel 6 Verwenden des PCL6-Druckertreibers*

---

Informationen zum PCL6-Modus . . . . .	165
Hardwareanforderungen . . . . .	165
Systemanforderungen . . . . .	165
Verwenden des PCL6-Druckertreibers . . . . .	167

## *Kapitel 7 Verwendung des Bedienfelds*

---

Verwenden der Menüs am Bedienfeld . . . . .	168
Situationen, in denen Einstellungen am Bedienfeld sinnvoll sind . . . . .	168
Aufrufen der Menüs am Bedienfeld . . . . .	169
Menüs am Bedienfeld . . . . .	170
Menü Informationen . . . . .	171
Menü Papierzufuhr . . . . .	173
Menü Emulation . . . . .	174
Menü Druck . . . . .	175
Menü Setup . . . . .	178
Menü Zurücksetzen . . . . .	184
Menü Parallel . . . . .	185
Menü USB . . . . .	187
Menü Netzwerk . . . . .	188
Menü AUX . . . . .	189

Menü LJ4 . . . . .	189
Menü PS3 . . . . .	192
Menü ESC/P2 . . . . .	193
Menü FX . . . . .	197
Menü I239X . . . . .	200
Status- und Fehlermeldungen . . . . .	203
Drucken eines Statusblattes . . . . .	215
Abbrechen des Druckvorgangs . . . . .	216
Verwenden der Taste „Auftrag abbrechen“ . . . . .	216
Verwenden des Menüs „Zurücksetzen“ . . . . .	217

## *Kapitel 8 Installieren von Optionen*

---

550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal . . . . .	218
Handhabungshinweise . . . . .	218
Installieren des 550-Blatt-Zusatzpapiermagazins	
Universal . . . . .	219
Entfernen des 550-Blatt-Zusatzpapiermagazins	
Universal . . . . .	222
Duplexeinheit . . . . .	222
Installieren der Duplexeinheit . . . . .	222
Entfernen der Duplexeinheit . . . . .	225
Speichermodul . . . . .	226
Installieren eines Speichermoduls . . . . .	227
Entfernen eines Speichermoduls . . . . .	232
Schnittstellenkarte . . . . .	232
Installieren einer Schnittstellenkarte . . . . .	233
Entfernen einer Schnittstellenkarte . . . . .	236

## *Kapitel 9 Austauschen von Verbrauchsmaterialien*

---

Meldungen zum Austausch . . . . .	237
Bildeinheit . . . . .	238
Handhabungshinweise . . . . .	238
Austauschen einer Bildeinheit . . . . .	239
Fixiereinheit . . . . .	243
Handhabungshinweise . . . . .	243
Austauschen der Fixiereinheit . . . . .	244



## *Kapitel 10 Reinigen und Transportieren des Druckers*

---

Reinigen des Druckers . . . . .	249
Reinigen der Aufnahmerolle . . . . .	250
Transportieren des Druckers . . . . .	254
Über weite Strecken . . . . .	254
Bei kurzen Entfernungen. . . . .	255
Der geeignete Standort für den Drucker. . . . .	257

## *Kapitel 11 Fehlerbehebung*

---

Beseitigen von Papierstaus. . . . .	259
Hinweise zum Beseitigen von Papierstaus. . . . .	259
Stau A (A-Abdeckung) . . . . .	260
Stau A B (A- oder B-Abdeckung). . . . .	264
Stau DM (DM-Abdeckung). . . . .	269
Stau MZ A, Stau C1 A, Stau C2 A, Stau C3 A (Alle Papierkassetten sowie A-Abdeckung) . . . . .	271
Drucken eines Statusblatts . . . . .	274
Probleme beim Druckerbetrieb . . . . .	275
Die Betriebsanzeige leuchtet nicht. . . . .	275
Der Drucker druckt nicht. (Die Betriebsanzeige leuchtet nicht.) . . . . .	275
Die Betriebsanzeige leuchtet, es erfolgt jedoch kein Ausdruck. . . . .	276
Das optionale Produkt steht nicht zur Verfügung. . . . .	277
Das Dialogfeld Eigenschaften wird gar nicht oder nur mit erheblicher Verzögerung angezeigt (nur Windows). . . . .	277
Die verbleibende Toner Menge wird nicht aktualisiert (nur Windows-Benutzer). . . . .	278
Probleme im Ausdruck. . . . .	278
Eine Schrift kann nicht gedruckt werden. . . . .	278
Der Ausdruck besteht aus inkorrekten Zeichen. . . . .	278
Die Positionierung des Ausdrucks ist falsch. . . . .	279
Grafiken werden nicht korrekt ausgedruckt. . . . .	280

Probleme mit der Druckqualität .....	280
Dunkler oder verschmutzter Hintergrund .....	280
Auf dem Ausdruck erscheinen weiße Punkte.....	281
Die Druckqualität oder der Tonerauftrag ist ungleichmäßig.....	281
Rasterbilder werden ungleichmäßig gedruckt.....	281
Der Toner schmiert.....	282
Im Druckbild fehlen einige Bereiche.....	283
Es werden leere Seiten ausgegeben.....	283
Das Druckbild ist hell oder schwach.....	284
Die nicht bedruckte Seite des Papiers ist verschmutzt.....	285
Speicherprobleme.....	286
Verminderte Druckqualität .....	286
Es ist nicht genügend Speicher für den aktuellen Druckauftrag vorhanden.....	286
Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um alle Exemplare zu drucken.....	286
Probleme bei der Handhabung der Druckmedien .....	287
Das Papier wird nicht ordnungsgemäß eingezogen.....	287
Probleme beim Verwenden von Optionen.....	288
Am LCD-Display wird die Meldung „Ungültige AUX Karte“ angezeigt.....	288
Das Papier wird nicht aus dem optionalen Papiermagazin eingezogen.....	288
Papierstau bei Verwendung des optionalen Zusatzpapiermagazins.....	289
Eine installierte Option kann nicht verwendet werden.....	289
Beheben von USB-Problemen.....	290
USB-Verbindungen.....	290
Windows-Betriebssystem.....	290
Installation der Druckersoftware .....	291
Status- und Fehlermeldungen .....	298
Abbrechen des Druckvorgangs .....	298
Probleme beim Drucken im PostScript 3-Modus .....	299
Der Drucker druckt nicht einwandfrei im PostScript-Modus.....	299
Der Drucker druckt nicht.....	300

Der benötigte Druckertreiber oder Drucker wird nicht in Printer Setup Utility (Mac OS 10.3.x), in Print Center (Mac OS 10.2.x) oder in der Auswahl (Mac OS 9) angezeigt.....	300
Die Schrift im Ausdruck unterscheidet sich von der auf dem Bildschirm.....	301
Die Druckerschriften können nicht installiert werden. ....	302
Die Ränder von Text und/oder Grafiken sind nicht glatt.....	302
Der Drucker druckt nicht normal über die parallele Schnittstelle (nur Windows 98).....	302
Der Drucker druckt nicht normal über die USB-Schnittstelle.....	303
Der Drucker druckt nicht normal über die Netzwerkschnittstelle.....	303
Ein nicht definierter Fehler ist aufgetreten (nur Macintosh).....	305
Es ist nicht genug Speicher zum Drucken der Daten vorhanden (nur Macintosh).....	306
Probleme beim Drucken im PCL6-Modus.....	306
Der Drucker druckt nicht.....	307
Die Schrift im Ausdruck unterscheidet sich von der auf dem Bildschirm.....	307
Die Ränder von Text und/oder Grafiken sind nicht glatt.....	307

## *Anhang A **Hilfe-Ressourcen***

---

Website für technischen Support .....	308
Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst .....	309
Vor der Kontaktaufnahme mit Epson .....	309

## *Anhang B **Technische Spezifikationen***

---

Papier.....	310
Verfügbare Papiertypen .....	310
Druckmedien, die Sie nicht verwenden sollten.....	311
Druckbarer Bereich.....	312

Drucker .....	313
Allgemein .....	313
Umgebungsbedingungen .....	314
Mechanik .....	314
Elektrische Anschlusswerte .....	315
Normen und Zertifizierungen .....	315
Schnittstellen .....	316
Parallele Schnittstelle .....	316
USB-Schnittstelle .....	316
Ethernet-Schnittstelle .....	317
Optionen und Verbrauchsmaterialien .....	317
550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal .....	317
Duplexeinheit .....	318
Speichermodul .....	318
Bildeinheiten .....	319
Fixiereinheit .....	319

## *Anhang C Informationen über Schriften*

---

Arbeiten mit Schriften .....	320
EPSON-BarCode-Schriften (nur für Windows) .....	320
Verfügbare Schriften .....	342
Hinzufügen von Schriften .....	350
Auswählen von Schriften .....	351
Herunterladen von Schriften .....	351
EPSON Font Manager (nur für Windows) .....	352
Zeichensätze .....	354
Einführung zu Zeichensätzen .....	354
LJ4-Emulationsmodus .....	355
Modus ESC/P 2 oder FX .....	358
I239X-Emulationsmodus .....	361
PCL6-Modus .....	362

## **Index**

---

---

# Sicherheitshinweise

---

## Sicherheit

---

### Handbuch-Konventionen



#### **Vorsicht**

*Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.*



#### **Achtung**

*Anmerkungen dieser Art müssen beachtet werden, um Schäden am Gerät zu vermeiden.*

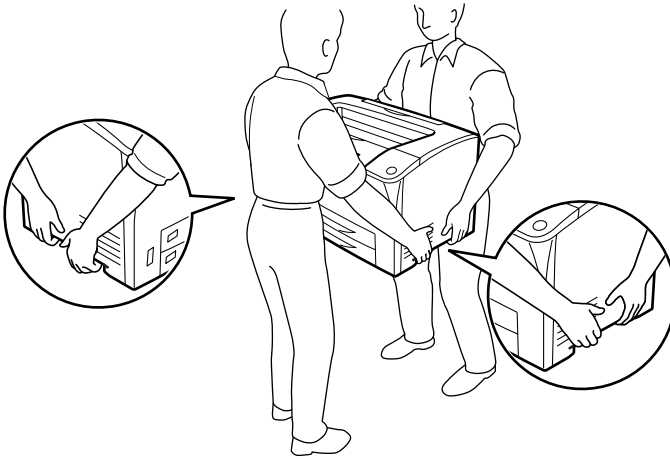
#### **Hinweise**

*Hinweise enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tipps zur Arbeit mit dem Drucker.*

### Sicherheitsvorkehrungen

Beachten Sie die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts:

- Da der Drucker ohne Bildeinheit und optionale Erweiterungen ca. 19,5 kg (43 Lbs) wiegt, sollte er niemals von einer Person alleine angehoben oder getragen werden. Der Drucker sollte von zwei Personen getragen und an den in der folgenden Abbildung dargestellten Positionen angehoben werden.



- ❑ Berühren Sie niemals die Fixiereinheit oder Teile in deren Umgebung. Diese Bauteile sind mit den Warnaufklebern CAUTION HOT SURFACE (VORSICHT! OBERFLÄCHE HEISS.) und CAUTION HIGH TEMPERATURE (VORSICHT, HEISS!) versehen. Wenn der Drucker in Betrieb war, können die Fixiereinheit und die umgebenden Bereiche sehr heiß sein. Wenn Sie einen dieser Bereiche berühren müssen, warten Sie 40 Minuten, bis diese abgekühlt sind.



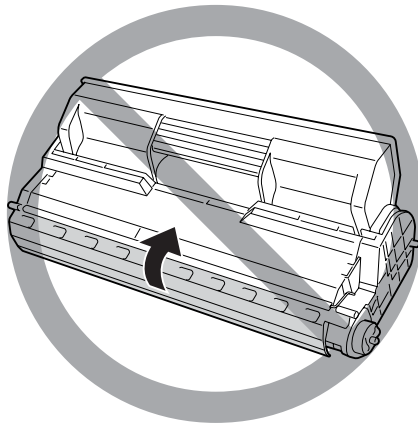
- a. CAUTION HOT SURFACE (VORSICHT! OBERFLÄCHE HEISS.)
- b. CAUTION HIGH TEMPERATURE (VORSICHT, HEISS!)

- ❑ Fassen Sie nicht in die Fixiereinheit, da einige Komponenten scharfkantig sind und Verletzungen verursachen können.
- ❑ Wenn nicht ausdrücklich in diesem Handbuch erwähnt, vermeiden Sie die Berührung mit Bauteilen im Inneren des Geräts.
- ❑ Versuchen Sie nie, die Druckerbauteile gewaltsam einzusetzen. Der Drucker ist zwar robust gebaut, kann jedoch bei unsachgemäßer Behandlung beschädigt werden.

- ❑ Legen Sie Bildeinheiten immer auf einer sauberen, glatten Unterlage ab.
- ❑ Versuchen Sie nie, an Bildeinheiten Änderungen vorzunehmen oder diese zu zerlegen. Sie kann nicht nachgefüllt werden.
- ❑ Vermeiden Sie jede Berührung mit dem Toner. Vermeiden Sie insbesondere Augenkontakt mit dem Toner.
- ❑ Werfen Sie gebrauchte Bildeinheiten und Fixiereinheiten nicht ins Feuer. Sie können explodieren und Verletzungen verursachen. Entsorgen Sie sie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
- ❑ Wenn Toner verschüttet wurde, verwenden Sie einen Besen und eine Kehrschaufel oder ein angefeuchtetes Tuch mit Seife und Wasser, um den Toner zu beseitigen. Da die feinen Partikel bei Funkenflug Feuer oder eine Explosion verursachen können, sollten Sie keinen Staubsauger verwenden.
- ❑ Bildeinheiten, die aus einer kalten in eine warme Umgebung gebracht wurden, sollten frühestens nach einer Stunde verwendet werden, um Kondensationsschäden zu vermeiden.



- ❑ Öffnen Sie nicht die Schutzabdeckung der Entwicklertrommel, und setzen Sie eine Bildeinheit nicht unnötig lange dem Licht aus. Wenn die Einheit starkem Licht ausgesetzt wird, können auf den Ausdrucken ungewöhnlich dunkle oder helle Stellen auftreten, und die Lebensdauer der Einheit wird möglicherweise verkürzt.



- ❑ Um Kondensationsschäden zu vermeiden, sollten Sie den Drucker nicht an einem Ort aufstellen, der extremen oder schnellen Änderungen der Temperatur oder Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist, und ihn nicht von einer kalten in eine warme Umgebung transportieren.
- ❑ Bewahren Sie das Verbrauchsmaterial außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ❑ Lassen Sie gestautes Papier nicht im Drucker. Der Drucker kann sich dadurch überhitzen.
- ❑ Verwenden Sie keine Steckdosen, an die bereits andere Geräte angeschlossen sind.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Steckdosenspannung der Betriebsspannung des Druckers entspricht.

## **Wichtige Sicherheitshinweise**

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Druckers die folgenden Hinweise genau durch:

### **Auswählen des Standorts und der Stromversorgung für den Drucker**

- ❑ Stellen Sie den Drucker in der Nähe einer Netzsteckdose auf, sodass der Netzstecker jederzeit problemlos eingesteckt und gezogen werden kann.
- ❑ Stellen Sie den Drucker nicht auf eine instabile Unterlage.
- ❑ Stellen Sie den Drucker nicht so auf, dass auf das Kabel getreten wird.
- ❑ Schlitze und Öffnungen im Gehäuse, an der Rückseite und der Unterseite sind für Belüftung vorgesehen. Sie dürfen nicht blockiert oder abgedeckt werden. Stellen Sie den Drucker nicht auf ein Bett, ein Sofa, einen Teppich oder eine ähnliche Fläche oder in einer umbauten Installation, außer wenn eine einwandfreie Belüftung gewährleistet ist.
- ❑ Alle Schnittstellenanschlüsse für diesen Drucker sind vom Typ Non-LPS (nicht begrenzte Stromversorgung).
- ❑ Schließen Sie den Drucker an eine Steckdose an, deren Spannung der Betriebsspannung des Druckers entspricht. Die Betriebsspannung des Druckers ist auf einem am Drucker angebrachten Typenschild angegeben. Wenn Ihnen die Spannungswerte Ihres Stromnetzes nicht bekannt sind, wenden Sie sich an Ihren Stromversorger bzw. Händler.
- ❑ Wenn der Stecker nicht in die Steckdose passt, wenden Sie sich an einen Elektriker.
- ❑ Verwenden Sie keine Steckdosen, an die bereits andere Geräte angeschlossen sind.

- ❑ Verwenden Sie ausschließlich die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung. Wenn Ihnen die Spannungswerte Ihres Stromnetzes nicht bekannt sind, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an das Energieversorgungsunternehmen.
- ❑ Wenn der Stecker nicht in die Steckdose passt, wenden Sie sich an einen Elektrofachmann.
- ❑ Wenn Sie dieses Produkt mit einem Kabel an einen Computer oder ein anderes Gerät anschließen, achten Sie auf die richtige Ausrichtung der Stecker. Jeder Stecker kann nur auf eine Weise eingesteckt werden. Wenn ein Stecker falsch ausgerichtet eingesteckt wird, können beide Geräte, die über das Kabel verbunden sind, beschädigt werden.
- ❑ Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, achten Sie darauf, dass die Gesamtstromstärke aller am Verlängerungskabel angeschlossenen Geräte die zulässige Stromstärke des Verlängerungskabels nicht überschreitet.
- ❑ In den folgenden Fällen müssen Sie diesen Drucker vom Netz trennen und sich an einen qualifizierten Servicetechniker wenden:
  - A. Wenn das Netzkabel bzw. der Stecker beschädigt ist.
  - B. Wenn Flüssigkeit in das Gerät gelangt ist.
  - C. Wenn das Gerät Regen oder Wasser ausgesetzt war.

- D. Wenn das Gerät bei Befolgung der Bedienungsanleitung nicht normal funktioniert. Stellen Sie nur die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Bedienelemente ein. Eine falsche Einstellung anderer Bedienelemente kann zu Schäden führen, sodass umfangreiche Arbeiten durch einen Kundendiensttechniker erforderlich werden, damit das Gerät wieder normal funktioniert.
- E. Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
- F. Wenn das Gerät auffällige Leistungsabweichungen aufweist, die auf die Notwendigkeit einer Wartung hinweisen.

### ***Arbeiten mit dem Drucker***

- Der Drucker wiegt ungefähr 19,5 kg (43 Lbs). Versuchen Sie nicht, den Drucker alleine anzuheben oder zu transportieren. Der Drucker sollte von zwei Personen getragen werden.
- Beachten Sie alle auf dem Drucker angegebenen Warnhinweise und Anweisungen.
- Ziehen Sie vor dem Reinigen des Druckers den Netzstecker.
- Verwenden Sie zum Reinigen ein leicht feuchtes Tuch, und verwenden Sie keine Reinigungsflüssigkeiten oder -sprays.
- Verwenden Sie in der Nähe dieses Druckers keine Sprays, die entflammbare Gase enthalten. Hierdurch könnte ein Brand entstehen.
- Wenn nicht ausdrücklich in der Dokumentation zum Drucker erwähnt, vermeiden Sie die Berührung mit Bauteilen im Inneren des Druckers.

- ❑ Versuchen Sie niemals, Druckerbauteile gewaltsam einzusetzen. Der Drucker ist zwar robust gebaut, kann jedoch bei unsachgemäßer Behandlung beschädigt werden.
- ❑ Bewahren Sie das Verbrauchsmaterial außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ❑ Setzen Sie den Drucker nicht in einer feuchten Umgebung ein.
- ❑ Lassen Sie gestautes Papier nicht im Drucker. Der Drucker kann sich dadurch überhitzen.
- ❑ Stecken Sie niemals Gegenstände irgendwelcher Art durch Öffnungen im Gehäuse, da sie gefährliche Spannungen berühren oder Kurzschlüsse verursachen können, wodurch Feuer oder elektrische Schläge verursacht werden können.
- ❑ Achten Sie darauf, dass niemals Flüssigkeit irgendwelcher Art auf diesen Drucker gelangt.
- ❑ Mit Ausnahme der ausdrücklich in der Druckerdokumentation angegebenen Maßnahmen dürfen Sie selbst keine Eingriffe am Gerät vornehmen.
- ❑ Nehmen Sie nur Einstellungen vor, die in der Dokumentation beschrieben sind. Unsachgemäße Bedienungsvorgänge und Einstellungen können zu Schäden führen und Reparaturen durch einen Mitarbeiter des autorisierten Kundendienstes erforderlich machen.

## **ENERGY STAR®-Kompatibilität**



Als Partner von ENERGY STAR® gewährleistet Epson, dass dieses Produkt die Energiesparrichtlinien von ENERGY STAR® erfüllt.

Das International ENERGY STAR® Office Equipment-Programm ist eine freiwillige Partnerschaft mit Vertretern der Computer- und Bürogeräteindustrie zur Förderung der Entwicklung energiesparender PCs, Monitore, Drucker, Faxgeräte, Kopiergeräte, Scanner und Mehrzweckgeräte mit dem Ziel, die durch Energieerzeugung bedingte Luftverschmutzung zu reduzieren. Die teilnehmenden Länder verwenden einheitliche Standards und Logos.

## **Sicherheitsinformationen**

### **Netzkabel**



#### **Achtung:**

*Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel den örtlichen Sicherheitsbestimmungen entspricht.*

*Verwenden Sie nur das mit dem Drucker mitgelieferte Netzkabel. Andere Kabel können Feuer oder elektrische Schläge verursachen. Das mitgelieferte Netzkabel darf nur mit diesem Drucker verwendet werden. Bei Verwendung mit anderen Geräten können Feuer oder elektrische Schläge verursacht werden.*

## Aufkleber zu Laserstrahlung



### **Vorsicht:**

*Bedienungsvorgänge und Einstellungen, die nicht ausdrücklich in der Dokumentation des Druckers beschrieben sind, können zu gefährlicher Strahlung führen.*

*Dieser Drucker ist ein Lasergerät der Klasse 1 entsprechend der Definition in den Spezifikationen IEC60825. Der abgebildete Aufkleber ist in Ländern, in denen dies erforderlich ist, an der Rückseite des Druckers angebracht.*



## Interne Laserstrahlung

Max. durchschnittliche Strahlungsleistung:	5 mW an der Laseröffnung
Wellenlänge:	770 bis 800 nm

Dies ist eine Laserdioden-Baugruppe der Klasse III mit einem unsichtbaren Laserstrahl. Der Druckkopf ist KEINE WARTBARE VORRICHTUNG, daher darf die Druckkopfeinheit unter keinen Umständen geöffnet werden. Im Inneren des Druckers ist ein zusätzlicher Aufkleber zur Laserstrahlung angebracht.

## **Ozon-Sicherheit**

### *Ozonemission*

Laserdrucker erzeugen Ozongas als Nebenprodukt des Druckprozesses. Ozon wird nur erzeugt, während der Drucker druckt.

### *Ozon-Belastungsgrenze*

Der empfohlene Grenzwert für den Ozonausstoß beträgt 0,1 ppm (Parts per Million), angegeben als der Durchschnitt aus Zeit und gemessener Konzentration in einem Zeitraum von acht Stunden. Der Epson-Laserdrucker stößt in acht Stunden kontinuierlichen Druckbetriebs weniger als 0,1 ppm aus.

### *Minimieren der Gefahr*

Um die Ozonbelastung minimal zu halten, sollten Sie die folgenden Bedingungen vermeiden:

- Einsatz von mehreren Laserdruckern in einem abgeschlossenen Bereich
- Betrieb bei extrem niedriger Luftfeuchtigkeit
- Schlechte Raumbelüftung
- Langer kontinuierlicher Druckbetrieb in Verbindung mit einer der obigen Bedingungen

### *Aufstellplatz des Druckers*

Der Drucker sollte so aufgestellt werden, dass erzeugte Abgase und Wärme:

- nicht direkt auf das Gesicht des Benutzers gerichtet sind.
- nach Möglichkeit direkt aus dem Gebäude ins Freie geleitet werden.



## ***Hinweise zum Ein- und Ausschalten***

Schalten Sie den Drucker in den folgenden Fällen nicht aus:

- Warten Sie nach dem Einschalten des Druckers, bis am LCD-Display die Meldung *Bereit* angezeigt wird.
- Während die Anzeige *Bereit* blinkt.
- Während die Anzeige *Data* (Daten) leuchtet oder blinkt.
- Während eines Druckvorgangs.

### **Informations-Ressourcen**

#### **Installationshandbuch**

Enthält Informationen zum Aufstellen des Druckers und zur Installation der Druckersoftware.

#### **Benutzerhandbuch (dieses Handbuch)**

Enthält ausführliche Informationen zu Druckerfunktionen, Zubehör, Wartungsmaßnahmen und Fehlerbehebung sowie die technischen Daten.

#### **Netzwerkhandbuch**

Dieses Handbuch bietet Informationen sowohl zum Druckertreiber als auch zu den Netzwerkeinstellungen. Vor der Verwendung muss das Handbuch von der CD-ROM „Network Utilities“ auf die Festplatte des Computers installiert werden.

#### **Handbuch zur Behebung von Papierstaus**

Enthält Lösungen für den Umgang mit Papierstaus bei Ihrem Drucker, auf die Sie möglicherweise regelmäßig zugreifen müssen. Sie sollten dieses Handbuch ausdrucken und es in der Nähe des Druckers aufbewahren.

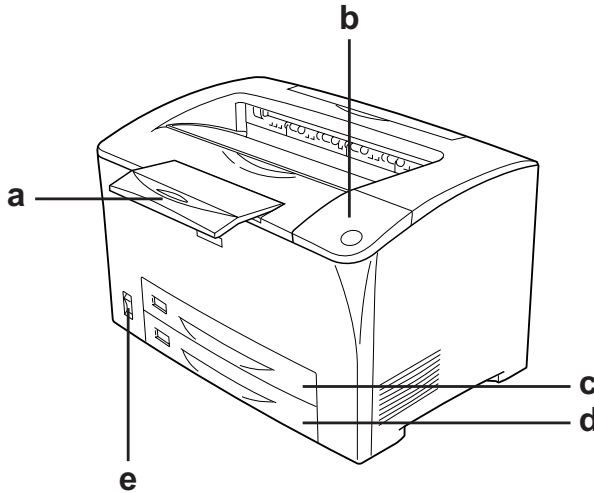
#### **Onlinehilfe für Druckersoftware**

Klicken Sie auf Hilfe, um ausführliche Informationen und Anweisungen zur Druckersoftware zu erhalten, mit der der Drucker gesteuert wird. Die Onlinehilfe wird automatisch bei der Installation der Druckersoftware installiert.

---

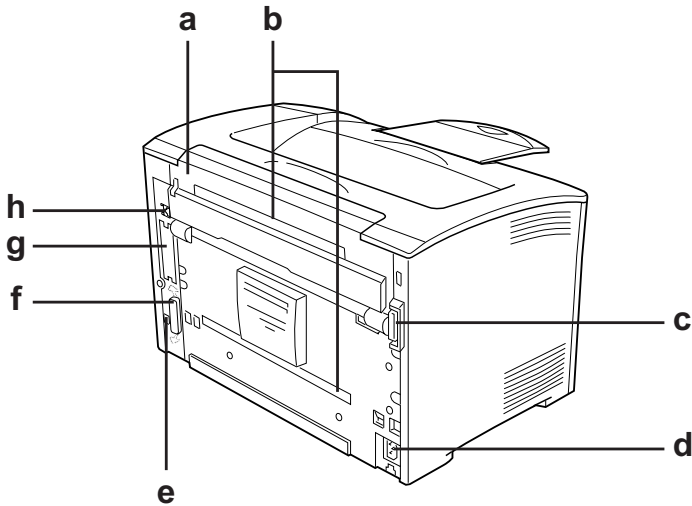
## Teile des Druckers

### Vorderansicht



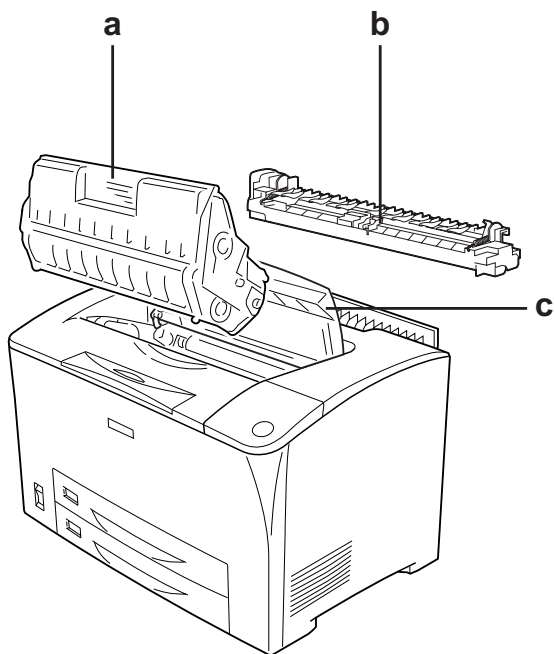
- a. Papierstütze
- b. Bedienfeld
- c. MZ-Papierfach (Mehrzweckpapierfach)
- d. Standardpapierkassette
- e. Netzschalter

## Rückansicht



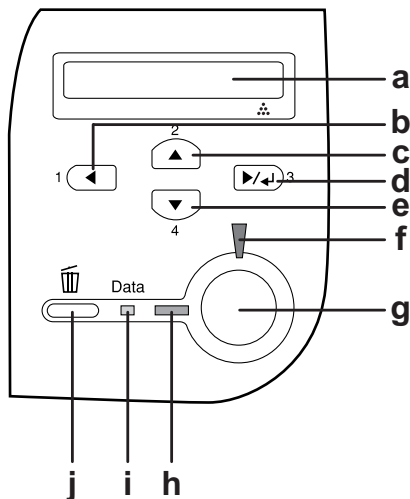
- a. B-Abdeckung
- b. Optionenabdeckung
- c. Duplexanschluss
- d. Netzanschluss
- e. USB-Schnittstellenanschluss
- f. Paralleler Schnittstellenanschluss
- g. Abdeckung für die Typ B-Schnittstelle und den Steckplatz
- h. Anschluss für Ethernet-Schnittstelle

## Teile im Drucker



- a. Bildeinheit
- b. Fixiereinheit
- c. A-Abdeckung

## Bedienfeld



- |    |                        |   |
|----|------------------------|---|
| a. | LCD-Display            | Zeigt Meldungen zum Druckerstatus sowie Menüeinstellungen des Bedienfelds an.   |
| b. | Zurück-Taste           | Über diese Tasten können Sie die Bedienfeldmenüs aufrufen. In den Menüs lassen sich Druckereinstellungen vornehmen und der Status von Verbrauchsmaterialien überprüfen. Weitere Informationen zum Verwenden dieser Tasten finden Sie unter „Verwenden der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 168. |
| c. | Pfeil nach oben-Taste  |   |
| d. | Eingabetaste           |   |
| e. | Pfeil nach unten-Taste |   |
| f. | Fehleranzeige (Rot)    |   |

- g. Start/Stopptaste  
Taste
- Wenn während des Druckvorgangs diese Taste gedrückt wird, wird der Druckvorgang angehalten. Wenn die Fehleranzeige blinkt, können Sie durch Drücken dieser Taste die Fehlerinformationen löschen und den Drucker in den Status Bereit schalten.
- h. Betriebsanzeige (Grün)
- Diese Anzeige leuchtet, wenn der Drucker zum Empfangen und Drucken von Daten bereit ist. Die Anzeige leuchtet nicht, wenn der Drucker nicht bereit ist.
- i. Data-Anzeige (Datenanzeige) (Orange)
- Diese Anzeige leuchtet, wenn im Druckpuffer Druckdaten gespeichert sind, die jedoch noch nicht gedruckt wurden. (Der Druckpuffer ist der für den Empfang von Daten reservierte Bereich des Druckerspeichers.) Die Anzeige blinkt, wenn der Drucker gerade Daten verarbeitet. Wenn der Druckpuffer keine Daten mehr enthält, leuchtet die Anzeige nicht.
- j. Auftrag abbrechen-Taste
- Drücken Sie die Taste einmal, um den aktuellen Druckauftrag abzubrechen. Halten Sie die Taste länger als zwei Sekunden gedrückt, um alle Aufträge aus dem Druckerspeicher zu löschen.

---

# Optionen und Verbrauchsmaterialien

## Optionen

Durch die Installation der folgenden Optionen können Sie die Leistung des Druckers verbessern.

- ❑ 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal (C12C802002)  
In diesem Magazin befindet sich eine Papierkassette. Dadurch wird die mögliche Papierzufuhr auf 550 Blatt erhöht.
- ❑ Duplexeinheit (C12C813982)  
Mit dieser Duplexeinheit können Sie Papier automatisch beidseitig bedrucken.
- ❑ Speichermodul  
Diese Option erweitert die Kapazität des Druckerspeichers und ermöglichen den Druck von komplexen Dokumenten mit vielen Grafiken. Der Druckerspeicher (RAM) kann bis auf 320 MB erhöht werden, wenn ein DIMM-Modul mit 256 MB RAM installiert wird.

### **Hinweis:**

*Stellen Sie sicher, dass der DIMM-Speicher mit EPSON-Produkten kompatibel ist. Informationen dazu erhalten Sie, wenn Sie sich an den Händler wenden, bei dem Sie den Drucker erworben haben, oder an einen autorisierten EPSON-Kundendienst.*



## ***Verbrauchsmaterialien***

Die Lebensdauer der folgenden Verbrauchsmaterialien wird vom Drucker überwacht. Der Drucker weist Sie darauf hin, wenn sie ersetzt werden müssen.

<b>Produktname</b>	<b>Produktcode</b>
Bildeinheit	0290
Fixiereinheit	3023

# ***Leistungsmerkmale des Druckers und verschiedene Druckoptionen***

---

## ***Leistungsmerkmale des Druckers***

Der Drucker verfügt über viele Leistungsmerkmale, die die Bedienung erleichtern und das Erstellen anspruchsvoller Ausdrücke ermöglichen. Die wichtigsten dieser Leistungsmerkmale werden im Folgenden beschrieben.

### ***Hohe Druckqualität***

Mit dem mitgelieferten Treiber bietet der Drucker bei einer Auflösung von 1200 dpi und RIT\* eine Druckgeschwindigkeit von bis zu 30 Seiten pro Minute beim Drucken auf Papier im A4-Format. Sie werden die professionelle Druckqualität dieses Druckers und seine hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit zu schätzen wissen.

\* Technologie zur Verbesserung der Auflösung (Resolution Improvement Technology)

### ***Tonersparmodus***

Sie können den Tonersparmodus verwenden, um den Tonerverbrauch beim Ausdrucken eines Konzeptausdrucks zu reduzieren.

## **Technologie zur Verbesserung der Auflösung (RITech)**

RITech ist eine von EPSON entwickelte Druckertechnologie zur Verbesserung der Auflösung, die das Erscheinungsbild gedruckter Linien, Texte und Grafiken verbessert.

## **Zahlreiche Schriften**

Zum Erstellen professionell aussehender Dokumente verfügt der Drucker über 95 verschiedene Laser-Jet-kompatible, skalierbare Schriften und 5 Bitmap-Schriften im LJ4-Emulationsmodus.

## **Adobe PostScript 3-Modus**

Mit dem Adobe PostScript 3-Modus können Sie Dokumente drucken, die für PostScript-Drucker formatiert wurden. Siebzehn skalierbare Schriften sind vorhanden. Aufgrund der Unterstützung durch IES (Intelligent Emulation Switch/Intelligenter Emulationsschalter) und SPL (Shared Printer Language/Gemeinsame Druckersprache) kann der Drucker je nach den empfangenen Druckdaten zwischen dem PostScript-Modus und anderen Emulationen wechseln.

## **PCL6-Emulationsmodus**

Durch den PCL6-Emulationsmodus können Sie Dokumente in der PCL6/5e-Druckersprache auf diesem Drucker drucken.

---

## **Verschiedene Druckoptionen**

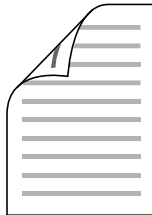
Bei diesem Drucker stehen Ihnen eine Reihe verschiedener Druckoptionen zur Verfügung. Sie können in unterschiedlichen Formaten und auf vielen verschiedenen Papiertypen drucken.

Im Folgenden werden die Vorgehensweisen für die verschiedenen Druckarten beschrieben. Wählen Sie die für Sie geeignete Methode aus.

### **Beidseitiges Drucken**

„Duplexeinheit“ auf Seite 222

„Duplexdruck“ auf Seite 72



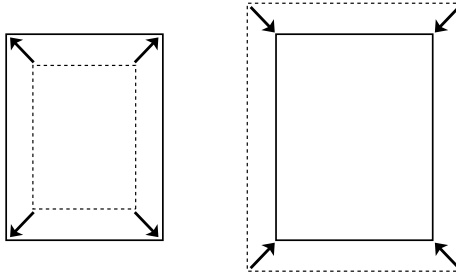
Mit dieser Funktion können Sie auf beiden Seiten des Papiers drucken.

#### ***Hinweis:***

*Um automatisch auf beiden Seiten des Papiers zu drucken, muss eine optionale Duplexeinheit im Drucker installiert sein.*

## **Drucken mit der Funktion „Passend auf Seite“**

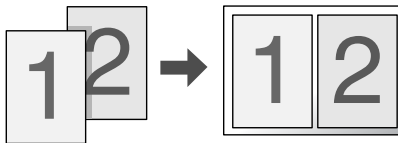
„Skalieren von Ausdrucken“ auf Seite 77



Diese Funktion vergrößert oder verkleinert das Dokument automatisch zur Anpassung an das gewählte Papierformat.

## **Drucken mehrerer Seiten pro Blatt**

„Ändern des Drucklayouts“ auf Seite 79



Mit dieser Funktion können Sie zwei oder vier Seiten auf ein Blatt Papier drucken.

## **Drucken von Wasserzeichen**

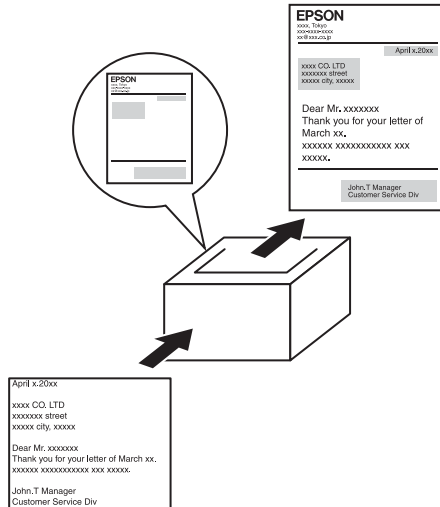
„Verwenden eines Wasserzeichens“ auf Seite 82



Mit dieser Funktion können Sie einen Text oder ein Bild als Wasserzeichen auf den Ausdruck drucken. Beispielsweise können Sie wichtige Dokumente mit „Vertraulich“ versehen.

# Drucken von Overlays

„Verwenden eines Overlays“ auf Seite 85



Mit dieser Funktion können Sie Standardformulare oder -vorlagen auf Ihren Ausdrucken vorbereiten, die Sie beim Drucken anderer Dokumente als Overlays verwenden können.

## **Hinweis:**

*Die Overlay-Druckfunktion ist im PostScript 3-Modus nicht verfügbar.*

## Webseitendruck

Mit EPSON Web-To-Page können Sie Webseiten beim Drucken auf das gewählte Papierformat anpassen. Außerdem können Sie sich eine Vorschau anzeigen lassen.

### **Hinweis:**

- ❑ *Diese Software steht nur für Windows zur Verfügung.*
- ❑ *Installieren Sie EPSON Web-To-Page von der CD-ROM mit der Druckersoftware, um diese Funktion nutzen zu können.*

## Aufrufen von EPSON Web-To-Page

Wenn Sie EPSON Web-To-Page installiert haben, wird in Microsoft Internet Explorer eine Symbolleiste angezeigt. Wenn die Symbolleiste nicht angezeigt wird, wählen Sie in Internet Explorer im Menü Ansicht die Option Symbolleisten und dann EPSON Web-To-Page aus.





## Papierzufuhr

---

In diesem Abschnitt erfahren Sie, welche Druckmedien Sie über eine Papierzufuhr verwenden können.

## MZ-Papierfach

Papiertyp	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier Gewicht: 60 bis 90 g/m <sup>2</sup>	A3, A4, A5, Letter (LT), B4, B5, Half-Letter (HLT), Executive (EXE), Legal (LGL), Government Letter (GLT), Government Legal (GLG), B (Ledger), F4  Benutzerdefiniertes Papierformat: Mindestens 76,2 × 98,4 mm Höchstens 304,8 × 508 mm	Bis zu 150 Blatt (75 g/m <sup>2</sup> ) Bis zu 200 Blatt (64 g/m <sup>2</sup> ) (Gesamte Stärke: bis zu 17,5 mm)
Briefumschläge	Monarch (MON), C10, DL, C5, C6, IB5	Bis zu 10 Briefumschläge (Gesamte Stärke: bis zu 17,5 mm)
Etiketten	A4, Letter (LT)	Maximal 75 Blätter

Schweres Papier/Extraschweres Papier Gewicht: 91 bis 216 g/m <sup>2</sup>	A3, A4, A5, Letter (LT), B4, B5, Half-Letter (HLT), Executive (EXE), Legal (LGL), Government Letter (GLT), Government Legal (GLG), B (Ledger), F4  Benutzerdefiniertes Papierformat: Mindestens 76,2 × 98,4 mm Höchstens 304,8 × 508 mm	Bis zu 17,5 mm Stapelstärke
Folien	A4, Letter (LT)	Maximal 100 Blätter

## ***Standardpapierkassette***

<b>Papiertyp</b>	<b>Papierformat</b>	<b>Fassungsvermögen</b>
Normalpapier Gewicht: 60 bis 90 g/m <sup>2</sup>	A3, A4, A5, B4, B5, Letter (LT), Legal (LGL)	Maximal 250 Blätter (Gesamte Stärke: maximal 27,6 mm)

## ***550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal***

<b>Papiertyp</b>	<b>Papierformat</b>	<b>Fassungsvermögen</b>
Normalpapier Gewicht: 60 bis 90 g/m <sup>2</sup>	A3, A4, A5, B4, B5, Letter (LT), Legal (LGL)	Maximal 550 Blätter (Gesamte Stärke: maximal 59,4 mm)

## ***Auswählen der Papierzufuhr***

Sie können die Papierzufuhr manuell festlegen oder den Drucker auf automatische Papierwahl einstellen.

## **Manuelle Auswahl**

Mit dem Druckertreiber oder am Bedienfeld des Druckers können Sie eine Papierzufuhr manuell auswählen.

Informationen zum Zugreifen auf den Druckertreiber finden Sie unter „Zugriff auf den Druckertreiber“ auf Seite 64.

Informationen zur Verwendung des Bedienfelds am Drucker finden Sie unter „Verwenden der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 168.

### **Verwenden des Druckertreibers:**

- Rufen Sie den Druckertreiber auf, klicken Sie auf die Registerkarte Allgemeine Einstellungen, und wählen Sie eine Papierzufuhr aus der Liste Papierzufuhr aus. Klicken Sie anschließend auf OK.

### **Verwendung des Drucker-Bedienfelds:**

- Rufen Sie am Bedienfeld das Menü Setup auf, wählen Sie die Option Papierzufuhr aus, und legen Sie die gewünschte Papierzufuhr fest.

## **Automatische Auswahl**

Mit dem Druckertreiber oder am Bedienfeld des Druckers können Sie eine Papierzufuhr mit dem entsprechenden Papierformat automatisch auswählen lassen.

Informationen zum Zugreifen auf den Druckertreiber finden Sie unter „Zugriff auf den Druckertreiber“ auf Seite 64.

Informationen zur Verwendung des Bedienfelds am Drucker finden Sie unter „Verwenden der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 168.

### **Verwenden des Druckertreibers:**

- Rufen Sie den Druckertreiber auf, klicken Sie auf die Registerkarte Allgemeine Einstellungen, und wählen Sie dann Automatische Auswahl als Papierzufuhr aus. Klicken Sie anschließend auf OK.

## Verwendung des Drucker-Bedienfelds:

- ❑ Rufen Sie am Bedienfeld das Menü **Setup** auf, wählen Sie **Papierzufuhr** und dann die Option **Auto** aus.

Der Drucker sucht dann in der folgenden Reihenfolge nach der Papierzufuhr mit dem angegebenen Papierformat.

### Standardkonfiguration:

MZ-Papierfach  
Zusatzpapiermagazin 1

### Bei Installation von ein oder zwei optionalen 550-Blatt-Zusatzpapiermagazinen Universal:

MZ-Papierfach  
Zusatzpapiermagazin 1  
Zusatzpapiermagazin 2  
Zusatzpapiermagazin 3

### *Hinweis:*

- ❑ *Wenn Sie Einstellungen für das Papierformat oder die Papierzufuhr in der Anwendung vornehmen, können diese die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft setzen.*
- ❑ *Wenn Sie in der Einstellung für das Papierformat Briefumschläge auswählen, können diese ungeachtet der Einstellung für die Papierzufuhr nur in das MZ-Papierfach eingelegt werden.*
- ❑ *Sie können die Priorität des MZ-Papierfachs im Menü **Setup** des Bedienfelds mit der Einstellung **MZ-P.fach** ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Menü Setup“ auf Seite 178.*

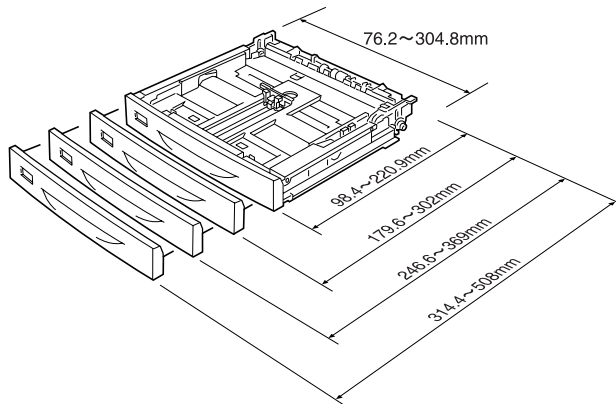
---

## Einlegen von Papier

In diesem Abschnitt erhalten Sie Anweisungen zum Einlegen von Papier in das MZ-Papierfach und in die Standardpapierkassette. Wenn Sie spezielle Druckmedien wie Folien oder Briefumschläge verwenden, lesen Sie auch die Hinweise unter „Bedrucken von speziellen Druckmedien“ auf Seite 55.

Sie können verschiedene Papierformate einlegen, indem Sie das MZ-Papierfach oder die Standardpapierkassette ausziehen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

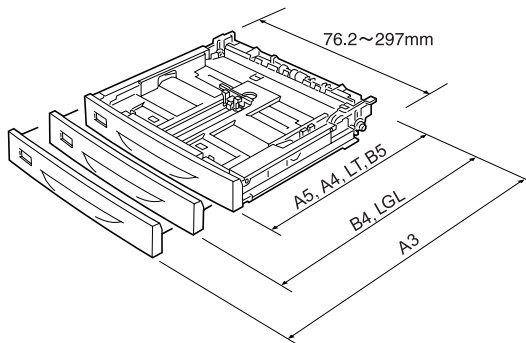
### MZ-Papierfach



#### **Hinweis:**

Wenn Sie in das MZ-Papierfach Papierformate einlegen, die 432 mm oder länger sind, nehmen Sie die Abdeckung des MZ-Papierfachs ab und lassen das untere Ende des Papiers überstehen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Einlegen eines benutzerdefinierten Papierformats“ auf Seite 62.

## Standardpapierkassette



## **MZ-Papierfach und Standardpapierkassette**

Das MZ-Papierfach ist die flexibelste Papierzufuhr und nimmt die unterschiedlichsten Papierformate und -typen auf. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „MZ-Papierfach“ auf Seite 41.

Weitere Informationen über Papierformate und -typen, die von der Standardpapierkassette unterstützt werden, finden Sie im Abschnitt „Standardpapierkassette“ auf Seite 42.

### **Hinweis:**

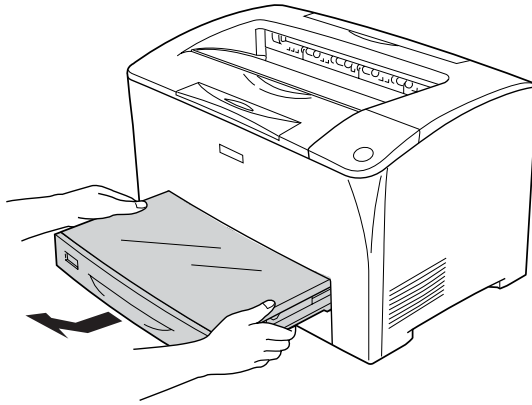
*Das MZ-Papierfach kann nur in der oberen Kassettenöffnung und die Standardpapierkassette nur in die untere Öffnung eingesetzt werden. Versuchen Sie nicht, die Kassetten gewaltsam in nicht geeignete Öffnungen einzusetzen.*

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papier in das MZ-Papierfach einzulegen.

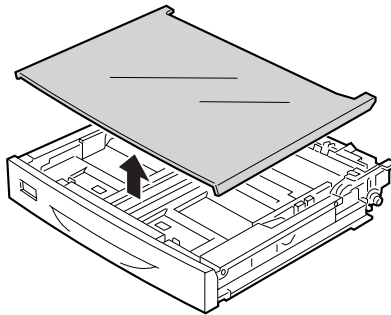
### **Hinweis:**

*Das Einlegen von Papier in die Standardpapierkassette ist identisch mit dem Laden des MZ-Papierfachs.*

1. Ziehen Sie das MZ-Papierfach heraus.



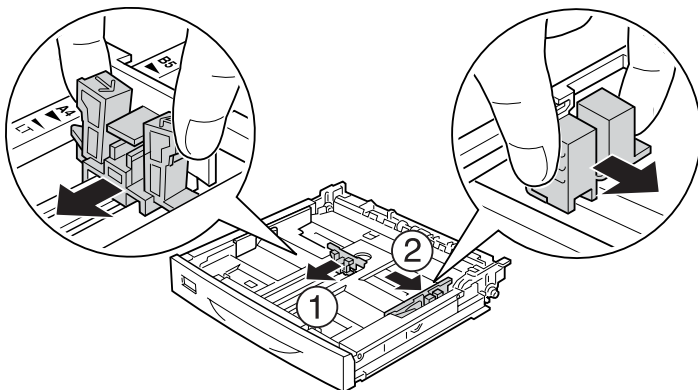
2. Entfernen Sie die Abdeckung des MZ-Papierfachs.



3. Stellen Sie die Größe der Papierkassette auf das eingelegte Papierformat ein.

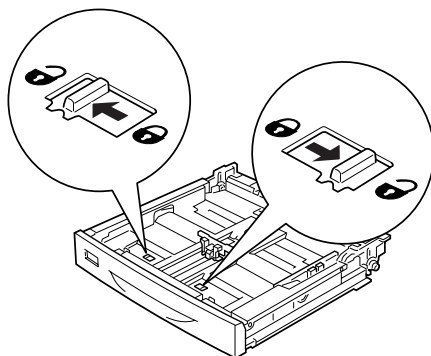
Laden der Papierformate A4, Letter (LT), B5 oder A5

Schieben Sie die Papierführung nach außen, während Sie die Sperre zusammendrücken. Schieben Sie dann die Endpapierführung an die gewünschte Position für das zu ladende Papier, und drücken Sie dabei die Sperre zusammen.



Laden der Papierformate A3, B4, Legal (LGL)

Entsperren Sie die Kassette.

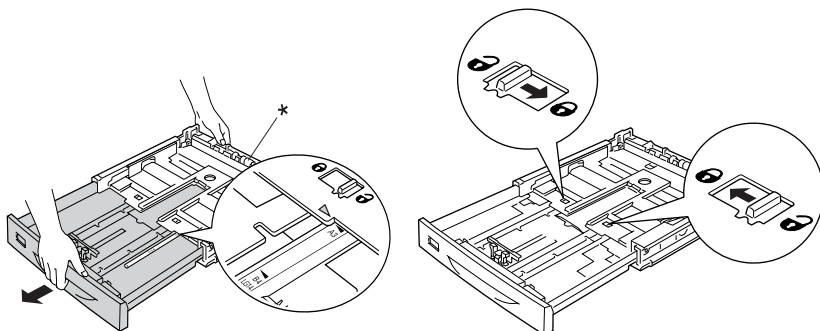


Ziehen Sie die Papierkassette entsprechend dem zu ladenden Papierformat aus, und verriegeln Sie die Hebel wieder.



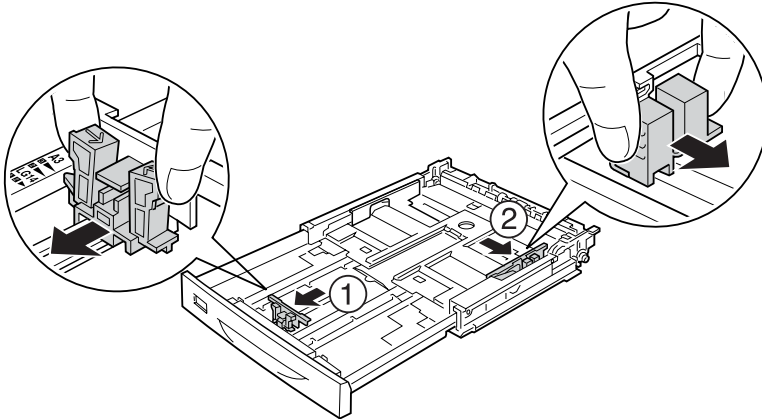
**Hinweis:**

Wenn Sie das A3-Papierformat einlegen möchten, ziehen Sie die Papierkassette vollständig aus, bis die A3-Pfeilmarkierung auf den Pfeil unterhalb des Verriegelungshebels zeigt. Wenn Sie die Papierformate B4 oder Legal (LGL) einlegen möchten, ziehen Sie die Papierkassette aus, bis die B4/LG14-Pfeilmarkierung auf den Pfeil unterhalb des Verriegelungshebels zeigt.

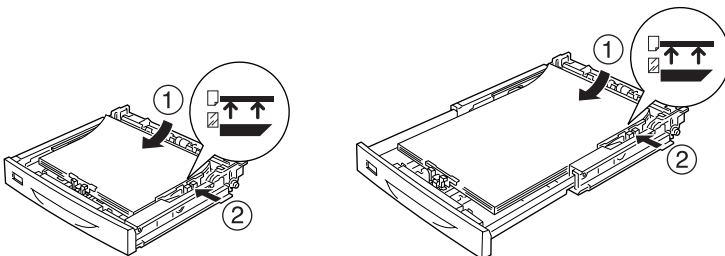


\* Halten Sie die Papierkassette beim Ausziehen nicht an der Rolle fest. Andernfalls wird möglicherweise die Papierkassette beschädigt.

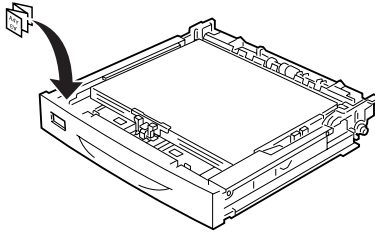
Schieben Sie die Papierführung nach außen, und drücken Sie dabei die Sperre zusammen. Schieben Sie dann die Endpapierführung an die gewünschte Position für das zu ladende Papier, und drücken Sie dabei die Sperre zusammen.



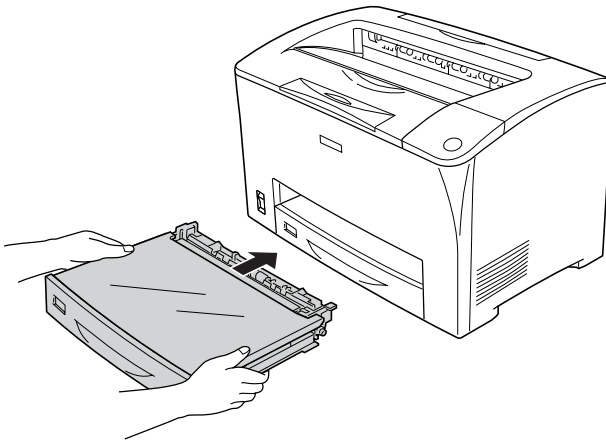
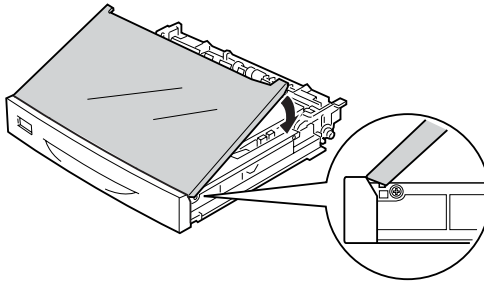
4. Legen Sie einen Stapel des gewünschten Papiers mit der bedruckbaren Seite nach oben in der Mitte der Papierkassette ein. Schieben Sie dann die Papierführung zum Papierstapel (drücken Sie dabei die Sperre zusammen), bis die Papierführung an der rechten Seite des Papierstapels genau anliegt.



5. Stecken Sie die Kassettenbezeichnung in die dafür vorgesehene Halterung an der Vorderseite der Papierkassette.



6. Bringen Sie die Abdeckung des MZ-Papierfachs wieder an, sodass sie so weit wie möglich vorne bündig abschließt. Setzen Sie die Papierkassette wieder in den Drucker ein.



**Hinweis:**

- Wenn Sie Papier einlegen, das 432 mm oder länger ist, müssen Sie die Abdeckung des MZ-Papierfachs nicht mehr anbringen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Einlegen eines benutzerdefinierten Papierformats“ auf Seite 62.

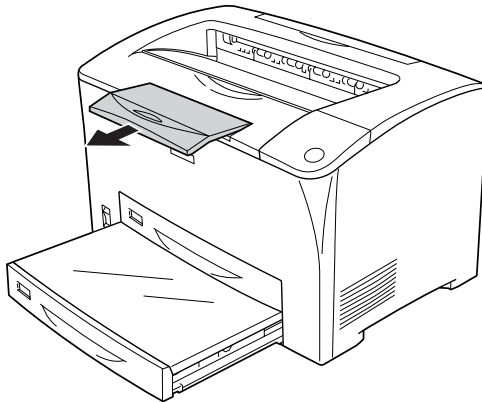
- ❑ *Die folgenden Papierformate werden automatisch erkannt. Wenn Sie andere Papierformate einlegen oder das Papierformat abweichend vom geladenen Papierformat festlegen möchten, sollten Sie diese Formate am Bedienfeld einstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Menü Papierzufuhr“ auf Seite 173.*

Erkannte Papierformate:

MZ-Papierfach: A3, A4, A5, B4, B5, Letter (LT),  
Legal (LGL)

Standardpapierkassette: A3, A4, A5, B4, B5, Letter (LT),  
Legal (LGL)

7. Ziehen Sie die Papierstütze entsprechend dem Papierformat in der Standardpapierkassette aus, um zu verhindern, dass die Ausdrucke herunterfallen.



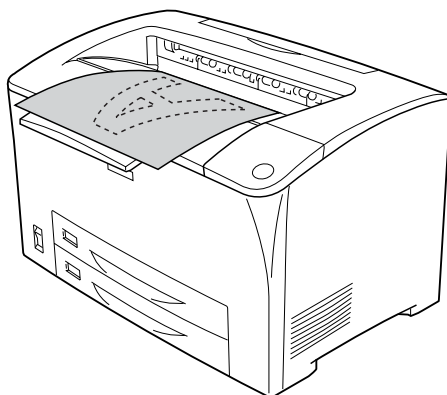
## **550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal**

Die Papierformate und -typen für das optionale 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal sind identisch mit denen, die für die Standardpapierkassette verwendet werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal“ auf Seite 42.

Das Einlegen von Papier funktioniert wie mit der Standardpapierkassette. Ausführliche Informationen finden Sie unter „MZ-Papierfach und Standardpapierkassette“ auf Seite 46.

## **Papierausgabefach**

Die FaceDown-Papierablage befindet sich an der Oberseite des Druckers. Die ausgegebenen Drucke werden mit der bedruckten Seite nach unten gestapelt.



Die FaceDown-Papierablage kann für folgende Papiertypen verwendet werden.

Papiertyp: Alle unterstützen Papiertypen können verwendet werden.

Kapazität: Bis zu 250 Blatt Normalpapier

Ziehen Sie die Papierstütze heraus, um zu verhindern, dass die Ausdrucke herunterfallen, wenn Sie auf B4-Format oder größere Papierformate drucken.

---

## **Bedrucken von speziellen Druckmedien**

Sie können auf spezielle Druckmedien drucken, wie z. B. schweres Papier, Briefumschläge, Etiketten oder Folien.

### **Hinweis:**

*Epson kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie ein Druckmedium in größeren Mengen anschaffen oder große Druckaufträge starten.*

## **Briefumschläge**

Die Druckqualität auf Briefumschlägen kann aufgrund der unterschiedlichen Papierstärke an den verschiedenen Stellen variieren. Machen Sie ein oder zwei Probeausdrucke, um die Druckqualität zu überprüfen.

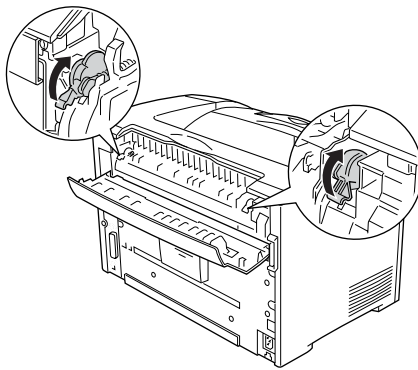


### **Achtung:**

*Verwenden Sie keine Sichtfenster-Briefumschläge. Bei vielen Briefumschlägen mit Sichtfenster schmilzt der Kunststoff durch die hohe Temperatur der Fixiereinheit.*

### **Hinweis:**

- ❑ *Beidseitiges Bedrucken von Briefumschlägen ist nicht möglich.*
- ❑ *Abhängig von der Qualität der Briefumschläge, von der Druckumgebung oder vom Druckvorgang können die Briefumschläge zerknittert werden. Führen Sie einen Probedruck durch, bevor Sie eine größere Menge von Briefumschlägen bedrucken.*
- ❑ *Wenn Briefumschläge verknittert sind, öffnen Sie die B-Abdeckung und drücken die Hebel zum Ändern des Einzugsdrucks, die sich an beiden Seiten der Fixiereinheit befinden, nach oben, sodass sie vertikal stehen. Dadurch können Falten auf Briefumschlägen reduziert werden. Drücken Sie die Hebel wieder nach unten, wenn Sie nicht auf Briefumschläge drucken.*



### **Vorsicht:**

*Wenn nicht ausdrücklich gefordert, berühren Sie niemals die Fixiereinheit oder Teile in deren Umgebung, die mit dem Warnaufkleber CAUTION HOT SURFACE (VORSICHT! OBERFLÄCHE HEISS.) und CAUTION HIGH TEMPERATURE (VORSICHT, HEISS!) versehen sind. Nachdem der Drucker in Betrieb war, können die Fixiereinheit und die umgebenden Bereiche sehr heiß sein. Wenn Sie einen dieser Bereiche berühren müssen, warten Sie 40 Minuten, bis diese abgekühlt sind.*



Zum Bedrucken von Briefumschlägen nehmen Sie die folgenden Papiereinstellungen vor:

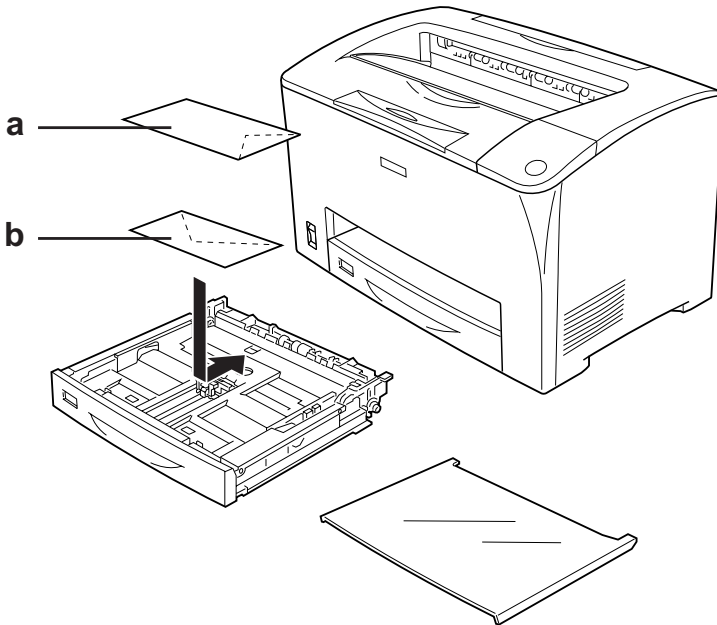
Papierzufuhr	MZ-Papierfach (max. 10 Briefumschläge)
MZ-P.fachform. im Menü Papierzufuhr	Mon, C10, DL, C5, C6, IB5
Druckertreibereinstellungen	Papierformat: Mon, C10, DL, C5, C6, IB5 Papierzufuhr: MZ-Papierfach

***Hinweis:***

*Wenn Sie Briefumschläge drucken, legen Sie am Bedienfeld des Druckers im Menü Papierzufuhr unter MZ-P.fachform. die Größe der Briefumschläge fest.*

Beachten Sie bei diesem Medium die folgenden Hinweise.

- ❑ Legen Sie Briefumschläge mit geschlossener und nach vorne zeigender Umschlagklappe ein, wie in der Abbildung dargestellt.



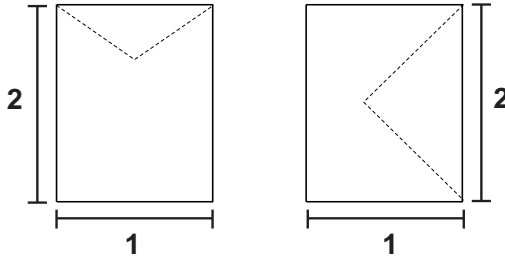
a. C5, IB5

b. DL, C6, C10, MON

- ❑ Verwenden Sie keine Umschläge mit Klebekanten oder Klebestreifen.

**Achtung:**

Stellen Sie sicher, dass das Format der Umschläge die folgenden Abmessungen nicht unterschreitet:



1. Min. 76,20 mm

2. Min. 98,40 mm

## Etiketten

Das MZ-Papierfach fasst einen bis zu 17,5 mm dicken Stapel von Etikettenblättern. Manche Etikettenblätter müssen jedoch möglicherweise einzeln eingelegt oder manuell zugeführt werden.

**Hinweis:**

- Beidseitiges Bedrucken von Etiketten ist nicht möglich.
- Abhängig von der Qualität der Etiketten, von der Druckumgebung oder vom Druckvorgang können die Etiketten zerknittert werden. Führen Sie einen Probedruck durch, bevor Sie eine größere Menge von Etiketten bedrucken.

Zum Bedrucken von Etiketten nehmen Sie die folgenden Papiereinstellungen vor:

Papierzufuhr	MZ-Papierfach (max. 75 Blatt)
MZ-P.fachform. im Menü Papierzufuhr	Auto (oder A4, LT)
Druckertreibereinstellungen	Papierformat: A4, LT, Papierzufuhr: MZ-Papierfach Papiertyp: Etiketten

**Hinweis:**

- Verwenden Sie nur Etiketten, die ausdrücklich für den Gebrauch in Laserdruckern oder Normalpapier-Kopiergeräten vorgesehen sind.*
- Damit der Etikettenkleber nicht mit den Druckerteilen in Berührung kommt, müssen die Etiketten das Trägerpapier lückenlos bedecken.*
- Legen Sie ein Blatt Papier auf die Oberseite jedes Etikettenblattes, und streichen Sie darüber. Wenn das Papier festklebt, verwenden Sie das betreffende Etikettenblatt nicht zum Drucken.*
- Möglicherweise müssen Sie im Menü Setup für den Papiertyp die Einstellung Schwer\* vornehmen.*  
*\* Wenn Sie besonders dicke Etiketten verwenden, wählen Sie die Option Ex.-Stark.*

## Schweres und extraschweres Papier

Zum Bedrucken von schwerem oder extraschwerem Papier nehmen Sie die folgenden Papiereinstellungen vor:

Papierzufuhr	MZ-Papierfach (bis zu 17,5 mm dicker Stapel)
Druckertreibereinstellungen	Papierformat: A3, A4, A5, B4, B5, LT, HLT, EXE, LGL, GLG, B, GLT, F4 Papierzufuhr: MZ-Papierfach Papiertyp: Schwer (90 bis 157 g/m <sup>2</sup> ) oder Extraschwer (157 bis 216 g/m <sup>2</sup> )

### **Hinweis:**

*Wenn Sie extraschweres Papier in der Duplexeinheit verwenden, können Papierstaus auftreten. Bedrucken Sie bei extraschwerem Papier daher jede Seite einzeln.*

## Folien

Zum Bedrucken von Folien nehmen Sie die folgenden Papiereinstellungen vor:

Papierzufuhr	MZ-Papierfach (max. 100 Blatt)
MZ-P.fachform. im Menü Papierzufuhr	Auto (oder A4, LT)
Druckertreibereinstellungen	Papierformat: A4, LT, Papierzufuhr: MZ-Papierfach Papiertyp: Folie

## Einlegen eines benutzerdefinierten Papierformats

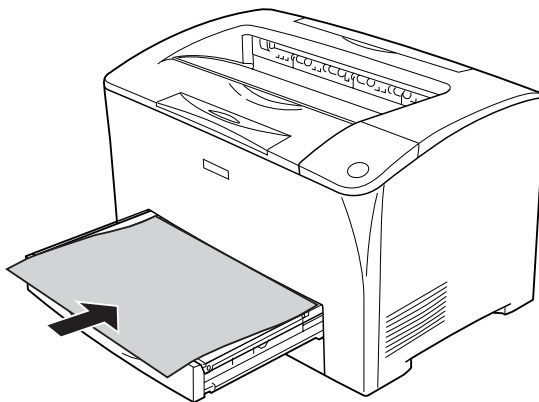
Sie können Papierformate, die den Standardformaten nicht entsprechen, in das MZ-Papierfach einlegen, wenn Sie die folgenden Formatkriterien erfüllen:

76,2 × 98,4 mm bis 304,8 × 508,0 mm

Zum Bedrucken von benutzerdefinierten Papierformaten nehmen Sie die folgenden Papiereinstellungen vor:

Papierzufuhr	MZ-Papierfach mit max. 150 Blatt (75 g/m <sup>2</sup> ) oder max. 200 Blatt (64 g/m <sup>2</sup> )
Druckertreibereinstellungen	Papierformat: Benutzerdefiniertes Format Papierzufuhr: MZ-Papierfach Papiertyp: Normalpapier oder Schwer

Wenn Sie in das MZ-Papierfach Papierformate einlegen, die 432 mm oder länger sind, nehmen Sie die Abdeckung des MZ-Papierfachs ab und lassen das untere Ende des Papiers überstehen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



**Hinweis:**

- ❑ *Rufen Sie den Druckertreiber auf, und wählen Sie auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen in der Liste Papierformat die Option Benutzerdef. Papierformat aus. Legen Sie im Dialogfeld Benutzerdef. Papierformat die Einstellungen für die Papierbreite, -länge und Einheit fest, die dem eingelegten Papier entsprechen. Klicken Sie anschließend auf OK, um das benutzerdefinierte Papierformat zu speichern.*
  
- ❑ *Wenn Sie den Druckertreiber nicht in der hier beschriebenen Weise verwenden können, nehmen Sie diese Einstellungen am Drucker vor. Wählen Sie dazu am Bedienfeld im Menü Druck die Option CTM (benutzerdefiniert) als Einstellung für das Papierformat aus.*

# Verwenden der Druckersoftware unter Windows

---

## Informationen zur Druckersoftware

Über die im Druckertreiber verfügbaren Einstellungen lässt sich der Betrieb des Druckers optimal an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Mit EPSON Status Monitor können Sie den Status Ihres Druckers überprüfen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Überwachen des Druckers mit EPSON Status Monitor“ auf Seite 96.

## Zugriff auf den Druckertreiber

Sie können den Druckertreiber direkt aus einer beliebigen Anwendung heraus oder über das Windows-Betriebssystem aufrufen.

Mit den von vielen Windows-Anwendungen vorgenommenen Druckereinstellungen werden die auf Betriebssystemebene vorgenommenen Einstellungen außer Kraft gesetzt. Es empfiehlt sich daher, den Druckertreiber aus der Anwendung aufzurufen, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen.

### **Hinweis:**

*Detaillierte Informationen über die Einstellungen des Druckertreibers finden Sie in der zugehörigen Onlinehilfe.*



## ***Aus der Anwendung***

Klicken Sie zum Aufrufen des Druckertreibers auf Drucken oder im Menü Datei auf Seite einrichten. In manchen Fällen müssen Sie auch auf Setup, Optionen, Eigenschaften oder eine Kombination dieser Schaltflächen klicken.

## ***Windows XP oder Server 2003***

Klicken Sie zum Aufrufen des Druckertreibers auf Start, Drucker und Faxgeräte und dann auf Drucker. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, und klicken Sie dann auf Druckeinstellungen.

## ***Windows Me oder 98***

Klicken Sie zum Aufrufen des Druckertreibers auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf Eigenschaften.

## ***Windows 2000***

Klicken Sie zum Aufrufen des Druckertreibers auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, und klicken Sie dann auf Druckeinstellungen.

---

# **Ändern der Druckereinstellungen**

## **Einstellen der Druckqualität**

Sie können mithilfe der Einstellungen des Druckertreibers die Druckqualität anpassen. Der Druckertreiber ermöglicht sowohl die Auswahl der Einstellungen aus einer Liste von Voreinstellungen als auch benutzerdefinierte Einstellungen.

## **Auswählen der Druckqualität mit der Einstellung „Automatisch“**

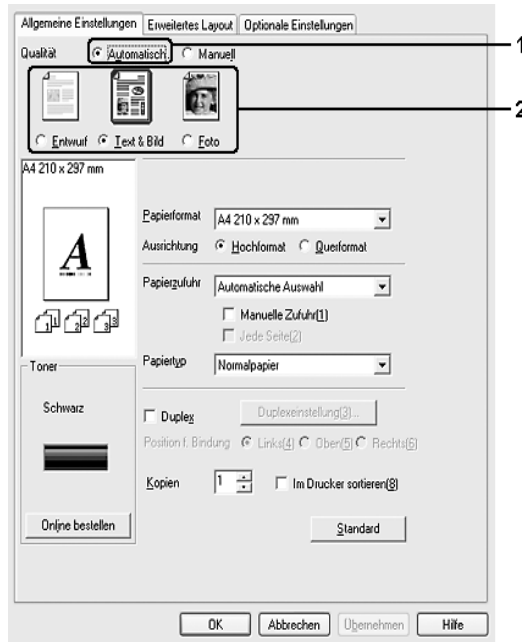
Sie können die Druckqualität der Ausdrücke ändern, um entweder Priorität auf Geschwindigkeit oder auf Detailtreue zu legen.

Wenn auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen die Option Automatisch ausgewählt ist, nimmt der Druckertreiber die Einstellungen für die Druckqualität entsprechend den gewählten Einstellungen vor. Sie müssen nur die Einstellungen zur Druckqualität vornehmen. Andere Einstellungen, wie Papierformat und Ausrichtung, können in den meisten Anwendungen geändert werden.

### **Hinweis:**

*Detaillierte Informationen über die Einstellungen des Druckertreibers finden Sie in der zugehörigen Onlinehilfe.*

1. Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemeine Einstellungen.
2. Klicken Sie auf Automatisch, und wählen Sie die gewünschte Druckqualität aus.



3. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

Der Druckertreiber bietet die folgenden Qualitätsmodi.

Entwurf, Text & Bild, Foto

**Hinweis:**

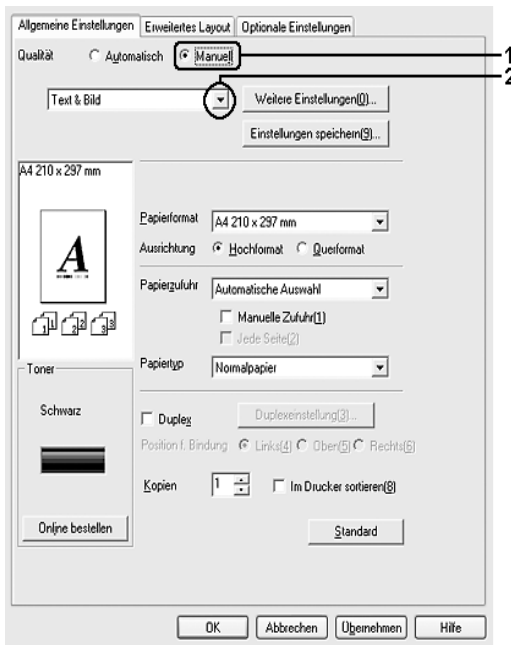
*Wenn der Druckvorgang fehlschlägt oder eine Fehlermeldung bezüglich des Speichers angezeigt wird, kann der Druck durch Auswahl einer anderen Druckqualität möglicherweise fortgesetzt werden.*

## Verwenden der Voreinstellungen

Mithilfe der Voreinstellungen können Sie die Druckereinstellungen für eine bestimmte Art von Ausdrucken optimieren wie z. B. Präsentationen oder Bilder, die mit einer Video- oder Digitalkamera aufgenommen wurden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Voreinstellungen zu verwenden.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemeine Einstellungen.
2. Wählen Sie Manuell aus. Die Voreinstellungen befinden sich in der Liste unter Automatisch.



### **Hinweis:**

*Dieses Fenster kann je nach Betriebssystem unterschiedlich sein.*

3. Wählen Sie in der Liste die beste Einstellung für den zu druckenden Dokument- oder Bildtyp aus.

Bei Auswahl einer Voreinstellung werden die anderen Einstellungen wie Auflösung und Grafik automatisch festgelegt. Änderungen werden im Dialogfeld Info einstellen in der Liste der aktuellen Einstellungen angezeigt. Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn Sie auf der Registerkarte Optionale Einstellungen auf die Schaltfläche Info wird eingestellt klicken.

Der Druckertreiber bietet die folgenden Voreinstellungen:

### **Entwurf**

Diese Voreinstellung eignet sich zum Drucken von kostengünstigen Entwürfen.

### **Text & Bild**

Geeignet zum Drucken von Dokumenten, die Text und Bilder enthalten.

### **Foto**

Geeignet zum Drucken von Fotos.

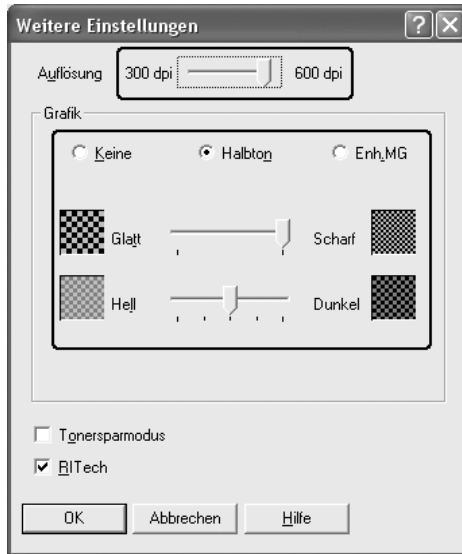
## ***Anpassen von Druckereinstellungen***

Wenn Sie detaillierte Einstellungen ändern müssen, nehmen Sie die Einstellungen manuell vor.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um benutzerdefinierte Druckereinstellungen vorzunehmen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemeine Einstellungen.
2. Wählen Sie Manuell aus, und klicken Sie anschließend auf Weitere Einstellungen.

3. Wählen Sie mithilfe des Schiebereglers Auflösung die gewünschte Druckauflösung und danach die Grafikeinstellungen aus.



**Hinweis:**

- Dieses Fenster kann je nach Betriebssystem unterschiedlich sein.
  - Weitere Informationen über die einzelnen Einstellungen finden Sie in der Onlinehilfe.
4. Klicken Sie auf OK, um diese Einstellungen zu übernehmen und zur Registerkarte Allgemeine Einstellungen zurückzukehren.

## Speichern der Einstellungen

Wenn Sie die benutzerdefinierten Einstellungen speichern möchten, klicken Sie auf Manuell und anschließend auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen auf Einstellungen speichern. Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen wird angezeigt.



Geben Sie im Feld Name eine Bezeichnung für Ihre benutzerdefinierten Einstellungen ein, und klicken Sie auf Speichern. Die Einstellungen werden daraufhin in der Liste unter Automatisch auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen angezeigt.

### **Hinweis:**

- Für Ihre benutzerdefinierten Einstellungen können Sie nicht den Namen einer Voreinstellung wählen.
- Um eine benutzerdefinierte Einstellung zu löschen, klicken Sie auf Manuell und auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen auf Einstellungen speichern. Wählen Sie anschließend die entsprechende Einstellung im Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen aus, und klicken Sie auf Löschen.
- Voreinstellungen können nicht gelöscht werden.

Wenn Sie im Dialogfeld *Weitere Einstellungen* eine der Einstellungen ändern und auf der Registerkarte *Allgemeine Einstellungen* eine Ihrer benutzerdefinierten Einstellungen in der Liste *Erweiterte Einstellungen* ausgewählt ist, wird die in der Liste ausgewählte Einstellung auf *Benutzerdefinierte Einstellungen* gesetzt. Die zuvor ausgewählte benutzerdefinierte Einstellung ist von dieser Änderung nicht betroffen. Wenn Sie wieder zu Ihrer benutzerdefinierten Einstellung zurückkehren möchten, wählen Sie diese lediglich erneut in der Liste mit den aktuellen Einstellungen aus.

## ***Duplexdruck***

Beim Duplexdruck werden beide Seiten des Papiers bedruckt. Beim Drucken für die Bindung muss gegebenenfalls der Bundsteg angegeben werden, um die gewünschte Seitenreihenfolge zu gewährleisten.

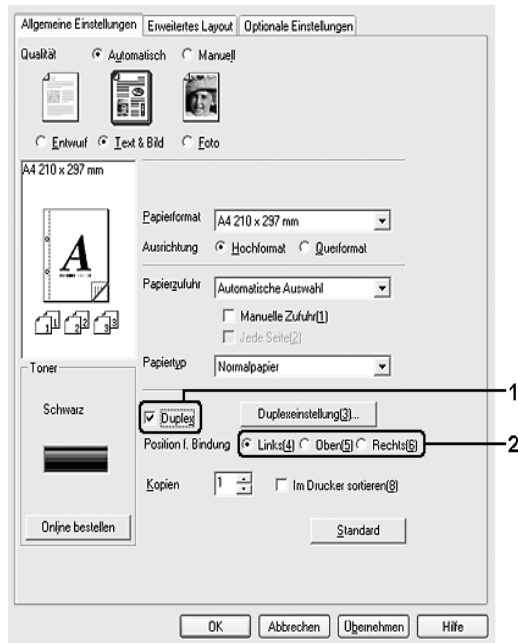
## ***Drucken mit der Duplexeinheit***

Gehen Sie folgendermaßen vor, um mit der Duplexeinheit zu drucken.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte *Allgemeine Einstellungen*.

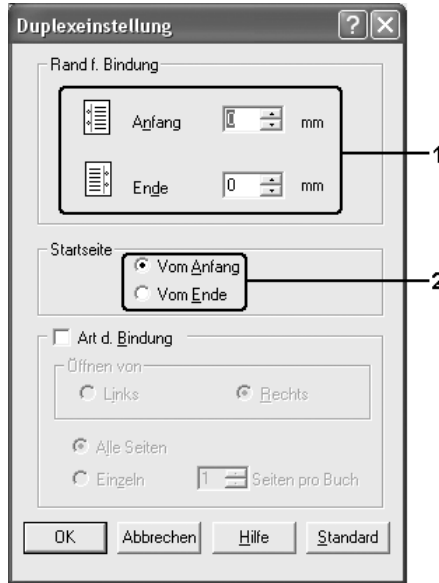


2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Duplex, und wählen Sie dann Links, Oben oder Rechts aus, um die Position für die Bindung anzugeben.



3. Klicken Sie auf Duplexeinstellung, um das gleichnamige Dialogfeld zu öffnen.

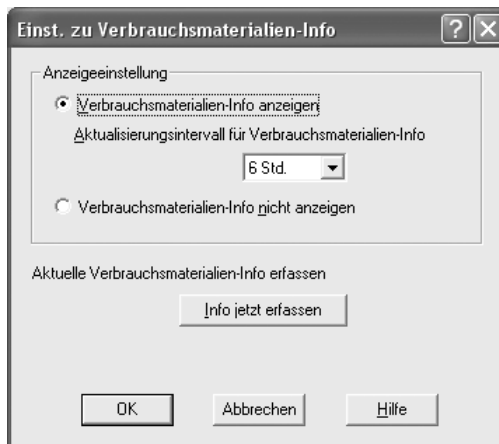
4. Geben Sie den Rand für die Bindung für die Vorder- und Rückseite des Papiers an, und legen Sie anschließend fest, ob die Vorder- oder die Rückseite des Papiers als Startseite bedruckt werden soll.



5. Wenn der Ausdruck als Broschüre gebunden werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Art d. Bindung, und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor. Weitere Informationen über die einzelnen Einstellungen finden Sie in der Onlinehilfe.
6. Klicken Sie auf OK, um diese Einstellungen zu übernehmen und zur Registerkarte Allgemeine Einstellungen zurückzukehren.

## Anzeigen von Informationen zu Verbrauchsmaterialien für den Druckertreiber

Der Tonerstand wird auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen angezeigt, wenn EPSON Status Monitor installiert ist. Die Schaltfläche Online bestellen steht ebenfalls zur Verfügung. Sie können festlegen, wie häufig die Informationen zu den Verbrauchsmaterialien im Dialogfeld Einst. zu Verbrauchsmaterialien-Info aktualisiert werden. Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn Sie auf der Registerkarte Optionale Einstellungen auf die Schaltfläche Einst. zu Verbrauchsmaterialien-Info klicken.



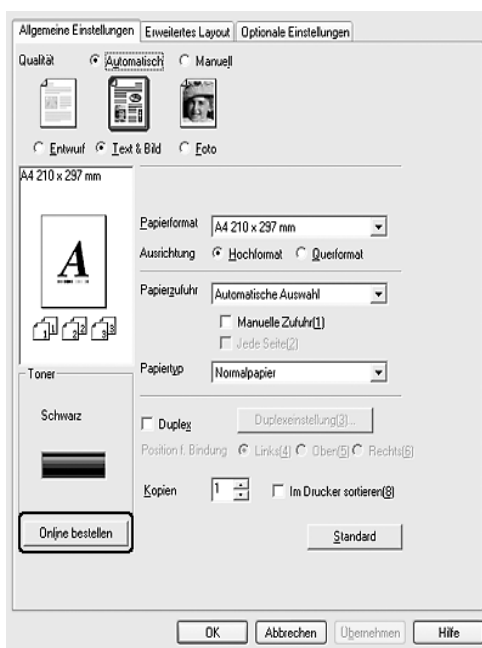
### **Hinweis:**

- ❑ *Der Treiber und EPSON Status Monitor verwenden unterschiedliche Methoden, um die in der Tonerpatrone verbliebene Tonermenge zu messen. Daher können die in EPSON Status Monitor und auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen angegebenen Informationen unterschiedlich sein. Verwenden Sie EPSON Status Monitor, um ausführlichere Informationen zu erhalten.*

- Bei der Installation von EPSON Status Monitor müssen Land/Region und URL für die Website angegeben werden, damit die Funktion für Online-Bestellungen von Verbrauchsmaterialien verwendet werden kann.

## Bestellen von Verbrauchsmaterialien

Klicken Sie zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien auf der Registerkarte Grundeinstellungen auf die Schaltfläche Online bestellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Online bestellen“ auf Seite 112.

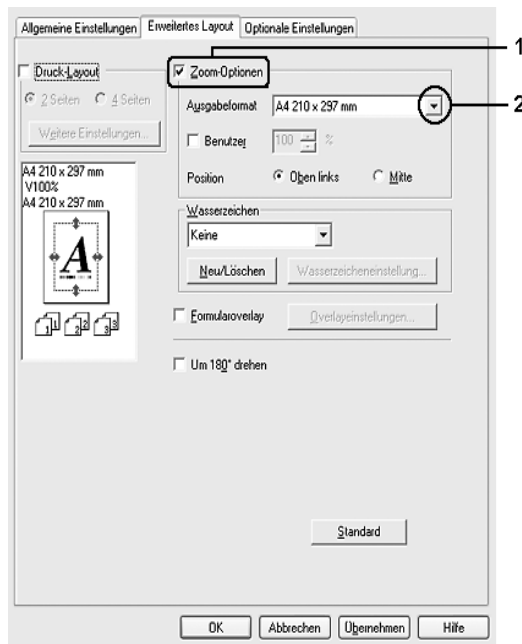


# Skalieren von Ausdrucken

Sie können Dokumente für den Ausdruck vergrößern oder verkleinern.

## So skalieren Sie Seiten automatisch, um sie an das Ausgabeformat anzupassen

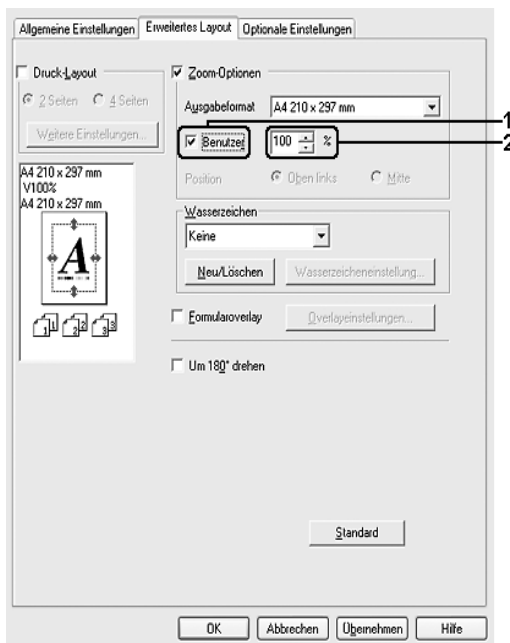
1. Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitertes Layout.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Zoom-Optionen, und wählen Sie dann das gewünschte Papierformat in der Dropdownliste Ausgabeformat aus. Beim Drucken wird die Seitengröße an das ausgewählte Format angepasst.



3. Wählen Sie für die Einstellung der Position die Option Oben links, wenn Sie das verkleinerte Seitenabbild in der linken oberen Ecke des Papiers drucken möchten, oder Mitte, wenn die verkleinerte Seite zentriert gedruckt werden soll.
4. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

### **Skalieren von Seiten um einen bestimmten Prozentsatz**

1. Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitertes Layout.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Zoom-Optionen.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Benutzer, und geben Sie dann den Vergrößerungs- bzw. Verkleinerungsprozentsatz in das Feld ein.



**Hinweis:**

*Die Einstellung kann zwischen 50 und 200 % in Schritten von 1 % vorgenommen werden.*

4. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

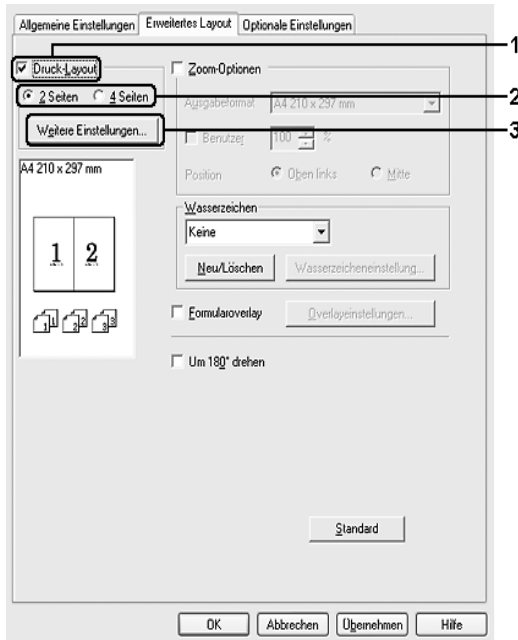
Wählen Sie bei Bedarf das Papierformat für den Ausdruck in der Dropdownliste Ausgabeformat aus.

## **Ändern des Drucklayouts**

Sie können entweder zwei oder vier Seiten auf einer Seite drucken und die Reihenfolge für den Druck festlegen. Dabei wird jede der Seiten automatisch an das angegebene Papierformat angepasst. Sie können Dokumente auch wahlweise mit einem Rahmen ausdrucken.

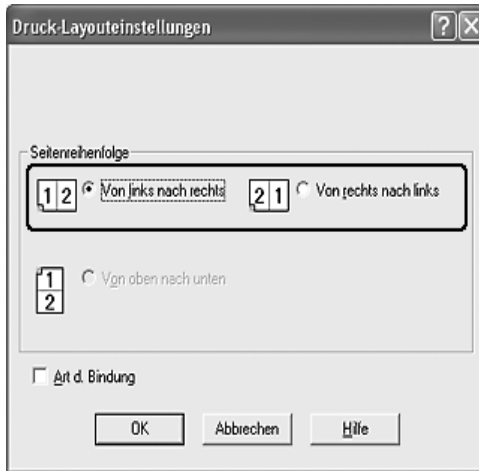
1. Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitertes Layout.

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Druck-Layout, und wählen Sie die Anzahl der Seiten aus, die Sie auf einem Blatt Papier drucken möchten. Klicken Sie dann auf Weitere Einstellungen. Das Dialogfeld Druck-Layouteinstellungen wird angezeigt:





3. Wählen Sie die Reihenfolge aus, in der die Seiten auf jedes Blatt gedruckt werden sollen.



4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Art d. Bindung, wenn die ausgedruckten Seiten mit einem Rahmen versehen werden sollen.

**Hinweis:**

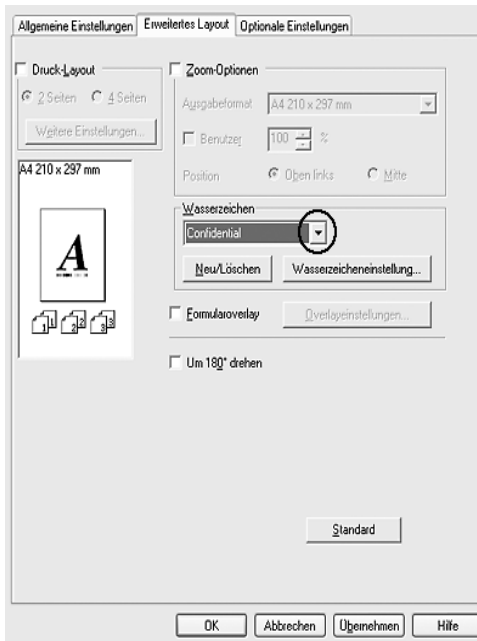
*Die Auswahlmöglichkeiten für die Seitenreihenfolge sind abhängig von der Anzahl der oben ausgewählten Seiten und der auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen gewählten Ausrichtung des Papiers (Hoch- oder Querformat).*

5. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen und zur Registerkarte Erweitertes Layout zurückzukehren.

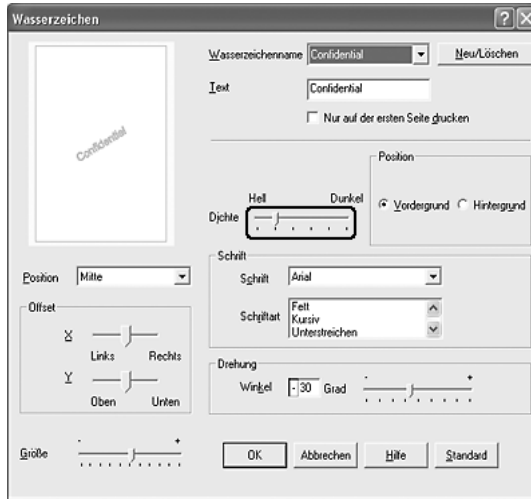
## Verwenden eines Wasserzeichens

Gehen Sie folgendermaßen vor, um in Ihrem Dokument ein Wasserzeichen zu verwenden. Auf der Registerkarte Erweitertes Layout oder im Dialogfeld Wasserzeichen können Sie aus einer Liste mit vordefinierten Wasserzeichen auswählen, oder Sie können ein eigenes Wasserzeichen mit Text oder einer Bitmap-Grafik erstellen. Außerdem können Sie im Dialogfeld Wasserzeichen eine Vielzahl von Einstellungen für Wasserzeichen vornehmen. Sie können beispielsweise Größe, Dichte und Position Ihres Wasserzeichens auswählen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitertes Layout.
2. Wählen Sie in der Dropdownliste Wasserzeichen das gewünschte Wasserzeichen aus. Wenn Sie detaillierte Einstellungen vornehmen möchten, klicken Sie auf Wasserzeicheneinstellung. Das Dialogfeld Wasserzeichen wird angezeigt.



3. Verwenden Sie den Schieberegler Dichte, um die Intensität des Wasserzeichens anzupassen.



4. Wenn das Wasserzeichen im Vordergrund des Dokuments gedruckt werden soll, wählen Sie für die Einstellung der Position die Option Vordergrund aus. Zum Drucken des Wasserzeichens im Hintergrund des Dokuments wählen Sie die Option Hintergrund.
5. Wählen Sie in der Dropdownliste Position die Position aus, an der Sie das Wasserzeichen auf der Seite drucken möchten.
6. Stellen Sie die Offset-Position X (horizontal) oder Y (vertikal) ein.
7. Passen Sie die Größe des Wasserzeichens mit dem Schieberegler Größe an.
8. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen und zur Registerkarte Erweitertes Layout zurückzukehren.

## Erstellen eines neuen Wasserzeichens

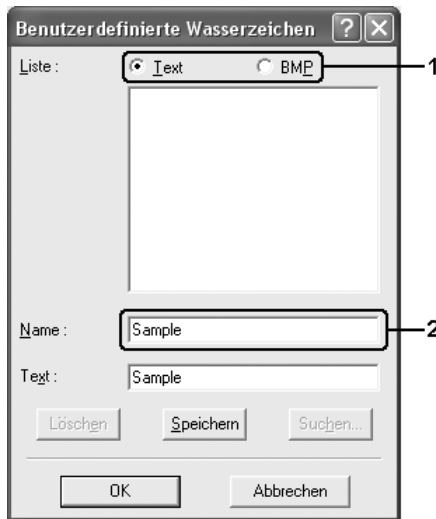
Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein neues Wasserzeichen zu erstellen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitertes Layout.
2. Klicken Sie auf Neu/Löschen. Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Wasserzeichen wird angezeigt.

### **Hinweis:**

Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Wasserzeichen wird auch angezeigt, wenn Sie im Dialogfeld Wasserzeichen auf Neu/Löschen klicken.

3. Aktivieren Sie eines der Optionsfelder Text oder BMP, und geben Sie im Feld Name eine Bezeichnung für das neue Wasserzeichen ein.



### **Hinweis:**

Dieses Fenster wird angezeigt, wenn Sie Text auswählen.

4. Bei Auswahl von Text geben Sie den Text für das Wasserzeichen in das Feld Text ein. Wenn Sie BMP auswählen, klicken Sie auf Durchsuchen, wählen die gewünschte BMP-Datei aus und klicken dann auf OK.
5. Klicken Sie auf Speichern. Ihr Wasserzeichen wird im Listenfeld angezeigt.
6. Klicken Sie auf OK, um die neuen Einstellungen für Wasserzeichen zu übernehmen.

**Hinweis:**

*Sie können bis zu zehn Wasserzeichen registrieren.*

## **Verwenden eines Overlays**

Im Dialogfeld Overlayeinstellungen können Sie Standardformulare oder -vorlagen vorbereiten, die Sie beim Drucken von anderen Dokumenten als Overlays verwenden können. Diese Funktion ist zum Erstellen von Geschäftsbriefköpfen oder Rechnungen hilfreich.

**Hinweis:**

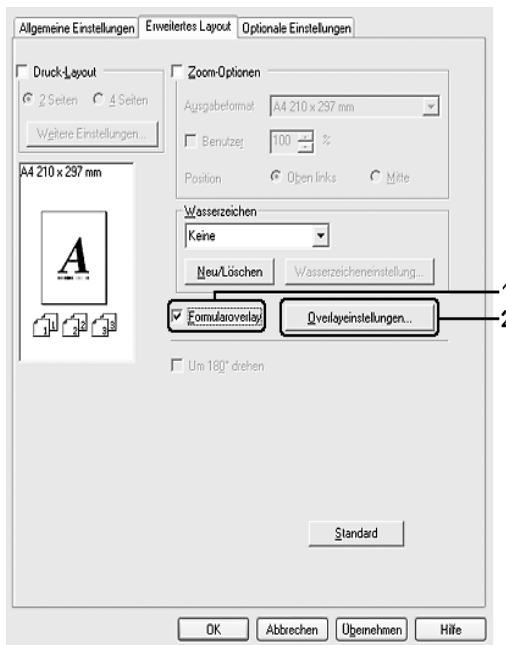
*Die Overlayfunktion steht nur zur Verfügung, wenn auf der Registerkarte Optionale Einstellungen im Dialogfeld Erweiterte Einstellungen der Druckmodus Hohe Qualität (Drucker) ausgewählt wurde.*

## **Erstellen eines Overlays**

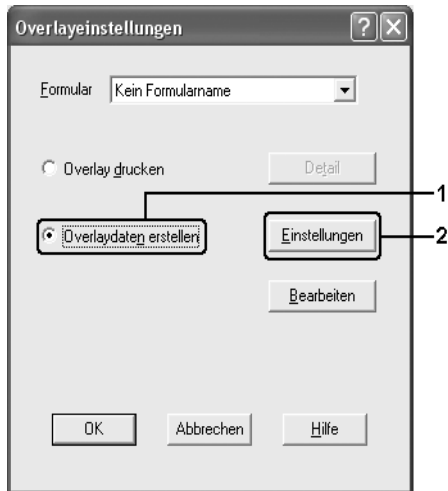
Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Formularoverlay-Datei zu erstellen und zu speichern.

1. Öffnen Sie die Anwendung, und erstellen Sie die Datei, die Sie als Overlay verwenden möchten.

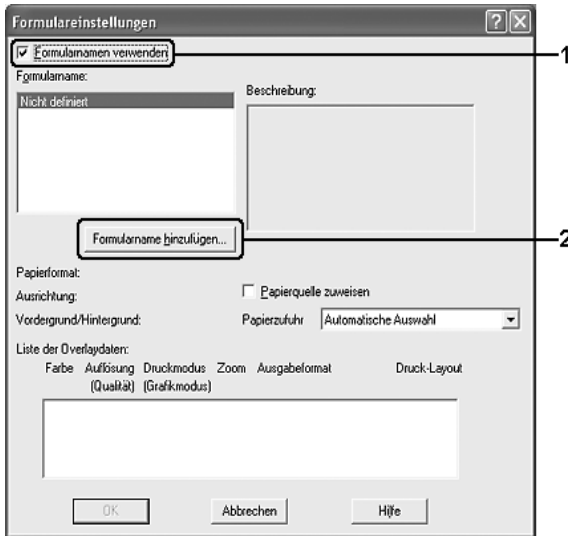
2. Wenn die Datei zum Speichern als Overlay bereit ist, wählen Sie im Menü Datei der Anwendung die Option Drucken oder Druckereinrichtung. Klicken Sie dann je nach der Anwendung auf Drucker, Setup, Optionen, Eigenschaften oder eine Kombination dieser Schaltflächen.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitertes Layout.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Formularoverlay, und klicken Sie auf Overlayeinstellungen. Das Dialogfeld Overlayeinstellungen wird angezeigt.



5. Wählen Sie Overlaydaten erstellen aus, und klicken Sie dann auf Einstellungen. Das Dialogfeld Formulareinstellungen wird angezeigt.



6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Formularnamen verwenden, und klicken Sie auf Formularname hinzufügen. Das Dialogfeld Formular hinzufügen wird angezeigt.

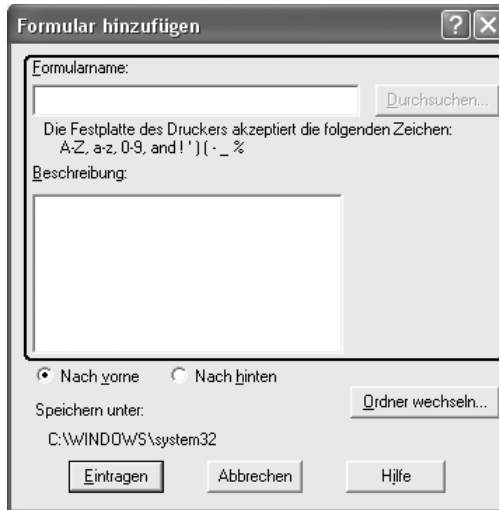


**Hinweis:**

Wenn das Kontrollkästchen Papierquelle zuweisen aktiviert ist, wird der Formularname auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen in der Dropdownliste Papierzufuhr angezeigt.



7. Geben Sie im Feld Formularname den Namen und im Feld Beschreibung die Beschreibung des Formulars ein.



8. Wählen Sie Nach vorne oder Nach hinten aus, um anzugeben, ob das Overlay im Vordergrund oder Hintergrund des Dokuments gedruckt werden soll.
9. Klicken Sie auf Eintragen, um diese Einstellungen zu übernehmen und zum Dialogfeld Formulareinstellungen zurückzukehren.
10. Klicken Sie im Dialogfeld Formulareinstellungen auf OK.
11. Klicken Sie im Dialogfeld Overlayeinstellungen auf OK.
12. Drucken Sie die als Overlaydaten gespeicherte Datei. Sie können einen beliebigen Dateityp als Overlay speichern. Die Overlaydaten wurden hiermit erstellt.

## Drucken mit einem Overlay

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Dokument mit Overlaydaten zu drucken.

1. Öffnen Sie die Datei, die mit Overlaydaten gedruckt werden soll.
2. Rufen Sie in der Anwendung den Druckertreiber auf. Öffnen Sie das Menü Datei, wählen Sie Drucken oder Druckereinrichtung aus, und klicken Sie dann abhängig von der Anwendung auf Drucker, Setup, Optionen, Eigenschaften oder eine Kombination dieser Schaltflächen.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitertes Layout.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Formularoverlay, und klicken Sie auf Overlayeinstellungen, um das Dialogfeld Overlayeinstellungen zu öffnen.
5. Wählen Sie in der Dropdownliste Formular das Formular aus, und klicken Sie anschließend auf OK, um zur Registerkarte Erweitertes Layout zurückzukehren.



**Hinweis:**

Wenn das Kontrollkästchen Papierquelle zuweisen aktiviert ist, wird auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen in der Dropdownliste Papierzufuhr der Formularname angezeigt. Sie können die Papierzufuhr auch auswählen, ohne auf das obige Dialogfeld zuzugreifen.

6. Klicken Sie auf OK, um die Daten zu drucken.

## **Overlay-Daten mit verschiedenen Druckereinstellungen**

Die Overlay-Daten werden mit den aktuellen Druckereinstellungen (wie z. B. Ausrichtung: Hochformat) erstellt. Wenn Sie dasselbe Overlay mit anderen Druckereinstellungen (beispielsweise Querformat) erstellen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Rufen Sie den Druckertreiber erneut auf (weitere Erläuterungen dazu erhalten Sie in Schritt 2 unter „Erstellen eines Overlays“ auf Seite 85).
2. Nehmen Sie die Druckereinstellungen vor, und beenden Sie den Druckertreiber.
3. Senden Sie dieselben Anwendungsdaten an den Drucker wie in Schritt 12 unter „Erstellen eines Overlays“ auf Seite 85.

Diese Einstellung ist nur für Daten von Formularnamen verfügbar.

## **Vornehmen von erweiterten Einstellungen**

Das Dialogfeld Erweiterte Einstellungen enthält zahlreiche Einstellungsmöglichkeiten. Klicken Sie auf der Registerkarte Optionale Einstellungen auf Erweiterte Einstellungen, um das Dialogfeld zu öffnen.

<p>Druckmodus:</p>	<p>Hohe Qualität (PC): Wenn Sie einen leistungsstarken Computer verwenden, wählen Sie diesen Modus aus, um die Auslastung des Druckers zu reduzieren. In diesem Modus können die Funktionen Formularoverlay und TrueType-Schriften mit Ersetzung drucken nicht verwendet werden.</p> <p>Hohe Qualität (Drucker): Wenn Sie einen weniger leistungsstarken Computer verwenden, wählen Sie diesen Modus aus, um die Auslastung des Computers zu reduzieren.</p>
<p>Optionsfeld TrueType-Schriften als Bitmap drucken:</p>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die True Type-Schriften, die im Dokument nicht durch Geräteschriften ersetzt werden, als Bitmap zu drucken.</p>
<p>Optionsfeld TrueType-Schriften mit Ersetzung drucken:</p>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die True Type-Schriften im Dokument als Geräteschriften zu drucken. Diese Funktion steht im Druckmodus Hohe Qualität (PC) nicht zur Verfügung.</p>
<p>Schaltfläche Einstellungen:</p>	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Schriftersetzung zu öffnen. Diese Schaltfläche ist verfügbar, wenn TrueType-Schriften mit Ersetzung drucken ausgewählt wurde.</p>
<p>Optionsfeld Verwendet die am Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen:</p>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Einstellungen für Offset, Leers. Übersp. und Ausgewähltes Papierformat ignorieren am Bedienfeld des Druckers zu verwenden.</p>
<p>Optionsfeld Verwendet die im Druckertreiber vorgenommenen Einstellungen:</p>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Einstellungen des Druckertreibers für Offset, Leers. Übersp. und Ausgewähltes Papierformat ignorieren verwenden möchten.</p>

Offset:	Nimmt Feinabstimmungen der Datendruckposition auf der Vorder- und der Rückseite einer Seite in Schritten von 0,5 mm vor.
Dichte:	Wählen Sie die Druckdichte auf der Skala von 1 bis 5 aus. Stellen Sie die Druckdichte auf einen der 5 Grade ein, um die Helligkeit des Ausdrucks entsprechend zu regulieren. 1 ist die hellste, und 5 ist die dunkelste Einstellung.
Kontrollkästchen Leers. Übersp.:	Der Drucker löscht alle Leerseiten automatisch aus dem Druckauftrag, um Papier zu sparen.
Kontrollkästchen Ausgewähltes Papierformat ignorieren:	Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, verwendet der Drucker das eingelegte Papier, ohne dabei das Papierformat zu beachten.
Kontrollkästchen Schnelle Grafikausgabe:	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Druckgeschwindigkeit von Grafiken zu optimieren, die aus Strichzeichnungen, wie beispielsweise überlagerten Kreisen und Quadraten, bestehen.  Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Grafiken nicht ordnungsgemäß ausgedruckt werden.
Kontrollkästchen Verwendet die Sortierungseinstellungen, die in der Anwendung eingegeben wurden:	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die in der Anwendung vorgenommenen Sortiereinstellungen zu verwenden.
Kontrollkästchen Verwendet das Spool-Verfahren des Betriebssystems:	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Spool-Funktion für Windows XP, 2000 oder Server 2003 zu aktivieren.
Kontrollkästchen Erweiterter druckbarer Bereich <sup>1</sup> 2:	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den druckbaren Bereich zu erweitern, indem Sie die Ränder auf 4 mm verringern.

Schaltfläche Standard:	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ursprünglichen Einstellungen des Treibers wiederherzustellen.
Schaltfläche Hilfe:	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Onlinehilfe zu öffnen.
Schaltfläche Abbrechen:	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld oder den Druckertreiber zu schließen, ohne die Einstellungen zu übernehmen.
Schaltfläche OK:	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld oder den Druckertreiber zu schließen.

\*<sup>1</sup> Wenn das Kontrollkästchen Erweiterter druckbarer Bereich aktiviert ist, besteht an allen Rändern ein Mindestabstand von 4 mm.

\*<sup>2</sup> Erweiterter druckbarer Bereich kann nicht ausgewählt werden, wenn auf Papier der Größe A4 breit gedruckt wird.

## ***Vornehmen von optionalen Einstellungen***

Sie können die installierten Optionsinformationen manuell aktualisieren, wenn Sie an Ihrem Drucker Optionen installiert haben.

### ***Windows XP/2000:***

1. Öffnen Sie das Dialogfeld Eigenschaften des Druckers.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte Optionale Einstellungen, und wählen Sie Infos zu den Druckeroptionen manuell aktualisieren aus.
3. Klicken Sie auf Einstellungen. Das Dialogfeld Optionale Einstellungen wird angezeigt.
4. Nehmen Sie die Einstellungen für jede installierte Option vor, und klicken Sie auf OK.

## **Windows Me/98:**

1. Klicken Sie auf die Registerkarte Optionale Einstellungen, und wählen Sie Infos zu den Druckeroptionen manuell aktualisieren aus.
2. Klicken Sie auf Einstellungen. Das Dialogfeld Optionale Einstellungen wird angezeigt.
3. Nehmen Sie die Einstellungen für jede installierte Option vor, und klicken Sie auf OK.

## **Drucken eines Statusblatts**

Drucken Sie ein Statusblatt aus dem Druckertreiber, um den aktuellen Status des Druckers zu überprüfen. Das Statusblatt enthält Informationen über den Drucker und die aktuellen Einstellungen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Statusblatt auszudrucken.

1. Rufen Sie den Druckertreiber auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte Optionale Einstellungen und anschließend auf Statusblatt. Der Drucker druckt ein Statusblatt.

---

# **Überwachen des Druckers mit EPSON Status Monitor**

## **Installieren von EPSON Status Monitor**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um EPSON Status Monitor zu installieren.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist und Windows ausgeführt wird.
2. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.

### **Hinweis:**

- Wenn das Fenster zur Auswahl der Sprache angezeigt wird, wählen Sie Ihr Land aus.
  - Wenn das Fenster des Epson-Installationsprogramms nicht automatisch eingeblendet wird, doppelklicken Sie auf das Symbol Arbeitsplatz, klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf das Symbol CD-ROM, und klicken Sie im daraufhin eingeblendeten Menü auf Öffnen. Doppelklicken Sie anschließend auf Epsetup.exe.
3. Klicken Sie auf Benutzerinstallation.



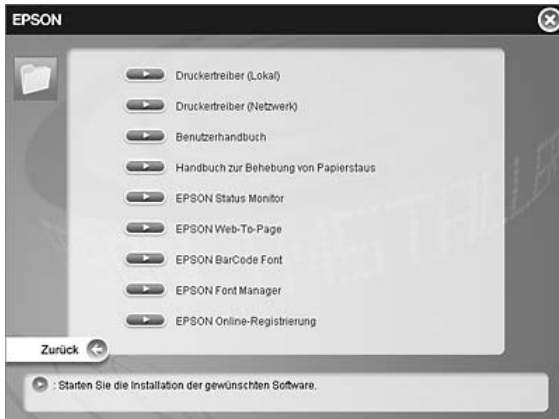
4. Klicken Sie auf Benutzerdefiniert.



***Hinweis:***

*Informationen zum Installieren von EPSON Status Monitor in einem Netzwerk finden Sie im Netzwerkhandbuch.*

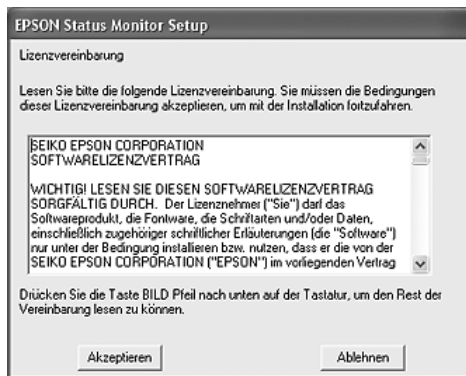
5. Klicken Sie auf EPSON Status Monitor.



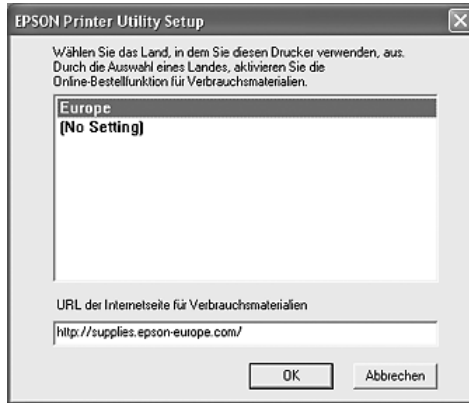
6. Prüfen Sie, ob im angezeigten Dialogfeld das Symbol Ihres Druckers ausgewählt ist, und klicken Sie auf OK.



7. Wenn der Software-Lizenzvertrag angezeigt wird, lesen Sie die Erklärung, und klicken Sie auf Annehmen.



8. Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld Ihr Land oder Ihre Region aus. Der URL für die Website von EPSON in diesem Land oder dieser Region wird nun angezeigt. Klicken Sie anschließend auf OK.



**Hinweis:**

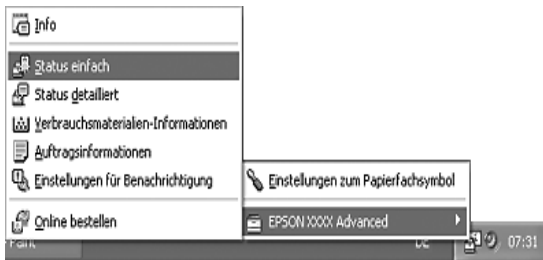
- Im Dialogfeld können Sie den URL für die Website festlegen, über die Sie Verbrauchsmaterialien online bestellen können. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Online bestellen“ auf Seite 112.*
  - Durch die Wahl Ihres Landes oder Ihrer Region können Sie die URL-Einstellungen ändern.*
  - Wenn Sie auf die Schaltfläche Abbrechen klicken, wird der URL der Website zwar nicht angezeigt, die Installation von EPSON Status Monitor wird jedoch fortgesetzt.*
9. Klicken Sie auf OK, wenn die Installation abgeschlossen ist.

## Aufrufen von EPSON Status Monitor

Bei EPSON Status Monitor handelt es sich um ein Utility, das den Drucker überwacht und Informationen zum aktuellen Druckerstatus zur Verfügung stellt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um EPSON Status Monitor aufzurufen.

1. Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die Papierzufuhr.
2. Wählen Sie den Druckernamen aus, und klicken Sie dann auf Einfacher Status. Das Fenster Einfacher Status wird angezeigt.



### **Hinweis:**

Sie können EPSON Status Monitor auch öffnen, indem Sie auf der Registerkarte Optionale Einstellungen auf die Schaltfläche Einfacher Status klicken.

Ausführliche Informationen zu EPSON Status Monitor finden Sie unter „Informationen zu EPSON Status Monitor“ auf Seite 102, „Einfacher Status“ auf Seite 102, „Detaillierter Status“ auf Seite 103, „Informationen zu Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 104, „Auftragsinformationen“ auf Seite 106, „Benachrichtigungsoptionen“ auf Seite 110, „Online bestellen“ auf Seite 112 und „Symbol für die Papierzufuhr – Einstellungen“ auf Seite 114.

**Hinweis für Benutzer von Windows XP:**

*EPSON Status Monitor steht nicht zur Verfügung, wenn über eine Remote-Desktop-Verbindung gedruckt wird.*

**Hinweis für Netware-Benutzer:**

*Zum Überwachen von NetWare-Druckern muss ein Novell-Client verwendet werden, der für Ihr Betriebssystem geeignet ist. Die im Folgenden aufgeführten Versionen sind kompatibel:*

- Windows 98:  
Novell Client 3.4 für Windows 95/98*
- Windows XP oder 2000:  
Novell Client 4.91 SP1 für Windows 2000/XP*
- Zum Überwachen eines NetWare-Druckers dürfen Sie pro Warteschlange nur einen Druckserver anschließen. Anweisungen dafür finden Sie im Netzwerkhandbuch des Druckers.*
- Es ist nicht möglich, einen NetWare-Warteschlangendrucker hinter dem IPX-Router zu überwachen, da die Einstellung für IPX-Abschnitte 0 ist.*
- Dieses Produkt unterstützt NetWare-Drucker, die für ein Warteschlangen-basiertes Drucksystem wie Bindery oder NDS konfiguriert sind. Es ist nicht möglich, NDPS-Drucker (Novell Distributed Print Services) zu überwachen.*

## Informationen zu EPSON Status Monitor

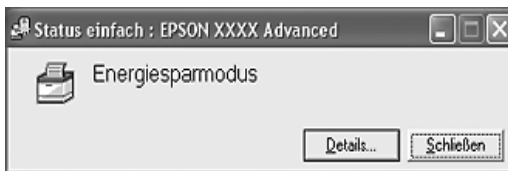
Sie können Informationen zu EPSON Status Monitor abrufen, wie z. B. Produktversionen oder Schnittstellenversionen.



Um dieses Fenster anzuzeigen, klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die Papierzufuhr, wählen den Druckernamen aus und klicken dann auf Info.

## Einfacher Status

Im Fenster Einfacher Status werden Druckerstatus, Fehler und Warnmeldungen angezeigt.



Um dieses Fenster anzuzeigen, klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die Papierzufuhr und wählen den Druckernamen aus, Klicken Sie dann auf Einfacher Status. Dieses Fenster wird auch eingeblendet, wenn gemäß dem Pop-up-Hinweis, den Sie im Dialogfeld Benachrichtigungsoptionen auswählen, Fehler auftreten.

Um weitere Informationen zum Status Ihres Druckers anzuzeigen, klicken Sie auf Detail.

## **Detaillierter Status**

Um den detaillierten Druckerstatus zu überwachen, klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die Papierzufuhr und wählen den Druckernamen aus. Klicken Sie dann auf Detaillierter Status.



a.	Symbol/Meldung:	Anhand des Symbols und der Meldung können Sie den Druckerstatus ablesen.
b.	Druckerabbildung:	In der Abbildung oben links wird der Druckerstatus grafisch dargestellt.

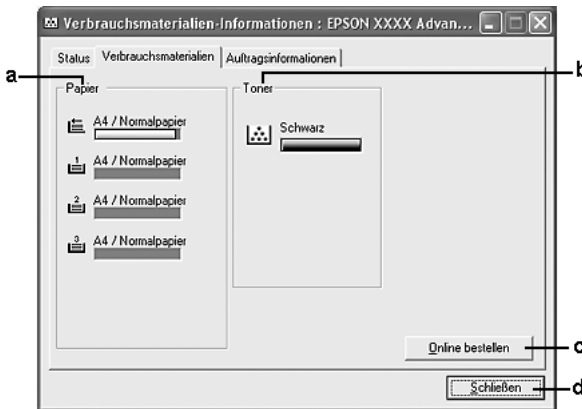
c.	Textfeld:	Im Textfeld neben der Druckerabbildung wird der aktuelle Druckerstatus angezeigt. Bei Auftreten eines Problems wird ein Lösungsweg vorgeschlagen.
d.	Schaltfläche Schließen:	Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Dialogfeld geschlossen.

**Hinweis:**

Wenn Sie auf die entsprechende Registerkarte klicken, werden Informationen zu Aufträgen oder Verbrauchsmaterialien angezeigt.

## Informationen zu Verbrauchsmaterialien

Sie können Informationen bezüglich Papierzufuhr und Verbrauchsmaterialien anzeigen, indem Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die Papierzufuhr und dann auf Verbrauchsmaterialien-Info klicken.





a.	Papier:	<p>Zeigt das Papierformat, den Papiertyp und die ungefähr verbleibende Papiermenge in der Papierzufuhr an. Informationen zu den optionalen Papierkassetten werden nur angezeigt, wenn diese Optionen installiert sind.</p> <p>Das Symbol für die Papierkassette blinkt, wenn nur noch wenig Papier in der Kassette verfügbar ist.*</p>
b.	Toner:	<p>Zeigt die verbleibende Tonermenge an. Das Symbol für den Toner blinkt, wenn ein Tonerfehler auftritt oder der Tonerstand niedrig ist.</p>
c.	Schaltfläche Online bestellen:	<p>Durch Klicken auf diese Schaltfläche können Sie Verbrauchsmaterialien online bestellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Online bestellen“ auf Seite 112.</p>
d.	Schaltfläche Schließen:	<p>Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Dialogfeld geschlossen.</p>

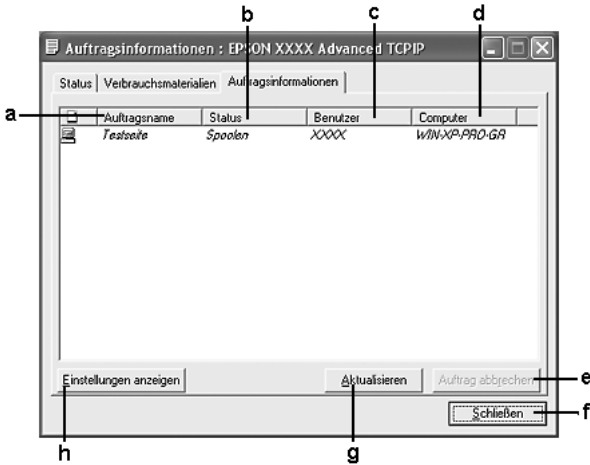
\* Das Symbol blinkt nur für das optionale 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal.

***Hinweis:***

*Sie können den Status des Druckers oder Informationen zu Aufträgen anzeigen, indem Sie auf die entsprechende Registerkarte klicken.*

# Auftragsinformationen

Um die Auftragsinformationen zu überprüfen, klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die Papierzufuhr und wählen den Druckernamen aus. Klicken Sie dann auf Auftragsinformationen.



a.	Auftragsname:	Zeigt die Namen für die Druckaufträge des Benutzers an. Die Druckaufträge anderer Benutzer werden als ----- angezeigt.	
b.	Status:	Wartezustand:	Der Druckauftrag, der sich in der Druckwarteschlange befindet.
		Spoolen:	Der Druckauftrag, der gerade vom Computer gespoolt wird.
		Löschen:	Der Druckauftrag, der gerade gelöscht wird.
		Wird gedruckt:	Der Druckauftrag, der gerade gedruckt wird.

		Abgeschlossen:	Zeigt die Druckaufträge an, die bereits gedruckt wurden.
		Abgebrochen:	Zeigt die Druckaufträge an, deren Druck abgebrochen wurde.
c.	Benutzer:	Zeigt den Benutzernamen an.	
d.	Computer:	Zeigt den Namen des Computers an, der den Druckauftrag gesendet hat.	
e.	Schaltfläche Auftrag abbrechen:	Wenn Sie einen Druckauftrag markieren und auf diese Schaltfläche klicken, wird der ausgewählte Druckauftrag abgebrochen.	
f.	Schaltfläche Schließen:	Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Dialogfeld geschlossen.	
g.	Schaltfläche Aktualisieren:	Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden die Informationen dieser Registerkarte aktualisiert.	
h.	Schaltfläche Anzeigoptionen:	Zeigt das Dialogfeld Anzeigoptionen zur Auswahl anzuzeigender Objekte an.	

***Hinweis:***

*Sie können den Status des Druckers oder Informationen zu Verbrauchsmaterialien anzeigen, indem Sie auf die entsprechende Registerkarte klicken.*

***Hinweis für Benutzer von Windows XP:***

*Die Funktion Auftragsverwaltung wird nicht unterstützt von gemeinsam genutzten LPR-Verbindungen in Windows XP und gemeinsam genutzten Standard-TCP/IP-Verbindungen in Windows XP mit Windows-Clients.*

Die Funktion Auftragsinformationen steht zur Verfügung, wenn die folgenden Verbindungen verwendet werden:

**Server- und Client-Umgebungen:**

- Freigegebener LPR-Anschluss von Windows 2000 oder Server 2003 mit Windows XP-, Me-, 98- oder 2000-Clients
- Freigegebener TCP/IP-Anschluss von Windows 2000 oder Server 2003 mit Windows XP, Me, 98 oder 2000
- Freigegebener EpsonNet Print TCP/IP-Anschluss von Windows 2000 oder Server 2003 mit Windows XP-, Me-, 98- oder 2000-Clients.

**Umgebungen nur mit Clients:**

- LPR-Anschluss (unter Windows XP, 2000 oder Server 2003)
- Standard-TCP/IP-Anschluss (unter Windows XP, 2000 oder Server 2003)
- EpsonNet Print TCP/IP-Anschluss (unter Windows XP, Me, 98, 2000 oder Server 2003)

**Hinweis:**

*In den folgenden Fällen können Sie diese Funktion nicht verwenden:*

- Bei Verwendung einer optionalen Ethernet-Schnittstellenkarte, die die Funktion Auftragsverwaltung nicht unterstützt.*
- Wenn die NetWare-Verbindungen die Funktion Auftragsverwaltung nicht unterstützen.*
- Wenn die Druckaufträge von NetWare und NetBEUI im Menü Auftragsverwaltung als „Unbekannt“ angezeigt werden.*

- ❑ *Wenn sich das Benutzerkonto, das zum Anmelden bei einem Client verwendet wird, von dem Benutzerkonto unterscheidet, das für die Herstellung der Verbindung zum Server verwendet wird, steht die Funktion Auftragsverwaltung nicht zur Verfügung.*

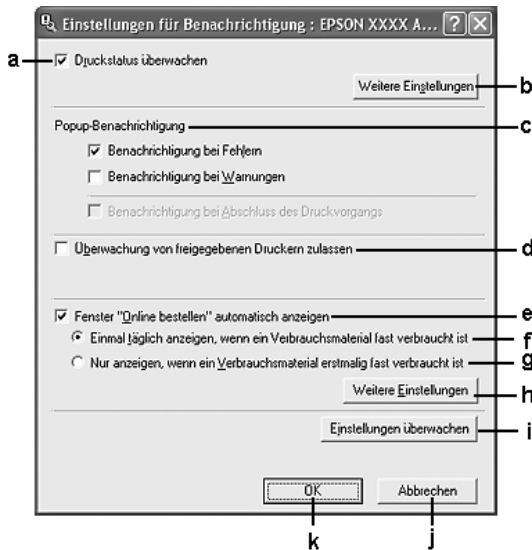
***Hinweis zum Löschen von Druckaufträgen:***

*Es ist nicht möglich, Druckaufträge beim Spoolen auf Clientcomputern unter Windows Me oder 98 mit EPSON Status Monitor zu löschen, wenn die folgenden Anschlüsse verwendet werden:*

- ❑ *Freigegebener LPR-Anschluss von Windows 2000 oder Server 2003*
- ❑ *Freigegebener Standard-TCP/IP-Anschluss von Windows 2000 oder Server 2003*
- ❑ *Freigegebener EpsonNet Print TCP/IP-Anschluss von Windows 2000 oder Server 2003*

# Benachrichtigungsoptionen

Um bestimmte Überwachungsoptionen einzustellen, klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die Papierzufuhr und wählen den Druckernamen aus. Klicken Sie dann auf Benachrichtigungsoptionen. Das Dialogfeld Benachrichtigungsoptionen wird angezeigt.



a.	Kontrollkästchen Druckerstatus überwachen:	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, überwacht EPSON Status Monitor den Druckerstatus, während ein Druckauftrag durchgeführt wird.
b.	Schaltfläche Weitere Einstellungen:	Zeigt das Dialogfeld Weitere Einstellungen an, um die Anzeige des Symbols für die Papierzufuhr einzustellen.
c.	Popup-Hinweis:	Legt die anzuzeigende Benachrichtigung fest.

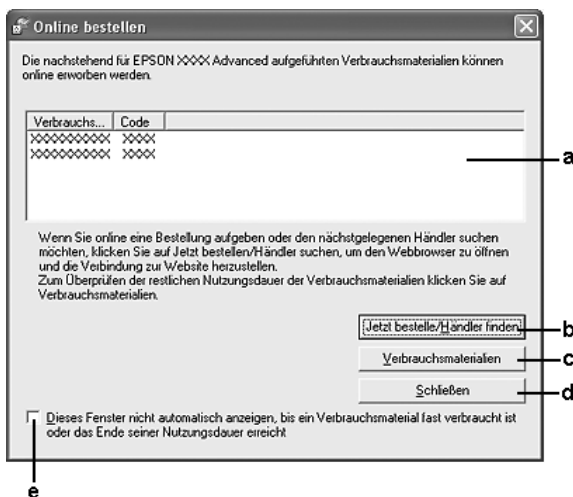
d.	Kontrollkästchen Freigegebene Windows-Drucker überwachen:	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann ein freigegebener Drucker von anderen Computern überwacht werden.
e.	Kontrollkästchen Das Fenster „Online bestellen“ automatisch anzeigen:	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird das Fenster Online bestellen automatisch angezeigt, wenn ein bestimmtes Produkt fast verbraucht ist oder das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat. Das Fenster wird so lange einmal täglich eingeblendet, bis das Produkt ausgetauscht wird.
f.	Kontrollkästchen Einmal täglich anzeigen, wenn ein Produkt fast verbraucht ist:	Wenn dieses Optionsfeld aktiviert ist, wird das Fenster Online bestellen automatisch einmal täglich angezeigt, wenn Sie einen Druckvorgang starten oder den Status über EPSON Status Monitor anzeigen.
g.	Kontrollkästchen Nur einmal anzeigen, wenn ein Produkt fast verbraucht ist:	Wenn dieses Optionsfeld aktiviert ist, wird das Fenster Online bestellen nur dann automatisch einmal eingeblendet, wenn ein Produkt fast verbraucht ist.
h.	Schaltfläche Weitere Einstellungen:	Zeigt das Dialogfeld Weitere Einstellungen an, in dem Sie den URL zum Übermitteln einer Bestellung eingeben können.
i.	Schaltfläche Überwachungsoptionen:	Zeigt das Dialogfeld Überwachungsoptionen an, in dem Sie das Überwachungsintervall einstellen können.
j.	Schaltfläche Abbrechen:	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen, ohne die Einstellungen zu übernehmen.
k.	Schaltfläche OK:	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

## Online bestellen

Um Verbrauchsmaterialien online zu bestellen, klicken Sie im Dialogfeld EPSON Status Monitor auf die Schaltfläche Online bestellen. Das Dialogfeld Online bestellen wird angezeigt.

### Hinweis

Das Dialogfeld Online bestellen wird auch durch Klicken auf die gleichnamige Schaltfläche auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen eingeblendet.



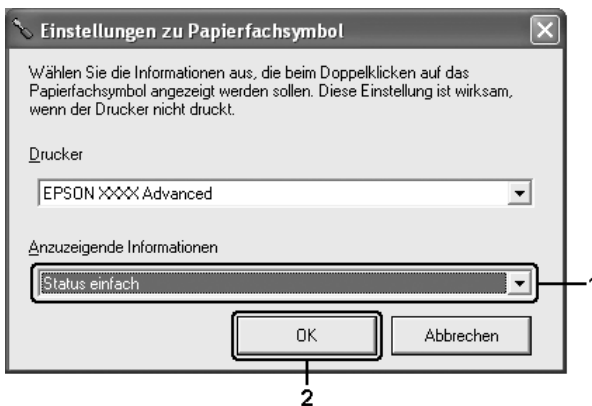


a.	Textfeld:	Zeigt die Verbrauchsmaterialien und Codes an.
b.	Schaltfläche Jetzt bestellen/Händler suchen:	<p>Stellt die Verbindung zu einem URL her, unter dem Sie eine Bestellung aufgeben und den nächstgelegenen Händler suchen können.</p> <p>Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden Sie in einem Bestätigungsfenster gefragt, ob Sie die Verbindung zur Website herstellen möchten. Wenn dieses Fenster nicht angezeigt werden soll, aktivieren Sie im Dialogfeld Weitere Einstellungen das Kontrollkästchen Bestätigungsmeldung vor dem Herstellen einer Verbindung nicht anzeigen. Um das Dialogfeld Weitere Einstellungen anzuzeigen, klicken Sie im Dialogfeld Benachrichtigungsoptionen auf die Schaltfläche Weitere Einstellungen.</p>
c.	Schaltfläche Verbrauchsmaterialien:	Zeigt Informationen zu Verbrauchsmaterialien an.
d.	Schaltfläche Schließen:	Schließt das Dialogfeld.
e.	Kontrollkästchen Dieses Fenster erst automatisch anzeigen, wenn ein Produkt fast verbraucht ist bzw. das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat:	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird das Fenster Online bestellen nur automatisch angezeigt, wenn ein Verbrauchsprodukt fast verbraucht ist oder das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat.

## Symbol für die Papierzufuhr – Einstellungen

Sie können EPSON Status Monitor öffnen, indem Sie in der Taskleiste auf das Symbol für die Papierzufuhr doppelklicken. Wenn Sie auf das Symbol für die Papierzufuhr doppelklicken und kein Druckauftrag verarbeitet wird, wird abhängig von den ausgewählten Einstellungen ein Menü eingeblendet. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Papierzufuhrsymbol-Einstellungen zu ändern:

1. Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die Papierzufuhr, und wählen Sie Papierzufuhrsymbol-Einstellungen.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker ausgewählt ist. Wählen Sie das anzuzeigende Menü in der Dropdownliste Anzuzeigende Informationen aus. Klicken Sie anschließend auf OK.



### **Hinweis:**

Sie können EPSON Status Monitor auch öffnen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die Papierzufuhr klicken und den Namen des Druckers auswählen.

---

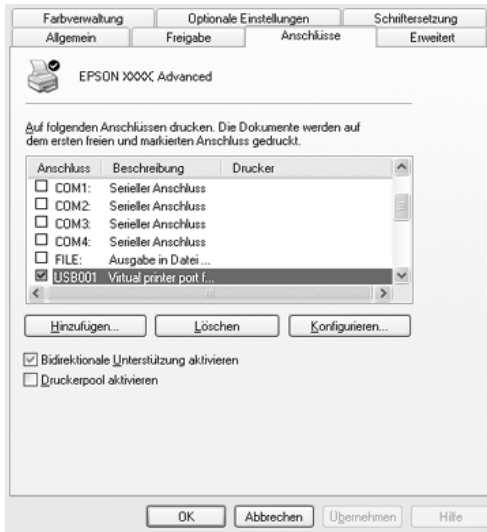
## Einrichten der USB-Schnittstelle

Die integrierte USB-Schnittstelle des Druckers ist mit den USB-Spezifikationen von Microsoft Plug & Play (PnP) kompatibel.

### **Hinweis:**

- ❑ *Die USB-Schnittstelle wird nur von Computern unterstützt, die einen USB-Anschluss aufweisen und auf denen Windows XP, Me, 98, 2000 oder Server 2003 ausgeführt wird.*
  - ❑ *Der Computer muss USB 2.0 unterstützen, um USB 2.0 als Schnittstelle zur Verbindung des Computers mit dem Drucker verwenden zu können.*
  - ❑ *Da USB 2.0 uneingeschränkt kompatibel mit USB 1.1 ist, kann USB 1.1 als Schnittstelle verwendet werden.*
  - ❑ *USB 2.0 wird für die Betriebssysteme Windows XP, 2000 und Server 2003 eingesetzt. Verwenden Sie für die Betriebssysteme Windows Me und 98 die Schnittstelle USB 1.1.*
1. Rufen Sie den Druckertreiber auf.
  2. Klicken Sie bei Windows Me oder 98 auf die Registerkarte Detail.  
Klicken Sie bei Windows XP, 2000 oder Server 2003 auf die Registerkarte Anschlüsse.

3. Wählen Sie bei Windows Me oder 98 in der Dropdownliste Anschluss für die Druckausgabe den USB-Anschluss EPUSBX:(Druckername) aus.  
Wählen Sie bei Windows XP, 2000 oder Server 2003 auf der Registerkarte Anschlüsse den USB-Anschluss USBXXX in der Liste aus.



**Hinweis:**

*Dieses Fenster kann je nach Betriebssystem unterschiedlich sein.*

4. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu speichern.

---

## Abbrechen des Druckvorgangs

Wenn die Ausdrücke nicht Ihren Erwartungen entsprechen oder falsche oder unvollständige Zeichen oder Bilder enthalten, müssen Sie den Druckvorgang möglicherweise abbrechen. Wenn das Druckersymbol in der Taskleiste angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckvorgang abzubrechen.


Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Druckersymbol. Wählen Sie in der Liste den Auftrag aus, und klicken Sie anschließend im Menü Dokument auf Abbrechen.



Nachdem die letzte Seite ausgegeben wurde, leuchtet die Betriebsanzeige am Drucker (grün).

Der aktuelle Auftrag wurde abgebrochen.

### **Hinweis:**

*Sie haben auch die Möglichkeit, den aktuellen Druckauftrag, der vom Computer übertragen wird, abzubrechen, indem Sie am Bedienfeld des Druckers die Taste  Auftrag abbrechen drücken. Achten Sie beim Abbrechen des Druckauftrags darauf, keine Druckaufträge anderer Benutzer zu löschen.*

---

## **Deinstallieren der Druckersoftware**

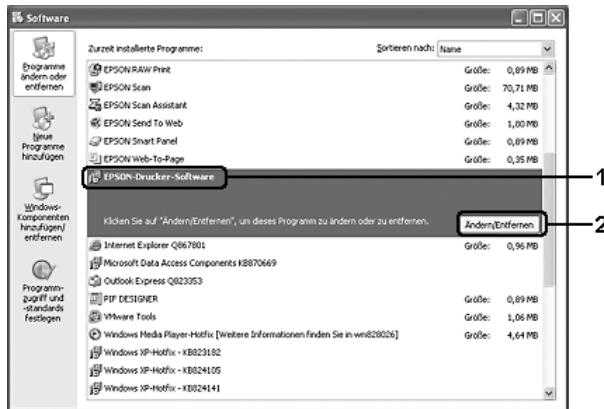
Wenn Sie den Druckertreiber neu installieren oder aktualisieren möchten, deinstallieren Sie vorher die aktuelle Druckersoftware.

### **Deinstallation des Druckertreibers**

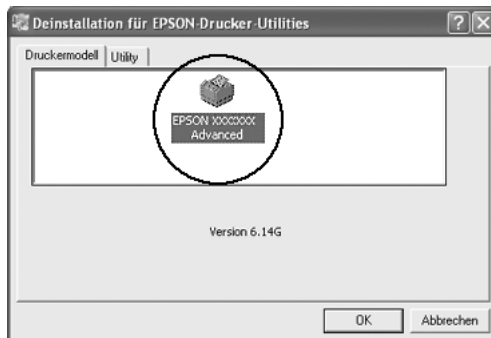
1. Beenden Sie alle Anwendungen.
2. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Systemsteuerung.  
Klicken Sie bei Windows XP oder Server 2003 auf Start, Systemsteuerung, und klicken Sie dann auf Software.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol Software.  
Klicken Sie bei Windows XP oder Server 2003 auf das Symbol Programme ändern oder entfernen.



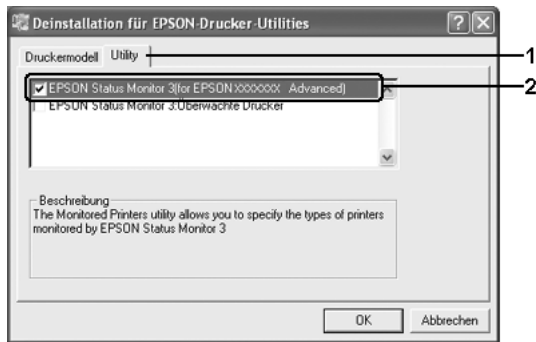
4. Wählen Sie den Eintrag EPSON-Druckersoftware aus, und klicken Sie auf Hinzufügen/Entfernen. Wählen Sie bei Windows XP, 2000 oder Server 2003 EPSON-Druckersoftware aus, und klicken Sie dann auf Ändern/Entfernen.



5. Klicken Sie auf die Registerkarte Druckermodell, und wählen Sie das Symbol des Druckers aus.



6. Klicken Sie auf die Registerkarte Utility, und stellen Sie sicher, dass das entsprechende Kontrollkästchen für die zu deinstallierende Software aktiviert ist.



**Hinweis:**

Wenn Sie nur EPSON Status Monitor deinstallieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen EPSON Status Monitor.

7. Klicken Sie zum Deinstallieren auf OK.

**Hinweis:**

Sie können lediglich das Utility Überwachte Drucker von EPSON Status Monitor deinstallieren. Wenn das Utility deinstalliert wurde, können Sie die Einstellungen unter Überwachte Drucker über EPSON Status Monitor für andere Drucker nicht ändern.

8. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.



## **Deinstallieren des USB-Gerätetreibers**

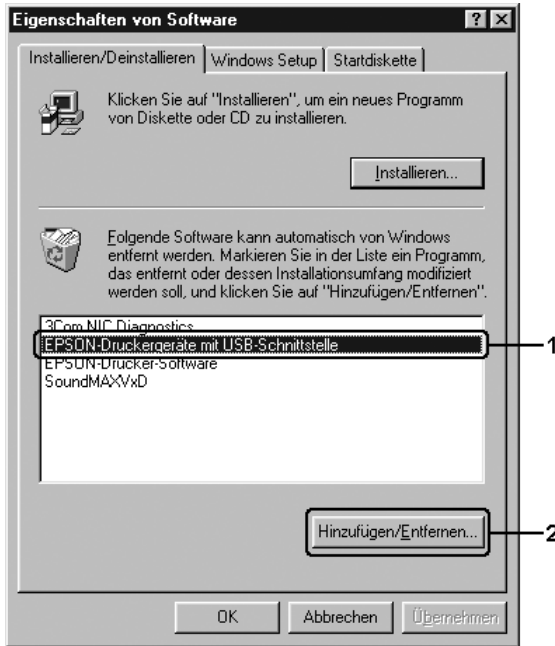
Wenn Sie den Drucker über ein USB-Schnittstellenkabel mit dem Computer verbinden, wird der USB-Gerätetreiber ebenfalls installiert. Nach dem Deinstallieren der Druckersoftware müssen Sie auch den USB-Gerätetreiber deinstallieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den USB-Gerätetreiber zu deinstallieren.

### ***Hinweis:***

- Deinstallieren Sie zuerst den Druckertreiber, bevor Sie den USB-Gerätetreiber deinstallieren.*
  - Wenn Sie den USB-Gerätetreiber deinstalliert haben, können Sie auch keine anderen Epson-Drucker aufrufen, die über ein USB-Schnittstellenkabel angeschlossen sind.*
1. Befolgen Sie die Schritte 1 bis 3 des Abschnitts „Deinstallation des Druckertreibers“ auf Seite 118.

2. Wählen Sie EPSON USB-Gerätetreiber, und klicken Sie auf Hinzufügen/Entfernen.



**Hinweis:**

- ❑ EPSON USB-Gerätetreiber *wird nur angezeigt, wenn der Drucker über ein USB-Schnittstellenkabel an einen Computer mit dem Betriebssystem Windows Me oder 98 angeschlossen ist.*

- Wenn der USB-Gerätetreiber nicht ordnungsgemäß installiert wurde, wird der Eintrag EPSON USB-Gerätetreiber möglicherweise nicht angezeigt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um auf der mit Ihrem Drucker gelieferten CD-ROM die Datei „Epusbun.exe“ auszuführen.
    1. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.
    2. Rufen Sie das CD-ROM-Laufwerk auf.
    3. Doppelklicken Sie auf den Ordner für Ihre Sprache.
    4. Doppelklicken Sie auf den Ordner Win9x.
    5. Doppelklicken Sie auf das Symbol Epusbun.exe.
3. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

---

## **Freigeben des Druckers in einem Netzwerk**

### **Freigeben des Druckers**

In diesem Abschnitt wird die Druckerfreigabe in einem einfachen Windows-Netzwerk beschrieben.

Ein in einem Netzwerk angeschlossener Drucker kann für alle Computer im Netzwerk freigegeben werden. Der Computer, an dem der Drucker direkt angeschlossen ist, wird als Druckserver bezeichnet, und die anderen Computer sind dann Clients, die eine Berechtigung benötigen, um den Drucker des Druckservers verwenden zu können. Die Clients verwenden den Drucker über den Druckserver.

Nehmen Sie unter Berücksichtigung der verwendeten Version des Windows-Betriebssystems und Ihrer Zugriffsrechte im Netzwerk folgende Einstellungen für den Druckserver und die Clients vor.

## Einrichten des Druckservers

- ❑ Informationen zu Windows Me oder 98 finden Sie unter „Einrichten des Druckers als freigegebenen Drucker“ auf Seite 125.
- ❑ Informationen zu Windows XP, 2000 oder Server 2003 finden Sie unter „Verwenden eines zusätzlichen Treibers“ auf Seite 127.

## Einrichten der Clients

- ❑ Informationen zu Windows Me oder 98 finden Sie unter „Windows Me oder 98“ auf Seite 134.
- ❑ Informationen zu Windows XP oder 2000 finden Sie unter „Windows XP oder 2000“ auf Seite 136.

### **Hinweis:**

- ❑ *Richten Sie EPSON Status Monitor für die Freigabe des Druckers so ein, dass der freigegebene Drucker auf dem Druckserver überwacht werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter „Benachrichtigungsoptionen“ auf Seite 110.*
- ❑ *Wenn Sie einen freigegebenen Drucker unter Windows Me oder 98 verwenden möchten, doppelklicken Sie auf dem Server in der Systemsteuerung auf das Symbol Netzwerk, und stellen Sie sicher, dass die Komponente „Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft Netzwerke“ installiert ist. Vergewissern Sie sich anschließend, dass auf dem Server und den Clients „IPX/SPX-kompatibles Protokoll“ oder das „TCP/IP-Protokoll“ installiert ist.*
- ❑ *Es empfiehlt sich, auf dem Druckserver und den Clients das gleiche Netzwerksystem einzurichten und bereits vor der Druckerfreigabe alle Computer unter einer einheitlichen Netzwerkverwaltung zusammenzufassen.*

## **Einrichten des Druckers als freigegebenen Drucker**

Wenn auf dem Druckserver Windows Me oder 98 installiert ist, führen Sie die folgenden Schritte zum Einrichten des Druckers aus.

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Systemsteuerung.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Netzwerk.
3. Klicken Sie im Menü Konfiguration auf Datei- und Druckerfreigabe.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Anderen Benutzern soll der Zugriff auf meine Drucker ermöglicht werden können, und klicken Sie auf OK.
5. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

### ***Hinweis:***

- Wenn Sie zum Einlegen des Datenträgers aufgefordert werden, legen Sie die CD-ROM für Windows Me oder 98 in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Klicken Sie auf OK, und führen Sie die angezeigten Anweisungen aus.*
  - Wenn Sie zu einem Neustart des Computers aufgefordert werden, starten Sie den Computer neu. Nehmen Sie anschließend die verbleibenden Einstellungen vor.*
6. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol Drucker.
  7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers, und klicken Sie im Menü, das daraufhin angezeigt wird, auf Freigabe.

8. Wählen Sie Freigegeben als aus, geben Sie im Feld Freigabename den Namen ein, und klicken Sie auf OK. Bei Bedarf können Sie einen Kommentar oder ein Passwort eingeben.

The image shows a dialog box with the following elements:

- Radio button:  Nicht freigegeben
- Radio button:  Freigegeben als: (labeled with line 1)
- Text field: Freigabename: EPSON (labeled with line 2)
- Text field: Kommentar:
- Text field: Kennwort:

**Hinweis:**

- Verwenden Sie keine Leerzeichen und Bindestriche im Freigabennamen, da hierdurch Fehler auftreten können.
- Richten Sie EPSON Status Monitor für die Freigabe des Druckers so ein, dass der freigegebene Drucker auf dem Druckserver überwacht werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter „Benachrichtigungsoptionen“ auf Seite 110.

Als Nächstes müssen die Clients für die Verwendung des Netzwerkdruckers eingerichtet werden. Informationen hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten:

- „Windows Me oder 98“ auf Seite 134
- „Windows XP oder 2000“ auf Seite 136

## **Verwenden eines zusätzlichen Treibers**

Wenn auf dem Druckserver Windows XP, 2000 oder Server 2003 installiert ist, können Sie die zusätzlichen Treiber auf dem Server installieren. Die zusätzlichen Treiber werden als Treiber für Clients verwendet, auf denen ein anderes Betriebssystem als auf dem Server installiert ist.

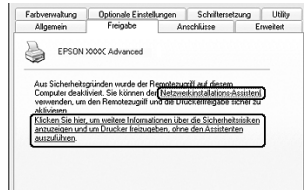
Gehen Sie folgendermaßen vor, um Windows XP, 2000 oder Server 2003 als Druckserver einzurichten und die zusätzlichen Treiber zu installieren.

### ***Hinweis:***

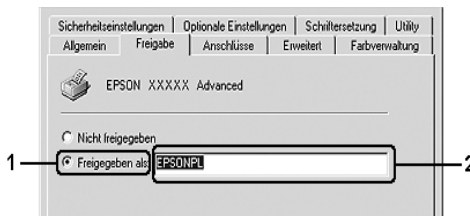
*Sie müssen sich unter Windows XP, 2000 und Server 2003 als Administrator auf dem lokalen Computer anmelden.*

1. Klicken Sie unter Windows 2000 auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker. Klicken Sie bei einem Druckserver mit Windows XP oder Server 2003 auf Start, und zeigen Sie auf Drucker und Faxgeräte.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers, und klicken Sie im Menü, das daraufhin angezeigt wird, auf Freigabe.

Wenn unter Windows XP oder Server 2003 das folgende Menü angezeigt wird, klicken Sie entweder auf Netzwerkinstallations-Assistent oder auf Klicken Sie hier, um weitere Informationen über die Sicherheitsrisiken anzuzeigen und um Drucker freizugeben, ohne den Assistenten auszuführen. Folgen Sie in beiden Fällen den Anweisungen am Bildschirm.

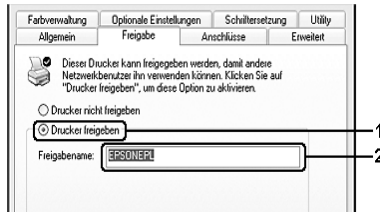


3. Wählen Sie bei einem Windows-2000-Druckserver Freigeben als aus; und geben Sie dann den Namen in das Feld Freigabename ein.





Klicken Sie bei einem Druckserver unter Windows XP oder Server 2003 auf Drucker freigeben, und geben Sie anschließend im Feld Freigabename einen Namen ein.



**Hinweis:**

*Verwenden Sie keine Leerzeichen und Bindestriche im Freigabennamen, da hierdurch Fehler auftreten können.*

4. Wählen Sie die zusätzlichen Treiber aus.

**Hinweis:**

*Wenn Server- und Clientcomputer dasselbe Betriebssystem verwenden, müssen Sie die zusätzlichen Treiber nicht installieren. Klicken Sie in diesem Fall nach Schritt 3 auf OK.*

Druckserver unter Windows XP, 2000 oder Server 2003

Klicken Sie auf Zusätzliche Treiber.



Wählen Sie die auf den Clients verwendete Windows-Version aus, und klicken Sie auf OK.

Windows-Me- und -98-Clients	Intel Windows 95 oder 98 (Windows 2000), Intel Windows 95, 98 und Me (Windows XP), x86 Windows 95, Windows 98 und Windows Millennium Edition (Windows Server 2003)
Windows XP/2000-Clients	Intel Windows 2000 (Windows 2000), Intel Windows 2000 oder XP (Windows XP), x86 Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 (Windows Server 2003)



### **Hinweis:**

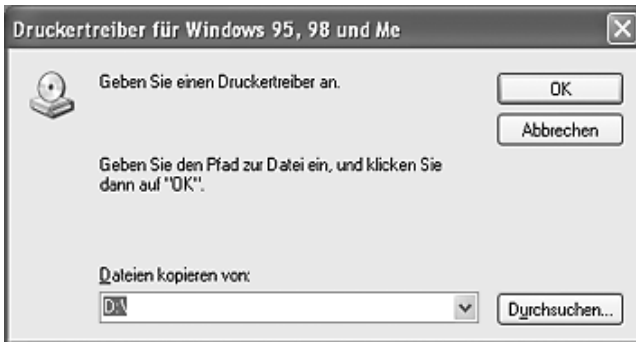
- Sie müssen die zusätzlichen Treiber, die im Folgenden aufgeführt sind, nicht installieren, da diese Treiber vorinstalliert sind.

*Intel Windows 2000 (für Windows 2000)*

*Intel Windows 2000 oder XP (für Windows XP)*

*x86 Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 (für Windows Server 2003)*

- ❑ Wählen Sie keine zusätzlichen Treiber außer den in der obigen Tabelle aufgeführten Treibern aus. Weitere zusätzliche Treiber sind nicht verfügbar.
5. Legen Sie bei der entsprechenden Meldung die im Lieferumfang des Druckers enthaltene CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein, und klicken Sie auf OK.
  6. Lesen Sie die angezeigte Meldung, und geben Sie die korrekten Namen für das Laufwerk und den Ordner ein, in dem sich der Druckertreiber für Clients befindet. Klicken Sie anschließend auf OK.  
Die angezeigten Meldungen können je nach Betriebssystem des Clients unterschiedlich sein.



Die Ordernamen unterscheiden sich je nach Betriebssystem.

Client-Betriebssystem	Ordnername
Windows Me oder 98	\<Sprache>\WIN9X

Bei der Installation der Treiber unter Windows XP, 2000 oder Server 2003 wird möglicherweise die Meldung „Digitale Signatur nicht gefunden“ angezeigt. Klicken Sie unter Windows 2000 auf JA oder unter Windows XP und Server 2003 auf Installation fortsetzen, und fahren Sie mit der Installation fort.

## 7. Klicken Sie auf Schließen

### **Hinweis:**

Überprüfen Sie folgende Punkte, wenn Sie den Drucker freigeben:

- ❑ *Richten Sie EPSON Status Monitor so ein, dass der freigegebene Drucker auf dem Druckserver überwacht werden kann. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter „Benachrichtigungsoptionen“ auf Seite 110.*
- ❑ *Richten Sie die Sicherheit für den freigegebenen Drucker ein (Zugriffsrechte für die Clients). Clients können nur mit entsprechenden Berechtigungen auf den freigegebenen Drucker zugreifen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Windows.*

Als Nächstes müssen die Clientcomputer für die Verwendung des Netzwerkdruckers eingerichtet werden. Informationen hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten:

- ❑ „Windows Me oder 98“ auf Seite 134
- ❑ „Windows XP oder 2000“ auf Seite 136

## **Einrichten von Clients**

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie über einen Netzwerkzugriff auf den freigegebenen Drucker den Druckertreiber installieren.

### **Hinweis:**

- ❑ *Zur Freigabe des Druckers in einem Windows-Netzwerk müssen Sie den Druckserver einrichten. Weitere Informationen finden Sie unter „Einrichten des Druckers als freigegebenen Drucker“ auf Seite 125 (Windows Me und 98) bzw. „Verwenden eines zusätzlichen Treibers“ auf Seite 127 (Windows XP, 2000 und Server 2003).*

- ❑ *In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie in einem einfachen Netzwerksystem über den Server auf den freigegebenen Drucker zugreifen (Microsoft-Arbeitsgruppe). Wenn Sie aufgrund von Netzwerkproblemen keinen Zugriff auf den freigegebenen Drucker erhalten, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.*
- ❑ *In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie über den Ordner Drucker auf den freigegebenen Drucker zugreifen und den erforderlichen Druckertreiber installieren. Sie können auf den freigegebenen Drucker auch über Netzwerkumgebung oder Eigenes Netzwerk auf dem Windows-Desktop zugreifen.*
- ❑ *Der zusätzliche Treiber kann nicht auf dem Server-Betriebssystem verwendet werden.*
- ❑ *Wenn Sie EPSON Status Monitor auf den Clients verwenden möchten, müssen Sie den Druckertreiber und EPSON Status Monitor von CD-ROM auf jedem Client installieren.*

## **Windows Me oder 98**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Clients unter Windows Me oder 98 einzurichten.

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Neuer Drucker, und klicken Sie anschließend auf Weiter.
3. Wählen Sie Netzwerkdrucker aus, und klicken Sie auf Weiter.

4. Klicken Sie auf Durchsuchen. Das Dialogfeld Drucker suchen wird angezeigt.

**Hinweis:**

*Sie können als Netzwerkpfad- oder Warteschlangennamen auch „\\(Name des Computers, der lokal mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist)\"(Name des freigegebenen Druckers)“ eingeben.*

5. Klicken Sie auf den Computer oder Server, der mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist, und auf den Namen des freigegebenen Druckers, und klicken Sie dann auf OK.



**Hinweis:**

*Der Name des freigegebenen Druckers kann durch den Computer oder Server, an den der Drucker angeschlossen ist, geändert werden. Den Namen des freigegebenen Druckers können Sie beim Netzwerkadministrator erfragen.*

6. Klicken Sie auf Weiter.

**Hinweis:**

- ❑ *Wenn der Druckertreiber zuerst auf dem Client installiert wird, müssen Sie den neuen oder den aktuellen Druckertreiber auswählen. Wenn Sie zur Auswahl des Druckertreibers aufgefordert werden, wählen Sie den Druckertreiber entsprechend der Meldung aus.*
  - ❑ *Wenn auf dem Druckserver Windows Me oder 98 als Betriebssystem verwendet wird oder der zusätzliche Treiber für Windows Me oder 98 auf einem Druckserver unter Windows XP, 2000 oder Server 2003 installiert wurde, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.*
  - ❑ *Wenn der zusätzliche Treiber für Windows Me oder 98 nicht auf dem Windows XP/2000/Server 2003-Druckserver installiert wurde, fahren Sie mit Abschnitt „Installieren der Druckersoftware von CD-ROM“ auf Seite 141 fort.*
7. Überprüfen Sie den Namen des freigegebenen Druckers, und geben Sie an, ob der Drucker als Standarddrucker verwendet werden soll. Klicken Sie auf Weiter, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

**Hinweis:**

*Sie können den Namen des freigegebenen Druckers ändern, sodass dieser nur auf dem Clientcomputer angezeigt wird.*

## **Windows XP oder 2000**

Führen Sie zum Einrichten der Clients unter Windows XP oder 2000 die folgenden Schritte aus.

Zur Installation des Druckertreibers für den freigegebenen Drucker müssen Sie als Hauptbenutzer angemeldet sein oder über weitergehende Zugriffsrechte verfügen. Administratorenrechte sind nicht unbedingt erforderlich.

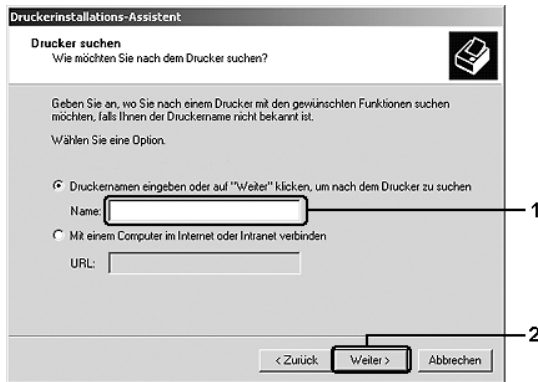


1. Klicken Sie bei Windows 2000-Clients auf Start, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf Einstellungen, und klicken Sie anschließend auf Drucker.  
Klicken Sie bei Windows XP-Clients auf Start, und zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf Drucker und Faxgeräte.
2. Doppelklicken Sie unter Windows 2000 auf das Symbol Drucker hinzufügen, und klicken Sie anschließend auf Weiter.  
Klicken Sie unter Windows XP im Menü Druckeraufgaben auf Drucker hinzufügen.



3. Unter Windows 2000 wählen Sie Netzwerkdrucker aus, und klicken Sie anschließend auf Weiter. Wählen Sie unter Windows XP Netzwerkdrucker oder Drucker, der an einen anderen Computer angeschlossen ist aus, und klicken Sie dann auf Weiter.

4. Geben Sie unter Windows 2000 den Namen des freigegebenen Druckers ein, und klicken Sie anschließend auf Next (Weiter).



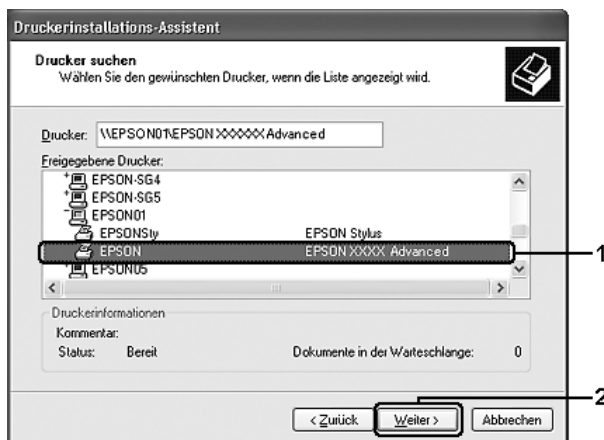
**Hinweis:**

- ❑ Sie können als Netzwerkpfad- oder Warteschlangennamen auch „\\(Name des Computers, der lokal mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist)\(Name des freigegebenen Druckers)“ eingeben.
- ❑ Die Eingabe des Namens für den freigegebenen Drucker ist nicht zwingend erforderlich.

Wählen Sie unter Windows XP Drucker suchen.



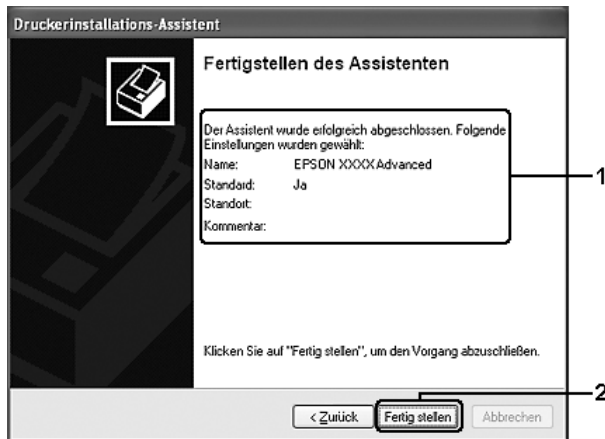
5. Klicken Sie auf das Symbol des Computers oder Servers, der mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist, und auf den Namen des freigegebenen Druckers, und klicken Sie dann auf Weiter.



**Hinweis:**

- Der Name des freigegebenen Druckers kann durch den Computer oder Server, an den der Drucker angeschlossen ist, geändert werden. Den Namen des freigegebenen Druckers können Sie beim Netzwerkadministrator erfragen.*
  - Wenn der Druckertreiber zuerst auf dem Client installiert wird, müssen Sie den neuen oder den aktuellen Druckertreiber auswählen. Wenn Sie zur Auswahl des Druckertreibers aufgefordert werden, wählen Sie den Druckertreiber entsprechend der Meldung aus.*
  - Wenn der zusätzliche Treiber für Windows XP oder 2000 auf dem Windows XP/2000/Server 2003-Druckserver installiert wurde, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.*
  - Wenn auf dem Druckserver Windows Me oder 98 verwendet wird, wechseln Sie zu „Installieren der Druckersoftware von CD-ROM“ auf Seite 141.*
6. Geben Sie unter Windows 2000 an, ob der Drucker als Standarddrucker eingerichtet werden soll, und klicken Sie auf Weiter.

- Überprüfen Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf Fertig stellen.



## ***Installieren der Druckersoftware von CD-ROM***

In diesem Abschnitt wird die Installation der Client-Druckertreiber für die folgende Netzwerkkonfiguration beschrieben:

- ❑ Die zusätzlichen Treiber sind nicht auf dem Windows XP/2000/Server 2003-Druckserver installiert.
- ❑ Auf dem Druckserver wird Windows Me oder 98 und auf den Clients Windows XP oder 2000 als Betriebssystem verwendet.

Die Bildschirmmeldungen auf den folgenden Seiten können je nach verwendetem Windows-Betriebssystem unterschiedlich sein.

### ***Hinweis:***

- ❑ *Bei der Installation auf Clients unter Windows XP oder 2000 muss der Zugriff auf Windows XP oder 2000 als Administrator erfolgen.*

- Wenn die zusätzlichen Treiber installiert werden oder Server- und Clientcomputer dasselbe Betriebssystem verwenden, ist eine Installation der Druckertreiber von CD-ROM nicht erforderlich.
1. Greifen Sie auf den freigegebenen Drucker zu. Eventuell wird eine Meldung angezeigt. Klicken Sie auf OK und folgen Sie zur Installation des Druckertreibers von CD-ROM den Anweisungen am Bildschirm.
  2. Legen Sie die CD-ROM ein, und geben Sie die korrekten Namen für das Laufwerk und den Ordner ein, in dem sich der Druckertreiber für Clients befindet. Klicken Sie dann auf OK.



Bei der Installation der Treiber unter Windows XP, 2000 oder Server 2003 wird möglicherweise die Meldung „Digitale Signatur nicht gefunden“ angezeigt. Klicken Sie unter Windows 2000 auf Ja oder unter Windows XP und Server 2003 auf Installation fortsetzen, und fahren Sie mit der Installation fort.

Die Ordernamen unterscheiden sich je nach Betriebssystem.

Client-Betriebssystem	Ordernamen
Windows Me oder 98	\<Sprache>\WIN9X
Windows 2000 oder XP	\<Sprache>\WINXP_2K

3. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf OK. Folgen Sie dann den Anweisungen am Bildschirm.

# Verwenden des PostScript-Druckertreibers

---

## Info zum PostScript 3-Modus

---

### Systemanforderungen

Zur Verwendung des Druckertreibers Adobe PostScript 3 muss der Computer die folgenden Systemanforderungen erfüllen.

#### Für Windows

Um den Druckertreiber Adobe PostScript 3 verwenden zu können, muss Microsoft Windows XP, Me, 98 oder 2000 auf dem Computer ausgeführt werden. Einzelheiten finden Sie in der folgenden Tabelle.

#### Windows XP oder 2000

Für diese Systeme bestehen keine Einschränkungen.

#### Windows Me oder 98

	Minimum	Empfohlen
<b>Computer</b>	Prozessor i386, i486 oder Pentium	Prozessor i486 oder Pentium
<b>Festplatte</b>	6 MB freier Speicherplatz (für die Treiberinstallation)	6 MB freier Speicherplatz (für die Treiberinstallation)
<b>Speicher</b>	8 MB	32 MB

## Macintosh

Der Drucker kann an Macintosh-Computer angeschlossen werden, auf denen Mac OS 9 ab Version 9.1 oder Mac OS X ab Version 10.2.x ausgeführt wird. Einzelheiten finden Sie in der folgenden Tabelle.

### Mac OS X

Für dieses System bestehen keine Einschränkungen.

#### **Hinweis:**

*Zur Verwendung von Binärdaten empfiehlt Epson das Einrichten von AppleTalk als Netzwerkverbindung für den Drucker. Wenn Sie für die Netzwerkverbindung statt AppleTalk ein Protokoll verwenden, müssen Sie am Bedienfeld im Menü PSC für Binär Ein auswählen. Wenn Sie eine lokale Verbindung verwenden, können Sie keine Binärdaten verwenden.*

### Mac OS 9

	Minimum	Empfohlen
<b>Computer</b>	Power PC	
<b>Festplatte</b>	3,1 MB freier Speicherplatz (für die Treiberinstallation)	4 MB freier Speicherplatz (für die Treiberinstallation)
<b>Speicher</b>	4 MB	32 MB

#### **Hinweis:**

*Zur Verwendung von Binärdaten empfiehlt Epson das Einrichten von AppleTalk als Netzwerkverbindung für den Drucker. Wenn Sie anstelle von AppleTalk eine lokale Verbindung oder ein Protokoll verwenden, können Sie keine Binärdaten verwenden.*





**Achtung:**

- ❑ *Der Druckertreiber Adobe PostScript 3 kann nicht auf Computern verwendet werden, auf denen System 9.0.x oder niedriger aufgeführt wird.*
  
- ❑ *Der Druckertreiber Adobe PostScript 3 kann nicht auf Macintosh-68K-Computern verwendet werden.*

**Hinweis:**

*Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie den Drucker direkt an den USB-Anschluss des Computers anschließen. Wenn mehrere USB-Hubs verwendet werden müssen, wird empfohlen, den Drucker an den ersten Hub anzuschließen.*

---

## **Verwenden des PostScript-Druckertreibers unter Windows**

Zum Drucken im PostScript-Modus müssen Sie den Druckertreiber installieren. Installationsanweisungen finden Sie im entsprechenden Abschnitt gemäß der Schnittstelle, an der der Drucker angeschlossen ist.

## **Installieren des PostScript-Druckertreibers für die parallele Schnittstelle**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den PostScript-Druckertreiber für die parallele Schnittstelle zu installieren.



**Achtung:**

*Verwenden Sie niemals EPSON Status Monitor, wenn der Drucker über einen parallelen Anschluss angeschlossen ist. Dadurch können Schäden am System verursacht werden.*

**Hinweis:**

- ❑ *Die Installation der Druckersoftware unter Windows XP oder 2000 erfordert möglicherweise Administratorrechte. Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.*
  - ❑ *Deaktivieren Sie vor der Installation der Druckersoftware alle Virenschutzprogramme.*
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
  2. Klicken Sie unter Windows 2000, Me oder 98 auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker. Doppelklicken Sie auf das Symbol Drucker hinzufügen. Klicken Sie unter Windows XP auf Start, zeigen Sie auf Drucker und Faxgeräte, und klicken Sie dann im Menü Druckeraufgaben auf Drucker hinzufügen.
  3. Der Druckerinstallations-Assistent wird angezeigt. Klicken Sie anschließend auf Weiter.
  4. Bei Verwendung von Windows Me oder 98 fahren Sie mit Schritt 6 fort.  
Wählen Sie unter Windows XP oder 2000 Lokaler Drucker, und klicken Sie auf Weiter.

**Hinweis:**

*Aktivieren Sie unter Windows XP und 2000 nicht das Kontrollkästchen Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren.*

5. Wählen Sie LPT1 als Anschluss für den Drucker aus, und klicken Sie anschließend auf Weiter.

6. Klicken Sie auf Datenträger, und geben Sie den folgenden Pfad für die CD-ROM an. Wenn das CD-ROM-Laufwerk die Laufwerkskennung D: aufweist, lautet der Pfad D:\ADOBEPS\DEUTSCH\Ordnername\PS\_SETUP. Klicken Sie anschließend auf OK.

**Hinweis:**

- Ändern Sie den Laufwerksbuchstaben entsprechend dem System.
- Der Ordnername kann je nach dem Betriebssystem unterschiedlich sein.

Betriebssystemversion	Ordnername
Windows Me oder 98	WIN9X
Windows XP oder 2000	WIN2K_XP

7. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf Weiter.
8. Wählen unter Windows Me oder 98 LPT1 als Anschluss für den Drucker aus, und klicken Sie anschließend auf Weiter. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, wenn Sie Windows XP oder 2000 verwenden.
9. Gehen Sie für die restliche Installation entsprechend der am Bildschirm angezeigten Anweisungen vor.
10. Klicken Sie nach abgeschlossener Installation auf Fertig stellen.

# Installieren des PostScript-Druckertreibers für die USB-Schnittstelle

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den PostScript-Druckertreiber für die USB-Schnittstelle zu installieren.



## **Achtung:**

*Verwenden Sie niemals EPSON Status Monitor, wenn der Drucker über einen USB-Anschluss angeschlossen ist. Dadurch können Schäden am System verursacht werden.*

## **Hinweis:**

- Wenn unter Windows Me oder 98 der Windows-Treiber und der Adobe PS-Treiber für einen Epson-Drucker mit USB-Anschluss bereits auf dem Computer installiert wurden, führen Sie die Installation gemäß den Anweisungen unter „Installieren des PostScript-Druckertreibers für die parallele Schnittstelle“ auf Seite 145 durch, wählen Sie jedoch in Schritt 5 die Option USB als Anschluss aus. Wenn Sie noch keinen Epson-USB-Druckertreiber auf dem Computer installiert haben, führen Sie die folgenden Anweisungen zur Installation aus.*
- Die Installation der Druckersoftware unter Windows XP oder 2000 erfordert möglicherweise Administratorrechte. Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.*
- Deaktivieren Sie vor der Installation der Druckersoftware alle Virenschutzprogramme.*
  1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
  2. Verbinden Sie den Computer über ein USB-Kabel mit dem Drucker, und schalten Sie anschließend den Drucker ein.
  3. Installieren Sie den USB-Gerätetreiber.

Unter Windows Me wählen Sie Automatisch nach dem besten Treiber suchen (Empfohlen) aus, und klicken Sie auf Weiter. Fahren Sie dann mit Schritt 6 fort.

Unter Windows 98 klicken Sie im Hardware-Assistenten auf Weiter. Wählen Sie Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen) aus, und klicken Sie anschließend auf Weiter.

**Hinweis:**

*Unter Windows XP und 2000 wird automatisch ein USB-Gerätetreiber installiert. Fahren Sie mit Schritt 7 fort.*

4. Wählen Sie Pfad angeben aus, und geben Sie dann den folgenden Pfad für die CD-ROM an. Wenn das CD-ROM-Laufwerk die Laufwerkskennung D: aufweist, lautet der Pfad D:\ADOBEPS\DEUTSCH\WIN9X\PS\_SETUP. Klicken Sie anschließend auf Weiter.

**Hinweis:**

*Ändern Sie den Laufwerksbuchstaben entsprechend dem System.*

Betriebssystemversion	Ordername
Windows Me oder 98	WIN9X
Windows XP oder 2000	WIN2K_XP

5. Klicken Sie auf Weiter, um fortzufahren.
6. Klicken Sie nach abgeschlossener Installation des USB-Gerätetreibers auf Fertig stellen.
7. Installieren Sie den Druckertreiber, indem Sie die am Bildschirm angezeigten Anweisungen befolgen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Installieren des PostScript-Druckertreibers für die parallele Schnittstelle“ auf Seite 145.

# **Installieren des PostScript-Druckertreibers für die Netzwerkschnittstelle**

Lesen Sie die zutreffenden folgenden Abschnitte für Ihr Betriebssystem, und führen Sie die Anweisungen aus, um den PostScript-Druckertreiber für die Netzwerkschnittstelle zu installieren.

## **Hinweis:**

- Nehmen Sie vor der Installation des Druckertreibers die Netzwerkeinstellungen vor. Informationen dazu finden Sie im Netzwerkhandbuch im Lieferumfang des Druckers.*
- Deaktivieren Sie vor der Installation der Druckersoftware alle Virenschutzprogramme.*

## **Windows XP und 2000**

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie unter Windows XP auf Start, zeigen Sie auf Drucker und Faxgeräte, und klicken Sie dann im Menü Druckeraufgaben auf Drucker hinzufügen. Klicken Sie unter Windows 2000 auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen auf dann auf Drucker. Doppelklicken Sie auf das Symbol Drucker hinzufügen.
3. Der Druckerinstallations-Assistent wird angezeigt. Klicken Sie anschließend auf Weiter.
4. Wählen Sie Lokaler Drucker aus, und klicken Sie auf Weiter.

## **Hinweis:**

*Aktivieren Sie nicht das Kontrollkästchen Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren.*

5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Einen neuen Anschluss erstellen, und wählen Sie in der Dropdownliste Standard-TCP/IP-Anschluss aus. Klicken Sie auf Weiter.
6. Klicken Sie auf Weiter, um fortzufahren.
7. Geben Sie die IP-Adresse und den Anschlussnamen an, und klicken Sie dann auf Weiter.
8. Klicken Sie auf Fertig stellen.
9. Klicken Sie im Druckerinstallations-Assistenten auf Datenträger, und geben Sie den folgenden Pfad für die CD-ROM an. Wenn das CD-ROM-Laufwerk die Laufwerkskennung D: aufweist, lautet der Pfad D:\ADOBEPS\DEÜTSCH\WIN2K\_XP\PS\_SETUP. Klicken Sie anschließend auf OK.

***Hinweis:***

*Ändern Sie den Laufwerksbuchstaben entsprechend dem System.*

10. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf Weiter.
11. Führen Sie für die restliche Installation die am Bildschirm angezeigten Anweisungen aus.
12. Klicken Sie nach abgeschlossener Installation auf Fertig stellen.

## **Windows Me und 98**

1. Installieren Sie EpsonNet Print. Anweisungen dazu finden Sie im *Netzwerkhandbuch* unter „Installieren von EpsonNet Print“.
2. Installieren Sie den Druckertreiber. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Installieren des PostScript-Druckertreibers für die parallele Schnittstelle“ auf Seite 145.

3. Stellen Sie den Druckeranschluss auf EpsonNet Print Port ein. Anweisungen dazu finden Sie im *Netzwerkhandbuch* unter „Druckeranschluss konfigurieren“.

**Hinweis:**

*High-Speed-Printing (RAW) wird nicht unterstützt.*

## **Aufrufen des PostScript-Druckertreibers**

Sie können auf den PostScript-Druckertreiber direkt aus einer beliebigen Anwendung heraus oder über das Windows-Betriebssystem zugreifen.

Mit den von vielen Windows-Anwendungen vorgenommenen Druckereinstellungen werden die auf Betriebssystemebene vorgenommenen Einstellungen außer Kraft gesetzt. Es empfiehlt sich daher, den Druckertreiber aus der Anwendung heraus aufzurufen, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen.

### **Aus der Anwendung**

Klicken Sie zum Aufrufen des Druckertreibers auf Drucken oder im Menü Datei auf Seite einrichten. In manchen Fällen müssen Sie auch auf Setup, Optionen, Eigenschaften oder eine Kombination dieser Schaltflächen klicken.

### **Windows XP**

Klicken Sie auf Start, Drucker und Faxgeräte und Drucker, um den Druckertreiber aufzurufen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers und dann auf Druckereinstellungen.



## **Windows Me und 98**

Wenn Sie auf den Druckertreiber zugreifen möchten, klicken Sie auf Start und zeigen auf Einstellungen. Klicken Sie dann auf Drucker. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf Eigenschaften.

## **Windows 2000**

Um auf den Druckertreiber zuzugreifen klicken Sie auf Start und zeigen auf Einstellungen. Klicken Sie dann auf Drucker. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers und dann auf Druckereinstellungen.

## **Ändern der PostScript-Druckereinstellungen**

Sie können die PostScript-Druckereinstellungen im PostScript-Druckertreiber ändern. Zur Unterstützung bei den Druckertreiber-Einstellungen ist die Onlinehilfe verfügbar.

## **Verwenden der Onlinehilfe**

Wenn Sie Hilfe zu einem bestimmten Element benötigen, klicken Sie zunächst auf „?“ in der Titelleiste des Dialogfelds und anschließend auf das Element, für das Sie Informationen abrufen möchten. Eine Erläuterung des Elements und seiner Optionen wird angezeigt.

## **Hinweis für Windows Me und 98**

Der Drucker druckt unter Umständen nicht einwandfrei, wenn er über die Parallelschnittstelle am Computer angeschlossen und der ECP-Modus eingestellt ist. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Unterstützung für bidirektionalen Druck im Druckertreiber.

Rufen Sie dazu das Dialogfeld Eigenschaften des Druckers auf, klicken Sie auf die Registerkarte Details, und klicken Sie dann auf Spool-Einstellungen. Wählen Sie im eingeblendeten Dialogfeld Spool-Einstellungen die Option Bidirektionale Unterstützung für diesen Drucker deaktivieren aus, und klicken Sie auf OK.

## **Verwenden von AppleTalk unter Windows 2000**

Verwenden Sie die folgenden Einstellungen, wenn auf Ihrem System Windows 2000 ausgeführt wird und der Drucker über eine Netzwerkschnittstelle unter Verwendung des Protokolls AppleTalk angeschlossen ist;

- Wählen Sie SelectType, um das Element Emulationsmodus-Netzwerk auf PS3 zu stellen. Wenn Sie die Standardeinstellung Auto verwenden, wird eine unnötige zusätzliche Seite gedruckt.
- Stellen Sie sicher, dass im Dialogfeld Eigenschaften des Druckers auf der Seite Geräteeinstellungen die Optionen Strg-D vor jedem Auftrag übertragen und Strg-D nach jedem Auftrag übertragen auf Nein gesetzt sind.
- TBCP (Tagged binary communications protocol, Binäres Tagged-Kommunikationsprotokoll) kann nicht als Output-Protokoll-Einstellung verwendet werden.
- Deaktivieren Sie im Dialogfeld Eigenschaften des Druckers auf der Registerkarte Auftragseinstellungen das Kontrollkästchen Auftragsverwaltung Ein.

---

# **Verwenden des PostScript-Druckertreibers mit Macintosh**

## **Installieren des PostScript-Druckertreibers**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den PostScript-Druckertreiber zu installieren.

**Hinweis:**

*Vergewissern Sie sich vor dem Installieren des Druckertreibers, dass keine Anwendungen auf dem Macintosh ausgeführt werden.*

### **Mac OS X**

**Hinweis:**

*Stellen Sie sicher, dass Printer Setup Utility (für Mac OS X 10.3) bzw. Druckerauswahl (für Mac OS X 10.2) nicht geöffnet ist.*

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol.
3. Doppelklicken Sie zunächst auf Adobe PS und dann auf Mac OS X.
4. Doppelklicken Sie auf PS Installer.

**Hinweis:**

*Wenn unter Mac OS X 10.2 das Fenster Identifizieren angezeigt wird, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort eines Administrators ein.*

5. Das Fenster EPSON PostScript Software installieren wird angezeigt. Klicken Sie auf Fortsetzen, und führen Sie die am Bildschirm angezeigten Anweisungen aus.

6. Auf dem Bildschirm wird Einfache Installation angezeigt. Klicken Sie auf Installieren.

**Hinweis:**

*Wenn unter Mac OS X 10.3 das Fenster Identifizieren angezeigt wird, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort eines Administrators ein.*

7. Klicken Sie nach abgeschlossener Installation auf Schließen.

## **Mac OS 9**

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol.
3. Doppelklicken Sie zunächst auf Adobe PS und dann auf Mac OS 9.
4. Doppelklicken Sie zunächst auf Deutsch und dann auf AdobePS 8.7.
5. Doppelklicken Sie auf AdobePS Installer. Folgen Sie anschließend den Anweisungen am Bildschirm.
6. Wählen Sie Einfache Installation aus, und klicken Sie auf Installieren.
7. Klicken Sie nach abgeschlossener Installation auf Beenden.

**Hinweis:**

*Wenn Sie zwei oder mehrere EPSON-Drucker des gleichen Modells mit AppleTalk anschließen und einen der Drucker umbenennen möchten, erhalten Sie weitere Informationen im Netzwerkhandbuch.*

## **Auswählen des Druckers**

Nach der Installation des PostScript 3-Druckertreibers müssen Sie den Drucker auswählen.

### **Auswählen des Druckers, wenn er über USB unter Mac OS 9 angeschlossen ist**

Wenn der Drucker über einen USB-Anschluss am Computer angeschlossen ist, ist es nicht möglich, den Drucker über die Auswahl auszuwählen. Sie müssen das Apple Desktop Printer Utility aufrufen und den Drucker als Desktopdrucker registrieren. Das Desktop Printer Utility wird bei der Installation eines Adobe PostScript-Druckertreibers automatisch installiert. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Drucker auszuwählen und einen Desktopdrucker einzurichten.

#### **Hinweis:**

*Wenn Sie von einem Power Macintosh unter Mac OS 9 über den USB-Anschluss drucken, muss der Drucker auf die Verarbeitung von ASCII-Daten eingestellt sein. Um diese Einstellung festzulegen wählen Sie im Menü Ablage der verwendeten Anwendung Drucken aus, und wählen Sie dann aus den im Dialogfeld Drucken verfügbaren Optionen den Namen der Anwendung aus. Wählen Sie auf der angezeigten Seite mit Setup-Optionen ASCII als Einstellung für das Datenformat aus. Die Bezeichnung dieser Einstellung unterscheidet sich je nach der Anwendung, wird jedoch häufig als Kodierung oder Daten bezeichnet.*

1. Öffnen Sie den Ordner AdobePS-Komponenten auf der Festplatte, und doppelklicken Sie auf Desktop Printer Utility.
2. Das Dialogfeld Neuer Desktopdrucker wird angezeigt. Wählen Sie im Popupmenü Mit die Option AdobePS aus, klicken Sie in der Liste Druckersymbol anlegen für auf Drucker (USB), und klicken Sie dann auf OK.
3. Klicken Sie unter Ausgewählter USB-Drucker auf Ändern.

4. Das Dialogfeld USB-Drucker wird angezeigt. Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste der angeschlossenen USB-Drucker aus, und klicken Sie auf OK.
5. Klicken Sie auf Auto Setup, um die PostScript Printer Description (PPD)-Datei auszuwählen. Wenn Sie eine PPD-Datei ausgewählt haben, wird der ausgewählte Druckername unter dem Druckersymbol angezeigt. Wenn der Druckername nicht korrekt ist, klicken Sie auf Ändern und wählen anschließend die richtige PPD-Datei aus.
6. Wenn Sie den USB-Drucker und die PPD-Datei ausgewählt haben, klicken Sie auf Erstellen. In einer Warnmeldung werden Sie aufgefordert, die für den Desktopdrucker vorgenommenen Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf Speichern.
7. Wählen Sie Speichern aus, um fortzufahren. Das USB-Druckersymbol wird auf dem Schreibtisch angezeigt.

### ***Auswählen eines Druckers in einer Netzwerkumgebung***

Wenn der Drucker über die Ethernet-Schnittstelle oder eine optionale Netzwerkkarte angeschlossen ist.

#### *Mac OS X*

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker auszuwählen.

#### ***Hinweis:***

- ❑ *FireWire ist für den Druckeranschluss im PostScript 3-Modus nicht verfügbar. Obwohl EPSON FireWire in der Popupliste der Schnittstellen enthalten ist, kann es nicht in Verbindung mit dem PostScript 3-Druckertreiber verwendet werden.*

- ❑ *Sie müssen die Einstellungen für die installierten Optionen manuell vornehmen, wenn der Drucker über USB, IP-Druck oder Rendezvous angeschlossen ist. Wenn der Drucker über AppleTalk angeschlossen ist, nimmt die Druckersoftware diese Einstellungen automatisch vor.*
  - ❑ *Geben Sie in der Anwendung unbedingt ASCII als Datenformat vor.*
1. Öffnen Sie den Ordner Programme und den Ordner Dienstprogramme, und doppelklicken Sie dann auf Printer Setup Utility (Mac OS X 10.3) bzw. Druckerauswahl (Mac OS X 10.2).  
Das Fenster Druckerliste wird angezeigt.
  2. Klicken Sie im Fenster Druckerliste auf Hinzufügen.
  3. Wählen Sie das verwendete Protokoll oder die verwendete Schnittstelle aus der Popupliste aus.

***Hinweis für Appletalk:***

*Wählen Sie unbedingt AppleTalk aus. Wählen Sie nicht EPSON AppleTalk aus, da diese Option nicht zusammen mit dem PostScript 3-Druckertreiber verwendet werden kann.*

***Hinweis für IP-Druck:***

- ❑ *Wählen Sie unbedingt TCP/IP-Drucker aus. Wählen Sie nicht EPSON TCP/IP aus, da diese Option nicht zusammen mit dem PostScript-3-Druckertreiber verwendet werden kann.*
- ❑ *Nachdem Sie TCP/IP-Drucker ausgewählt haben, geben Sie die IP-Adresse für den Drucker ein, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen Standardwarteliste auf dem Server verwenden.*

***Hinweis für USB:***

*Wählen Sie unbedingt USB aus. Wählen Sie nicht EPSON USB aus, da diese Option nicht zusammen mit dem PostScript 3-Druckertreiber verwendet werden kann.*

4. Führen Sie die entsprechenden Anweisungen aus, um Ihren Drucker auszuwählen.

### **AppleTalk**

Wählen Sie in der Liste Name den Namen Ihres Druckers aus, und wählen Sie dann in der Liste Druckermodell die Option Automatisch.

### **IP-Druck**

Wählen Sie in der Liste Name die Option Epson aus, und wählen Sie dann in der Liste Druckermodell Ihren Drucker aus.

### **USB**

Wählen Sie in der Liste Name Ihren Drucker aus, und wählen Sie ihn dann in der Liste Druckermodell aus.

### ***Hinweis für Mac OS X 10.3***

*Wenn der Treiber ESC/Page nicht installiert ist, wird Ihr Druckermodell automatisch in der Liste Druckermodell ausgewählt, wenn Sie Ihren Drucker in der Liste Name auswählen, während der Drucker eingeschaltet ist.*

### **Rendezvous**

Wählen Sie Ihren Drucker in der Liste Name aus. Auf den Druckernamen folgt (PostScript). Das Druckermodell wird automatisch in der Liste Druckermodell ausgewählt.

### ***Hinweis für USB (Mac OS X 10.2) und Rendezvous:***

*Wenn Ihr Druckermodell nicht automatisch in der Liste Druckermodell ausgewählt wird, müssen Sie den PostScript-Druckertreiber erneut installieren. Siehe „Installieren des PostScript-Druckertreibers“ auf Seite 155.*



5. Klicken Sie auf Hinzufügen.

**Hinweis für IP-Druck, USB und Rendezvous:**

*Wählen Sie in der Liste Drucker Ihren Drucker aus, und wählen Sie dann im Menü Drucker die Option Information einblenden aus. Das Dialogfeld Druckerinfo wird angezeigt. Wählen Sie in der Popupliste Konfigurierbare Optionen aus, und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.*

6. Stellen Sie sicher, dass der Name Ihres Druckers der Druckerliste hinzugefügt wird. Beenden Sie Printer Setup Utility (Mac OS X 10.3) bzw. Druckerauswahl (Mac OS X 10.2).

## Mac OS 9

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker auszuwählen.

1. Öffnen Sie im Apple-Menü die Auswahl.
2. Stellen Sie sicher, dass AppleTalk aktiviert ist.
3. Klicken Sie auf das Symbol AdobePS, und wählen Sie im Feld AppleTalk Zone das Netzwerk aus, das verwendet werden soll. Ihr Drucker wird im Feld PostScript-Drucker Auswahl angezeigt.

**Hinweis:**

*Wenn der Drucker über eine optionale Netzwerkkarte angeschlossen ist, wird die sechsstellige MAC-Adresse in der Standardeinstellung hinter dem Druckernamen angezeigt. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch zur Netzwerkkarte.*

4. Klicken Sie auf Ihren Drucker. Die Schaltfläche Erstellen wird angezeigt.

**Hinweis:**

*Falls der Computer an mehrere AppleTalk Zonen angeschlossen ist, klicken Sie in der Liste AppleTalk Zonen auf die Zone, mit der der Drucker verbunden ist.*

5. Klicken Sie auf Erstellen.

## **Aufrufen des PostScript-Druckertreibers**

Verwenden Sie den Druckertreiber zum Steuern des Druckers und zum Ändern der Einstellungen. Über den Druckertreiber können Sie problemlos alle Druckereinstellungen, wie z. B. Papierzufuhr, Papierformat oder Ausrichtung, vornehmen.

### **Mac OS X**

Wenn Sie den PostScript-Druckertreiber aufrufen möchten, registrieren Sie Ihren Drucker unter Printer Setup Utility (Mac OS X 10.3) bzw. Druckerauswahl (Mac OS X 10.2). Klicken Sie im Menü Ablage auf Drucken, und wählen Sie den Drucker aus.

### **Mac OS 9**

Wählen Sie im Apple-Menü die Auswahl, um auf den PostScript-Druckertreiber zuzugreifen, und klicken Sie auf das Symbol AdobePS.  
Wählen Sie im Menü Ablage die Option Drucken.

## **Ändern der PostScript-Druckereinstellungen**

Sie können die PostScript-Druckereinstellungen im PostScript-Druckertreiber ändern. Zur Unterstützung bei den Druckertreiber-Einstellungen steht eine Sprechblasen-Hilfe zu Ihrer Verfügung.

## **Verwenden der Sprechblasen-Hilfe**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Sprechblasen-Hilfe zu verwenden.

1. Klicken Sie auf das Menü Hilfe, und wählen Sie Sprechblasen einblenden aus.
2. Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf das Element, zu dem Sie Hilfe benötigen. Informationen zu diesem Element werden in einer schwebenden Sprechblase angezeigt.

## **Ändern der Druckerkonfigurationseinstellungen**

Sie können die Druckerkonfigurationseinstellungen entsprechend den im Drucker installierten Optionen ändern.

### *Mac OS X*

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Einstellungen zu ändern.

1. Rufen Sie den Druckertreiber auf. Das Dialogfeld Druckerliste wird angezeigt.
2. Wählen Sie den Drucker in der Liste aus.
3. Wählen Sie im Menü Drucker die Option Information einblenden aus. Das Dialogfeld Druckerinfo wird angezeigt.
4. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen der Einstellungen vor, und schließen Sie das Dialogfeld.
5. Beenden Sie Printer Setup Utility (Mac OS X 10.3) bzw. Druckerauswahl (Mac OS X 10.2).

## *Mac OS 9*

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Einstellungen zu ändern.

1. Rufen Sie den Druckertreiber auf.
2. Klicken Sie auf das Menü Drucken, und wählen Sie Setup ändern aus.
3. Ändern Sie die Einstellungen über die Popupmenüs.

## Informationen zum PCL6-Modus

---

### Hardwareanforderungen

Zur Verwendung des PCL6-Druckertreibers muss der Drucker die folgenden Hardwareanforderungen erfüllen.

Die Speichieranforderungen für den PCL6-Druckertreiber werden im Folgenden aufgeführt. Installieren Sie optionale Speichermodule im Drucker, wenn der gegenwärtig installierte Speicher nicht Ihren Anforderungen entspricht.

Minimaler Speicher	Empfohlener Speicher
64 MB* (für einen einfachen Druckauftrag bei 600 dpi)	Mindestens 64 MB*

\* Mit dieser Speichermenge ist je nach Druckauftrag das Drucken unter Umständen nicht immer möglich.

### Systemanforderungen

Zur Verwendung des PCL6-Druckertreibers muss der Computer die folgenden Systemanforderungen erfüllen.

Auf dem Computer muss Microsoft Windows XP, Me, 98, 95, 2000 oder NT 4.0 ausgeführt werden. Einzelheiten finden Sie in der folgenden Tabelle.

## **Windows XP oder 2000**

	<b>Minimum</b>	<b>Empfohlen</b>
<b>Computer</b>	IBM-PC oder IBM-kompatibler PC mit Pentium-Prozessor oder schnellerem Prozessor	IBM-PC oder IBM-kompatibler PC mit Pentium II-Prozessor oder schnellerem Prozessor
<b>Festplatte</b>	10-25 MB frei (für die Treiberinstallation)	
<b>Speicher</b>	128 MB (256 MB für Server 2003)	256 MB

## **Windows Me, 98 oder 95**

	<b>Minimum</b>	<b>Empfohlen</b>
<b>Computer</b>	IBM-PC oder IBM-kompatibler PC mit 486-Prozessor oder schneller	IBM-PC oder IBM-kompatibler PC mit Pentium-Prozessor oder schnellerem Prozessor
<b>Festplatte</b>	10 MB frei (für die Treiber-Installation)	
<b>Speicher</b>	64 MB	128 MB

## **Windows NT 4.0**

	<b>Minimum</b>	<b>Empfohlen</b>
<b>Computer</b>	IBM-PC oder IBM-kompatibler PC mit 486-Prozessor oder schneller	IBM-PC oder IBM-kompatibler PC mit Pentium II-Prozessor oder schnellerem Prozessor
<b>Festplatte</b>	10-20 MB frei (für die Treiberinstallation)	
<b>Speicher</b>	128 MB	256 MB

---

## **Verwenden des PCL6-Druckertreibers**

Zum Drucken im PCL6-Modus müssen Sie den Druckertreiber installieren. Wenden Sie sich an den Kundendienst in Ihrer Nähe, um den Druckertreiber zu erhalten.

***Hinweis:***

*Der PCL6-Druckertreiber und EPSON Status Monitor können nicht gleichzeitig verwendet werden.*

# **Verwendung des Bedienfelds**

---

## **Verwenden der Menüs am Bedienfeld**

Am Bedienfeld des Druckers können Sie eine Reihe von Menüs zum Prüfen des Status von Verbrauchsmaterialien, Drucken von Statusblättern und Vornehmen von Druckereinstellungen aufrufen. Dieser Abschnitt erläutert die Verwendung der Menüs am Bedienfeld. Sie erfahren außerdem, in welchen Fällen Druckereinstellungen über das Bedienfeld vorgenommen werden sollten.

## **Situationen, in denen Einstellungen am Bedienfeld sinnvoll sind**

In der Regel können Druckereinstellungen im Druckertreiber vorgenommen werden. Sie müssen dazu nicht das Bedienfeld des Druckers verwenden. Die Einstellungen im Druckertreiber setzen sogar die am Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen außer Kraft. Verwenden Sie also die Menüs am Bedienfeld nur zum Vornehmen von Einstellungen, die Sie in Ihrer Software oder über den Druckertreiber nicht festlegen können. Dazu gehören folgende Einstellungen:

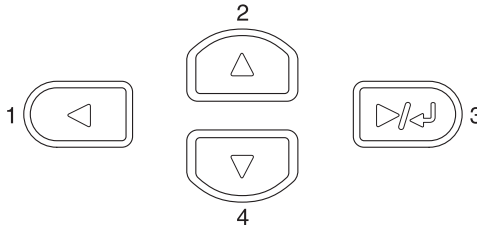
- Ändern der Emulationsmodi und Auswählen des IES-Modus (Intelligent Emulation Switching)
- Festlegen eines Kanals und Konfigurieren der Schnittstelle
- Festlegen der Speicherpuffergröße für den Empfang von Daten






## Aufrufen der Menüs am Bedienfeld

Eine vollständige Beschreibung der verfügbaren Elemente und Einstellungen in den Menüs des Bedienfelds finden Sie unter „Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 170.

1. Wenn die Betriebsanzeige des Druckers leuchtet, können Sie durch Drücken der  Eingabetaste die Menüs des Bedienfelds aufrufen.



2. Mit den Tasten ▲ Pfeil nach oben und ▼ Pfeil nach unten können Sie durch die Menüs blättern.
3. Wenn Sie die  Eingabetaste drücken, werden die Menüoptionen angezeigt. Je nach Menü wird am LCD-Display entweder ein Element und die entsprechende aktuelle Einstellung (◆ YYYYY=ZZZZ) oder lediglich ein Element (◆ YYYYY) angezeigt.
4. Mit den Tasten ▲ Pfeil nach oben und ▼ Pfeil nach unten können Sie durch die Einträge blättern. Durch Drücken der Taste ◀ Zurück kehren Sie zur vorherigen Ebene zurück.
5. Wenn Sie die  Eingabetaste drücken, führen Sie den entsprechenden Vorgang wie z. B. Drucken eines Statusblattes oder Zurücksetzen des Druckers aus oder zeigen die für einen Eintrag verfügbaren Einstellungen wie beispielsweise Papierformate oder Emulationsmodi an.

Mit den Tasten ▲ Pfeil nach oben und ▼ Pfeil nach unten können Sie durch die verfügbaren Einstellungen blättern. Drücken Sie dann die  Eingabetaste, um eine Einstellung auszuwählen und zur vorherigen Ebene zurückzukehren. Wenn Sie ohne Änderung der Einstellung zur vorherigen Ebene zurückkehren möchten, drücken Sie die Taste ◀ Zurück.

**Hinweis:**

*Zum Aktivieren einiger Einstellungen müssen Sie den Drucker zuerst aus- und dann wieder einschalten. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 170.*

6. Drücken Sie die Taste ○ Start/Stopp, um die Menüs des Bedienfelds zu beenden.

---

## **Menüs am Bedienfeld**

Mit den Tasten ▲ Pfeil nach oben und ▼ Pfeil nach unten können Sie durch die Menüs blättern. Die Menüs und die Menüeinträge werden in der dargestellten Reihenfolge angezeigt.

**Hinweis:**

*Einige Menüs und Optionen werden nur angezeigt, wenn entsprechendes Sonderzubehör installiert ist oder eine entsprechende Einstellung vorgenommen wurde.*

## Menü Informationen

Mithilfe dieses Menüs können Sie die Tonermenge und die verbleibende Kapazität der Verbrauchsmaterialien überprüfen. Außerdem können Sie Status- und Musterblätter drucken, die die aktuellen Einstellungen des Druckers, verfügbare Schriften sowie eine kurze Übersicht über die vorhandenen Funktionen darstellen.

Wählen Sie mithilfe der Tasten ▼ Pfeil nach unten bzw. ▲ Pfeil nach oben einen Eintrag aus. Drücken Sie die



Eingabetaste, um ein Blatt oder ein Schriftmuster zu drucken.

Eintrag	Einstellungen
Statusblatt	-
Statusblatt Netz.	-
AUX-Statusblatt* <sup>1</sup>	-
Ext USB Statusblatt* <sup>2</sup>	-
PS3-Statusblatt	-
PS3-Schriftmuster	-
LJ4-Schriftmuster	-
ESC/P2-Schriftmuster	-
FX-Schriftmuster	-
I239X-Schriftmuster	-
Toner	E*****F, E***** F, E**** F, E*** F, E** F, E* F, E F
Ges-Seiten	0 bis 99999999

\*<sup>1</sup> Nur verfügbar, wenn eine optionale Schnittstellenkarte installiert wurde.

\*<sup>2</sup> Nur verfügbar, wenn ein externes USB-Gerät mit D4-Unterstützung angeschlossen ist und im USB-Menü die Option USB-Schnittst. auf Ein festgelegt wurde.

## **Statusblatt, AUX-Statusblatt, PS3-Statusblatt**

Druckt ein Blatt entsprechend der aktuellen Druckereinstellungen und installierten Optionen aus. Anhand dieses Blattes können Sie prüfen, ob Optionen ordnungsgemäß installiert wurden.

### **Statusblatt Netzw.**

Druckt ein Blatt mit dem Betriebsstatus des Netzwerks aus.

### **Ext USB Statusblatt**

Druckt ein Blatt mit dem Betriebsstatus der USB-Schnittstelle aus.

## **PS3-Schriftmuster, LJ4-Schriftmuster, ESC/P2-Schriftmuster, FX-Schriftmuster, I239X-Schriftmuster**

Druckt ein Muster der Schriften aus, die für die ausgewählte Druckeremulation verfügbar sind.

## **Toner**

Zeigt die Menge des in den Bildeinheiten verbleibenden Toners an, wie im Folgenden dargestellt:

E*****F	(100 bis 83%)
E***** F	(83 bis 66%)
E***** F	(66 bis 50%)
E**** F	(50 bis 33%)
E*** F	(33 bis 16%)
E* F	(16 bis 0%)
E F	(0%)

## Ges-Seiten

Zeigt die Gesamtzahl der vom Drucker gedruckten Seiten an.

## Menü Papierzufuhr

Über dieses Menü können Sie das Format und den Typ des im MZ-Papierfach eingelegten Papiers festlegen. In diesem Menü können Sie auch das Format der momentan in den Papierkassetten eingelegten Papierarten überprüfen.

Die Einstellungen des Papiertyps in diesem Menü können auch über den Druckertreiber vorgenommen werden. Da die im Druckertreiber festgelegten Einstellungen diese Einstellungen außer Kraft setzen, sollten Sie so oft wie möglich den Druckertreiber verwenden.

Eintrag	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
MZ-P.fachform.	<b>Auto</b> , A4, A3, A5, B4, B5, LT, HLT <sup>*2</sup> , LGL, GLT <sup>*2</sup> , GLG <sup>*2</sup> , B <sup>*2</sup> , EXE <sup>*2</sup> , F4 <sup>*2</sup> , MON <sup>*2</sup> , C10 <sup>*2</sup> , DL <sup>*2</sup> , C5 <sup>*2</sup> , C6 <sup>*2</sup> , IB5 <sup>*2</sup>
Mag.1 Format/Mag.2 Format <sup>*1</sup> /Mag.3 Format <sup>*1</sup>	<b>A4</b> , A3, A5, B4, B5, LT, LGL
MZ Typ	<b>Normalp.</b> , Briefkopf, Recycled, Farbe, Folie, Etikett
Mag.1 Typ/Mag.2 Typ <sup>*1</sup> / Mag.3 Typ <sup>*1</sup>	<b>Normalp.</b> , Briefkopf, Recycled, Farbe

<sup>\*1</sup> Wird nur angezeigt, wenn das optionale 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal installiert ist.

<sup>\*2</sup> Diese Formate werden nicht automatisch erkannt. Legen Sie die Größe entsprechend dem gewünschten Papierformat fest.

## **MZ-P.fachform.**

Wählen Sie in diesem Menü das gewünschte Papierformat aus.

Wenn **Auto** ausgewählt ist, werden alle verfügbaren Papiertypen automatisch erkannt. Wählen Sie das entsprechende Format aus, um Papier mit einem anderen Format zu verwenden.

### **Mag.1 Format/Mag.2 Format/Mag.3 Format**

Zeigt das in der Standardkassette und im optionalen Zusatzpapiermagazin eingelegte Papierformat an.

## **MZ Typ**

Hier können Sie den im MZ-Papierfach eingelegten Papiertyp einstellen.

### **Mag.1 Typ/Mag.2 Typ/Mag.3 Typ**

Über diese Optionen können Sie den Papiertyp auswählen, der in die Standardpapierkassette und in das optionale Zusatzpapiermagazin eingelegt wurde.

## **Menü Emulation**

In diesem Menü können Sie den Emulationsmodus des Druckers auswählen. Sie können für die einzelnen Schnittstellen, d. h. für jeden Computer, an den Sie den Drucker anschließen, unterschiedliche Emulationen auswählen. Da die einzelnen Emulationsmodi über eigene spezifische Optionen verfügen, nehmen Sie die Einstellungen je nach Bedarf in den Menüs LJ4, ESCP2, FX, I239X oder PS3 vor. Die verfügbaren Einstellungen sind für alle Schnittstellen gleich.

<b>Eintrag</b>	<b>Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)</b>
Parallel	<b>Auto</b> , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3
USB	<b>Auto</b> , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3
Netzwerk	<b>Auto</b> , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3
AUX*	<b>Auto</b> , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3

\* Nur verfügbar, wenn eine optionale Schnittstellenkarte vom Typ B installiert wurde.

## ***Menü Druck***

In diesem Menü können Sie Standardeinstellungen für den Druckvorgang vornehmen, zum Beispiel Papierformat und -ausrichtung, wenn Sie aus einem Programm oder einem Betriebssystem drucken, das den Druckertreiber nicht unterstützt. Nehmen Sie diese Einstellungen jedoch im Druckertreiber vor, wenn dies möglich ist, da die auf dem Computer vorgenommenen Einstellungen immer diese Einstellungen außer Kraft setzen.

Eintrag	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Papierformat	<b>A4</b> <sup>*1</sup> , A3, A5, B4, B5, LT, HLT, LGL, GLT, GLG, B, EXE, F4, MON, C10, DL, C5, C6, IB5, CTM
A4 Breit	<b>Aus</b> , Ein
Ausrichtung	<b>Hoch</b> , Quer
Auflösung	<b>600</b> , 300
RItech	<b>Ein</b> , Aus
Tonersparmodus	<b>Aus</b> , Ein
Dichte	1, 2, <b>3</b> , 4, 5
Druckbild opt.	<b>Auto</b> , Aus, Ein
O-Offset	-150,0 bis <b>0,0</b> bis 150,0 mm in 0,5-Schritten
L-Offset	-150,0 bis <b>0,0</b> bis 150,0 mm in 0,5-Schritten
O-OffsetV <sup>*2</sup>	-150,0 bis <b>0,0</b> bis 150,0 mm in 0,5-Schritten
L-OffsetV <sup>*2</sup>	-150,0 bis <b>0,0</b> bis 150,0 mm in 0,5-Schritten

<sup>\*1</sup> Abhängig von der Standardeinstellung.

<sup>\*2</sup> Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.

## Papierformat

Legt das Papierformat fest.

### A4 Breit

Bei der Option **Ein** werden der linke und der rechte Rand von 4 mm auf 3,4 mm verringert.

### Ausrichtung

Hier können Sie festlegen, ob die Seite im Hoch- oder im Querformat gedruckt werden soll.



## **Auflösung**

Legt die Druckauflösung fest.

## **RITech**

Durch Aktivierung der RITech-Funktion erhalten Sie glattere und schärfere Linien, Texte und Grafiken.

## **Tonersparmodus**

Wenn diese Einstellung ausgewählt ist, spart der Drucker Toner, indem er schwarze Flächen von Buchstaben durch Grauschattierungen ersetzt. Die Buchstaben werden am rechten und unteren Rand dennoch schwarz gedruckt.

## **Dichte**

Legt die Druckdichte fest.

## **Druckbild opt.**

Wenn dieser Modus aktiviert ist, wird die Druckqualität bei Grafiken verringert. Wenn die Speichergrenze erreicht wird, wird die Menge der Grafikdaten reduziert, um den Druck komplexer Dokumente zu gewährleisten.

## **O-Offset**

Hier können Sie Feinabstimmungen für die vertikale Druckposition der Seite vornehmen.



### ***Achtung:***

*Das Druckbild darf nicht über die Seitenränder hinausgehen.  
Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.*

## L-Offset

Hier können Sie Feinabstimmungen für die horizontale Druckposition der Seite vornehmen. Diese Option ist für die Feinabstimmung nützlich.



### **Achtung:**

*Das Druckbild darf nicht über die Seitenränder hinausgehen. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.*

## O-OffsetV

Dient zum Anpassen der vertikalen Druckposition auf der Rückseite des Papiers, wenn Sie beidseitig drucken. Verwenden Sie diese Option, wenn sich der Ausdruck auf der Rückseite nicht an der gewünschten Stelle befindet.

## L-OffsetV

Dient zum Einstellen der horizontalen Druckposition auf der Rückseite des Papiers, wenn Sie beidseitig drucken. Verwenden Sie diese Option, wenn sich der Ausdruck auf der Rückseite nicht an der gewünschten Stelle befindet.

## **Menü Setup**

In diesem Menü können Sie verschiedene grundlegende Konfigurationseinstellungen bezüglich Papierzufuhr, Zufuhrmodi und Fehlerbehandlung vornehmen. In diesem Menü können Sie auch die Sprache für das LCD-Display auswählen.

Eintrag	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Sprache	<b>English</b> , Français, Deutsch, ITALIANO, ESPAÑOL, SVENSKA, Dansk, Nederl., SUOMI, Português, Norsk, CATALÀ
ZeitbisRuhe	<b>5</b> , 15, 30, 60, 120, 180, 240 Min
Time Out	0, 5 bis <b>60</b> bis 300 in Schritten von 1
Papierzufuhr	<b>Auto</b> , MP, LC1, LC2 <sup>*1</sup> , LC3 <sup>*1</sup>
MZ-P.fach	<b>Standard</b> , Zuletzt
Man.P.-Zuf.	<b>Aus</b> , 1.Seite, JedSeit
Anzahl d.Kopien	<b>1</b> bis 999
Duplex <sup>*1</sup>	<b>Aus</b> , Ein
Bindung <sup>*1</sup>	<b>Lange Seite</b> , Kurze Seite
Startseite <sup>*1</sup>	<b>Vorderseite</b> , Rückseite
Pap.Typ	<b>Normal</b> , Schwer, Ex.-Stark, Folie
Leers. Übersp. <sup>*2</sup>	<b>Aus</b> , Ein
Autopapierausgb	<b>Aus</b> , Ein
Größe ignor.	<b>Aus</b> , Ein
Autom.Forts.	<b>Aus</b> , Ein
Seitenschutz	<b>Auto</b> , Ein
Toner Leer	<b>Stop</b> , Weiter
LCD-Kontrast	0 bis <b>7</b> bis 15

<sup>\*1</sup> Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.

<sup>\*2</sup> Nur im ESC/P2- oder I239X-Modus verfügbar.

## Sprache

Gibt die Sprache für das LCD-Display und den Ausdruck des Statusblattes an.

## **ZeitbisRuhe**

Gibt an, nach wie vielen Minuten der Drucker in den Ruhemodus wechselt, wenn nicht gedruckt wird und keine Tasten bedient werden.

## **Time Out**

Gibt an, wie lange der Drucker warten soll, wenn er zum Drucken bereit ist und keine neuen Daten empfängt. Wenn dieses Zeitlimit überschritten ist, sucht der Drucker über andere Schnittstellen nach neuen Druckdaten.

## **Papierzufuhr**

Gibt an, ob die Papierzufuhr zum Drucker vom MZ-Papierfach oder vom optionalen Zusatzpapiermagazin erfolgt.

Bei Auswahl von `Auto` wird das Papier von der Papierzufuhr eingezogen, das das angegebene Papierformat enthält.

Wenn als Einstellung für das Papierformat eine Briefumschlagsgröße (IB5, C10, C6, DL, MON, C5) gewählt wurde, wird das Papier immer über das MZ-Papierfach eingezogen. Wenn Sie unter `Papiertyp` eine der Einstellungen `Schwer`, `Ex.-Stark` oder `Folie` auswählen, wird das Papier immer über das MZ-Papierfach eingezogen.

## **MZ-P.fach**

Anhand dieser Einstellung wird festgelegt, ob das MZ-Papierfach die höchste oder die niedrigste Priorität hat, wenn im Druckertreiber die Option `Auto` als Papierzufuhr ausgewählt wurde. Wenn `Standard` als MZ-Modus gewählt wurde, hat das MZ-Papierfach für die Papierzufuhr die höchste Priorität. Bei Auswahl von `Zuletzt` hat das MZ-Papierfach die niedrigste Priorität.

## **Man.P.-Zuf.**

Dient zum Auswählen des manuellen Papierzufuhrmodus für das MZ-Papierfach.

Wenn Sie die Einstellung `Aus` wählen, wird die manuelle Zufuhr deaktiviert und der Drucker beginnt sofort nach Empfang des Auftrags mit dem Drucken. Wenn Sie `1.Seite` auswählen, druckt der Drucker nicht nach Empfang des Auftrags, sondern erst nach Drücken der Taste `Start/Stop`. Bei Auswahl von `JedSeite` müssen Sie zum Drucken jeder einzelnen Seite auf die Taste `Start/Stop` drücken.

## **Anzahl d.Kopien**

Gibt die Anzahl der zu druckenden Exemplare an. Sie können zwischen 1 und 999 wählen.

## **Duplex**

Schaltet den Duplexdruck ein bzw. aus. Mit dem Duplexdruck können Sie das Papier beidseitig bedrucken.

## **Bindung**

Gibt die Bindungsrichtung für den Ausdruck an.

## **Startseite**

Gibt an, ob der Druckvorgang auf der Vorder- oder Rückseite des Blattes beginnen soll.

## **Pap.Typ**

Gibt an, welcher Papiertyp zum Drucken verwendet werden soll. Der Drucker passt die Druckgeschwindigkeit entsprechend dieser Einstellung an. Der Drucker druckt langsamer, wenn `Schwer`, `Ex.-Stark` oder `Folie` ausgewählt wurde.

## **Leers. Übersp.**

Mit dieser Option können Sie leere Seiten beim Drucken überspringen. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn Sie in den Modi ESC/P2 oder I239X drucken.

## **Autopapierausgb**

Gibt an, ob Papier ausgegeben werden soll, wenn das unter Time Out angegebene Zeitlimit erreicht wurde. Der Standardwert ist **Aus**, d. h. es wird kein Papier ausgegeben, wenn das Zeitlimit erreicht wurde.

## **Größe ignor.**

Wenn Papierformatfehler ignoriert werden sollen, wählen Sie die Option **Ein**. Wenn Sie diese Option aktiviert haben, druckt der Drucker auch weiter, wenn die Bildgröße den druckbaren Bereich für das angegebene Papierformat überschreitet. Dies kann zu Schmier Spuren führen, da der Toner zum Teil nicht ordnungsgemäß auf das Papier übertragen wird. Wenn diese Option deaktiviert ist, unterbricht der Drucker den Druckvorgang, sobald ein Papierformatfehler auftritt.

## **Autom.Forts.**

Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, setzt der Drucker den Druckvorgang nach einer bestimmten Zeit automatisch fort, falls einer der folgenden Fehler auftritt: Falsches Papierformat, Druckerüberlauf oder Speicherüberlauf. Wenn diese Option deaktiviert ist, müssen Sie die Taste **O Start/Stopp** drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen.

## Seitenschutz

Weist zusätzlichen Druckerspeicher zum Drucken von Daten zu. Beim Drucken von sehr komplexen Seiten sollte diese Einstellung aktiviert werden. Wenn beim Drucken am LCD-Display der Fehler Drucküberlauf angezeigt wird, aktivieren Sie diese Einstellung und drucken die Daten erneut. Dadurch wird zwar der für die Datenverarbeitung reservierte Speicher verringert, sodass der Computer zum Senden des Druckauftrags eventuell länger benötigt, dafür können Sie jedoch komplexe Aufträge drucken. Die Option Seitenschutz funktioniert in der Regel am besten, wenn Auto gewählt wurde. Treten Speicherfehler weiterhin auf, müssen Sie den Druckerspeicher erweitern.

### **Hinweis:**

*Wenn Sie die Einstellung Seitenschutz ändern, wird der Druckerspeicher neu konfiguriert, sodass alle heruntergeladenen Schriften gelöscht werden.*

## Toner Leer

Wenn diese Option auf Stop eingestellt ist, wird die Fehlermeldung Toner austauschen angezeigt. Siehe „Status- und Fehlermeldungen“ auf Seite 203. Um diese Funktion zu deaktivieren, stellen Sie die Option auf Weiter.

### **Hinweis:**

- Wenn Stop eingestellt ist und der Fehler Toner Leer auftritt, können Sie weiter drucken, indem Sie auf die Taste  $\odot$  Start/Stop drücken. Der Druckvorgang wird dann für 100 Seiten oder bis zum Ende des aktuellen Druckauftrags fortgesetzt. Die Druckergebnisse können von der erwarteten Qualität abweichen, da zum Drucken der Daten möglicherweise nicht mehr genügend Toner vorhanden ist.*
- Wenn diese Option auf Weiter eingestellt ist, können die Druckergebnisse von der erwarteten Qualität abweichen, da zum Drucken der Daten möglicherweise nicht mehr genügend Toner vorhanden ist.*

## **LCD-Kontrast**

Regelt den Kontrast des LCD-Displays. Über die Tasten ▲ Pfeil nach oben und ▼ Pfeil nach unten können Sie den Kontrast zwischen 0 (niedrigster Kontrast) und 15 (höchster Kontrast) einstellen.

## **Menü Zurücksetzen**

Mit diesem Menü können Sie das Drucken abbrechen und die Druckereinstellungen zurücksetzen.

### **Warnmeldung löschen**

Löscht Warnmeldungen, die sich auf Fehler außer denen von Verbrauchsmaterialien oder zwingend zu ersetzenden Teilen beziehen.

### **Warnungen löschen**

Löscht alle Warnmeldungen, die am LCD-Display angezeigt werden.

### **Zurücksetzen**

Hält den Druckvorgang an und löscht den von der aktiven Schnittstelle empfangenen aktuellen Auftrag. Sie können den Drucker zurücksetzen, wenn ein Problem mit dem Druckauftrag aufgetreten ist und der Drucker nicht ordnungsgemäß druckt.

### **Alles zurücksetzen**

Hält den Druckauftrag an, löscht den Druckerspeicher und stellt die Standardwerte für die Druckereinstellungen wieder her. Sämtliche von allen Schnittstellen empfangenen Druckaufträge werden gelöscht.



### **Hinweis:**

Wenn Sie die Option **Alles zurücksetzen** wählen, werden die von sämtlichen Schnittstellen empfangenen Druckaufträge gelöscht. Prüfen Sie zuvor, ob Sie Druckaufträge von anderen Personen unterbrechen.

### **SelecType Init.**

Stellt die Standardwerte der Menüeinstellungen am Bedienfeld wieder her.

### **Fixiereinh.zurücks.**

Setzen Sie den Zähler für die Lebensdauer der Fixiereinheit zurück, wenn Sie die Fixiereinheit ausgetauscht haben.

## **Menü Parallel**

Anhand dieser Einstellungen wird die Datenübertragung zwischen Drucker und Computer bei Verwendung der parallelen Schnittstelle gesteuert.

<b>Eintrag</b>	<b>Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)</b>
Par. I/F*	<b>Ein</b> , Aus
Geschw.*	<b>Hoch</b> , Normal
Bidirektional*	Nib., <b>ECP</b> , Aus
Puffergr.*	<b>Normal</b> , Maximum, Minimum

\* Wenn diese Option geändert wurde, wird die neue Einstellung nach einem Warmstart oder nach dem erneuten Einschalten des Druckers wirksam. Die Änderung wird zwar auf dem Statusblatt und EJM-Zurücklesen angegeben, sie wird jedoch erst nach einem Warmstart oder nach dem erneuten Einschalten des Druckers wirksam.

## **Par. I/F**

Dient zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der parallelen Schnittstelle.

## **Geschw.**

Gibt die Impulsbreite des ACKNLG-Signals beim Empfang von Daten im Kompatibilitäts- oder Nibble-Modus an. Bei Auswahl von **Hoch** beträgt die Impulsbreite etwa 1 µs. Wenn Sie **Normal** auswählen, beträgt die Impulsbreite circa 10 µs.

## **Bidirektional**

Dienst zum Festlegen des bidirektionalen Kommunikationsmodus. Wenn Sie **Aus** wählen, ist die bidirektionale Kommunikation deaktiviert.

## **Puffergr.**

Legt fest, wie viel Speicher für den Empfang und das Drucken von Daten reserviert werden soll. Wenn **Maximum** gewählt wird, wird mehr Speicher für den Empfang von Daten reserviert. Wenn **Minimum** gewählt wird, wird mehr Speicher für das Drucken von Daten reserviert.

## **Hinweis:**

- Zum Aktivieren der Einstellungen für Puffergr. müssen Sie den Drucker ausschalten und vor dem erneuten Einschalten mindestens fünf Sekunden lang ausgeschaltet lassen. Wahlweise können Sie die Funktion **Alles zurücksetzen ausführen** (siehe „Menü Zurücksetzen“ auf Seite 184).*
- Beim Zurücksetzen des Druckers werden eventuell vorhandene Druckaufträge gelöscht. Vergewissern Sie sich vor dem Zurücksetzen des Druckers, dass die Betriebsanzeige nicht blinkt.*

## Menü USB

Anhand dieser Einstellungen wird die Datenübertragung zwischen Drucker und Computer unter Verwendung der USB-Schnittstelle gesteuert.

Eintrag	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
USB-Schnittst. <sup>*1</sup>	<b>Ein</b> , Aus
Ext USB Konfg <sup>*2</sup>	<b>Nein</b> , Ja
Gef IPAddress <sup>*3</sup>	Bedienfeld, Auto, PING
IP <sup>*3*4*5</sup>	0.0.0.0 bis 255.255.255.255
SM <sup>*3</sup>	0.0.0.0 bis 255.255.255.255
GW <sup>*3</sup>	0.0.0.0 bis 255.255.255.255
NetWare <sup>*3</sup>	Ein, Aus
AppleTalk <sup>*3</sup>	Ein, Aus
MS Network <sup>*3</sup>	Ein, Aus
Rendezvous <sup>*3</sup>	Ein, Aus
Ext USB Initial <sup>*3</sup>	-
Puffergr. <sup>*1</sup>	<b>Normal</b> , Maximum, Minimum

<sup>\*1</sup> Wenn diese Option geändert wurde, wird die neue Einstellung nach einem Warmstart oder nach dem erneuten Einschalten des Druckers wirksam. Die Änderung wird zwar auf dem Statusblatt und EJI-Zurücklesen angegeben, sie wird jedoch erst nach einem Warmstart oder nach dem erneuten Einschalten des Druckers wirksam.

<sup>\*2</sup> Nur verfügbar, wenn ein externes USB-Gerät mit D4-Unterstützung angeschlossen ist. Beim Beenden der Bedienfeld-Einstellungen wird die Einstellung USB-Konfiguration automatisch auf **Nein** eingestellt.

<sup>\*3</sup> Nur verfügbar, wenn ein externes USB-Gerät mit D4-Unterstützung angeschlossen und die Einstellung USB-Konfiguration auf **Ja** eingestellt ist. Der Inhalt der Einstellungen ist von den Einstellungen des externen USB-Geräts abhängig.

\*4 Nur verfügbar, wenn die Einstellung `Get IPAddress` auf `Auto` eingestellt ist. Diese Einstellung kann nicht geändert werden.

\*5 Wenn die Einstellung `Get IPAddress` von `Bedienfeld` oder `PING` zu `Auto` geändert wird, werden die `Bedienfeld`-Einstellungen gespeichert. Wird `Auto` zu `Bedienfeld` oder `PING` geändert, werden die gespeicherten Einstellungen angezeigt. 192.168.192.168, wenn die Einstellungen nicht am `Bedienfeld` vorgenommen werden.

## **USB-Schnittst.**

Dient zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der USB-Schnittstelle.

## **Puffergr.**

Legt fest, wie viel Speicher für den Empfang und das Drucken von Daten reserviert werden soll. Wenn `Maximum` gewählt wird, wird mehr Speicher für den Empfang von Daten reserviert. Wenn `Minimum` ausgewählt ist, wird mehr Speicher für das Drucken von Daten reserviert.

### **Hinweis:**

- ❑ *Zum Aktivieren der Einstellungen für `Puffergr.` müssen Sie den Drucker ausschalten und vor dem erneuten Einschalten mindestens fünf Sekunden lang ausgeschaltet lassen. Wahlweise können Sie die Funktion `Alles zurücksetzen ausführen` (siehe „Menü Zurücksetzen“ auf Seite 184).*
- ❑ *Beim Zurücksetzen des Druckers werden eventuell vorhandene Druckaufträge gelöscht. Vergewissern Sie sich vor dem Zurücksetzen des Druckers, dass die Betriebsanzeige nicht blinkt.*

## **Menü Netzwerk**

Informationen zu den einzelnen Einstellungen finden Sie im *Netzwerkhandbuch*.

## Menü AUX

Informationen zu den einzelnen Einstellungen finden Sie im *Netzwerkhandbuch*.

## Menü LJ4

Anhand dieser Einstellungen werden die Schrift- und Symbolsätze im LJ4-Modus gesteuert.

Eintrag	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Fontquelle	<b>Resident</b> , Download* <sup>1</sup> , ROM A* <sup>2</sup>
Schriftnummer	<b>0</b> bis 65535 (abhängig von Ihren Einstellungen)
Z.-Abstand* <sup>4</sup>	0,44 ... <b>10,00</b> ... 99,99 cpi in Schritten von 0,01 cpi
Höhe* <sup>4</sup>	4,00 ... <b>12,00</b> ... 999,75 pt in Schritten von 0,25 pt
Z.-Satz	<b>IBM-US</b> , Roman-8, Roman-9, ECM94-1, 8859-2 ISO, 8859-9 ISO, 8859-10ISO, 8859-15ISO, PcBlt775, IBM-DN, PcMultiling, PcE.Europe, PcTk437, PcEur858, Pc1004, WiAnsi, WiE.Europe, WiTurkish, WIBALT, DeskTop, PsText, VelInternati, VeUS, MsPublishin, Math-8, PsMath, VeMath, PiFont, Legal, UK, ANSI ASCII, Swedis2, Italian, Spanish, German, Norweg1, French2, Windows, McText, Hebrew7, 8859-8 ISO, Hebrew8, Arabic8, OCR A, OCR B, Pc866Cyr, Pc866Ukr, WinCyr, ISOCyr, Pc8Grk, Pc851Grk, WinGrk, ISOGrk, Greek8, Pc862Heb, Pc864Ara, HPWARA
B.-Länge	5 ... <b>60/64</b> * <sup>3</sup> ... 128 Zeilen
CR Function	<b>CR</b> , CR + LF
LF Function	<b>LF</b> , CR + LF
Kass.-Zuweis.	<b>4K</b> , 5S, 4

\*<sup>1</sup> Nur verfügbar, wenn heruntergeladene Schriften vorhanden sind.

\*<sup>2</sup> Nur verfügbar, wenn das optionale Schriften-ROM-Modul installiert wurde.

\*3 Abhängig davon, ob Papier im Format Letter (60) oder A4 (64) ausgewählt wurde.

\*4 Abhängig von der gewählten Schrift.

### **Hinweis:**

*Wenn Sie zum Drucken normalerweise den PCL-Druckertreiber verwenden, sollten Sie die Einstellungen möglichst über diesen Treiber ändern. Die Optionen des LJ4-Menüs werden immer von den Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft gesetzt.*

## **Fontquelle**

Dient zur Auswahl der Standardquelle für die Schrift.

## **Schriftnummer**

Legt die Standard-Schriftnummer für die Standard-Schriftquelle fest. Die verfügbare Zahl richtet sich nach den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen.

## **Z.-Abstand**

Gibt die Standardschriftbreite für die Schrift an, wenn es sich um eine skalierbare Konstantschrift handelt. Der wählbare Wertebereich reicht von 0,44 bis 99,99 cpi (Zeichen pro Zoll) in Schritten von 0,01 cpi. Dieser Eintrag wird eventuell nicht angezeigt. Dies ist von der Einstellung unter **Fontquelle** oder **Schriftnummer** abhängig.

## **Höhe**

Gibt die Standardhöhe für die Schrift an, wenn es sich um eine skalierbare Proportionalchrift handelt. Der wählbare Wertebereich reicht von 4,00 bis 999,75 Punkt in Schritten von 0,25 Punkt. Dieser Eintrag wird eventuell nicht angezeigt. Dies ist von der Einstellung unter **Fontquelle** oder **Schriftnummer** abhängig.

## **Z.-Satz**

Dient zur Auswahl des Standardzeichensatzes. Wenn die unter **Fontquelle** und **Schriftnummer** ausgewählte Schrift in der neuen Zeichensatzeinstellung nicht verfügbar ist, werden die Einstellungen **Fontquelle** und **Schriftnummer** automatisch durch den Standardwert **IBM-US** ersetzt.

## **B.-Länge**

Legt der Anzahl der Zeilen für das ausgewählte Papierformat und die gewünschte Ausrichtung fest. Dies führt auch zu einer Änderung des Zeilenabstands (VMI), und der neue VMI-Wert wird im Drucker gespeichert. Das heißt, dass spätere Änderungen der Einstellungen **Papierformat** oder **Ausrichtung** den Wert **B.-Länge** in Abhängigkeit vom gespeicherten VMI-Wert ändern.

## **CR Function, LF Function**

Diese Funktionen sind für Benutzer bestimmter Betriebssysteme, wie beispielsweise UNIX, integriert.

## **Kass.-Zuweis.**

Ändert die Zuordnung für den Befehl zur Auswahl der Papierzufuhr. Wenn Sie **4** ausgewählt haben, sind die Befehle zur Kompatibilität mit dem HP LaserJet 4 eingerichtet. Bei Auswahl von **4k** sind die Befehle mit den Modellen HP LaserJet 4000, 5000 und 8000 kompatibel. Wenn **5S** ausgewählt wurde, sind die Befehle mit dem HP LaserJet 5Si kompatibel.

## Menü PS3

In diesem Menü können Sie Einstellungen vornehmen, die den Drucker im PS3-Modus betreffen.

Eintrag	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Fehlerblatt	<b>Aus</b> , Ein
Seitenschutz	<b>Aus</b> , Ein
Binär	<b>Aus</b> , Ein
Texterkennung	<b>Aus</b> , Ein

### Fehlerblatt

Bei Auswahl von **Ein** druckt der Drucker einen Fehlerbericht.

### Seitenschutz

Der Drucker verwendet die verlustbehaftete Komprimierung, wenn **Aus** ausgewählt wird. Der Drucker verwendet die verlustbehaftete Komprimierung nicht, wenn **Ein** ausgewählt wird. Die Komprimierung mit Verlusten ist eine Datenkomprimierungstechnik, bei der Daten verloren gehen.

### Binär

Gibt das Datenformat an. Wählen Sie **Ein** für Binärdaten und **Aus** für ASCII-Daten.

#### *Hinweis:*

- Binärdaten können nur mit einer Netzwerkverbindung verwendet werden.*
- Ein muss nicht ausgewählt werden, wenn Sie AppleTalk verwenden.*



Um die Binärdaten zu verwenden, vergewissern Sie sich, dass Ihre Anwendung Binärdaten unterstützt und Strg-D vor jedem Auftrag übertragen und Strg-D nach jedem Auftrag übertragen auf Nein eingestellt sind.

Wenn diese Option auf **Ein** eingestellt ist, können Sie das TBCP (Tagged Binary Communication Protocol, Binäres Tagged-Kommunikationsprotokoll) und die Funktion Auftragsverwaltung in den Druckertreibereinstellungen nicht verwenden.

### **Texterkennung**

Wenn die Option auf **Ein** eingestellt ist, wird die Textdatei zum Drucken in eine PostScript-Datei konvertiert. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn Sie im Menü **Emulation** die Option **PS3** auswählen.

## ***Menü ESC/P2***

In diesem Menü können Sie Einstellungen vornehmen, die den Drucker im ESC/P 2-Emulationsmodus betreffen.

<b>Eintrag</b>	<b>Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)</b>
Schrift	<b>Courier</b> , Prestige, Roman, Sans Serif, Roman T, Orator S, Sans H, Script, OCR A, OCR B
Z.-Abstand	<b>10</b> , 12, 15 cpi, Prop.
Schmaldruck	<b>Aus</b> , Ein
Rand oben	0,40 ... <b>0,50</b> ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1... <b>62/66*</b> ... 117 Zeilen
Z.-Satz	<b>PcUSA</b> , Italic, PcMultilin, PcPortugue, PcCanFrenc, PcNordic, PcTurkish2, Pclcelandic, PcE.Europe, BpBRASCII, BpAbicomp, Roman-8, PcEur858, ISO Latin1, 8859-15ISO, PcSI437, PcTurkish1, 8859-9 ISO, Mazowia, CodeMJK, PcGk437, PcGk851, PcGk869, 8859-7 ISO, PcCy855, PcCy866, PcUkr866, PCLit771, Bulgarian, Hebrew7, Hebrew8, PcHe862, PcAr864, PcAr864Ara, PcAr720, PCLit774, Estonia, ISO Latin2, PcLat866
Land	<b>USA</b> , France, Germany, UK, Denmark, Sweden, Italy, Spain1, Japan, Norway, Denmark2, Spain2, LatinAmeric, Korea, Legal
Auto CR	<b>Ein</b> , Aus
Auto LF	<b>Aus</b> , Ein
Bit Image	<b>Dunkel</b> , Hell, BarCode
Nulldarstellung	<b>0</b> , (oder eine durchgestrichene Null)

\* Abhängig davon, ob Papier im Format Letter (62) oder A4 (66) ausgewählt wurde.

## Schrift

Wählt die Schrift aus.

## **Z.-Abstand**

Wählt die Schriftbreite (die Laufweite) der Schrift für Konstantsschriften aus, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll). Sie können auch eine proportionale Laufweite auswählen.

## **Schmaldruck**

Schaltet den Schmalschriftdruck ein bzw. aus.

## **Rand oben**

Legt den Abstand vom oberen Rand des Blattes bis zur Grundlinie der ersten druckbaren Zeile fest. Der Abstand wird in Zoll gemessen. Je kleiner der Wert ist, desto höher liegt die druckbare Zeile auf der Seite.

## **Text**

Legt die Seitenlänge in Zeilen fest. Bei dieser Option stellt eine Zeile 1 Pica (1/6 Zoll) dar. Wenn Sie die Einstellungen für `Ausrichtung`, `Papierformat` oder `Rand oben` ändern, wird die Seitenlänge automatisch auf die Standardlänge für jedes Papierformat zurückgesetzt.

## **Z.-Satz**

Über die Option `Z.-Satz` können Sie die Grafikzeichentabelle oder die Kursivtabelle auswählen. Die Grafiktabelle enthält grafische Symbole zum Drucken von Linien, Ecken, Schattierungen, internationalen Zeichen, griechischen Buchstaben und mathematischen Symbolen. Bei Auswahl von `Italic` besteht die obere Hälfte der Zeichentabelle aus kursiven Zeichen.

## Land

Anhand dieser Option können Sie einen der fünfzehn internationalen Zeichensätze auswählen. Muster der einzelnen Zeichensätze für das jeweilige Land finden Sie unter „Internationale Zeichensätze“ auf Seite 360.

## Auto CR

Legt fest, dass der Drucker einen Wagenrücklauf/Zeilenvorschub (CR-LF) durchführt, wenn der rechte Rand überschritten wird. Wenn Sie die Option `Aus` wählen, druckt der Drucker keine Zeichen nach dem rechten Rand und bricht die Zeile nicht um, bis ein Wagenrücklaufzeichen empfangen wird. Diese Funktion wird von den meisten Anwendungen automatisch durchgeführt.

## Auto LF

Wenn Sie `Aus` wählen, sendet der Drucker nach dem Wagenrücklauf (CR) keinen automatischen Zeilenvorschub-Befehl (LF). Wenn Sie `Ein` wählen, sendet der Drucker mit dem Wagenrücklauf (CR) automatisch einen Zeilenvorschub-Befehl (LF). Wählen Sie `Ein`, wenn sich die Textzeilen überlagern.

## Bit Image

Der Drucker kann die Grafikdichte emulieren, die mit den Druckerbefehlen eingestellt wurde. Wenn Sie die Option `Dunkel` auswählen, erhalten Sie eine hohe Bit-Bilddichte, und wenn Sie `Hell` auswählen, erhalten Sie eine niedrige Bit-Bilddichte.

Bei der Auswahl von `BarCode` konvertiert der Drucker die Bit-Bilder in Barcodes, indem alle vertikalen Lücken zwischen den Punkten ausgefüllt werden. Dadurch entstehen ununterbrochene vertikale Linien, die von einem Barcode-Lesegerät gelesen werden können. In diesem Modus wird die Größe des ausgedruckten Bildes verringert, und beim Druck von Bit-Grafiken können Verzerrungen auftreten.

## Nulldarstellung

Legt fest, ob der Drucker eine Null mit oder ohne Schrägstrich drucken soll.

## Menü FX

In diesem Menü können Sie Einstellungen vornehmen, die den Drucker im FX-Emulationsmodus betreffen.

Eintrag	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Schrift	<b>Courier</b> , Prestige, Roman, Sans Serif, Script, Orator S, OCR A, OCR B
Z.-Abstand	<b>10</b> , 12, 15 cpi, Prop.
Schmaldruck	<b>Aus</b> , Ein
Rand oben	0,40 ... <b>0,50</b> ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1... <b>62/66</b> *... 117 Zeilen
Z.-Satz	<b>PcUSA</b> , Italic, PcMultilin, PcPortugue, PcCanFrenc, PcNordic, PcTurkish2, Pclcelandic, PcE.Europe, BpBRASCII, BpAbicomp, Roman-8, PcEur858, ISO Latin1, 8859-15ISO
Land	<b>USA</b> , France, Germany, UK, Denmark, Sweden, Italy, Spain1, Japan, Norway, Denmark2, Spain2, LatinAmeric
Auto CR	<b>Ein</b> , Aus
Auto LF	<b>Aus</b> , Ein
Bit Image	<b>Dunkel</b> , Hell, BarCode
Nulldarstellung	<b>0</b> , (oder eine durchgestrichene Null)

\* Abhängig davon, ob Papier im Format Letter (62) oder A4 (66) ausgewählt wurde.

## **Schrift**

Wählt die Schrift aus.

## **Z.-Abstand**

Wählt die Schriftbreite (die Laufweite) der Schrift für Konstantschriften aus, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll). Sie können auch eine proportionale Laufweite auswählen.

## **Schmaldruck**

Schaltet den Schmalschriftdruck ein bzw. aus.

## **Rand oben**

Legt den Abstand vom oberen Rand des Blattes bis zur Grundlinie der ersten druckbaren Zeile fest. Der Abstand wird in Zoll gemessen. Je kleiner der Wert ist, desto höher liegt die druckbare Zeile auf der Seite.

## **Text**

Legt die Seitenlänge in Zeilen fest. Bei dieser Option stellt eine Zeile 1 Pica (1/6 Zoll) dar. Wenn Sie die Einstellungen für **Ausrichtung**, **Papierformat** oder **Rand oben** ändern, wird die Seitenlänge automatisch auf die Standardlänge für jedes Papierformat zurückgesetzt.

## **Z.-Satz**

Über die Option **Z.-Satz** können Sie die Grafikzeichentabelle oder die Kursivtabelle auswählen. Die Grafiktablette enthält grafische Symbole zum Drucken von Linien, Ecken, Schattierungen, internationalen Zeichen, griechischen Buchstaben und mathematischen Symbolen. Bei Auswahl von **Italic** besteht die obere Hälfte der Zeichentabelle aus kursiven Zeichen.

## Land

Anhand dieser Option können Sie einen der fünfzehn internationalen Zeichensätze auswählen. Muster der einzelnen Zeichensätze für das jeweilige Land finden Sie unter „Internationale Zeichensätze“ auf Seite 360.

## Auto CR

Legt fest, dass der Drucker einen Wagenrücklauf/Zeilenvorschub (CR-LF) durchführt, wenn der rechte Rand überschritten wird. Wenn Sie die Option `Aus` wählen, druckt der Drucker keine Zeichen nach dem rechten Rand und bricht die Zeile nicht um, bis ein Wagenrücklaufzeichen empfangen wird. Diese Funktion wird von den meisten Anwendungen automatisch durchgeführt.

## Auto LF

Wenn Sie `Aus` wählen, sendet der Drucker nach dem Wagenrücklauf (CR) keinen automatischen Zeilenvorschub-Befehl (LF). Wenn Sie `Ein` wählen, sendet der Drucker mit dem Wagenrücklauf (CR) automatisch einen Zeilenvorschub-Befehl (LF). Wählen Sie `Ein`, wenn sich die Textzeilen überlagern.

## Bit Image

Der Drucker kann die Grafikdichte emulieren, die mit den Druckerbefehlen eingestellt wurde. Wenn Sie die Option `Dunkel` auswählen, erhalten Sie eine hohe Bit-Bilddichte, und wenn Sie `Hell` auswählen, erhalten Sie eine niedrige Bit-Bilddichte.

Bei der Auswahl von `BarCode` konvertiert der Drucker die Bit-Bilder in Barcodes, indem alle vertikalen Lücken zwischen den Punkten ausgefüllt werden. Dadurch entstehen ununterbrochene vertikale Linien, die von einem Barcode-Lesegerät gelesen werden können. In diesem Modus wird die Größe des ausgedruckten Bildes verringert, und beim Druck von Bit-Grafiken können Verzerrungen auftreten.

## Nulldarstellung

Legt fest, ob der Drucker eine Null mit oder ohne Schrägstrich drucken soll.

## Menü I239X

Der I239X-Modus emuliert IBM® 2390/2391 Plus-Befehle.

Diese Einstellungen stehen nur zur Verfügung, wenn sich der Drucker im I239X-Modus befindet.

Eintrag	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Schrift	<b>Courier</b> , Prestige, Gothic, Orator, Script, Presentor, Sans Serif
Z.-Abstand	<b>10</b> , 12, 15, 17, 20, 24 cpi, Prop.
Zeichentabelle	<b>437</b> , 850, 858, 860, 863, 865
Rand oben	0,30 ... <b>0,40</b> ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1 ... <b>63/67</b> <sup>*1</sup> ... 117 Zeilen
Auto CR	<b>Aus</b> , Ein
Auto LF	<b>Aus</b> , Ein
Alt.Grafik	<b>Aus</b> , Ein
Bit Image	<b>Dunkel</b> , Hell
Nulldarstellung	<b>0</b> , (oder eine durchgestrichene Null)
Zeichensatz	<b>1</b> <sup>*2</sup> , <b>2</b> <sup>*2</sup>

\*1 Abhängig davon, ob Papier im Format Letter (63) oder A4 (67) ausgewählt wurde.

\*2 Abhängig davon, ob Papier im Format Letter (1) oder A4 (2) ausgewählt wurde.



## **Schrift**

Wählt die Schrift aus.

## **Z.-Abstand**

Wählt die Schriftbreite (die Laufweite) der Schrift für Konstantsschriften aus, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll). Sie können auch eine proportionale Laufweite auswählen.

## **Zeichentabelle**

Dient zur Auswahl der Zeichentabellen. Zeichentabellen enthalten die in verschiedenen Sprachen verwendeten Zeichen und Symbole. Der Drucker druckt den Text in Abhängigkeit von der ausgewählten Zeichentabelle.

## **Rand oben**

Legt den Abstand vom oberen Rand des Blattes bis zur Grundlinie der ersten druckbaren Zeile fest. Der Abstand wird in Zoll gemessen. Je kleiner der Wert ist, desto höher liegt die druckbare Zeile auf der Seite.

## **Text**

Legt die Seitenlänge in Zeilen fest. Bei dieser Option stellt eine Zeile 1 Pica (1/6 Zoll) dar. Wenn Sie die Einstellungen für `Ausrichtung`, `Papierformat` oder `Rand oben` ändern, wird die Seitenlänge automatisch auf die Standardlänge für jedes Papierformat zurückgesetzt.

## **Auto CR**

Legt fest, dass der Drucker einen Wagenrücklauf/Zeilenvorschub (CR-LF) durchführt, wenn der rechte Rand überschritten wird. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, druckt der Drucker keine Zeichen nach dem rechten Rand und bricht die Zeile nicht um, bis ein Wagenrücklaufzeichen empfangen wird. Diese Funktion wird von den meisten Anwendungen automatisch durchgeführt.

## **Auto LF**

Wenn Sie `Aus` wählen, sendet der Drucker nach dem Wagenrücklauf (CR) keinen automatischen Zeilenvorschub-Befehl (LF). Wenn Sie `Ein` wählen, sendet der Drucker mit dem Wagenrücklauf (CR) automatisch einen Zeilenvorschub-Befehl (LF). Wählen Sie `Ein`, wenn sich die Textzeilen überlagern.

## **Alt.Grafik**

Aktiviert bzw. deaktiviert die Option `Alt.Grafik`.

## **Bit Image**

Der Drucker kann die Grafikdichte emulieren, die mit den Druckerbefehlen eingestellt wurde. Wenn Sie die Option `Dunkel` auswählen, erhalten Sie eine hohe Bit-Bilddichte, und wenn Sie `Hell` auswählen, erhalten Sie eine niedrige Bit-Bilddichte.

Bei der Auswahl von `BarCode` konvertiert der Drucker die Bit-Bilder in Barcodes, indem alle vertikalen Lücken zwischen den Punkten ausgefüllt werden. Dadurch entstehen ununterbrochene vertikale Linien, die von einem Barcode-Lesegerät gelesen werden können. In diesem Modus wird die Größe des ausgedruckten Bildes verringert, und beim Druck von Bit-Grafiken können Verzerrungen auftreten.

## **Nulldarstellung**




Legt fest, ob der Drucker eine Null mit oder ohne Schrägstrich drucken soll.

## **Zeichensatz**


Dient zur Auswahl von Zeichentabelle 1 oder 2.

---


## Status- und Fehlermeldungen

Dieser Abschnitt enthält eine Liste der am LCD-Display angezeigten Fehlermeldungen. Die einzelnen Meldungen werden kurz erläutert, und es werden Vorschläge zur Beseitigung des Problems gegeben. Nicht jede am LCD-Display angezeigte Meldung weist auf ein Problem hin. Wenn links neben einer Warnmeldung das  Zeichen angezeigt wird, wurden mehrere Warnmeldungen ausgegeben. Drücken Sie zum Bestätigen aller Warnmeldungen die Taste  Pfeil nach unten, um das Menü Status aufzurufen. Drücken Sie anschließend die  Eingabetaste. Am LCD-Display werden außerdem die verbliebenen Toner Mengen angezeigt.

### Alle Jobdaten löscht.

Der Drucker löscht alle Druckaufträge im Druckerspeicher, einschließlich der Aufträge, die er gerade empfängt oder druckt. Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Taste  Auftrag abbrechen länger als zwei Sekunden gedrückt wird.

### Auftrag abbrechen



Der Drucker bricht den aktuellen Druckauftrag ab. Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Taste  Auftrag abbrechen kürzer als 2 Sekunden gedrückt wird.

### Druck nicht möglich

Die Druckdaten waren fehlerhaft und wurden gelöscht.

Stellen Sie sicher, dass das richtige Papierformat eingestellt ist und ein Druckertreiber für den EPSON EPL-N2550 verwendet wird.

## **Duplexdruck nicht möglich**

Beim Duplexdruck ist ein Problem mit dem Drucker aufgetreten. Stellen Sie sicher, dass der verwendete Papiertyp und das Papierformat für die Duplexeinheit geeignet sind. Das Problem kann auch auf falsche Einstellungen für die verwendete Papierzufuhr zurückzuführen sein. Durch Drücken der Taste  Start/Stop wird der restliche Druckauftrag nur auf einer Papierseite ausgedruckt. Drücken Sie die Taste  Auftrag abbrechen, um den Druckauftrag abzubrechen.


## **Patr fast abgelauf.**

Das Ende der Lebensdauer der Bildeinheit ist fast erreicht.

Es wird dringend empfohlen, die Bildeinheit auszutauschen. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Bildeinheit“ auf Seite 238.

## **Duplexpapier überprüfen**

Das im Drucker eingelegte Papierformat ist nicht für die optionale Duplexeinheit geeignet.

Wenn Sie den Druckvorgang fortsetzen möchten, müssen Sie ein geeignetes Papierformat einlegen. Drücken Sie dann die Taste  Start/Stop.

## **Papierf. überprüfen**

Die Einstellung für das Papierformat unterscheidet sich vom Format des im Drucker eingelegten Papiers. Prüfen Sie, ob Papier mit dem richtigen Format in der angegebenen Papierzufuhr eingelegt wurde.

Zum Beheben dieses Fehlers wählen Sie am Bedienfeld im Menü Zurücksetzen die Option Warnmeldung löschen aus. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 169.

## **Papiertyp prüfen**

Die im Drucker eingelegten Druckmedien stimmen nicht mit der Einstellung für die Papiersorte im Druckertreiber überein. Es werden nur Druckmedien bedruckt, deren Papierformat mit der Einstellung übereinstimmt.

Zum Beheben dieses Fehlers wählen Sie am Bedienfeld im Menü Zurücksetzen die Option Warnmeldung löschen aus. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 169.

## **Sammelsp. deaktiv**

Das Drucken mit der Angabe der Anzahl der Kopien ist aufgrund von Speichermangel (RAM) nicht möglich. Wenn dieser Fehler auftritt, drucken Sie immer nur ein Exemplar.

Zum Beheben dieses Fehlers wählen Sie am Bedienfeld im Menü Zurücksetzen die Option Warnmeldung löschen aus. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 169.

## **Abkühlphase**

Der Drucker senkt seine Temperatur, um den Toner besser fixieren zu können. Warten Sie einen Moment, bis am LCD-Display wieder Bereit angezeigt wird.

## **DM-Fehler 001**

Die Duplexeinheit wurde vom Drucker entfernt. Schalten Sie den Drucker aus, installieren Sie die Duplexeinheit erneut, und schalten Sie den Drucker wieder ein.

## **DM-Abdeckung geöffnet**

Die Abdeckung der Duplexeinheit ist geöffnet.

## Duplexsp. Überlauf

Für den Duplexdruck steht nicht genügend Speicher zur Verfügung. Der Drucker druckt nur auf der Vorderseite des Papiers und gibt das Blatt dann aus. Zum Beheben dieses Fehlers gehen Sie nach folgender Anweisung vor.

Wenn im Menü **Setup** des Bedienfelds für die Einstellung **Autom.Forts.** die Option **Aus** gewählt wurde, drücken Sie die Taste **○ Start/Stop**, um auf der Rückseite des nächsten Blattes zu drucken. Wenn Sie den Druckauftrag abbrechen möchten, drücken Sie die Taste **⏏ Auftrag abbrechen**.

Wenn im Menü **Setup** des Bedienfelds für die Einstellung **Autom.Forts.** die Option **Ein** gewählt wurde, wird der Druckvorgang automatisch nach einer bestimmten Zeitdauer fortgesetzt.

## Papierzufuhr

Der Drucker gibt aufgrund eines Benutzerbefehls Papier aus. Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Drucker durch einmaliges Drücken der Taste **○ Start/Stop** offline geschaltet wurde und anschließend die Taste **○ Start/Stop** länger als 2 Sekunden gedrückt wird, um die Ausführung von Seitenvorschüben zu deaktivieren.

## Druckbild opt.

Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um die Seite mit der angegebenen Druckqualität zu drucken. Der Drucker verringert automatisch die Druckqualität, damit er den Druckvorgang fortsetzen kann. Wenn Sie mit der Qualität des Ausdrucks nicht zufrieden sind, vereinfachen Sie die Seite durch Verringerung der Anzahl der Grafiken oder der Anzahl und Größe der Schriften.

Zum Beheben dieses Fehlers wählen Sie am Bedienfeld im Menü Zurücksetzen die Option Warnmeldung löschen aus. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 169.

Deaktivieren Sie im Menü Drucken des Bedienfelds die Einstellung Druckbild oft., wenn der Drucker nicht automatisch die Druckqualität verringern soll, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Unter Umständen müssen Sie den Druckerspeicher erweitern, damit Sie das Dokument mit der gewünschten Druckqualität drucken können. Weitere Informationen zur Speichererweiterung erhalten Sie im Abschnitt „Speichermodul“ auf Seite 226.

### **Bildeinheit einsetz.**

Die Bildeinheit wurde nicht bzw. nicht ordnungsgemäß eingesetzt. Stellen Sie sicher, dass die Bildeinheit ordnungsgemäß eingesetzt wurde.

### **Ungültige AUX Karte**

Diese Meldung bedeutet, dass der Drucker nicht mit der installierten optionalen Schnittstellenkarte kommunizieren kann. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie die Karte, und setzen Sie sie erneut ein.

### **Ungültiges N/W-Modul**

Es ist kein Netzwerkprogramm vorhanden oder das Netzwerkprogramm lässt sich nicht in Verbindung mit dem Drucker einsetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst.

## Ungültige PS3

Das PostScript3-ROM-Modul ist beschädigt. Schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Fachhändler.

Um diesen Fehler zu beheben, drücken Sie entweder die Taste  $\circ$  Start/Stop, oder schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie das ROM-Modul. Setzen Sie das Modul anschließend wieder ein. Wenn der Fehler dadurch nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

## Man.Pap.Zuf xxx

Für den aktuellen Druckauftrag wurde die manuelle Papierzufuhr ausgewählt. Stellen Sie sicher, dass das durch xxx angegebene Papierformat eingelegt wurde, und drücken Sie dann die Taste  $\circ$  Start/Stop.

Wenn Sie diesen Auftrag nicht im manuellen Modus drucken möchten, drücken Sie die Taste  $\boxtimes$  Auftrag abbrechen.

## Speicherüberlauf


Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher zum Ausführen der aktuellen Aufgabe. Drücken Sie am Bedienfeld die Taste  $\circ$  Start/Stop, um den Druckvorgang fortzusetzen. Drücken Sie wahlweise die Taste  $\boxtimes$  Auftrag abbrechen, um den Druckauftrag abzuberechnen.

## Menüs gesperrt

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, die Einstellungen des Druckers über das Bedienfeld zu ändern, die Tasten jedoch gesperrt sind. Sie können die Tasten mit dem „Network Utility“ entsperren. Weitere Informationen dazu finden Sie im Netzwerkhandbuch.



## Mehr Speicherbedarf

Der Drucker verfügt zum Ausführen des aktuellen Druckauftrags nicht über genügend Speicher. Brechen Sie den Druckauftrag ab, indem Sie ihn aus der Druckwarteschlange des Computers löschen oder die Taste  Auftrag abbrechen am Drucker betätigen.


Zum Löschen dieser Fehlermeldung wählen Sie am Bedienfeld im Menü Zurücksetzen die Option Warnmeldung löschen aus. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 169.

Um dieses Problem in Zukunft zu vermeiden, erweitern Sie den Speicher des Druckers entsprechend den Erläuterungen unter „Speichermodul“ auf Seite 226.



## Kein Originaltoner

Die installierte Bildeinheit ist kein Original-Epson-Produkt. Es wird empfohlen, eine Original-Bildeinheit zu verwenden. Wenn Sie eine Bildeinheit verwenden, die kein Original-Epson-Produkt ist, kann die Druckqualität beeinträchtigt werden. Epson haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Verbrauchsmaterialien, die nicht von Epson hergestellt oder zugelassen wurden.

## Offline

Der Drucker ist nicht druckbereit. Drücken Sie die Taste  Start/Stopp.

## Papierstau XXX

Die Position, an der der Papierstau aufgetreten ist, wird mit  angezeigt.  bezeichnet den Ort des Fehlers.



Wenn ein Papierstau an mehreren Stellen gleichzeitig auftritt, werden dementsprechend mehrere Orte angezeigt.


Stau A	An der A-Abdeckung ist ein Papierstau aufgetreten. Informationen zum Entfernen von gestautem Papier an der A-Abdeckung finden Sie unter „Stau A (A-Abdeckung)“ auf Seite 260.
Stau A B	Papier klemmt in der Abdeckung der Papierausgabe (Abdeckung A oder B) oder der Fixiereinheit. Informationen zum Entfernen von gestautem Papier an der Abdeckung der Papierausgabe oder der Fixiereinheit finden Sie unter „Stau A B (A- oder B-Abdeckung)“ auf Seite 264.
Stau MZ A Stau C1 A Stau C2 A Stau C3 A	Im optionalen Zusatzmagazin ist ein Papierstau aufgetreten. Informationen zum Entfernen von gestautem Papier im optionalen Zusatzmagazin finden Sie unter „Stau MZ A, Stau C1 A, Stau C2 A, Stau C3 A (Alle Papierkassetten sowie A-Abdeckung)“ auf Seite 271.
Stau DM	In der Papierausgabe oder der Abdeckung (DM-Abdeckung) der optionalen Duplexeinheit ist ein Papierstau aufgetreten. Informationen zum Entfernen von gestautem Papier an der Duplexeinheit finden Sie unter „Stau DM (DM-Abdeckung)“ auf Seite 269.

### k. Papier XXXXX YYYY

In der angegebenen Papierzufuhr (XXXXX) befindet sich kein Papier. Legen Sie Papier im angegebenen Format (YYYY) in die Papierzufuhr ein.

### P.-format XXXXX YYYY

Das in der angegebenen Papierzufuhr eingelegte Papier (XXXXX) stimmt nicht mit dem erforderlichen Papierformat (YYYY) überein. Tauschen Sie das eingelegte Papier durch Papier mit dem richtigen Format aus, und drücken Sie die Taste  Start/Stop, um den Druckvorgang fortzusetzen. Drücken Sie wahlweise die Taste  Auftrag abbrechen, um den Druckauftrag abzubrechen.

Wenn Sie die Taste  Start/Stop drücken, ohne vorher das Papier zu wechseln, druckt der Drucker auf dem eingelegten Papier, auch wenn dieses nicht das erforderliche Format aufweist.

## **Drucküberlauf**

Die erforderliche Zeit zum Verarbeiten der Druckdaten hat die Geschwindigkeit des Druckwerks überschritten, da die aktuelle Seite zu komplex ist. Drücken Sie die Taste **O** Start/Stopp, um den Druckvorgang fortzusetzen. Drücken Sie wahlweise die Taste **⏏** Auftrag abbrechen, um den Druckauftrag abzubrechen. Wenn diese Meldung erneut angezeigt wird, wählen Sie im Menü **Setup** des Bedienfelds für die Einstellung **Seitenschutz** die Option **Ein**.

Wenn diese Meldung beim Drucken einer bestimmten Seite wiederholt angezeigt wird, vereinfachen Sie die Seite durch Verringerung der Anzahl der Grafiken oder der Anzahl und Größe der Schriften.

Außerdem können Sie den Speicher des Druckers erweitern. Erläuterungen dazu finden Sie unter „Speichermodule“ auf Seite 226.

## **RAM Check**

Der Drucker überprüft den RAM.

## **Bereit**

Der Drucker ist zum Empfangen und Drucken von Daten bereit.

## **Toner austauschen**

Der Toner ist verbraucht.

Setzen Sie eine neue Bildeinheit ein. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Bildeinheit“ auf Seite 238.

Dieser Fehler wird nicht angezeigt, wenn die Bedienfeldoption **Toner Leer auf Weiter** eingestellt ist. Wenn die Bedienfeldoption **Toner Leer auf Fortsetzen** eingestellt ist, tauschen Sie die Bildeinheit aus, sobald der Druck hell oder schwach erscheint.

## **Zurücksetzen**

Die aktuelle Schnittstelle des Druckers wurde zurückgesetzt, und der Puffer wurde gelöscht. Andere Schnittstellen sind jedoch immer noch aktiv und behalten ihre Einstellungen und Daten bei.

## **Alles zurücksetzen**

Sämtliche Druckereinstellungen wurden auf die Werte der Standardkonfiguration oder auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen zurückgesetzt.

## **Reset zum Speichern**

Eine Einstellung des Bedienfeldmenüs wurde geändert, während der Drucker druckte. Drücken Sie die Taste **O Start/Stop**, um diese Meldung zu löschen. Die Einstellung wird nach Abschluss des Druckvorgangs aktiviert.

## **ROM Check**

Der Drucker überprüft das ROM-Modul.

## **Selbsttest**

Der Drucker führt einen kurzen internen Test aus.

## **Service Req xyyyy**

Ein Fehler ist in der Steuereinheit oder im Druckwerk aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie mindestens fünf Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, notieren Sie sich die am LCD-Display angezeigte Fehlernummer (xyyyy) und schalten den Drucker aus. Ziehen Sie danach den Netzstecker, und wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst.

## **Schlaf**

Es werden keine Druckvorgänge ausgeführt.

## **Wenig Toner**

Die Bildeinheit enthält nur noch wenig Toner. Wenn der Druck zu hell oder schwach ist, tauschen Sie die Bildeinheit aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bildeinheit“ auf Seite 238.

Sie können noch so lange drucken, bis die Fehlermeldung Toner austauschen angezeigt wird. Es wird empfohlen, mit dem Austauschen der Bildeinheit zu warten, bis diese Meldung angezeigt wird, da bei diesem Vorgang Toner verschüttet werden kann, wenn noch Toner in der Einheit verbleibt. Wenn die Ausdrücke schwach erscheinen, lesen Sie die Anweisungen unter „Bildeinheit“ auf Seite 238.

Zum Beheben dieses Fehlers wählen Sie am Bedienfeld im Menü Zurücksetzen die Option Warnmeldung löschen aus. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 169.

## **Mag.XX-Papier drehen**

Das in der angegebenen Papierzufuhr (XX) eingelegte Papier ist nicht richtig ausgerichtet. Drehen Sie das Papier auf Querformat.

## **Fehlerbehebung läuft**

Der Drucker kann eine Fehlermeldung nicht ausblenden, da der Fehlerstatus immer noch besteht. Versuchen Sie erneut, das Problem zu lösen.

## **Aufwärmphase**

Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase.

### **Fixiereinh. verbr.**

Diese Meldung bedeutet, dass die Fixiereinheit sich dem Ende ihrer Lebensdauer nähert. Es ist nicht gewährleistet, dass der Druckvorgang nach Anzeigen dieser Meldung fortgesetzt werden kann. Schalten Sie den Drucker aus, und installieren Sie die Einheit erneut, wenn sie abgekühlt ist (nach 40 Minuten). Tauschen Sie die Fixiereinheit dann durch eine neue aus. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Fixiereinheit“ auf Seite 243.

Der Fehler wird automatisch behoben, wenn Sie die Einheit wieder einsetzen und alle Druckerabdeckungen schließen.

### **Schreibf. ROM A/Schreibf. ROM P**

Diese Meldung weist auf einen internen Druckerfehler hin. Setzen Sie den Drucker zurück. Wenn dieser Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler.

### **Beschreibe ROM A/Beschreibe ROM P**

Die Meldung zeigt an, dass in ein ROM-Modul in Steckplatz A oder P geschrieben wird. Warten Sie, bis diese Meldung ausgeblendet wird.

### **Falscher Toner**

Es wurde die falsche Bildeinheit installiert. Tauschen Sie sie gegen die richtige Einheit für diesen Drucker aus. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Bildeinheit“ auf Seite 238.

### **XXX Offen**


Eine der folgenden Abdeckungen ist geöffnet: A-Abdeckung, B-Abdeckung oder die Abdeckung der Duplexeinheit.

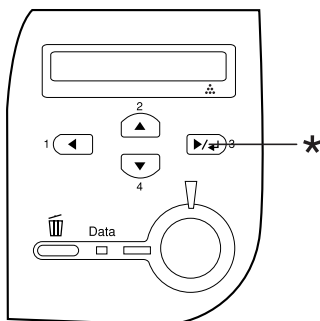
---

## Drucken eines Statusblattes

Wenn Sie den aktuellen Status des Druckers überprüfen und sicherstellen möchten, dass die Optionen ordnungsgemäß installiert sind, drucken Sie über das Bedienfeld des Druckers ein Statusblatt aus.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Statusblatt auszudrucken.

1. Schalten Sie den Drucker ein. Am LCD-Display wird **Bereit** angezeigt.
2. Drücken Sie die  Eingabetaste drei Mal. Der Drucker gibt ein Statusblatt aus.



\* Eingabetaste

3. Überprüfen Sie, ob die Informationen über die installierten Optionen richtig sind. Wenn die Optionen ordnungsgemäß installiert sind, werden Sie unter „Hardwarekonfigurationen“ angezeigt. Wenn die Optionen dort nicht aufgeführt sind, wiederholen Sie die Installation der Optionen.

**Hinweis:**

- ❑ Wenn die installierten Optionen auf dem Statusblatt nicht korrekt aufgeführt sind, vergewissern Sie sich, dass diese sicher an den Drucker angeschlossen sind.
- ❑ Wenn sich kein entsprechendes Statusblatt ausdrucken lässt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



---

## **Abbrechen des Druckvorgangs**

Sie können den Druckvorgang am Computer über den Druckertreiber abbrechen.

Informationen zum Abbrechen eines Druckauftrags vor der Übertragung finden Sie unter „Abbrechen des Druckvorgangs“ auf Seite 117.

### **Verwenden der Taste „Auftrag abbrechen“**




Die Taste  Auftrag abbrechen des Druckers bietet die schnellste und einfachste Möglichkeit, einen Druckauftrag abzuberechnen. Wenn Sie diese Taste drücken, wird der aktuelle Druckauftrag abgebrochen. Wenn Sie die Taste  Auftrag abbrechen länger als zwei Sekunden gedrückt halten, werden alle Aufträge im Druckerspeicher gelöscht. Dazu gehören auch die Druckaufträge, die der Drucker gerade empfängt oder die gerade gedruckt werden.



## **Verwenden des Menüs „Zurücksetzen“**

Wenn Sie im Menü Zurücksetzen die Option Zurücksetzen auswählen, wird der Druckvorgang angehalten. Außerdem wird der Druckauftrag gelöscht, der von der aktiven Schnittstelle empfangen wird. Eventuell an der Schnittstelle aufgetretene Fehler werden ebenfalls gelöscht.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Menü Zurücksetzen zu verwenden:

1. Drücken Sie die  Eingabetaste, um die Menüs am Bedienfeld aufzurufen.
2. Drücken Sie mehrmals die Taste ▼ Pfeil nach unten, bis das Menü Zurücksetzen am LCD-Display angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die  Eingabetaste.
3. Drücken Sie mehrmals die Taste ▼ Pfeil nach unten, bis Zurücksetzen angezeigt wird.
4. Drücken Sie die  Eingabetaste. Der Druckvorgang wird abgebrochen. Der Drucker ist bereit zum Empfangen eines neuen Druckauftrags.

## 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal

---

### *Hinweis:*

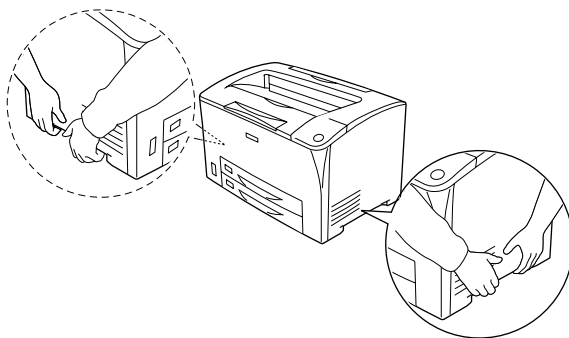
*Sie können höchstens zwei Papiermagazine installieren.*

Angaben zu den Papiertypen und -größen, die mit dem optionalen Zusatzpapiermagazin verwendet werden können, finden Sie unter „550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal“ auf Seite 42. Technische Angaben finden Sie unter „550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal“ auf Seite 317.

## Handhabungshinweise

Beachten Sie die folgenden Handhabungshinweise, bevor Sie diese Option installieren.

Der Drucker wiegt ungefähr 22 kg (48,5 Lbs). Einzelpersonen sollten nicht versuchen, den Drucker alleine anzuheben oder zu transportieren. Zum Anheben und Tragen des Druckers sind zwei Personen erforderlich. Der Drucker muss an den in der folgende Abbildung dargestellten Stellen angehoben werden.





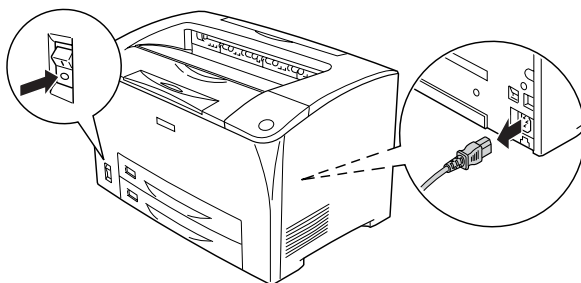
**Vorsicht:**

Wenn Sie den Drucker nicht korrekt anheben, könnte er Ihnen entgleiten und möglicherweise Verletzungen verursachen.

## Installieren des 550-Blatt-Zusatzpapiermagazins Universal

Führen Sie die Installation des optionalen 550-Blatt-Zusatzpapiermagazins Universal wie folgt durch.

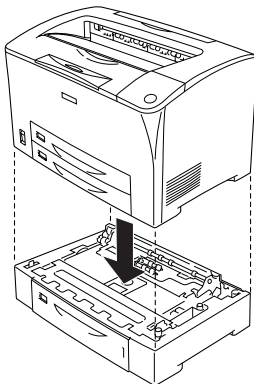
1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netz- sowie das Schnittstellenkabel vom Drucker ab.



**Achtung:**

Denken Sie daran, das Netzkabel aus dem Drucker zu ziehen, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden.

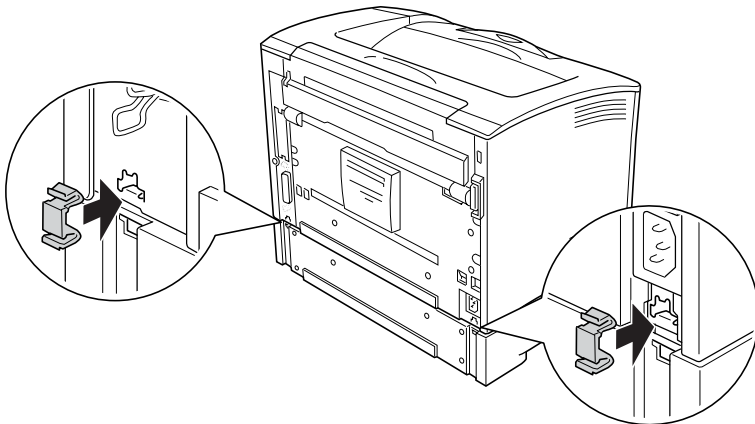
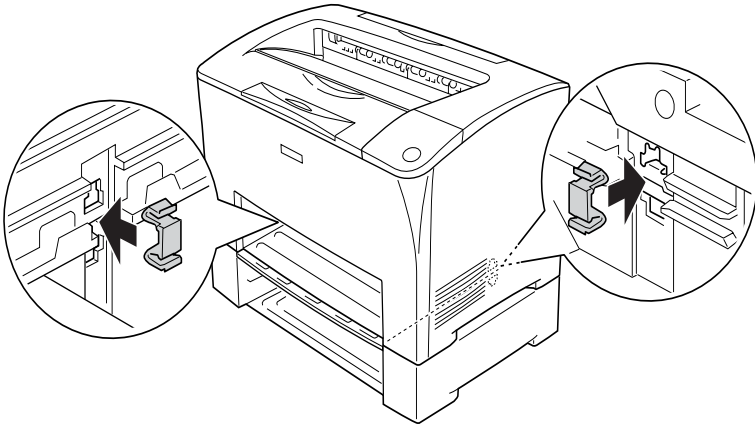
2. Stellen Sie den Drucker auf das 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal. Richten Sie die Ecken des Druckers mit denen des Magazins aus, und setzen Sie den Drucker ab, sodass er sicher auf der Einheit steht.



***Hinweis:***

- Der Drucker sollte von mindestens zwei Personen getragen werden, die den Drucker an den angegebenen Stellen festhalten.*
- Wenn Sie zwei optionale Zusatzpapiermagazine installieren, stellen Sie ein Magazin in der richtigen Reihenfolge auf das andere und platzieren darauf dann den Drucker.*

3. Ziehen Sie das MZ-Papierfach und das Papiermagazin aus dem Drucker, und ziehen Sie dann das optionale Zusatzpapiermagazin aus der Einheit. Befestigen Sie anschließend den Drucker mit den vier Befestigungsvorrichtungen an der Magazineinheit. Bringen Sie zwei der vier Befestigungsvorrichtungen an beiden Seiten innerhalb des Druckers an.



4. Entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial vom Papiermagazin, und legen Sie Papier ein.

5. Schließen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel wieder an, und schalten Sie dann den Drucker ein.
6. Um sicherzustellen, dass die Option korrekt installiert wurde, drucken Sie ein Statusblatt aus. Siehe „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 274.

## ***Entfernen des 550-Blatt-Zusatzpapiermagazins Universal***

Führen Sie die Installationsschritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

---

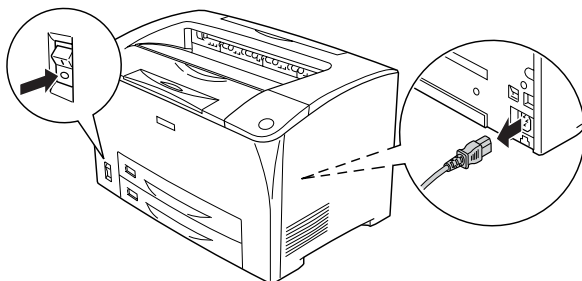
## ***Duplexeinheit***

Informationen zu Papiertypen und -formaten für die Duplexeinheit finden Sie unter „Papierzufuhr“ auf Seite 41 or „Bedrucken von speziellen Druckmedien“ auf Seite 55. Technische Angaben finden Sie unter „Duplexeinheit“ auf Seite 318.

## ***Installieren der Duplexeinheit***

Gehen Sie beim Installieren der Duplexeinheit folgendermaßen vor.

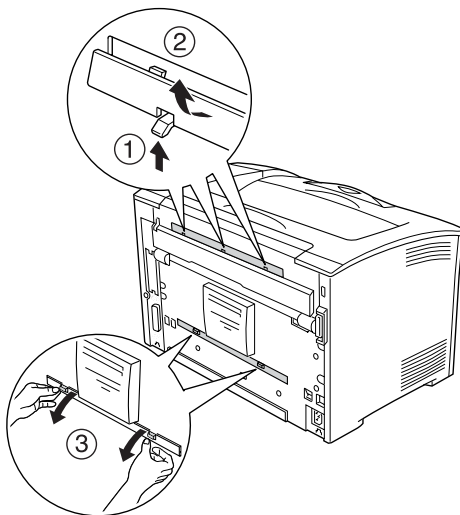
1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netz- sowie das Schnittstellenkabel vom Drucker ab.



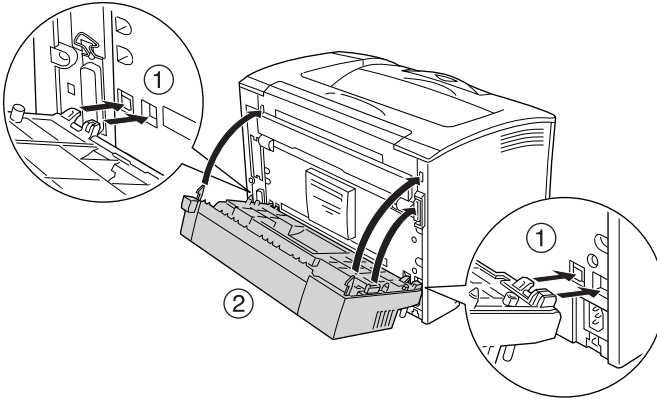
**Achtung:**

*Denken Sie daran, das Netzkabel aus dem Drucker zu ziehen, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden.*

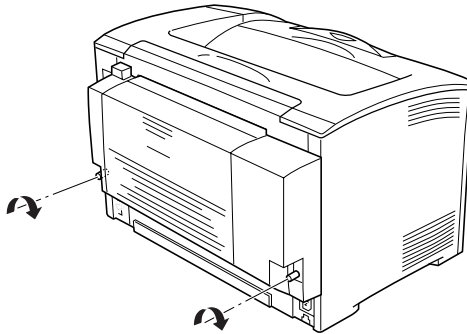
2. Drücken Sie die drei Haken an der oberen Optionenabdeckung zusammen, um sie von der B-Abdeckung zu entfernen. Ziehen Sie dann die Zungen an der unteren Optionenabdeckung heraus, um sie zu entfernen.



3. Installieren Sie die Duplexeinheit wie im Folgenden dargestellt. Stellen Sie sicher, dass die Einheit in den Stiften einrastet und der Duplexanschluss mit dem Steckplatz verbunden ist.



4. Befestigen Sie die Einheit mit den zwei mitgelieferten Schrauben.



5. Schließen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel wieder an, und schalten Sie dann den Drucker ein.



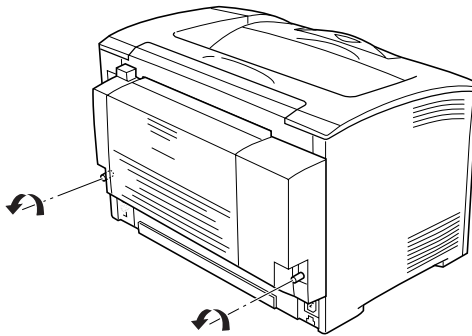
6. Um sicherzustellen, dass die Option korrekt installiert wurde, drucken Sie ein Statusblatt aus. Siehe „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 274.

Weitere Informationen zum Duplexdruck finden Sie unter „Drucken mit der Duplexeinheit“ auf Seite 72.

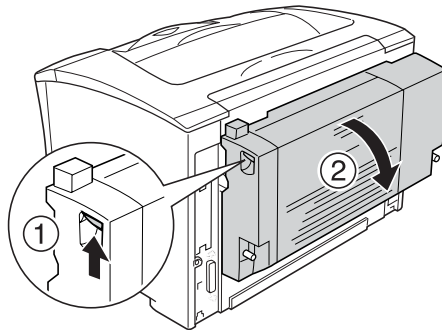
## ***Entfernen der Duplexeinheit***

Gehen Sie beim Entfernen der optionalen Duplexeinheit wie folgt vor.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netz- sowie das Schnittstellenkabel vom Drucker ab.
2. Lösen Sie die zwei Schrauben an der Unterseite der Duplexeinheit.



3. Drücken Sie die Entriegelungstaste, um die Haken zu lösen, und nehmen Sie die Einheit vom Drucker ab.



4. Bringen Sie die obere und untere Optionenabdeckung wieder an.
5. Schließen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel wieder an, und schalten Sie dann den Drucker ein.

---

## **Speichermodul**

Durch die Installation eines DIMM-Moduls (Dual In-line Memory Module) können Sie den Druckerspeicher auf maximal 320 MB erweitern (Standardmäßig stehen 64 MB Druckerspeicher zur Verfügung. Zusätzliche DIMM-Module sind mit 64, 128 oder 256 MB erhältlich). Dies ist zum Beispiel notwendig, wenn der aktuelle Speicher zum Drucken komplexer Grafiken nicht ausreicht oder wenn Sie regelmäßig mit mehreren Download-Schriften arbeiten.

## Installieren eines Speichermoduls

Gehen Sie für die Installation eines Speichermoduls folgendermaßen vor.



### **Vorsicht:**

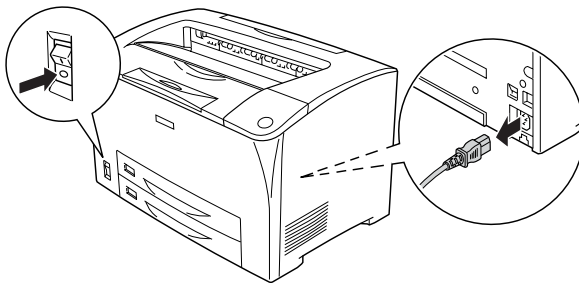
*Einige der Komponenten innerhalb des Druckers sind scharfkantig und können Verletzungen verursachen. Seien Sie daher vorsichtig, wenn Sie im Inneren des Druckers arbeiten.*



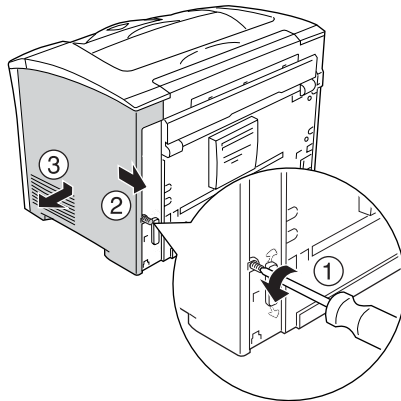
### **Achtung:**

*Einige elektronische Bauelemente sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladung. Berühren Sie daher vor dem Einsetzen des Speichermoduls ein geerdetes Stück Metall, um sich elektrostatisch zu entladen. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise die gegen elektrostatische Aufladung empfindlichen elektronischen Bauelemente.*

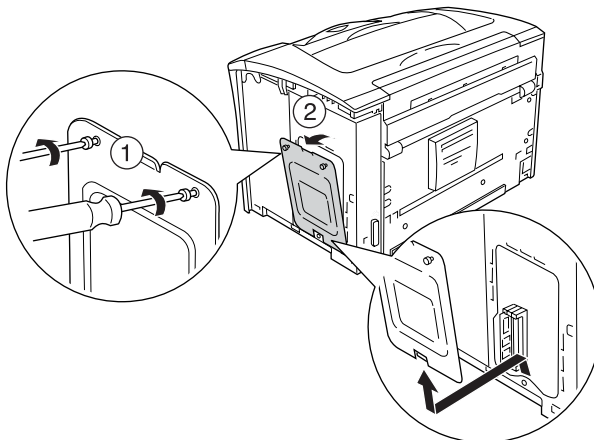
1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netz- sowie das Schnittstellenkabel vom Drucker ab.



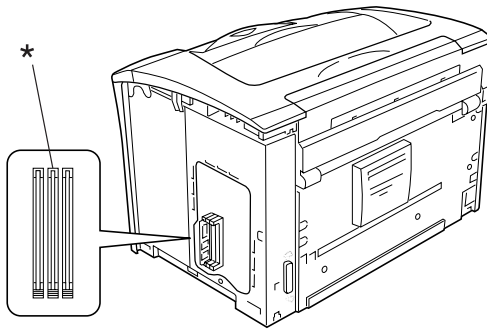
2. Nehmen Sie die rechte Abdeckung ab, indem Sie die Schraube auf der Rückseite des Druckers lösen und die Abdeckung nach hinten schieben.



3. Lösen Sie die zwei Schrauben mit einem Schraubenzieher. Halten Sie das obere Ende der Schutzabdeckung, und nehmen Sie die Abdeckung ab.

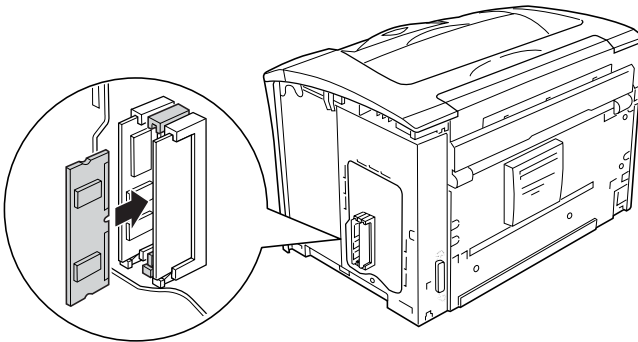


- Suchen Sie den RAM-Steckplatz.



\* RAM-Steckplatz (grau)

- Setzen Sie das Speichermodul in den Steckplatz ein, sodass die Klammern einrasten. Stellen Sie sicher, dass der linke Steckplatz (weiß) immer mit einem Modul belegt ist.

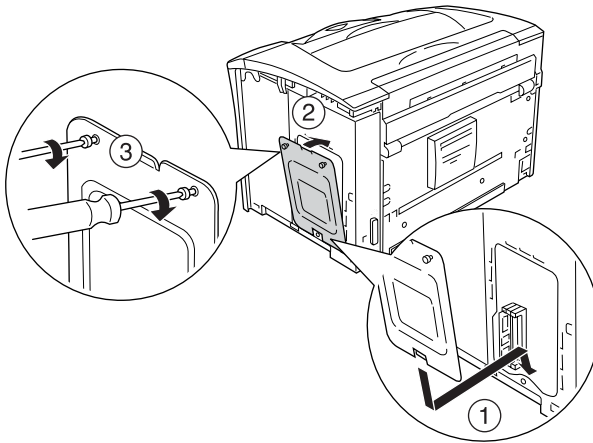




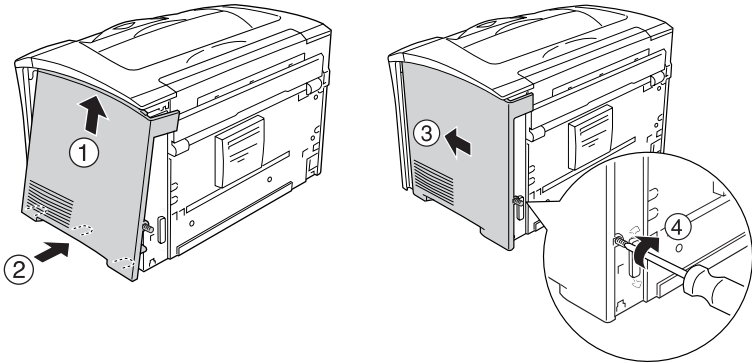
**Achtung:**

- ❑ *Versuchen Sie nicht, das Speichermodul gewaltsam in den Steckplatz zu drücken.*
- ❑ *Setzen Sie das Speichermodul in der korrekten Ausrichtung ein.*
- ❑ *Entfernen Sie kein Modul von der Leiterplatte. Anderenfalls funktioniert der Drucker nicht mehr.*

6. Befestigen Sie die Schutzabdeckung wieder mit zwei Schrauben, wie im Folgenden dargestellt.



7. Bringen Sie die rechte Abdeckung wieder am Drucker an, wie im Folgenden dargestellt. Ziehen Sie dann die Schraube an der Rückseite des Druckers an.



**Vorsicht:**

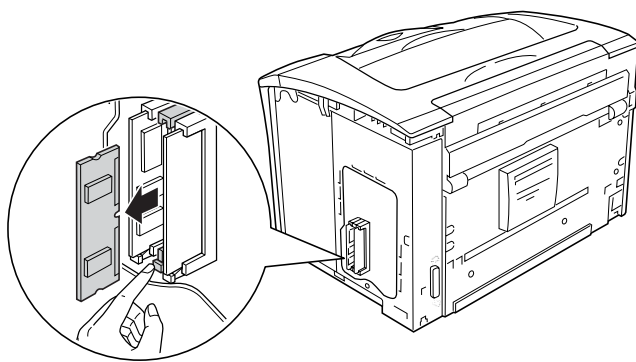
*Ziehen Sie die Schraube fest, um zu verhindern, dass die rechte Abdeckung beim Transportieren des Druckers herunterfällt.*

8. Schließen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel wieder an, und schalten Sie dann den Drucker ein.
9. Um sicher zu stellen, dass die Option korrekt installiert ist, drucken Sie ein Statusblatt aus. Siehe „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 274.

## Entfernen eines Speichermoduls

Führen Sie die Installationsschritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

Drücken Sie zum Entfernen eines Speichermoduls auf die Klammer am Steckplatz, und ziehen Sie das Modul aus dem Steckplatz, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



### **Hinweis:**

*Wenn das optionale Speichermodul nicht leicht zu entfernen ist, nehmen Sie das andere Speichermodul vorübergehend aus dem Steckplatz A heraus, um leichter an das optionale Speichermodul heranzukommen. Setzen Sie das andere Speichermodul jedoch unbedingt wieder ein.*

---

## Schnittstellenkarte

Der Drucker enthält einen Typ B-Schnittstellensteckplatz. Es sind verschiedene optionale Schnittstellenkarten für den Drucker erhältlich, mit denen die Funktionalität des Druckers erweitert werden kann.



## Installieren einer Schnittstellenkarte

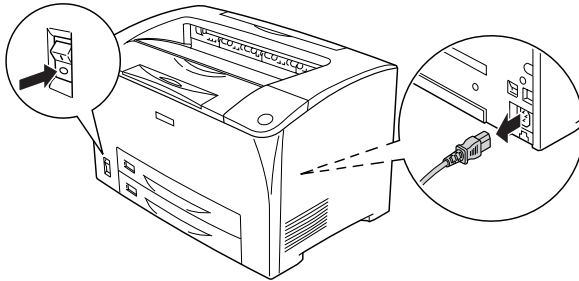
Gehen Sie für die Installation einer Schnittstellenkarte folgendermaßen vor.



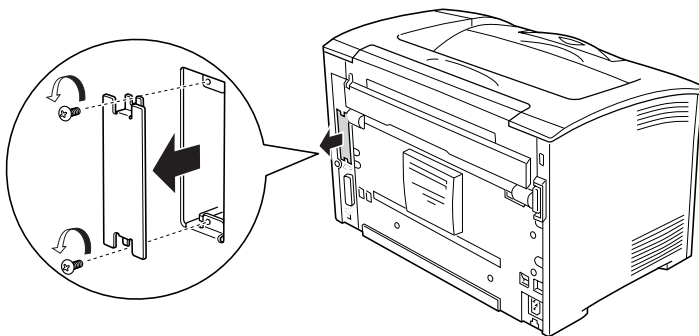
### **Achtung:**

*Einige elektronische Bauelemente sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladung. Berühren Sie daher vor dem Einsetzen der Schnittstellenkarte ein geerdetes Stück Metall, um sich elektrostatisch zu entladen. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise die gegen elektrostatische Aufladung empfindlichen elektronischen Bauelemente.*

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netz- sowie das Schnittstellenkabel vom Drucker ab.



2. Entfernen Sie die Schrauben und die Abdeckung des Typ B-Schnittstellensteckplatzes, wie im Folgenden dargestellt.



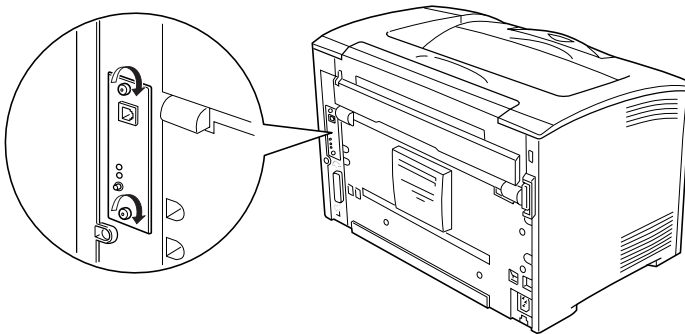
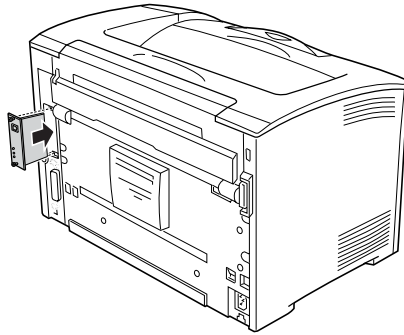
**Vorsicht:**

*Das Entfernen von Schrauben und Abdeckungen, die nicht im Folgenden beschrieben sind, kann Bereiche mit Hochspannung offen legen.*

**Hinweis:**

*Bewahren Sie die Abdeckung des Steckplatzes an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie die Schnittstellenkarte zu einem späteren Zeitpunkt entfernen, müssen Sie die Abdeckung wieder anbringen.*

3. Setzen Sie die Schnittstellenkarte in den Steckplatz ein, und sichern Sie sie mit der Schraube, wie im Folgenden dargestellt.



4. Schließen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel wieder an, und schalten Sie dann den Drucker ein.
5. Um sicher zu stellen, dass die Option korrekt installiert ist, drucken Sie ein Statusblatt aus. Siehe „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 274.

## Entfernen einer Schnittstellenkarte



### **Achtung:**

*Einige elektronische Bauelemente sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladung. Berühren Sie daher vor dem Entfernen einer Schnittstellenkarte ein geerdetes Stück Metall, um sich elektrostatisch zu entladen. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise die gegen elektrostatische Aufladung empfindlichen elektronischen Bauelemente.*

Führen Sie die Installationsschritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

## Meldungen zum Austausch

Wenn am LCD-Display oder in EPSON Status Monitor die folgenden Meldungen angezeigt werden, müssen Sie die entsprechenden Verbrauchsmaterialien austauschen. Wenn eine Meldung angezeigt wurde, können Sie den Drucker noch für kurze Zeit weiter verwenden. EPSON empfiehlt jedoch einen frühzeitigen Austausch, um die Druckqualität zu erhalten und die Lebensdauer des Druckers zu erhöhen.

Meldungen am Bedienfeld	Beschreibung
Wenig Toner	Der Toner in der Bildeinheit geht zur Neige.
Fixiereinh. verbr.	Die Fixiereinheit ist verbraucht und kann nicht weiter verwendet werden.

### **Hinweis:**

Um diese Meldungen auszublenden, wählen Sie im Menü Zurücksetzen die Option Warnungen löschen.

Wenn im Bedienfeldmenü Setup die Einstellung Toner Leer auf Stoff eingestellt ist, tritt Folgendes ein.

Wenn Sie die Verbrauchsmaterialien nicht austauschen und den Drucker über deren Lebensdauer hinaus verwenden, kann der Drucker nicht mehr drucken. Am LCD-Display und im Fenster von EPSON Status Monitor werden dann folgende Meldungen angezeigt.

Meldungen am Bedienfeld	Beschreibung
Toner austauschen	Die Bildeinheit ist leer.

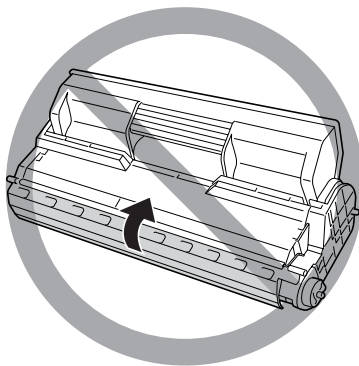
---

# Bildeinheit

## Handhabungshinweise

Beachten Sie immer die folgenden Handhabungshinweise, wenn Sie Bildeinheiten austauschen.

- ❑ Legen Sie Bildeinheiten immer auf einer sauberen, glatten Unterlage ab.
- ❑ Installieren Sie keine gebrauchten Bildeinheiten in den Drucker.
- ❑ Wenn Sie eine Bildeinheit aus einer kalten in eine warme Umgebung gebracht haben, sollten Sie mindestens eine Stunde warten, bevor Sie sie installieren, um Kondensationsschäden zu vermeiden.
- ❑ Öffnen Sie nicht die Schutzabdeckung der Entwicklertrommel, und setzen Sie eine Bildeinheit nicht unnötig lange dem Licht aus. Wenn die Einheit starkem Licht ausgesetzt wird, können auf den Ausdrucken ungewöhnlich dunkle oder helle Stellen auftreten, und die Lebensdauer der Einheit wird möglicherweise verkürzt.





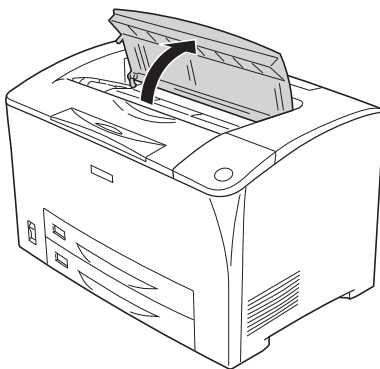
**Vorsicht:**

- ❑ *Vermeiden Sie jede Berührung mit dem Toner. Vermeiden Sie insbesondere Augenkontakt mit dem Toner. Wenn der Toner mit Ihrer Haut oder Ihrer Kleidung in Berührung kommt, waschen Sie ihn umgehend mit Seife und Wasser ab.*
  
- ❑ *Halten Sie Verbrauchsmaterialien außerhalb der Reichweite von Kindern.*
  
- ❑ *Werfen Sie Verbrauchsmaterialien nicht ins Feuer. Sie können explodieren und Verletzungen verursachen. Entsorgen Sie sie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.*

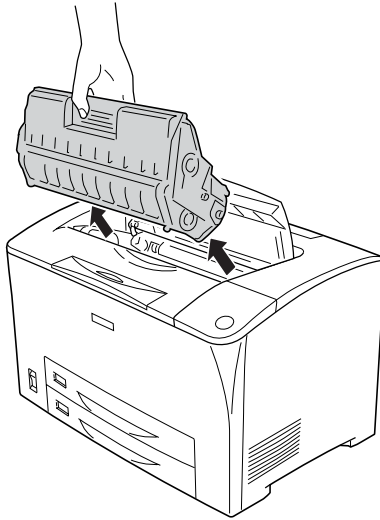
## **Austauschen einer Bildeinheit**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Bildeinheit auszutauschen:

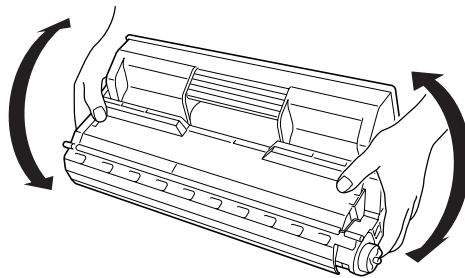
1. Öffnen Sie vorsichtig die A-Abdeckung.



2. Halten Sie den Griff der Bildeinheit fest, und ziehen Sie sie aus dem Drucker.

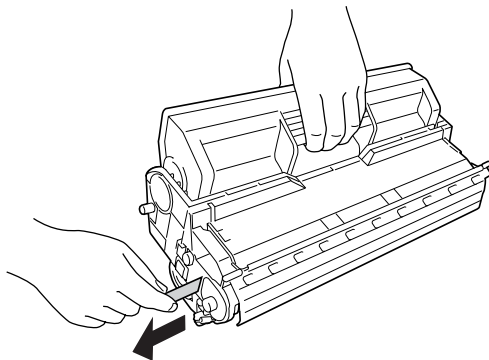


3. Nehmen Sie die neue Bildeinheit aus der Verpackung, und schütteln Sie sie leicht, wie im Folgenden gezeigt.

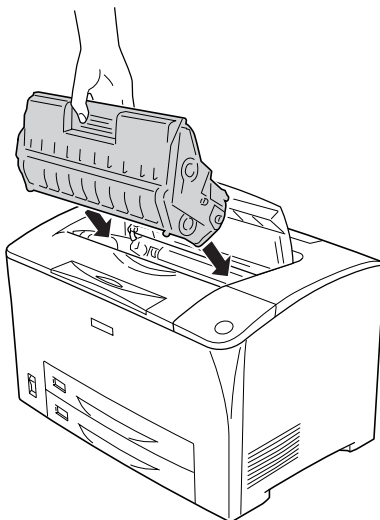




4. Legen Sie die neue Bildeinheit auf eine flache Oberfläche, und ziehen Sie den Schutzstreifen ab, wie in der Abbildung dargestellt.



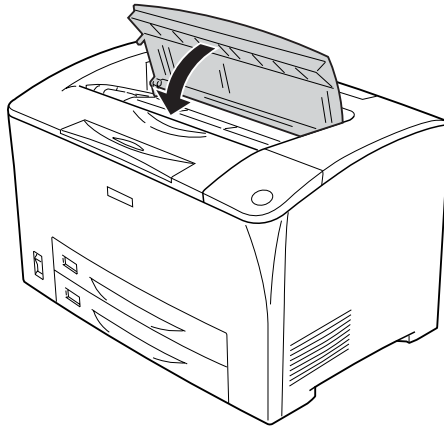
5. Schieben Sie die Bildeinheit vollständig in den Drucker ein.



**Hinweis:**

Setzen Sie die Bildeinheit wieder so ein, dass der Pfeil oben auf der Einheit in Richtung der A-Abdeckung zeigt.

6. Schließen Sie die A-Abdeckung, sodass sie hörbar einrastet.



***Hinweis für Windows-Benutzer:***

*Wenn EPSON Status Monitor installiert ist, werden die Informationen über den Tonerstand auf dem Bildschirm Allgemeine Einstellungen möglicherweise nicht aktualisiert. Klicken Sie in diesem Fall im Dialogfeld Einst. zu Verbrauchsmaterialien-Info auf die Schaltfläche Info jetzt erfassen, um die Informationen zu aktualisieren. Sie können das Dialogfeld Einst. zu Verbrauchsmaterialien-Info öffnen, indem Sie auf der Registerkarte Optionale Einstellungen auf die Schaltfläche Einst. zu Verbrauchsmaterialien-Info klicken.*

---

# Fixiereinheit

## Handhabungshinweise

Beachten Sie immer die folgenden Handhabungshinweise, wenn Sie Verbrauchsmaterialien austauschen.

Berühren Sie nicht die Oberfläche des Verbrauchsmaterials. Andernfalls wird möglicherweise die Druckqualität beeinträchtigt.



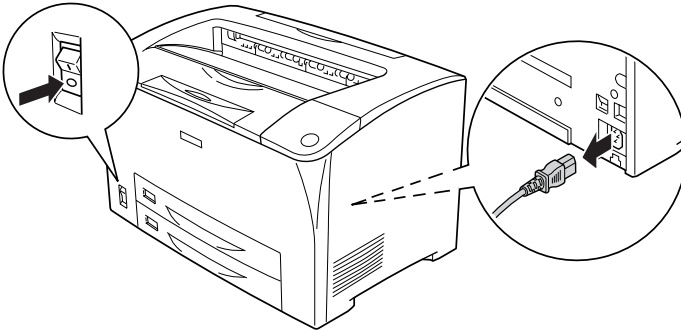
**Vorsicht:**

- ❑ *Nach einem Druckvorgang kann die Fixiereinheit sehr heiß sein. Schalten Sie den Drucker aus, und warten Sie etwa 40 Minuten mit dem Austausch der Fixiereinheit, bis die Temperatur ausreichend gesunken ist.*
  
- ❑ *Werfen Sie verbrauchte Verbrauchsmaterialien nicht ins Feuer. Sie können explodieren und Verletzungen verursachen. Entsorgen Sie diese gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.*
  
- ❑ *Halten Sie Verbrauchsmaterialien außerhalb der Reichweite von Kindern.*

## Austauschen der Fixiereinheit

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Fixiereinheit auszutauschen.

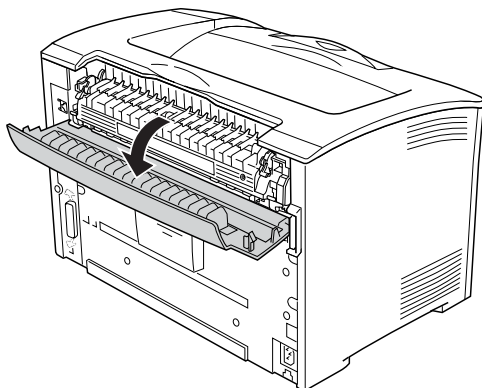
1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netz- sowie das Schnittstellenkabel vom Drucker ab.



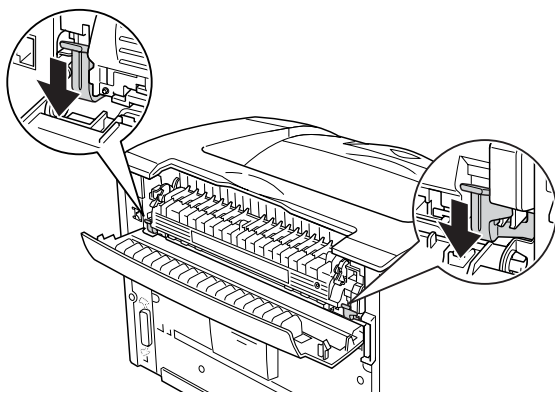
### **Vorsicht:**

*Wenn der Drucker in Betrieb war, warten Sie mindestens 40 Minuten, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist, bevor Sie sie austauschen.*

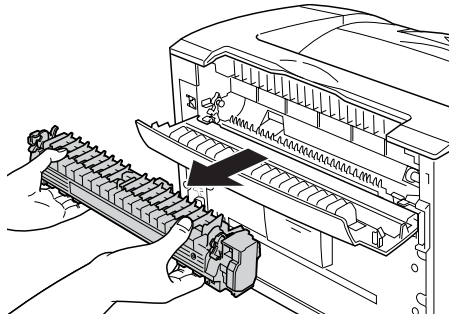
2. Öffnen Sie die B-Abdeckung.



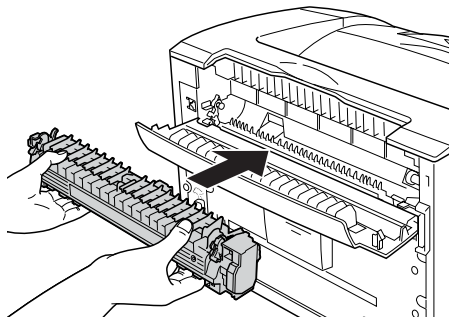
3. Drücken Sie die beiden Hebel an beiden Seiten der Fixiereinheit nach unten.



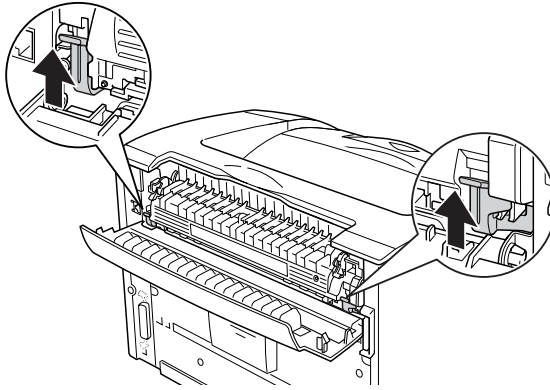
4. Entfernen Sie vorsichtig die Fixiereinheit.



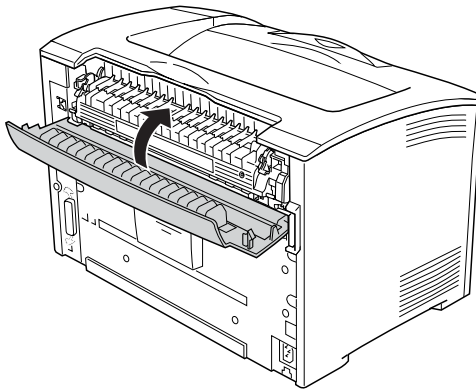
5. Setzen Sie die neue Fixiereinheit vorsichtig ein.




6. Stellen Sie sicher, dass die beiden Hebel an beiden Seiten der Fixiereinheit wieder in der oberen Position sind.

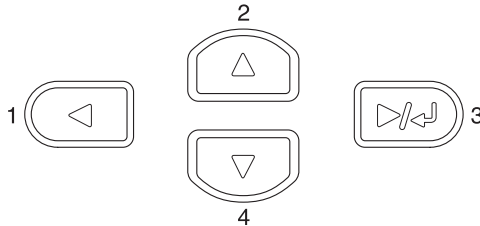




7. Schließen Sie die B-Abdeckung.



8. Schließen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel wieder an, und schalten Sie dann den Drucker ein.

9. Wenn die Betriebsanzeige des Druckers leuchtet, können Sie durch Drücken der  Eingabetaste die Menüs des Bedienfelds aufrufen.



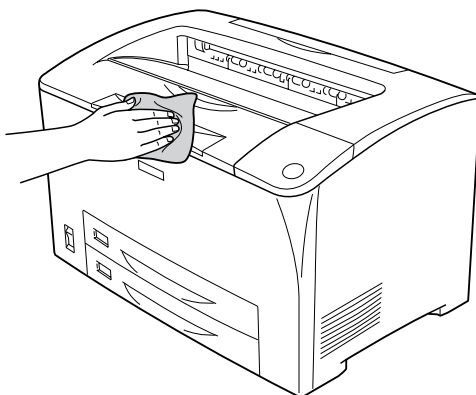
10. Drücken Sie die Tasten ▲ Pfeil nach oben oder ▼ Pfeil nach unten mehrmals, bis das Menü Zurücksetzen am Bedienfeld angezeigt wird, und drücken Sie dann die  Eingabetaste.
11. Drücken Sie die Taste ▼ Pfeil nach unten, um die Option Fixiereinh.zurücks. einzublenden, und drücken Sie dann die  Eingabetaste.



## Reinigen des Druckers

---

Der Drucker muss nur selten gereinigt werden. Wenn das Gehäuse des Druckers schmutzig oder staubig ist, schalten Sie den Drucker aus und wischen es mit einem sauberen, weichen Tuch ab, das mit einem milden Reinigungsmittel befeuchtet ist.



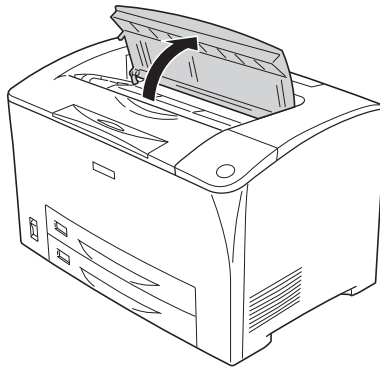
### **Achtung:**

Verwenden Sie keinen Alkohol oder ein Lösungsmittel zum Reinigen des Druckergehäuses. Diese Chemikalien können die Bauteile und das Gehäuse beschädigen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser auf die mechanischen oder elektrischen Bauteile des Druckers gelangt.

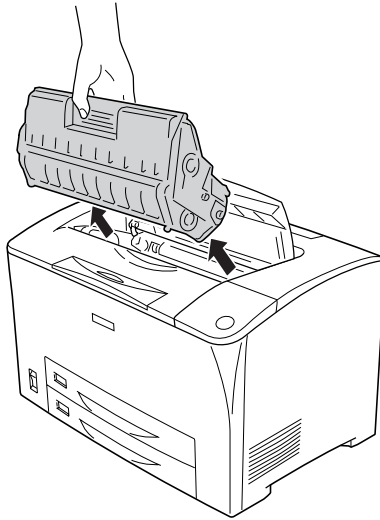
## ***Reinigen der Aufnahme­rolle***

Wenn Papierstau häufiger auftritt, reinigen Sie die Aufnahme­rolle mit einem sauberen und feuchten Tuch. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie den Drucker aus, und öffnen Sie vorsichtig die A-Abdeckung.



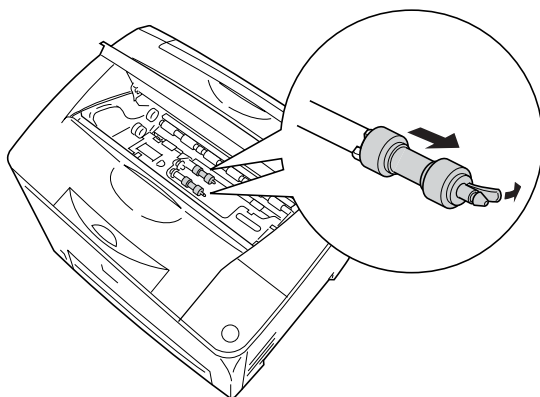
2. Halten Sie den Griff der Bildeinheit fest, und ziehen Sie sie aus dem Drucker.



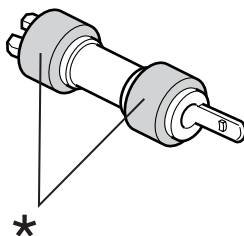
***Hinweis:***

*Stellen Sie die Bildeinheit auf eine saubere, ebene Fläche.*

- Entfernen Sie die beiden Aufnahme­rollen, indem Sie deren Zungen leicht nach außen biegen und sie von den Achsen schieben.

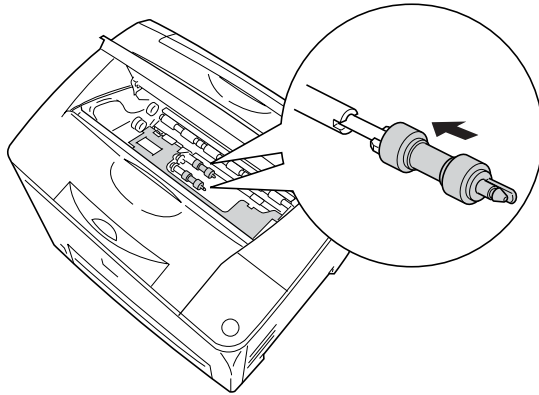


- Reinigen Sie die Gummiteile der Aufnahme­rolle mit einem sauberen, feuchten Tuch.



\* Gummiteile

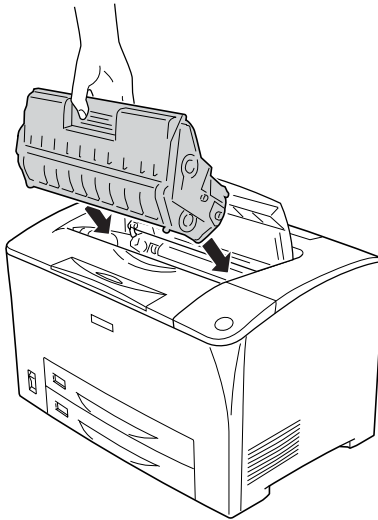
5. Bringen Sie die Aufnahme­rollen wieder an, wie im Folgenden dargestellt. Richten Sie dann den Haken an den konkaven Achsenteilen aus, um sie zu befestigen.



**Hinweis:**

*Passen Sie die konvexen Teile der Aufnahme­rolle in die konkaven Achsenteile ein.*

6. Setzen Sie die Bildeinheit wieder ein.



7. Schließen Sie die A-Abdeckung, sodass sie hörbar einrastet.

---

## ***Transportieren des Druckers***

### ***Über weite Strecken***

Soll der Drucker über weitere Strecken transportiert werden, bringen Sie die Transportsicherungen an, und verpacken Sie ihn vorsichtig wieder in der Originalverpackung.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker zu verpacken:

1. Schalten Sie den Drucker aus.

2. Entfernen Sie die folgenden Komponenten:
  - Bildeinheit
  - Netzkabel
  - Schnittstellenkabel
  - Eingelegtes Papier
3. Entfernen Sie alle installierten Optionen. Informationen über das Entfernen von Optionen finden Sie unter „Installieren von Optionen“.
4. Bringen Sie die Transportsicherungen am Drucker an, und verpacken Sie den Drucker anschließend wieder im Originalkarton.

## ***Bei kurzen Entfernungen***

Beachten Sie unbedingt folgende Handhabungshinweise zum Transport des Druckers über kurze Entfernungen:

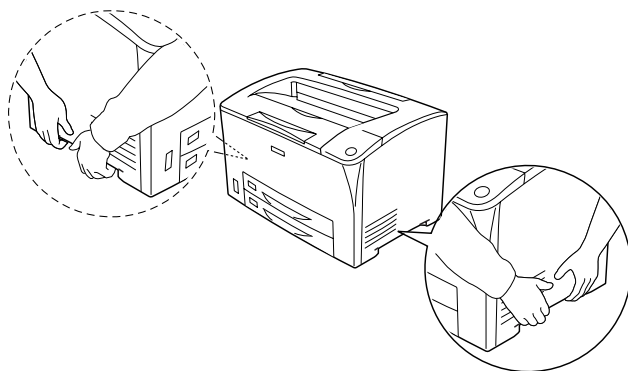
- Wenn Sie nur den Drucker transportieren, sollten ihn zwei Personen anheben und tragen.

### **Transportieren des Druckers**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker über eine kurze Strecke zu transportieren.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie folgende Komponenten:
  - Netzkabel
  - Schnittstellenkabel

2. Der Drucker sollte entsprechend der im Folgenden beschriebenen Hebetechnik angehoben werden.



3. Halten Sie den Drucker beim Tragen immer in horizontaler Position.

### **Transportieren des Druckers mit dem optionalen Zusatzpapiermagazin**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker zusammen mit dem 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal zu transportieren.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie folgende Komponenten.
  - Netzkabel
  - Schnittstellenkabel
2. Heben Sie den Drucker zusammen mit dem Zusatzpapiermagazin an.



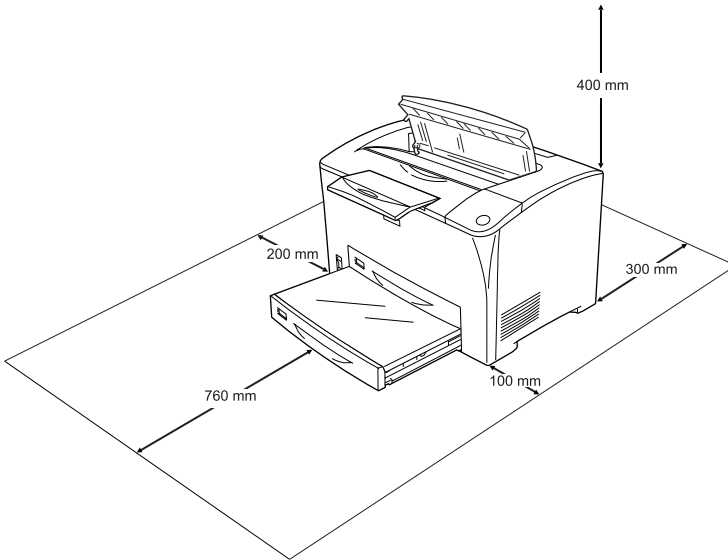
**Achtung:**

*Bewegen Sie den Drucker nicht über abschüssige oder unebene Oberflächen.*



## Der geeignete Standort für den Drucker

Stellen Sie den Drucker so auf, dass genügend Platz für den Betrieb und die Wartung zur Verfügung steht. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Richtlinie dafür, wie viel Freiraum um den Drucker für reibungslosen Betrieb erforderlich ist. Die Abmessungen in den folgenden Abbildungen sind in Millimetern angegeben.



Für die Installation und den Einsatz der folgenden Optionen benötigen Sie den angegebenen zusätzlichen Platz.

Für das 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal sind 95 mm (3,7 Zoll) unter dem Drucker erforderlich. Wenn zwei optionale Papiermagazine installiert werden, sind 190 mm (7,4 Zoll) unter dem Drucker erforderlich.

Die Duplexeinheit benötigt 68,5 mm (2,7 Zoll) auf der Rückseite des Druckers.

Beachten Sie neben den Platzanforderungen unbedingt die folgenden Hinweise, wenn Sie einen Standort für den Drucker wählen:

- ❑ Stellen Sie den Drucker so auf, dass der Netzstecker jederzeit problemlos aus der Steckdose gezogen werden kann.
- ❑ Stellen Sie den Computer und Drucker möglichst nicht in der Nähe potenzieller Störfelder (z. B. Lautsprecher oder Basisstationen von Funktelefonen) auf.
- ❑ Verwenden Sie keine Steckdosen, die durch Wandschalter oder Zeitschaltungen gesteuert werden. Durch eine ungewollte Unterbrechung der Stromversorgung können wertvolle Daten im Speicher des Computers und Druckers verloren gehen.



**Achtung:**

- ❑ *Achten Sie darauf, dass um den Drucker herum genügend Platz vorhanden ist, um eine ausreichende Belüftung sicherzustellen.*
- ❑ *Wählen Sie keinen Ort, der direkter Sonneneinstrahlung, extrem hohen Temperaturen, Feuchtigkeit oder Staub ausgesetzt ist.*
- ❑ *Verwenden Sie keine Steckdosen, an die bereits andere Geräte angeschlossen sind.*
- ❑ *Verwenden Sie eine geerdete Steckdose, in die der Netzstecker des Druckers passt. Verwenden Sie keinen Zwischenstecker.*
- ❑ *Achten Sie darauf, dass die Steckdosenspannung der Betriebsspannung des Druckers entspricht.*

## **Beseitigen von Papierstaus**

---

Wenn im Drucker ein Papierstau aufgetreten ist, werden am LCD-Display des Druckers und in EPSON Status Monitor Warnmeldungen angezeigt.

### **Hinweise zum Beseitigen von Papierstaus**

Beachten Sie beim Beseitigen von Papierstaus folgenden Punkte.

- Entfernen Sie das gestaute Papier nicht mit Gewalt, da eingerissenes Papier schwieriger zu entfernen ist und weitere Papierstaus verursachen kann. Ziehen Sie das Papier daher vorsichtig heraus, damit es nicht reißt.
- Entfernen Sie eingeklemmtes Papier immer mit beiden Händen, damit es nicht reißt.
- Falls eingeklemmtes Papier zerreißt und im Drucker verbleibt, oder wenn Papier an einer Stelle gestaut ist, die in diesem Abschnitt nicht erwähnt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Stellen Sie sicher, dass die eingelegte Papiersorte mit der Einstellung Papiertyp im Druckertreiber übereinstimmt.

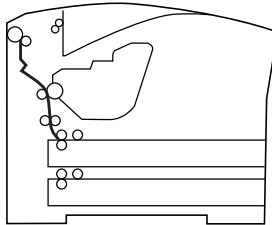


**Vorsicht:**

*Wenn nicht ausdrücklich gefordert, berühren Sie niemals die Fixiereinheit oder Teile in deren Umgebung, die mit dem Warmaufkleber CAUTION HOT SURFACE (VORSICHT! OBERFLÄCHE HEISS.) und CAUTION HIGH TEMPERATURE (VORSICHT, HEISS!) versehen sind. Nach einem Druckvorgang können die Fixiereinheit und deren Umgebung sehr heiß sein. Wenn Sie einen dieser Bereiche berühren müssen, warten Sie 40 Minuten, bis diese abgekühlt sind.*

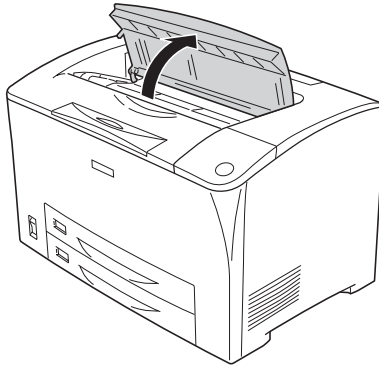
## **Stau A (A-Abdeckung)**

Wenn ein Papierstau an den im Folgenden abgebildeten Stellen auftritt, wird die Meldung **Stau A** am LCD-Display des Druckers angezeigt.

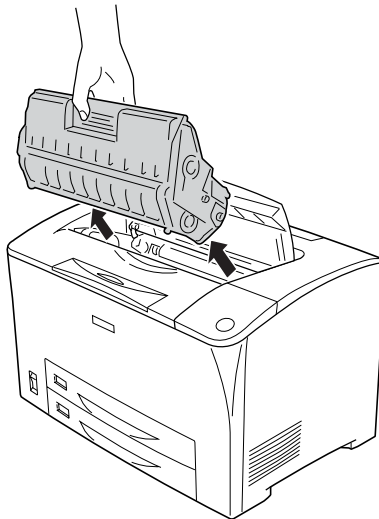


Führen Sie zum Beheben von Papierstaus an der A-Abdeckung folgende Schritte durch.

1. Öffnen Sie die A-Abdeckung.



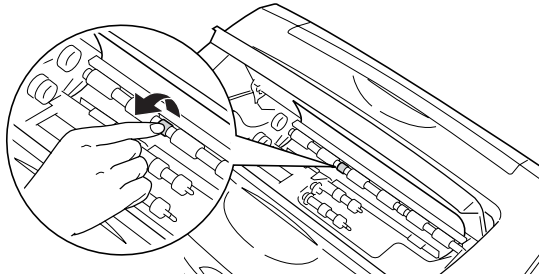
2. Halten Sie den Griff der Bildeinheit fest, und ziehen Sie die Einheit aus dem Drucker.



**Hinweis:**

Stellen Sie die Bildeinheit auf eine saubere, ebene Fläche.

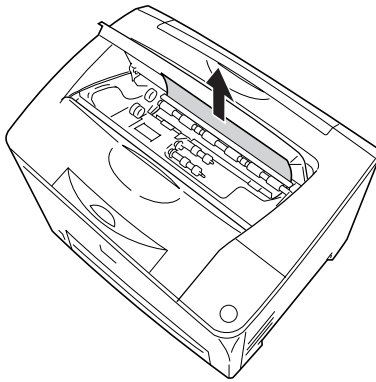
3. Drehen Sie den grünen Teil der Aufnahmerolle, um gestautes Papier zu entfernen.



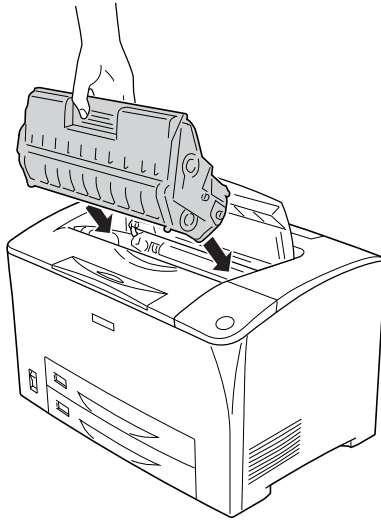
**Hinweis:**

Berühren Sie nur den grünen Teil der Aufnahmerolle. Wenn Sie die Rolle an einer anderen Stelle berühren, können Papierstaus verursacht werden.

4. Ziehen Sie vorsichtig alle Blätter heraus, die nur unvollständig in den Drucker eingezogen wurden.



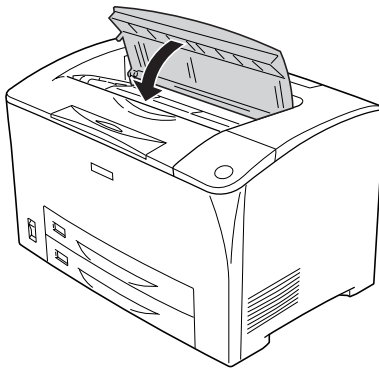
5. Setzen Sie die Bildeinheit wieder ein.



**Hinweis:**

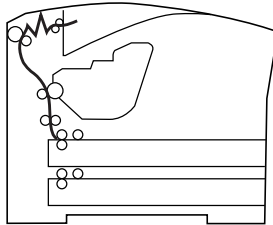
Setzen Sie die Bildeinheit wieder so ein, dass der Pfeil oben auf der Einheit in Richtung der A-Abdeckung zeigt.

6. Schließen Sie die A-Abdeckung, sodass sie hörbar einrastet.



## Stau A B (A- oder B-Abdeckung)

Wenn ein Papierstau an den im Folgenden abgebildeten Stellen auftritt, wird die Meldung Stau A B am LCD-Display des Druckers angezeigt.



Führen Sie zum Beheben von Papierstau an der A- oder B-Abdeckung folgende Schritte durch.

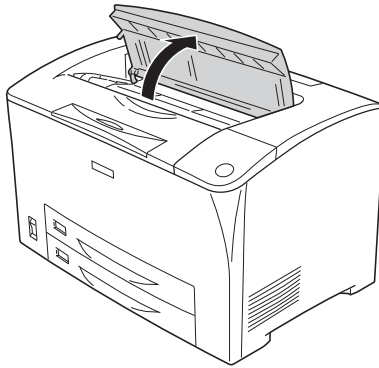


### **Vorsicht:**

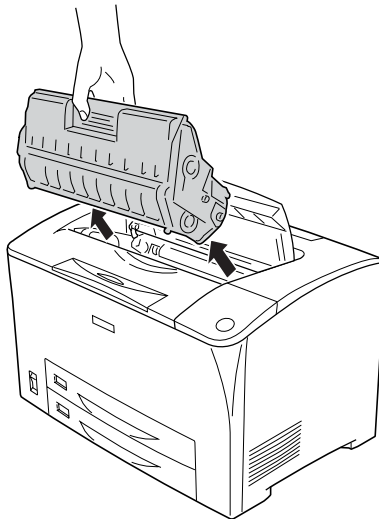
*Wenn nicht ausdrücklich gefordert, berühren Sie niemals die Fixiereinheit oder Teile in deren Umgebung, die mit dem Warnaufkleber CAUTION HOT SURFACE (VORSICHT! OBERFLÄCHE HEISS.) und CAUTION HIGH TEMPERATURE (VORSICHT, HEISS!) versehen sind. Nach einem Druckvorgang können die Fixiereinheit und deren Umgebung sehr heiß sein. Wenn Sie einen dieser Bereiche berühren müssen, warten Sie 40 Minuten, bis diese abgekühlt sind.*



1. Öffnen Sie die A-Abdeckung.



2. Halten Sie den Griff der Bildeinheit fest, und ziehen Sie die Einheit aus dem Drucker.



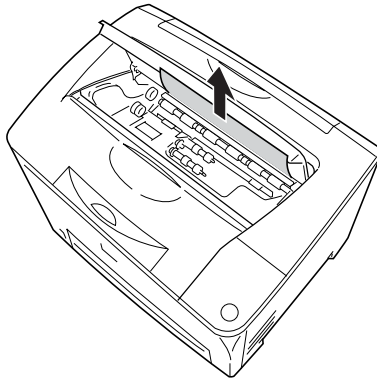
**Hinweis:**

Stellen Sie die Bildeinheit auf eine saubere, ebene Fläche.

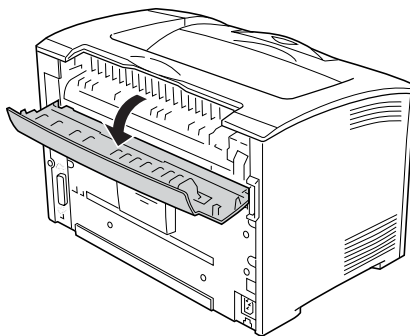
3. Wenn gestautes Papier vorhanden ist, entfernen Sie es vorsichtig mit beiden Händen. Achten Sie darauf, dass das Papier dabei nicht reißt.

**Hinweis:**

*Wenn das gestaute Papier nicht einfach entfernt werden kann, drehen Sie die Rolle, um die Papierspannung zu lockern, und ziehen Sie es gerade heraus.*



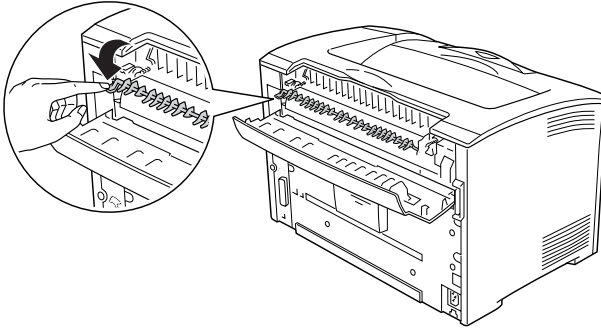
4. Öffnen Sie die B-Abdeckung.



**Hinweis:**

*Wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist, öffnen Sie die Abdeckung der Einheit, bevor Sie die B-Abdeckung öffnen.*

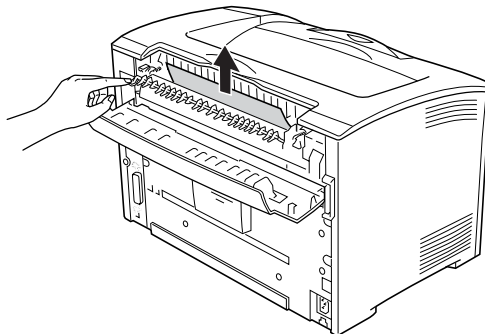
- Öffnen Sie die Papierhalterung, indem Sie den grün markierten Hebel nach unten ziehen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



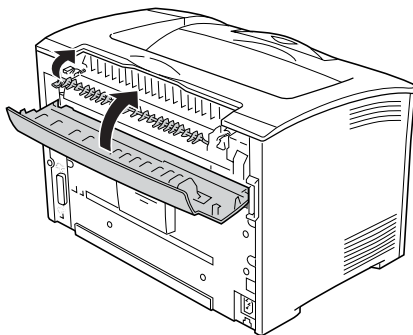
**Vorsicht:**

*Achten Sie darauf, die Walzen der Fixiereinheit nicht zu berühren, da diese sehr heiß sein können.*

- Wenn Sie hier gestautes Papier vorfinden, entfernen Sie es vorsichtig. Achten Sie darauf, dass das Papier dabei nicht reißt.



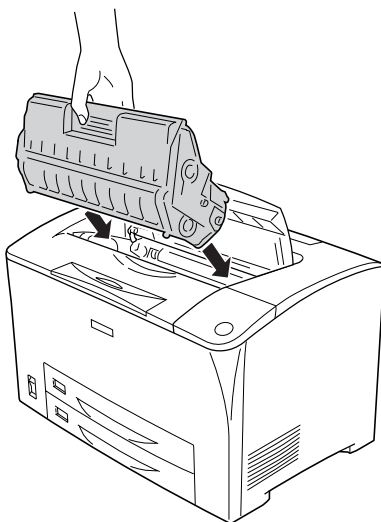
7. Schließen Sie die Papierhalterung und anschließend die B-Abdeckung.



**Hinweis:**

*Wenn die Duplexeinheit installiert ist, schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit, nachdem Sie die B-Abdeckung geschlossen haben.*

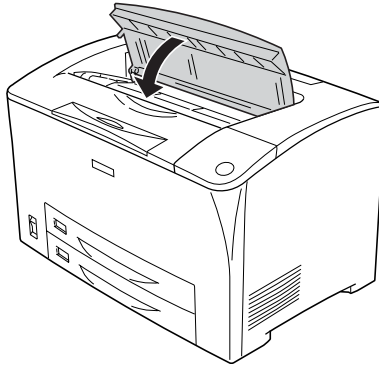
8. Setzen Sie die Bildeinheit wieder ein.



**Hinweis:**

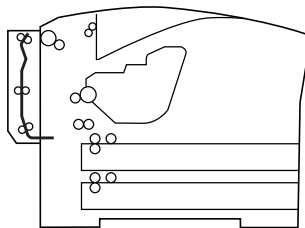
Setzen Sie die Bildeinheit wieder so ein, dass der Pfeil oben auf der Einheit in Richtung der A-Abdeckung zeigt.

9. Schließen Sie die A-Abdeckung, sodass sie hörbar einrastet.



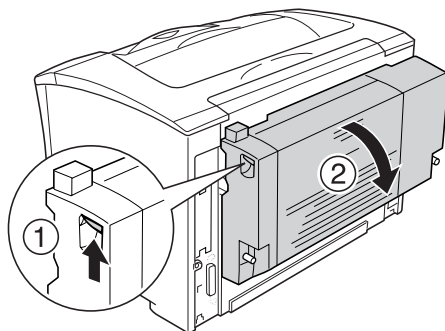
## **Stau DM (DM-Abdeckung)**

Wenn ein Papierstau an den im Folgenden abgebildeten Stellen auftritt, wird die Meldung **Stau DM** am LCD-Display des Druckers angezeigt.

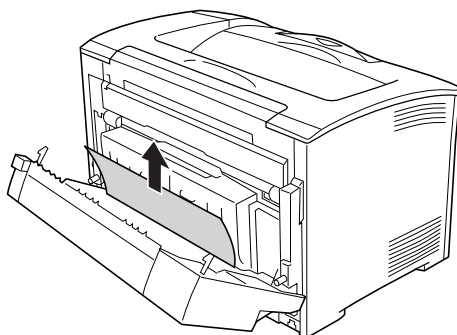


Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papierstaus an der Abdeckung der Duplexeinheit zu beheben.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste, um die Sperren der Abdeckung zu lösen. Öffnen Sie nun die Abdeckung der Duplexeinheit.



2. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus der Abdeckung. Achten Sie darauf, dass das Papier dabei nicht reißt.



**Hinweis:**

- Wenn das Papier zerrissen ist, entfernen Sie sorgfältig alle Papierreste.
- Wenn Sie das gestaute Papier auf diese Weise nicht entfernen können, öffnen Sie die A- oder B-Abdeckung und entfernen das Papier, wie unter „Stau A B (A- oder B-Abdeckung)“ auf Seite 264 beschrieben.

3. Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.

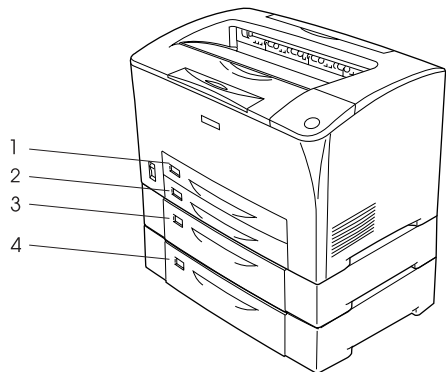
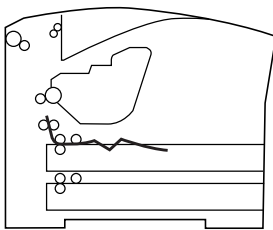
**Hinweis:**

Wenn Sie die oben beschriebenen Schritte durchgeführt haben und der Fehler dadurch nicht behoben wurde, entfernen Sie die Duplexeinheit vom Drucker, und prüfen Sie, ob der Papierstau an der Öffnung im unteren Bereich an der Rückseite des Druckers aufgetreten ist.

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt wurde und die DM-Abdeckung geschlossen ist, werden die Daten der Druckseite, bei der der Papierstau auftrat, erneut gedruckt.

## **Stau MZ A, Stau C1 A, Stau C2 A, Stau C3 A (Alle Papierkassetten sowie A-Abdeckung)**

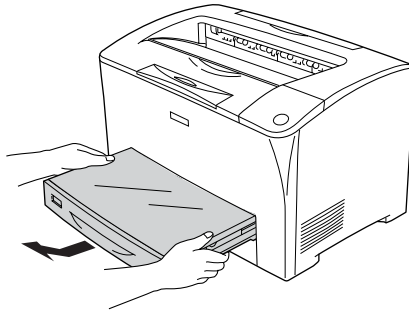
Wenn ein Papierstau an den im Folgenden abgebildeten Stellen auftritt, wird die Meldung **Stau MZ A**, **Stau C1 A**, **Stau C2 A** oder **Stau C3 A** am LCD-Display des Druckers angezeigt.



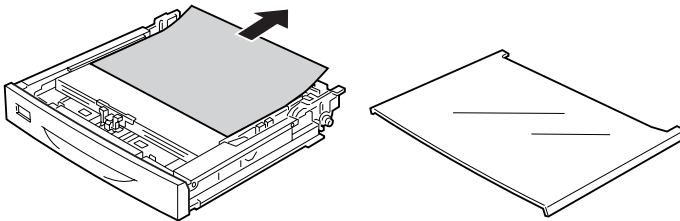
1. MZ-Papierfach
2. Papiermagazin 1 (C1)
3. Papiermagazin 2 (C2)
4. Papiermagazin 3 (C3)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papierstaus in der Standardpapierkassette und den Zusatzpapiermagazinen zu beheben.

1. Ziehen Sie die Papierkassette aus dem Drucker.

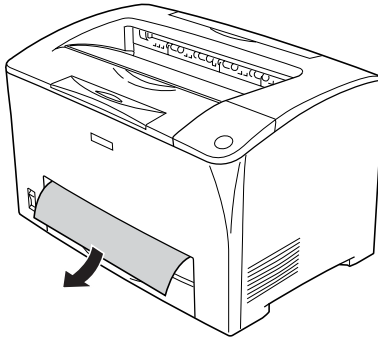


2. Entfernen Sie die Abdeckung der Kassette, und entfernen Sie alle zerknitterten Blätter. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.





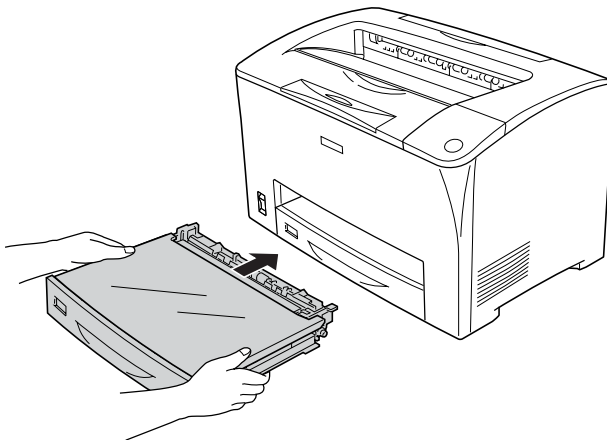
3. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig mit beiden Händen. Achten Sie darauf, dass das Papier dabei nicht reißt.



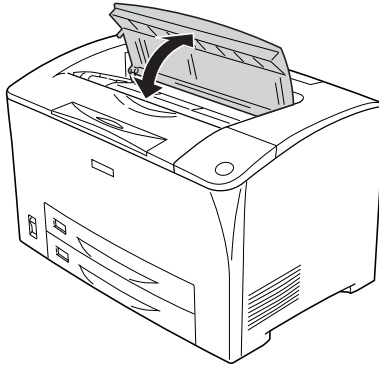
**Hinweis:**

Stellen Sie sicher, dass sich auch im Inneren des Druckers kein gestautes Papier mehr befindet.

4. Setzen Sie die Papierkassette wieder ein.



5. Öffnen Sie die A-Abdeckung, und schließen Sie sie wieder.



**Hinweis:**

*Nach dem Öffnen und Schließen der A-Abdeckung wird die Fehlermeldung gelöscht.*

---

## **Drucken eines Statusblatts**

Wenn Sie den aktuellen Status des Druckers überprüfen und sicherstellen möchten, dass die Optionen richtig installiert sind, drucken Sie über das Bedienfeld des Druckers oder über den Druckertreiber ein Statusblatt.

Informationen zum Drucken eines Statusblatts über das Bedienfeld finden Sie unter „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 215.

Informationen zum Drucken eines Statusblatts über den Druckertreiber finden Sie unter „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 95

---

## **Probleme beim Druckerbetrieb**

### **Die Betriebsanzeige leuchtet nicht.**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Der Netzstecker des Netzkabels ist möglicherweise nicht richtig in die Steckdose eingesteckt.	Schalten Sie den Drucker aus, vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel einwandfrei an der Netzsteckdose und am Drucker angeschlossen ist, und schalten Sie den Drucker wieder ein.
Die Steckdose wird möglicherweise durch einen externen Schalter oder eine automatische Zeitschaltuhr gesteuert.	Betätigen Sie den ggf. vorhandenen Schalter, oder stecken Sie ein anderes elektrisches Gerät in die verwendete Steckdose, um zu prüfen, ob diese ordnungsgemäß funktioniert.

### **Der Drucker druckt nicht. (Die Betriebsanzeige leuchtet nicht.)**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Der Drucker ist offline geschaltet.	Drücken Sie einmal die Taste $\circ$ Start/Stop, um den Drucker in den Status Bereit zu schalten.
Möglicherweise ist ein Fehler aufgetreten.	Prüfen Sie, ob am LCD-Display eine Fehlermeldung angezeigt wird.

## **Die Betriebsanzeige leuchtet, es erfolgt jedoch kein Ausdruck.**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Möglicherweise ist der Computer nicht korrekt an den Drucker angeschlossen.	Führen Sie die im <i>Installationshandbuch</i> beschriebenen Schritte aus.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluss des Schnittstellenkabels sowohl am Drucker als auch am Computer. Stellen Sie bei Verwendung des parallelen Schnittstellenanschlusses sicher, dass der Stecker mit den vorhandenen Drahthalterungen gesichert wurde.
Möglicherweise verwenden Sie nicht das richtige Schnittstellenkabel.	Wenn der Drucker an den parallelen Schnittstellenanschluss des Computers angeschlossen ist, verwenden Sie ein doppelt abgeschirmtes, verdrehtes Schnittstellenkabel von maximal 1,8 m Länge.  Wenn der Drucker über die USB-Schnittstelle angeschlossen ist, müssen Sie ein Kabel des Typs Revision 2.0 verwenden.
Der Druckeranschluss im Druckertreiber ist nicht richtig einstellt.	Stellen Sie sicher, dass im Druckertreiber der richtige Druckeranschluss ausgewählt ist.
Die Anwendungssoftware ist nicht ordnungsgemäß für die Verwendung des Druckers eingerichtet.	Stellen Sie sicher, dass der richtige Drucker in der verwendeten Anwendung ausgewählt ist.
Der Arbeitsspeicher des Computers ist für die Verarbeitung der Daten im Dokument nicht ausreichend.	Verringern Sie in der Anwendungssoftware die Grafikauflösung des Dokuments, oder installieren Sie, falls möglich, zusätzlichen Arbeitsspeicher in Ihrem Computer.

## **Das optionale Produkt steht nicht zur Verfügung.**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
EPSON Status Monitor ist nicht installiert.	Sie müssen EPSON Status Monitor installieren oder im Druckertreiber manuell die erforderlichen Einstellungen vornehmen. Weitere Informationen finden Sie unter „Installieren von EPSON Status Monitor“ auf Seite 96 oder „Vornehmen von optionalen Einstellungen“ auf Seite 94.

## **Das Dialogfeld Eigenschaften wird gar nicht oder nur mit erheblicher Verzögerung angezeigt (nur Windows).**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Die bidirektionale Kommunikation ist deaktiviert.	Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet und mit dem richtigen Kabel an den Computer angeschlossen ist. Aktivieren Sie im Dialogfeld Eigenschaften (Windows XP, 2000 und Server 2003) oder im Druckertreiber (Windows Me und 98) auf der Registerkarte Anschlüsse das Kontrollkästchen Bidirektionale Unterstützung aktivieren. Aktivieren Sie dann im Dialogfeld Einst. zu Verbrauchsmaterialien-Info das Kontrollkästchen Verbrauchsmaterialien-Info nicht anzeigen.

## **Die verbleibende Tonermenge wird nicht aktualisiert (nur Windows-Benutzer).**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Das Intervall für die Aktualisierung der Informationen zu Verbrauchsmaterialien ist zu lang.	Klicken Sie im Dialogfeld Einst. zu Verbrauchsmaterialien-Info auf die Schaltfläche Info jetzt erfassen. Sie können im Dialogfeld Einst. zu Verbrauchsmaterialien-Info auch ein anderes Intervall für die Aktualisierung der Verbrauchsinformationen festlegen.

---

## **Probleme im Ausdruck**

### **Eine Schrift kann nicht gedruckt werden.**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Sie können die Druckerschriften als Ersatz für angegebene TrueType-Schriften verwenden.	Wählen Sie im Dialogfeld Erweiterte Einstellungen des Druckertreibers die Option TrueType-Schriften als Bitmap drucken aus.
Die ausgewählte Schrift wird von Ihrem Drucker nicht unterstützt.	Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Schrift installiert haben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Verfügbare Schriften“ auf Seite 342.

### **Der Ausdruck besteht aus inkorrekten Zeichen.**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass beide Enden des Schnittstellenkabels korrekt angeschlossen sind.

Möglicherweise verwenden Sie nicht das richtige Schnittstellenkabel.	<p>Wenn der Drucker an den parallelen Schnittstellenanschluss des Computers angeschlossen ist, verwenden Sie ein doppelt abgeschirmtes, verdrilltes Schnittstellenkabel von maximal 1,8 m Länge.</p> <p>Wenn der Drucker über die USB-Schnittstelle angeschlossen ist, müssen Sie ein Kabel des Typs Revision 2.0 verwenden.</p>
Eventuell ist die Emulationseinstellung für den Anschluss nicht korrekt.	Legen Sie den Emulationsmodus über die Menüs am Bedienfeld des Druckers fest. Informationen hierzu finden Sie unter „Menü Emulation“ auf Seite 174.

**Hinweis:**

*Wenn ein Statusblatt nicht ordnungsgemäß ausgedruckt wird, ist der Drucker möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten Kundendienst.*

**Die Positionierung des Ausdrucks ist falsch.**

Ursache	Lösung
Seitenlänge und Ränder sind in der Anwendung möglicherweise nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie sicher, dass Sie in der Anwendung die korrekten Einstellungen für Seitenlänge und Ränder verwenden.
Möglicherweise wurde das Papierformat falsch eingestellt.	Stellen Sie sicher, dass am Bedienfeld im Menü Papierzufuhr das richtige Papierformat eingestellt ist.
Die Einstellung für MZ-P.fachform. ist möglicherweise falsch.	Wenn Sie Papier einlegen, für das eine andere Größeneinstellung als Auto empfohlen wird, wählen Sie am Bedienfeld im Menü Papierzufuhr unter MZ-P.fachform. das richtige Papierformat aus.

## **Grafiken werden nicht korrekt ausgedruckt.**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Möglicherweise ist in Ihrer Anwendung eine falsche Druckeremulation ausgewählt.	Prüfen Sie, ob in der Anwendung die von Ihnen verwendete Druckeremulation eingerichtet ist. Wenn Sie beispielsweise den LJ4-Emulationsmodus verwenden, stellen Sie sicher, dass die Anwendung für die Verwendung eines LaserJet 4-Druckers eingerichtet ist.
Eventuell benötigen Sie zusätzlichen Speicher.	Grafiken haben einen hohen Speicherbedarf. Installieren Sie ein entsprechendes Speichermodul. Informationen hierzu finden Sie unter „Speichermodul“ auf Seite 226.

---

## **Probleme mit der Druckqualität**

### **Dunkler oder verschmutzter Hintergrund**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Möglicherweise verwenden Sie nicht die richtige Papiersorte für Ihren Drucker.	Wenn die Oberfläche des Papiers zu grob ist, können Zeichen verzerrt oder unterbrochen gedruckt werden. Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit EPSON-Spezialpapier oder hochwertigem, glattem Papier, wie es z. B. für Fotokopiergeräte verwendet wird. Weitere Informationen zur Papierwahl finden Sie im Abschnitt „Verfügbare Papiertypen“ auf Seite 310.
Eventuell ist der Papierweg im Drucker verschmutzt.	Schalten Sie den Drucker aus. Reinigen Sie die Bauteile im Inneren des Druckers, indem Sie drei Seiten mit jeweils nur einem Zeichen pro Seite drucken.



## ***Auf dem Ausdruck erscheinen weiße Punkte.***

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Eventuell ist der Papierweg im Drucker verschmutzt.	Schalten Sie den Drucker aus. Reinigen Sie die Bauteile im Inneren des Druckers, indem Sie drei Seiten mit jeweils nur einem Zeichen pro Seite drucken.

## ***Die Druckqualität oder der Tonerauftrag ist ungleichmäßig.***

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden.	Lagern Sie Papier nicht in einer feuchten Umgebung.
Möglicherweise ist in der Bildeinheit kein Toner mehr.	Wenn am LCD-Display oder in EPSON Status Monitor eine Meldung angezeigt wird, die auf einen niedrigen Tonerstand hinweist, lesen Sie den Abschnitt „Austauschen einer Bildeinheit“ auf Seite 239.  Anhand der folgenden Symbole auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen im Druckertreiber können Sie überprüfen, wie viel Toner noch vorhanden ist. Wenig Toner: ! Toner leer: x
Die Einstellung für die Druckdichte ist möglicherweise zu niedrig.	Erhöhen Sie am Bedienfeld im Menü Druck die Einstellung Dichte.

## ***Rasterbilder werden ungleichmäßig gedruckt.***

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden.	Lagern Sie Papier nicht in einer feuchten Umgebung. Verwenden Sie nur neues Papier, das einwandfrei verpackt war.

Möglicherweise ist in der Bildeinheit kein Toner mehr.	<p>Wenn am LCD-Display oder in EPSON Status Monitor eine Meldung angezeigt wird, die auf einen niedrigen Tonerstand hinweist, lesen Sie den Abschnitt „Austauschen einer Bildeinheit“ auf Seite 239.</p> <p>Anhand der folgenden Symbole auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen im Druckertreiber können Sie überprüfen, wie viel Toner noch vorhanden ist.  Wenig Toner: !  Toner leer: x</p>
Die Gradationseinstellung ist für den Grafikdruck zu gering.	Wählen Sie im Druckertreiber auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen die Option Manuell, und klicken Sie auf die Schaltfläche Weitere Einstellungen. Wählen Sie anschließend die Einstellung Halbton aus.

## ***Der Toner schmiert.***

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden.	Lagern Sie Papier nicht in einer feuchten Umgebung.
Möglicherweise verwenden Sie nicht die richtige Papiersorte für Ihren Drucker.	Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit EPSON-Spezialpapier oder hochwertigem, glattem Papier, wie es z. B. für Fotokopiergeräte verwendet wird. Weitere Informationen zur Papierwahl finden Sie im Abschnitt „Verfügbare Papiertypen“ auf Seite 310.
Eventuell ist der Papierweg im Drucker verschmutzt.	Schalten Sie den Drucker aus. Reinigen Sie die Bauteile im Inneren des Druckers, indem Sie drei Seiten mit jeweils nur einem Zeichen pro Seite drucken.

## ***Im Druckbild fehlen einige Bereiche.***

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden.	Feuchtes Papier beeinträchtigt die Druckqualität dieses Druckers. Je höher der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist, desto heller wird der Ausdruck. Lagern Sie Papier nicht in einer feuchten Umgebung.
Möglicherweise verwenden Sie nicht die richtige Papiersorte für Ihren Drucker.	Wenn die Oberfläche des Papiers zu grob ist, können Zeichen verzerrt oder unterbrochen gedruckt werden. Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit EPSON-Spezialpapier oder hochwertigem, glattem Papier, wie es z. B. für Fotokopiergeräte verwendet wird. Weitere Informationen zur Papierwahl finden Sie im Abschnitt „Verfügbare Papiertypen“ auf Seite 310.

## ***Es werden leere Seiten ausgegeben.***

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Der Drucker hat eventuell mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	Nehmen Sie den Stapel Papier heraus, und fächern Sie ihn auf. Richten Sie die Kanten des Papierstapels auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus, und legen Sie das Papier neu ein.
Möglicherweise ist in der Bildeinheit kein Toner mehr.	Wenn am LCD-Display oder in EPSON Status Monitor eine Meldung angezeigt wird, die auf einen niedrigen Tonerstand hinweist, lesen Sie den Abschnitt „Austauschen einer Bildeinheit“ auf Seite 239.  Anhand der folgenden Symbole auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen im Druckertreiber können Sie überprüfen, wie viel Toner noch vorhanden ist. Wenig Toner: ! Toner leer: x

Möglicherweise liegt ein Problem mit der Anwendung oder dem Schnittstellenkabel vor.	Drucken Sie ein Statusblatt aus. Informationen hierzu finden Sie unter „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 274. Wenn eine leere Seite ausgegeben wird, liegt das Problem möglicherweise beim Drucker. Schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Fachhändler.
Möglicherweise wurde das Papierformat falsch eingestellt.	Stellen Sie sicher, dass am Bedienfeld im Menü <b>Papierzufuhr</b> das richtige Papierformat eingestellt ist.
Die Einstellung für <b>MZ-P.fachform.</b> ist möglicherweise falsch.	Wenn Sie Papier einlegen, für das eine andere Größeneinstellung als Auto empfohlen wird, wählen Sie am Bedienfeld im Menü <b>Papierzufuhr</b> unter <b>MZ-P.fachform.</b> das richtige Papierformat aus.
Möglicherweise wurde der gelbe Schutzstreifen nicht von der Bildeinheit abgezogen.	Stellen Sie sicher, dass das Schutzband vollständig abgezogen wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Austauschen einer Bildeinheit“ auf Seite 239.
Die Abdeckung des MZ-Papierfachs ist nicht ordnungsgemäß angebracht.	Überprüfen Sie die Abdeckung des MZ-Papierfachs. Entfernen Sie anschließend die Bildeinheit. Stellen Sie sicher, dass sich kein Papier mehr im Drucker befindet, und setzen Sie die Bildeinheit wieder ein.

## ***Das Druckbild ist hell oder schwach.***

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden.	Lagern Sie Papier nicht in einer feuchten Umgebung.

Möglicherweise ist der Tonersparmodus aktiviert.	Deaktivieren Sie den Tonersparmodus im Druckertreiber oder über das Bedienfeld des Druckers. Wählen Sie zum Ändern des Tonersparmodus im Druckertreiber auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen die Option Manuell aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Weitere Einstellungen. Deaktivieren Sie im Dialogfeld Weitere Einstellungen das Kontrollkästchen Tonersparmodus.
Möglicherweise ist in der Bildeinheit kein Toner mehr.	Wenn am LCD-Display oder in EPSON Status Monitor eine Meldung angezeigt wird, die auf einen niedrigen Tonerstand hinweist, lesen Sie den Abschnitt „Austauschen einer Bildeinheit“ auf Seite 239.  Anhand der folgenden Symbole auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen im Druckertreiber können Sie überprüfen, wie viel Toner noch vorhanden ist. Wenig Toner: ! Toner leer: x
Die Einstellung für die Druckdichte ist möglicherweise zu niedrig.	Erhöhen Sie am Bedienfeld im Menü Druck die Einstellung Dichte.

## ***Die nicht bedruckte Seite des Papiers ist verschmutzt.***

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Möglicherweise ist Toner in den Papierweg gelangt.	Reinigen Sie die Bauteile im Inneren des Druckers, indem Sie drei Seiten mit jeweils nur einem Zeichen pro Seite drucken.

---

# Speicherprobleme

## Verminderte Druckqualität

Ursache	Lösung
Der Drucker kann nicht mit der gewünschten Qualität drucken, da der verfügbare Speicher hierfür nicht ausreicht. Der Drucker setzt automatisch die Druckqualität herab, um den Druck fortsetzen zu können.	Prüfen Sie, ob die Qualität des Ausdrucks akzeptabel ist. Falls nicht, können Sie ein zusätzliches Speichermodul installieren oder im Druckertreiber vorübergehend eine niedrigere Druckqualität auswählen.

## *Es ist nicht genügend Speicher für den aktuellen Druckauftrag vorhanden.*

Ursache	Lösung
Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher zum Ausführen der aktuellen Aufgabe.	Installieren Sie ein zusätzliches Speichermodul, oder wählen Sie im Druckertreiber eine niedrigere Druckqualität aus.

## *Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um alle Exemplare zu drucken.*

Ursache	Lösung
Der Druckerspeicher reicht nicht aus, um Druckaufträge zu sortieren.	Es wird nur ein Exemplar gedruckt. Reduzieren Sie den Umfang des Druckauftrags, oder erweitern Sie den verfügbaren Druckerspeicher. Weitere Informationen zur Speichererweiterung finden Sie im Abschnitt „Speichermodul“ auf Seite 226.

---

## **Probleme bei der Handhabung der Druckmedien**

### **Das Papier wird nicht ordnungsgemäß eingezogen.**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Die Papierführungen befinden sich nicht in der richtigen Position.	Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen in allen Papierkassetten auf die richtigen Positionen für das eingelegte Papierformat eingestellt sind.
Möglicherweise ist die Einstellung für die Papierzufuhr nicht korrekt.	Stellen Sie sicher, dass in der Anwendung die korrekte Papierzufuhr ausgewählt ist.
Möglicherweise befindet sich kein Papier mehr in den Papierkassetten.	Legen Sie Papier in die ausgewählte Papierzufuhr ein.
Das Format des eingelegten Papiers weicht von der Einstellung am Bedienfeld ab.	Stellen Sie sicher, dass am Bedienfeld unter Papierzufuhr und MZ-Papierformat das richtige Papierformat eingestellt ist.
Es befinden sich u. U. zu viele Blätter in der Papierkassette.	Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele Blätter eingelegt sind. Informationen über die maximale Kapazität für die einzelnen Papiermagazine finden Sie unter „MZ-Papierfach“ auf Seite 41.
Wenn kein Papier aus dem optionalen 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin eingezogen wird, ist dieses Magazin eventuell nicht ordnungsgemäß installiert.	Anweisungen zum Installieren dieses Magazins finden Sie unter „550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal“ auf Seite 218.

---

## **Probleme beim Verwenden von Optionen**

Um sicherzustellen, dass die Optionen korrekt installiert sind, drucken Sie ein Statusblatt aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 274.

### **Am LCD-Display wird die Meldung „Ungültige AUX Karte“ angezeigt.**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Der Drucker kann die installierte Schnittstellenkarte nicht lesen.	Schalten Sie den Computer aus, und entfernen Sie die Karte. Stellen Sie sicher, dass die Schnittstellenkarte ein unterstütztes Modell ist.

### **Das Papier wird nicht aus dem optionalen Papiermagazin eingezogen.**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Das optionale Zusatzpapiermagazin ist möglicherweise nicht korrekt installiert.	Informationen zur Installation eines Zusatzpapiermagazins finden Sie unter „550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal“ auf Seite 218.
Möglicherweise ist die Einstellung für die Papierzufuhr nicht korrekt.	Stellen Sie sicher, dass in der Anwendung die richtige Papierzufuhr ausgewählt wurde.
Möglicherweise befindet sich kein Papier im Papiermagazin.	Legen Sie Papier ein.



Es befinden sich u. U. zu viele Blätter in der Papierkassette.	Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele Blätter eingelegt sind. Informationen über die maximale Kapazität für die einzelnen Papiermagazine finden Sie unter „MZ-Papierfach“ auf Seite 41, „Standardpapierkassette“ auf Seite 42 und „550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal“ auf Seite 42.
Das Papierformat wurde nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie sicher, dass am Bedienfeld im Menü <b>Papierzufuhr</b> das richtige Papierformat ausgewählt wurde.

## ***Papierstau bei Verwendung des optionalen Zusatzpapiermagazins***

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Im optionalen Zusatzpapiermagazin ist ein Papierstau aufgetreten.	Informationen zum Beseitigen von Papierstaus finden Sie unter „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 259.

## ***Eine installierte Option kann nicht verwendet werden.***

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Die installierte Option wurde im Druckertreiber nicht definiert.	Sie müssen manuell die entsprechenden Einstellungen im Druckertreiber vornehmen. Informationen hierzu finden Sie unter „Vornehmen von optionalen Einstellungen“ auf Seite 94.

---

## **Beheben von USB-Problemen**

Wenn Probleme beim Drucken über eine USB-Verbindung auftreten, versuchen Sie einen der folgenden Lösungswege.

### **USB-Verbindungen**

USB-Kabel oder USB-Schnittstellenverbindungen sind manchmal die Ursache für USB-Probleme. Probieren Sie die folgenden Lösungen aus.

- ❑ Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie den Drucker direkt an den USB-Anschluss des Computers anschließen. Wenn Sie mehrere USB-Hubs verwenden, wird empfohlen, den Drucker an den ersten Hub anzuschließen.

### **Windows-Betriebssystem**

Der Computer muss ein Modell sein, auf dem Windows XP, Me, 98, 2000 oder Server 2003 vorinstalliert ist, auf dem Windows 98 vorinstalliert war und das zu Windows Me aktualisiert wurde oder auf dem Windows Me, 98, 2000 oder Server 2003 vorinstalliert war und das zu Windows XP aktualisiert wurde. Sie können wahrscheinlich keinen USB-Druckertreiber installieren oder ausführen, wenn Ihr Computer diese Voraussetzungen nicht erfüllt oder nicht über einen integrierten USB-Anschluss verfügt.

Weitere Informationen über Ihren Computer erfahren Sie bei Ihrem Händler.

## ***Installation der Druckersoftware***

Eine nicht ordnungsgemäße oder unvollständige Softwareinstallation kann zu USB-Problemen führen. Beachten Sie folgende Hinweise, und überprüfen Sie die folgenden Punkte, um die ordnungsgemäße Installation zu gewährleisten.

### ***Prüfen der Installation der Druckersoftware unter Windows 2000, XP und Server 2003***

Wenn Sie Windows XP, 2000 oder Server 2003 verwenden, müssen Sie zum Installieren der Druckersoftware die Schritte im *Installationshandbuch* des Druckers ausführen. Andernfalls wird u. U. der universelle Treiber von Microsoft installiert. Beachten Sie folgende Schritte, um zu prüfen, ob der universelle Treiber installiert wurde.

1. Öffnen Sie den Ordner *Drucker*, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren Drucker.
2. Wählen Sie im angezeigten Kontextmenü *Druckeinstellungen* aus, und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle im Fenster des Druckertreibers.

Wenn im eingblendeten Kontextmenü der Eintrag *Info* angezeigt wird, klicken Sie auf diesen Eintrag. Sollte eine Meldung mit der Angabe *Unidrv-Druckertreiber* angezeigt werden, müssen Sie die Druckersoftware nach den Anweisungen im *Installationshandbuch* neu installieren. Wenn der Kontextmenüeintrag *Info* nicht vorhanden ist, wurde die Druckersoftware ordnungsgemäß installiert.

**Hinweis:**

*Wenn unter Windows 2000 während des Installationsvorgangs das Dialogfeld Digitale Signatur wurde nicht gefunden angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja. Wenn Sie auf Nein klicken, müssen Sie die Druckersoftware erneut installieren.*

*Wenn unter Windows XP oder Server 2003 während des Installationsvorgangs das Dialogfeld Softwareinstallation angezeigt wird, klicken Sie auf Installation fortsetzen. Wenn Sie auf Installation abbrechen klicken, müssen Sie die Druckersoftware neu installieren.*

**Überprüfen der Druckersoftware unter Windows Me und 98**

Wenn Sie die Plug & Play-Installation des Treibers unter Windows Me oder 98 abgebrochen haben, bevor der Vorgang beendet werden konnte, wurden möglicherweise der USB-Druckergerätreiber oder die Druckersoftware nicht korrekt installiert. Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um sicherzustellen, dass Treiber und Druckersoftware korrekt installiert wurden.

**Hinweis:**

*Die in diesem Abschnitt abgebildeten Dialogfelder zeigen das Betriebssystem Windows 98. Unter Windows Me können die Dialogfelder geringfügig abweichen.*

1. Rufen Sie den Druckertreiber auf, wie unter „Zugriff auf den Druckertreiber“ auf Seite 64 beschrieben, und klicken Sie dann auf die Registerkarte Details.



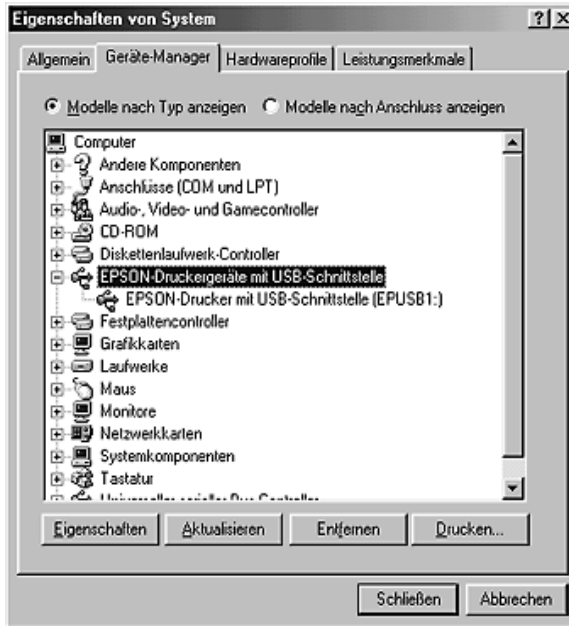
Wenn in der Dropdownliste Anschluss für die Druckausgabe der Eintrag EPUSBX: (Name Ihres Druckers) angezeigt wird, sind der USB-Druckergerätetreiber und die Druckersoftware richtig installiert. Wenn dieser Anschluss nicht in der Liste angezeigt wird, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dem Desktop auf das Symbol Arbeitsplatz. Klicken Sie dann auf Eigenschaften.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte Geräte-Manager.

Wenn die Treiber korrekt installiert sind, wird der Eintrag EPSON USB-Gerätetreiber im Geräte-Manager angezeigt.



Wenn der Eintrag EPSON USB-Gerätetreiber nicht im Geräte-Manager angezeigt wird, klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben **Andere Geräte**, um die installierten Geräte anzuzeigen.



Wenn USB-Drucker oder der Name Ihres Druckers unter **Andere Geräte** angezeigt wird, wurde die Druckersoftware nicht richtig installiert. Fahren Sie mit Schritt 5 fort.

Wenn unter **Andere Geräte** weder USB-Drucker noch der Name Ihres Druckers angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, oder ziehen Sie das USB-Kabel vom Drucker ab, und stecken Sie es anschließend wieder ein. Sobald die genannten Einträge angezeigt werden, fahren Sie mit Schritt 5 fort.



4. Wählen Sie USB-Drucker oder den Eintrag für Ihren Druckernamen aus. Klicken Sie auf Entfernen und anschließend auf OK.



Wenn das folgende Dialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf OK. Klicken Sie nochmals auf OK, um das Dialogfeld Systemeigenschaften zu schließen.



5. Deinstallieren Sie die Druckersoftware gemäß den Anweisungen unter „Deinstallieren der Druckersoftware“ auf Seite 118. Schalten Sie den Drucker aus, und starten Sie den Computer neu. Installieren Sie dann die Druckersoftware neu, wie im Installationshandbuch beschrieben.

---

## **Status- und Fehlermeldungen**

Am LCD-Display werden der Druckerstatus und eventuelle Fehlermeldungen angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „Status- und Fehlermeldungen“ auf Seite 203.

---

## **Abbrechen des Druckvorgangs**

Sie können den Druckvorgang am Computer mit dem Druckertreiber oder am Bedienfeld des Druckers abbrechen.

Informationen zum Abbrechen eines Druckauftrags vor dem Absenden finden Sie unter „Abbrechen des Druckvorgangs“ auf Seite 117.

Die Taste  Job löschen des Druckers bietet die schnellste und einfachste Möglichkeit, einen Druckauftrag abzubrechen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Abbrechen des Druckvorgangs“ auf Seite 216.

---

## **Probleme beim Drucken im PostScript 3-Modus**

Im folgenden Abschnitt werden Probleme aufgeführt, die in Verbindung mit dem PostScript-Treiber auftreten können. Alle Anweisungen beziehen sich auf den PostScript-Druckertreiber.

### **Der Drucker druckt nicht einwandfrei im PostScript-Modus.**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Am Drucker ist der falsche Emulationsmodus eingestellt.	<p>Der Drucker ist standardmäßig auf den Modus <code>Auto</code> eingestellt, sodass die Kodierung empfangener Druckaufträge automatisch erkannt und eine geeignete Emulation gewählt werden kann. Es gibt jedoch Situationen, in denen der Drucker den richtigen Emulationsmodus nicht auswählen kann. In derartigen Fällen muss er manuell auf <code>PS3</code> eingestellt werden.</p> <p>Stellen Sie am Drucker im Menü <code>Emulation über SelectType</code> den Emulationsmodus ein. Informationen hierzu finden Sie unter „Menü Emulation“ auf Seite 174.</p>
Am Drucker ist der falsche Emulationsmodus für die verwendete Schnittstelle eingestellt.	<p>Der Emulationsmodus kann für jede Schnittstelle, die Druckauftragsdaten empfängt, individuell eingestellt werden. Stellen Sie den Emulationsmodus für die Schnittstelle, die Sie verwenden, auf <code>PS3</code> ein.</p> <p>Stellen Sie am Drucker im Menü <code>Emulation über SelectType</code> den Emulationsmodus ein. Informationen hierzu finden Sie unter „Menü Emulation“ auf Seite 174.</p>

## **Der Drucker druckt nicht.**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Das Kontrollkästchen Ausdruck in Datei umleiten im Dialogfeld Drucken ist aktiviert (außer unter Mac OS X).	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Ausdruck in Datei umleiten im Dialogfeld Drucken.
Das Kontrollkästchen Als Datei sichern auf der Seite Ausgabeoptionen im Dialogfeld Drucken ist aktiviert (nur Mac OS X).	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Als Datei sichern auf der Seite Ausgabeoptionen im Dialogfeld Drucken.
Es wurde ein falscher Druckertreiber ausgewählt.	Stellen Sie sicher, dass der PostScript-Druckertreiber ausgewählt ist, den Sie zum Drucken verwenden.
<b>Nur Benutzer von Mac OS 9</b> Im Dialogfeld Seite einrichten auf der Seite PostScript-Optionen ist das Kontrollkästchen Beliebige ladbare Zeichensätze aktiviert.	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Beliebige ladbare Zeichensätze.
Am Bedienfeld des Druckers ist im Menü Emulation für die verwendete Schnittstelle ein anderer Modus als Auto oder P33 eingestellt.	Ändern Sie die Moduseinstellung zu Auto oder P33.

## **Der benötigte Druckertreiber oder Drucker wird nicht in Printer Setup Utility (Mac OS 10.3.x), in Print Center (Mac OS 10.2.x) oder in der Auswahl (Mac OS 9) angezeigt.**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
QuickDraw GX wird verwendet (Mac OS 9).	Der Druckertreiber dieses Druckers unterstützt QuickDraw GX nicht. Deaktivieren Sie QuickDraw GX.

Der Druckername wurde geändert.	Fragen Sie den Netzwerkadministrator nach den benötigten Angaben, und wählen Sie den richtigen Druckernamen aus.
Die Zonen-Einstellung für AppleTalk ist falsch.	Öffnen Sie Printer Setup Utility (Mac OS 10.3.x), Print Center (Mac OS 10.2.x) oder die Auswahl (Mac OS 9), und wählen Sie dann die AppleTalk-Zone aus, an der der Drucker angeschlossen ist.

## ***Die Schrift im Ausdruck unterscheidet sich von der auf dem Bildschirm.***

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Die PostScript-Bildschirmschriften sind nicht installiert.	Die PostScript-Bildschirmschriften müssen auf dem verwendeten Computer installiert werden. Andernfalls werden ausgewählte Schriften für die Bildschirmanzeige durch andere Schriften ersetzt.
<p><b>Nur Windows</b></p> <p>Im Dialogfeld für die Druckereigenschaften ist unter Schriften die Einstellung TrueType-Schriften entsprechend der Schriftersetzungstabelle an den Drucker senden aktiviert, die TrueType-Schriften werden jedoch nicht durch die Druckerschriften ersetzt. (Nur Windows Me 98)</p> <p>Die erforderlichen Ersetzungsschriften wurden im Dialogfeld Eigenschaften auf der Registerkarte Geräteeinstellungen des Druckers nicht richtig angegeben. (Nur Windows XP oder 2000)</p>	<p>Wenn im Dialogfeld für die Druckereigenschaften unter Schriften die Einstellung TrueType-Schriften entsprechend der Schriftersetzungstabelle an den Drucker senden aktiviert ist, werden die TrueType-Schriften vor dem Druckvorgang durch Druckerschriften ersetzt. Geben Sie über die Schriftersetzungstabelle die gewünschte Schriftersetzung an.</p> <p>Geben Sie über die Schriftersetzungstabelle die gewünschte Schriftersetzung an.</p>

## **Die Druckerschriften können nicht installiert werden.**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Für die verwendete Schnittstelle wurde am Bedienfeld des Druckers im Menü <i>Emulation</i> nicht die Einstellung <i>PS3</i> festgelegt.	Ändern Sie die Einstellung im Menü <i>Emulation</i> für die verwendete Schnittstelle in <i>PS3</i> , und installieren Sie die Druckerschriften dann erneut.

## **Die Ränder von Text und/oder Grafiken sind nicht glatt.**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Die Druckqualität ist auf <i>Schnell</i> eingestellt.	Ändern Sie die Einstellung der Druckqualität in <i>Qualität</i> .
Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher.	Vergrößern Sie den Druckerspeicher.

## **Der Drucker druckt nicht normal über die parallele Schnittstelle (nur Windows 98).**

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Der Drucker ist über die Parallelschnittstelle am Computer angeschlossen, und der Parallelanschluss ist auf den <i>ECP-Modus</i> eingestellt.	Stellen Sie sicher, dass der Modus richtig eingestellt ist.

## ***Der Drucker druckt nicht normal über die USB-Schnittstelle.***

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
<p><b>Nur Windows</b></p> <p>Die Einstellung Datenformat in den Druckereigenschaften ist nicht auf ASCII oder TBCP eingestellt.</p>	<p>Der Drucker kann keine binären Daten drucken, wenn er über die USB-Schnittstelle am Computer angeschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung Datenformat richtig eingestellt ist. Klicken Sie hierzu in den Druckereigenschaften auf der Seite PostScript auf Erweitert. Wählen Sie dann ASCII oder TBCP aus.</p> <p>Wenn auf dem Computer Windows XP ausgeführt wird, klicken Sie im Dialogfeld für die Druckereigenschaften auf die Registerkarte Geräteeinstellungen. Klicken Sie dann auf die Einstellung Ausgabeprotokoll, und wählen Sie ASCII oder TBCP aus.</p>
<p><b>Nur Macintosh</b></p> <p>Die Einstellung Datenformat im Dialogfeld für die Druckereigenschaften ist nicht auf ASCII eingestellt.</p>	<p>Der Drucker kann keine binären Daten drucken, wenn er über die USB-Schnittstelle am Computer angeschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung Datenformat richtig eingestellt ist. Klicken Sie hierzu im Menü Datei auf Drucken, und wählen Sie ASCII aus.</p>

## ***Der Drucker druckt nicht normal über die Netzwerkschnittstelle.***

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
<p>Die Einstellung Datenformat unterscheidet sich von der Einstellung in der Anwendung (außer Mac OS X).</p>	<p>Wenn die Datei in einer Anwendung, wie z. B. Photoshop, erstellt wird, in der Sie Datenformat und Kodierung ändern können, muss die Einstellung in der Anwendung mit der im Druckertreiber übereinstimmen.</p>

<p>Die Netzwerkverbindung wird nicht über AppleTalk hergestellt, und das Datenformat ist nicht auf ASCII-Daten eingestellt.</p>	<p>Wenn die Netzwerkverbindung nicht über AppleTalk hergestellt wird, stellen Sie das Datenformat auf ASCII-Daten, Binäres Tagged-Kommunikationsprotokoll (Windows) oder auf ASCII (Macintosh) ein.</p>
<p><b>Nur Windows 2000</b></p> <p>In den Druckereigenschaften ist das Kontrollkästchen Auftragsverwaltung Ein aktiviert.</p>	<p>Wenn AppleTalk aktiv und Auftragsverwaltung Ein ausgewählt ist, druckt der Drucker nicht normal. Deaktivieren Sie in den Druckereigenschaften auf der Seite Auftragseinstellungen das Kontrollkästchen Auftragsverwaltung Ein.</p>
<p><b>Nur Windows</b></p> <p>Der Computer ist unter Windows 2000 über AppleTalk in ein Netzwerk eingebunden, und im Dialogfeld für die Druckereigenschaften ist auf der Registerkarte Geräteeinstellungen die Einstellung Strg+D vor Auftrag senden oder Strg+D nach Auftrag senden auf Ja eingestellt.</p>	<p>Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen Strg+D vor Auftrag senden und Strg+D nach Auftrag senden beide auf Nein eingestellt sind.</p>
<p><b>Nur Windows</b></p> <p>Die Druckdaten sind zu groß.</p>	<p>Klicken Sie im Dialogfeld für die Druckereigenschaften auf der Registerkarte PostScript auf Erweitert, und ändern Sie das Datenformat von ASCII-Daten (Standardeinstellung) in Binäres Tagged-Kommunikationsprotokoll (TBCP).</p> <p>Wenn Binär auf Ein eingestellt ist, kann TBCP nicht verwendet werden. Verwenden Sie das Binärprotokoll. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Menü PS3“ auf Seite 192.</p>



<p><b>Nur Windows</b></p> <p>Drucken ist über die Netzwerkschnittstelle nicht möglich.</p>	<p>Klicken Sie im Dialogfeld für die Druckereigenschaften auf der Registerkarte PostScript auf Erweitert, und ändern Sie das Datenformat von ASCII-Daten (Standardeinstellung) in Binäres Tagged-Kommunikationsprotokoll (TBCP).</p> <p>Wenn Binär auf Ein eingestellt ist, kann TBCP nicht verwendet werden. Verwenden Sie das Binärprotokoll. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Menü PS3“ auf Seite 192.</p>
--	--

***Ein nicht definierter Fehler ist aufgetreten (nur Macintosh).***

Ursache	Lösung
<p>Die verwendete Version des Mac-Betriebssystems wird nicht unterstützt.</p>	<p>Der Treiber dieses Druckers kann nur auf Macintosh-Computern verwendet werden, auf denen Mac OS 9 Version 9.1 oder höher bzw. Mac OS X Version 10.2.x oder höher ausgeführt wird.</p>

## ***Es ist nicht genug Speicher zum Drucken der Daten vorhanden (nur Macintosh).***

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
<p>Der Macintosh-Druckertreiber verwendet den im System verfügbaren Speicher zum Verarbeiten von Druckdaten.</p>	<p>Versuchen Sie die folgenden Möglichkeiten, um Speicher zum Drucken verfügbar zu machen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="594 405 946 564">❑ Reduzieren Sie die RAM-Cacheeinstellung über die Speichersteuerung (Mac OS 9).</li><li data-bbox="594 608 946 730">❑ Schließen Sie Anwendungen, die zurzeit nicht verwendet werden.</li><li data-bbox="594 774 946 896">❑ Erhöhen Sie die Speicherzuweisung für die Anwendung, aus der Sie drucken (Mac OS 9).</li><li data-bbox="594 940 946 1002">❑ Deaktivieren Sie den Hintergrunddruck.</li></ul>

---

## ***Probleme beim Drucken im PCL6-Modus***

Im folgenden Abschnitt werden Probleme aufgeführt, die beim Drucken im PCL6-Modus auftreten können. Alle Anweisungen beziehen sich auf den PCL6-Druckertreiber.

## ***Der Drucker druckt nicht.***

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Im Dialogfeld Drucken ist das Kontrollkästchen Ausgabe in Datei umleiten aktiviert.	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Ausdruck in Datei umleiten im Dialogfeld Drucken.

## ***Die Schrift im Ausdruck unterscheidet sich von der auf dem Bildschirm.***

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Die Schriften von EPSON Font Manager sind nicht installiert.	Die Schriften von EPSON Font Manager müssen auf dem verwendeten Computer installiert werden. Andernfalls werden ausgewählte Schriften für die Bildschirmanzeige durch andere Schriften ersetzt.

## ***Die Ränder von Text und/oder Grafiken sind nicht glatt.***

<b>Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Die Auflösung ist auf 300 dpi eingestellt.	Rufen Sie den Druckertreiber auf, klicken Sie auf die Registerkarte Grafik, und wählen Sie dann 600 dpi als Auflösung aus.
Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher.	Vergrößern Sie den Druckerspeicher.
RItech ist auf Aus eingestellt.	Rufen Sie den Druckertreiber auf, klicken Sie auf die Registerkarte Grafik, und wählen Sie dann Ein für RItech aus.

#### ***Website für technischen Support***

Rufen Sie die Website <http://www.epson.com> auf, und klicken Sie auf den Bereich Support Ihrer regionalen EPSON-Website, um Zugriff auf die neuesten Treiber, häufig gestellten Fragen (FAQ), Handbücher und andere Downloads zu erhalten.

Die Internetseite für technischen Support von Epson bietet Ihnen Hilfe bei Problemen, die sich nicht anhand der Informationen zur Fehlerbehebung in der Produktdokumentation lösen lassen. Wenn Sie über einen Webbrowser verfügen und eine Internetverbindung herstellen können, rufen Sie die Website über folgenden Link auf:

<http://support.epson.net/>

---

# ***Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst***

## ***Vor der Kontaktaufnahme mit Epson***

Wenn Ihr Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem mithilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in der Produktdokumentation nicht selbst beheben können, sollten Sie sich an den Kundendienst wenden. Im Gesamteuropäischen Garantieschein finden Sie Informationen, wie Sie sich an den EPSON-Kundendienst wenden.

Der Kundendienst kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen vor dem Anruf bereithalten:

- Seriennummer des Produkts  
(Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich normalerweise auf der Rückseite des Produkts.)
- Produktmodell
- Softwareversion des Produkts  
(Klicken Sie in der Produktsoftware auf Info, Versionsinfo oder eine entsprechende Option.)
- Marke und Modell Ihres Computers
- Name und Version des auf Ihrem Computer installierten Betriebssystems
- Namen und Versionen der Anwendungssoftware, die Sie mit dem Produkt verwenden

# Technische Spezifikationen

---

## Papier

---

Epson kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. ein bestimmtes Druckmedium aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder eines Druckmediums jederzeit ändern kann. Machen Sie daher immer zuerst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie Druckmedien in größeren Mengen kaufen oder große Druckaufträge starten.

## Verfügbare Papiertypen

Papiertyp	Beschreibung
Normalpapier	Gewicht: 60 bis 90 g/m <sup>2</sup> (Recycling-Papier kann verwendet werden.* <sup>1</sup> )
Briefumschläge	Ohne Gummierung oder Klebestreifen Ohne Sichtfenster
Etiketten	Die Etiketten müssen das Trägerpapier lückenlos bedecken.
Schweres Papier	Gewicht: 91 bis 157 g/m <sup>2</sup>
Extraschweres Papier	Gewicht: 157 bis 216 g/m <sup>2</sup> <sup>2</sup>

Folien	Folien für Schwarzweiß-Laserdrucker oder Kopierer
Farbiges Papier	Unbeschichtet
Papier mit Briefkopf	Papier und Tinte des Briefkopfes müssen für Laserdrucker geeignet sein.

\*1 Verwenden Sie Recyclingpapier nur bei normalen Temperaturen und normaler Luftfeuchtigkeit. Eine schlechte Papierqualität beeinträchtigt die Druckqualität oder kann Papierstaus und andere Probleme verursachen.

\*2 Wenn Sie extraschweres Papier verwenden, stellen Sie im Druckertreiber die Einstellung „Papiertyp“ auf „ExtraSchwer“ ein.

## ***Druckmedien, die Sie nicht verwenden sollten***

Die folgenden Papiersorten dürfen Sie mit diesem Drucker nicht verwenden. Sie können Schäden am Drucker oder Papierstaus verursachen oder die Druckqualität beeinträchtigen:

- Druckmedien für andere Farblaserdrucker, Schwarzweiß-Laserdrucker, Farbkopiergeräte, Schwarzweiß-Kopiergeräte oder Tintenstrahldrucker
- Druckmedien, die vorher mit anderen Farblaserdruckern, Schwarzweiß-Laserdruckern, Farbkopiergeräten, Schwarzweiß-Kopiergeräten, Tintenstrahldruckern oder Thermotransferdruckern bedruckt wurden
- Kohlepapier, Selbstdurchschreibpapier, Thermopapier, druckempfindliches Papier, säurehaltiges Papier oder Papier, das mit Tinte bedruckt ist, die empfindlich auf hohe Temperaturen (ca. 210°C) reagiert
- Etiketten, die sich leicht vom Trägerpapier lösen oder das Trägerpapier nicht lückenlos bedecken
- Beschichtetes Papier oder farbiges Papier mit spezieller Beschichtung

- Papier mit Heftlöchern oder perforiertes Papier
- Papier mit Klebekante, Heftklammern, Büroklammern oder Klebestreifen
- Papier, das sich elektrostatisch aufladen kann
- Feuchtes Papier
- Papier, mit ungleichmäßiger Papierstärke
- Extrem schweres oder leichtes Papier
- Zu glattes oder zu rauhes Papier
- Papier mit unterschiedlicher Vorder- und Rückseite
- Gefaltetes, zerknittertes, gewelltes oder zerrissenes Papier
- Papier ungewöhnlichen Formats oder Papier, dessen Kanten nicht im rechten Winkel zueinander stehen

## **Druckbarer Bereich**

4 mm Mindestabstand an allen Rändern

### ***Hinweis:***

- Der druckbare Bereich variiert je nach verwendetem Emulationsmodus.*
- Bei der Verwendung der ESC/Page-Sprache besteht ein 5 mm Mindestabstand an allen Rändern.*



---

# Drucker

## Allgemein

Druckverfahren:	Elektrofotografische Methode mit Halbleiterlaser
Druckqualität:	1200 RIT <sup>1</sup>
Auflösung:	600 dpi
Druckgeschwindigkeit bei fortlaufendem Druck <sup>2</sup> (bei A4/Letter):	Maximal 30 Seiten pro Minute
Papiereinzug:	Automatischer oder manueller Papiereinzug
Ausrichtung beim Papiereinzug:	Zentriert bei allen Papierformaten
Fassungsvermögen der Papierzufuhr:	
MZ-Papierfach:	Bis zu 150 Blatt Normalpapier (75 g/m <sup>2</sup> ) Bis zu 10 Briefumschläge Bis zu 100 Blatt Folien Bis zu 75 Blatt Etiketten
Standardpapierkassette:	Bis zu 250 Blatt Normalpapier (75 g/m <sup>2</sup> )
Papierausgabe:	Für alle Papiertypen und -größen
Fassungsvermögen der Papierablagen:	Bis zu 250 Blatt Normalpapier (75 g/m <sup>2</sup> )
Interne Emulation:	PCL6/5e-Emulation (LJ4-Modus)
	ECP/Page-Druckersprache
	24-Nadeldrucker-ESC/P 2-Emulation (ESC/P 2-Modus)
	9-Nadeldrucker-ESC/P-Emulation (FX-Modus)
	IBM Proprinter-Emulation (1239X-Modus)

Druckerschriften:	99 skalierbare Schriften und 5 Bitmap-Schriften
RAM:	64 MB, auf max. 320 MB erweiterbar

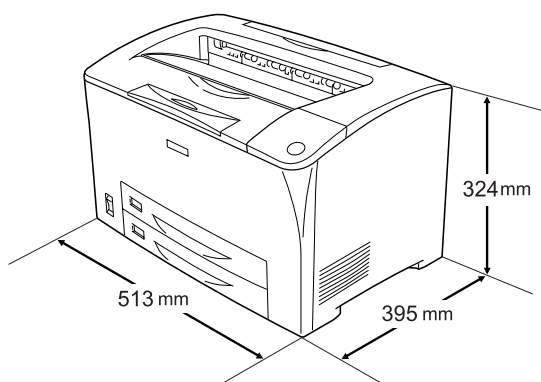
\*1 Technologie zur Verbesserung der Auflösung

\*2 Die Druckgeschwindigkeit variiert je nach Papierzufuhr und anderen Umständen.

## Umgebungsbedingungen

Temperatur:	In Betrieb:	5 bis 35°C (41 bis 95°F)
	Nicht in Betrieb:	-20 bis 40°C (-4 bis 104°F)
Relative Luftfeuchtigkeit:	In Betrieb:	15 bis 85 %
	Nicht in Betrieb:	5 bis 85 %
Zulässige Höhe über dem Meeresspiegel:	maximal 3.500 Meter (11.500 Fuß)	

## Mechanik



Gewicht:	Ca. 19,5 kg (etwa 43 Lbs), ausschließlich Bildeinheit und Optionen
----------	--

## Elektrische Anschlusswerte

			<b>220 V-Modell</b>
Eingangsspannung			220 V-240 V $\pm$ 10 %
Nennfrequenz			50 Hz / 60 Hz $\pm$ 3 Hz
Nennstrom			Weniger als 5,5 A
Leistungsaufnahme	Beim Drucken	Mittelwert	500 W
		Max.	970 W
	Im Energiesparmodus	Mittelwert	85 W
	Ruhemodus*		Bis zu 9 W

\* Minimale Stromaufnahme. Entsprechend dem Energy Star-Programm.

## Normen und Zertifizierungen

US-Modell:

Sicherheit	UL 60950 CSA C22.2 Nr. 60950
EMC	FCC Part 15 Subpart B Klasse B CSA C108.8 Klasse B

Europäisches Modell:

Niederspannungsdirektive 73/23/EWG EMC-Richtlinie 89/336/EWG	EN 60950 EN 55022 Klasse B EN 55024 EN 61000-3-2 EN 61000-3-3
--	---

## **Laserstrahlung**

Dieser Drucker entspricht der Klassifikation für Lasergeräte der Klasse 1 nach den Strahlungsrichtlinien des U.S. Department of Health and Human Services (DHHS) gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act von 1968 (Gesetz zur Strahlungsregulierung für Gesundheit und Sicherheit). Hiermit ist gewährleistet, dass vom Drucker keine gefährliche Laserstrahlung ausgeht.

Da die vom Laser ausgehende Strahlung vollständig durch Gehäuse und Abdeckungen abgeschirmt wird, kann der Laserstrahl während der Bedienung des Druckers nicht nach außen dringen.

---

## **Schnittstellen**

### **Parallele Schnittstelle**

Verwenden Sie einen IEEE 1284-I-kompatiblen parallelen Schnittstellenanschluss.

ECP-Modus/Nibble-Modus

### **USB-Schnittstelle**

USB 2.0-Hochgeschwindigkeitsmodus

**Hinweis:**

*Nur Computer mit USB-Anschluss, auf denen Windows Me, 98, XP oder 2000 ausgeführt wird, unterstützen die USB-Schnittstelle.*

## **Ethernet-Schnittstelle**

Verwenden Sie ein vollständig abgeschirmtes, verdrehtes Schnittstellenkabel (IEEE 802.3 100BASE-TX/10 BASE-T) mit RJ45-Anschluss.

---

## **Optionen und Verbrauchsmaterialien**

### **550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal**

Produktcode:	C12C802002
Papierformat:	A5, A4, A3, B5, B4, Letter (LT), Legal (LGL)
Papiergewicht:	60 bis 90 g/m <sup>2</sup> (16 bis 24 Lbs)
Papiereinzug:	Automatisch Kapazität der Papierkassette maximal 550 Blatt Normalpapier (75 g/m <sup>2</sup> )
Papiertypen:	Normalpapier
Stromversorgung:	3,3 V/0,1 A, 24 V/1,2 A über den Drucker
Modell:	JDA-3
Abmessungen und Gewicht:	
Höhe:	143 mm (5,6 Zoll)
Breite:	505 mm (19,9 Zoll)
Tiefe:	373 mm (14,7 Zoll)
Gewicht:	3,5 kg (7,7 Lbs), einschließlich Papierkassette

## Duplexeinheit

Produktcode:	C12C813982
Papierformat:	A5, A4, A3, B5, B4, Letter (LT), Legal (LGL), Half-Letter (HLT), Executive (EXE), Government Legal (GLG), Ledger (B)
Papiergewicht:	60 bis 157 g/m <sup>2</sup> (16 bis 42 Lbs)
Papiereinzug:	Automatisch
Papiertypen:	Normalpapier, Schweres Papier
Stromversorgung:	3,3 V/0,1 A, 24 V/0,6 A über den Drucker
Modell:	JDA-4
Abmessungen und Gewicht:	
Höhe:	203,5 mm (8,0 Zoll)
Breite:	435 mm (17,1 Zoll)
Tiefe:	68,5 mm (2,7 Zoll)
Gewicht:	1,7 kg (3,7 Lbs)

\* Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen des CE-Prüfzertifikats in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 89/336/EWG.

## Speichermodul

Stellen Sie sicher, dass der erworbene DIMM-Speicher mit EPSON-Produkten kompatibel ist. Ausführliche Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler oder direkt von EPSON.

Speichergröße:	64 MB, 128 MB oder 256 MB
----------------	---------------------------

## **Bildeinheiten**

Produktcode:	0290
Lagerungstemperatur:	0 bis 35°C (32 bis 95°F)
Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung:	15 bis 80 %

## **Fixiereinheit**

Produktcode:	3023*
Lagerungstemperatur:	-20 bis 40°C (-4 bis 104°F)
Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung:	5 bis 85 %

\* Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen des CE-Prüfzertifikats in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 89/336/EWG.

## Informationen über Schriften

---

### Arbeiten mit Schriften

---

#### EPSON-BarCode-Schriften (nur für Windows)

Mit den EPSON-BarCode-Schriften können Sie einfach und schnell viele verschiedene Barcodes erstellen und ausdrucken.

Normalerweise ist das Erstellen von Barcodes eine aufwändige und mühsame Arbeit, bei der Sie zusätzlich zu den Barcode-Zeichen selbst auch noch verschiedene Befehlscodes wie z. B. „Start Bar“, „Stop Bar“ und „OCR-B“ definieren müssen. Die EPSON-BarCode-Schriften fügen diese Codes automatisch hinzu. Dies ermöglicht Ihnen das Ausdrucken von Barcodes, die mit zahlreichen Barcode-Standards übereinstimmen.

EPSON-BarCode-Schriften unterstützen die folgenden Barcodes:

Barcode-Standard	EPSON BarCode	OCR-B	Prüfziffer	Kommentar
EAN	EPSON EAN-8	Ja	Ja	Erstellt EAN-Barcodes (gekürzte Version)
	EPSON EAN-13	Ja	Ja	Erstellt EAN-Barcodes (Standardversion)
UPC-A	EPSON UPC-A	Ja	Ja	Erstellt UPC-A-Barcodes
UPC-E	EPSON UPC-E	Ja	Ja	Erstellt UPC-E-Barcodes



Code 39	EPSON Code 39	Nein	Nein	Das Drucken von OCR-B und Prüfziffern kann zusammen mit dem Namen der Schrift definiert werden.
	EPSON Code 39 CD	Nein	Ja	
	EPSON Code 39 CD Num	Ja	Ja	
	EPSON Code 39 Num	Ja	Nein	
Code128	EPSON Code128	Nein	Ja	Erstellt Code128-Barcodes
Interleaved 2-of-5 (ITF)	EPSON ITF	Nein	Nein	Das Drucken von OCR-B und Prüfziffern kann zusammen mit dem Namen der Schrift definiert werden.
	EPSON ITF CD	Nein	Ja	
	EPSON ITF CD Num	Ja	Ja	
	EPSON ITF Num	Ja	Nein	
Codabar	EPSON Codabar	Nein	Nein	Das Drucken von OCR-B und Prüfziffern kann zusammen mit dem Namen der Schrift definiert werden.
	EPSON Codabar CD	Nein	Ja	
	EPSON Codabar CD Num	Ja	Ja	
	EPSON Codabar Num	Ja	Nein	
EAN128	EPSON EAN128	Ja	Ja	Erstellt EAN128-Barcodes  Unterstützte Betriebssysteme: Windows 2000/XP/ Server 2003

## **Systemanforderungen**

Ihr Computer muss folgende Systemanforderungen erfüllen, um die EPSON-BarCode-Schriften verwenden zu können:

- Computer: IBM-PC oder IBM-kompatibler PC mit i386SX-Prozessor oder schnellerem Prozessor
- Betriebssystem: Microsoft Windows XP, Me, 98, 2000 oder Server 2003
- Festplatte: Je nach Schrift 15 bis 30 KB freier Speicherplatz

### **Hinweis:**

*EPSON-BarCode-Schriften können nur mit Epson-Druckertreibern verwendet werden.*

## **Installieren von EPSON-BarCode-Schriften**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um EPSON-BarCode-Schriften zu installieren. Im Folgenden wird die Installation unter Windows 98 beschrieben. Die Installation unter anderen Windows-Betriebssystemen ist fast identisch.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist und Windows ausgeführt wird.
2. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.

### **Hinweis:**

- Wenn das Fenster zur Auswahl der Sprache angezeigt wird, wählen Sie Ihr Land aus.
- Wenn das Fenster des EPSON-Installationsprogramms nicht automatisch angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das Symbol Arbeitsplatz. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf das Symbol der CD-ROM und im daraufhin eingeblendeten Menü auf Öffnen. Doppelklicken Sie anschließend auf Epsetup.exe.

3. Klicken Sie auf Benutzerinstallation.
4. Klicken Sie auf Benutzerdefiniert.



5. Klicken Sie auf EPSON BarCode Font.



6. Wenn der Software-Lizenzvertrag angezeigt wird, lesen Sie diesen und klicken auf Annehmen. Folgen Sie anschließend den Anweisungen am Bildschirm.



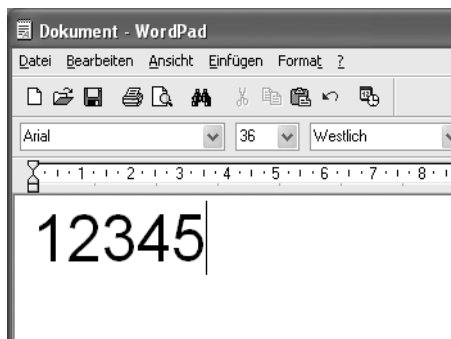
7. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf OK.

Die EPSON-BarCode-Schriften sind jetzt auf dem Computer installiert.

## **Drucken mit EPSON-BarCode-Schriften**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Barcodes mit den EPSON-BarCode-Schriften zu erstellen und zu drucken. Im Folgenden wird das Verfahren für das Programm Microsoft WordPad erklärt. Das Verfahren für andere Anwendungen kann etwas von diesem Beispiel abweichen.

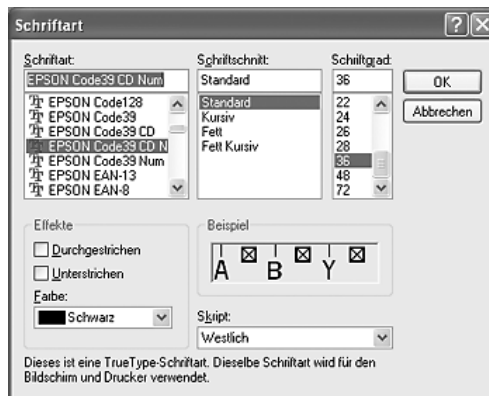
1. Öffnen Sie ein Dokument in Ihrer Anwendung, und geben Sie die Zeichen ein, die Sie in einen Barcode konvertieren möchten.



2. Markieren Sie die Zeichen, und wählen Sie anschließend im Menü Format die Option Schriftart aus.



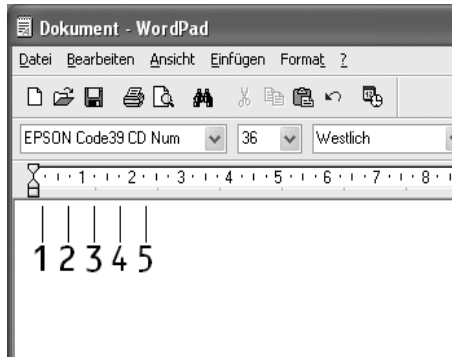
3. Wählen Sie die gewünschte EPSON-Barcode-Schrift aus, legen Sie den Schriftgrad fest, und klicken Sie auf OK.



**Hinweis:**

Unter Windows XP, 2000 oder Server 2003 können Sie zum Drucken von Barcodes einen Schriftgrad von maximal 96 Punkt verwenden.

- Die markierten Zeichen werden als Barcodes angezeigt, ähnlich den in der folgenden Abbildung dargestellten Zeichen.



- Wählen Sie im Menü Datei die Option Drucken aus, wählen Sie dann Ihren EPSON-Drucker aus, und klicken Sie auf Eigenschaften. Nehmen Sie die folgenden Druckertreiber-Einstellungen vor. Bei Ihrem Drucker handelt es sich um einen Schwarzweißdrucker. Beachten Sie hierbei den Abschnitt „Schwarzweiß-Druckertreiber“ in der folgenden Tabelle.

	Schwarz-weiß-Druckertreiber	Farb-Druckertreiber	Schwarzweiß-Druckertreiber (Host-basiert)	Farb-Druckertreiber (Host-basiert)
Farbe	(nicht verfügbar)	Schwarz	(nicht verfügbar)	Schwarz
Qualität	Text & Bild*	Text & Bild*	Text & Bild*	Text & Bild*
Toner-sparmodus	Nicht aktiviert	Nicht aktiviert	Nicht aktiviert	Nicht aktiviert
Zoom-Optionen	Nicht aktiviert	Nicht aktiviert	Nicht aktiviert	Nicht aktiviert

Grafikmodus (im Dialogfeld „Erweiterte Einstellungen“ auf der Registerkarte „Optionale Einstellungen“)	Hohe Qualität (Drucker)	(nicht verfügbar)	(nicht verfügbar)	(nicht verfügbar)
Druckmodus (im Dialogfeld „Erweiterte Einstellungen“ auf der Registerkarte „Optionale Einstellungen“)	(nicht verfügbar)	Hohe Qualität (Drucker)	(nicht verfügbar)	(nicht verfügbar)

\* Diese Einstellungen sind verfügbar, wenn auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen das Kontrollkästchen Automatisch aktiviert ist. Wenn das Kontrollkästchen Manuell aktiviert ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Weitere Einstellungen und stellen die Auflösung oder Qualität auf 600dpi ein.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um den Barcode zu drucken.

***Hinweis:***

*Wenn die Zeichenfolge des Barcodes fehlerhaft ist (z. B. aufgrund falscher Daten), wird der Barcode so ausgedruckt, wie er am Bildschirm angezeigt wird, kann jedoch von einem Barcode-Lesegerät nicht erkannt werden.*

### *Hinweise zur Eingabe und Formatierung von Barcodes*

Beachten Sie die folgenden Hinweise zum Eingeben und Formatieren von Barcode-Zeichen:

- Wenden Sie keine Schattierungen oder spezielle Zeichenformatierungen an, wie z. B. fett, kursiv oder unterstrichen.
- Drucken Sie Barcodes nur in schwarzweiß aus.
- Wenn Zeichen gedreht werden sollen, dürfen nur Rotationswinkel von 90°, 180° und 270° definiert werden.

- ❑ Deaktivieren Sie alle automatischen Zeichen- und Wortabstandseinstellungen in Ihrer Anwendung.
- ❑ Verwenden Sie keine Funktionen in Ihrer Anwendung, die die Größe der Zeichen nur in horizontaler bzw. vertikaler Richtung ändern.
- ❑ Deaktivieren Sie alle automatischen Korrekturfunktionen für Rechtschreib- und Grammatikprüfung, Abstandseinstellungen usw.
- ❑ Um Barcodes leichter von anderem Text Ihres Dokuments unterscheiden zu können, aktivieren Sie die Anzeige von Steuerzeichen, wie z. B. Absatzmarken oder Tabstopps, in Ihrer Anwendung.
- ❑ Da Sonderzeichen wie „Start Bar“ und „Stop Bar“ bei der Auswahl einer EPSON-Barcode-Schrift hinzugefügt werden, kann der Barcode mehr Zeichen als ursprünglich eingegeben enthalten.
- ❑ Ein optimales Ergebnis erhalten Sie, wenn Sie nur die im Abschnitt „BarCode-Schriften-Spezifikationen“ auf Seite 329 empfohlenen Schriftgrade für die von Ihnen ausgewählte EPSON-Barcode-Schrift verwenden. Barcodes in anderen Schriftgraden können von einigen Barcode-Lesegeräten möglicherweise nicht erkannt werden.

**Hinweis:**

*Je nach Druckdichte, Qualität und Farbe des Druckmediums können die Barcodes von einigen Barcode-Lesegeräten möglicherweise nicht erkannt werden. Drucken Sie eine Probeseite aus, und vergewissern Sie sich, dass der Barcode lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.*



## BarCode-Schriften-Spezifikationen

Dieser Abschnitt enthält weitere Informationen zu den Zeicheneingabespezifikationen für jede EPSON-BarCode-Schrift.

### EPSON EAN-8

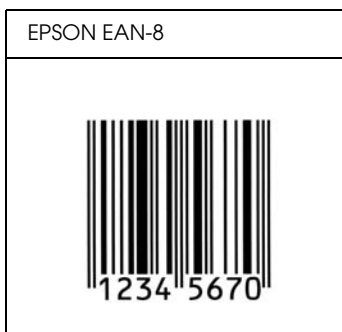
- EAN-8 ist eine 8-stellige gekürzte Version des EAN-Barcode-Standards.
- Da die Prüfziffer automatisch hinzugefügt wird, können nur 7 Zeichen eingegeben werden.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	7 Zeichen
Schriftgrad	52 pt bis 130 pt (bis zu 96 pt unter Windows XP/2000/Server 2003). Empfohlen werden 52 pt, 65 pt (Standard), 97,5 pt und 130 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingegeben werden:

- Linker/rechter Rand
- Start/Stopp-Zeichen
- Trennzeichen
- Prüfziffer
- OCR-B

## Druckmuster



### EPSON EAN-13

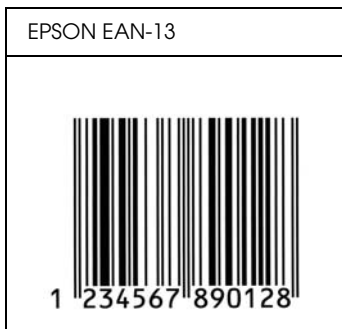
- EAN-13 ist die 13-stellige Standardversion des EAN-Barcodes.
- Da die Prüfziffer automatisch hinzugefügt wird, können nur 12 Zeichen eingegeben werden.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	12 Zeichen
Schriftgrad	60 pt bis 150 pt (bis zu 96 pt unter Windows XP/2000/Server 2003). Empfohlen werden 60 pt, 75 pt (Standard), 112,5 pt und 150 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingegeben werden:

- Linker/rechter Rand
- Start/Stop-Zeichen
- Trennzeichen
- Prüfziffer
- OCR-B

## Druckmuster



### EPSON UPC-A

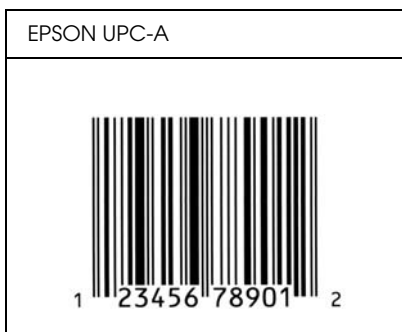
- UPC-A ist der im American Universal Product Code (Handbuch der UPC-Symbole und Spezifikationen) definierte Standard-Barcode.
- Es werden nur reguläre UPC-Codes unterstützt. Zusätzliche Codes werden nicht unterstützt.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	11 Zeichen
Schriftgrad	60 pt bis 150 pt (bis zu 96 pt unter Windows XP/2000/Server 2003). Empfohlen werden 60 pt, 75 pt (Standard), 112,5 pt und 150 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingegeben werden:

- Linker/rechter Rand
- Start/Stopp-Zeichen
- Trennzeichen
- Prüfziffer
- OCR-B

## Druckmuster



### EPSON UPC-E

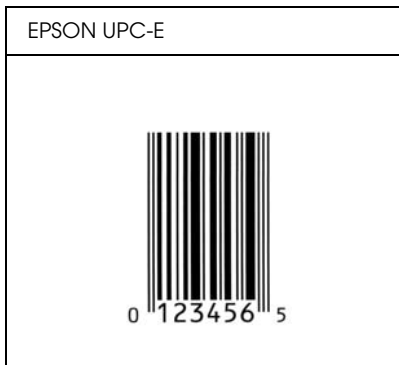
- UPC-E ist der im American Universal Product Code (Handbuch der UPC-Symbole und Spezifikationen) definierte UPC-A-Barcode mit Nullunterdrückung (löscht überflüssige Nullen).

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	6 Zeichen
Schriftgrad	60 pt bis 150 pt (bis zu 96 pt unter Windows XP/2000/Server 2003). Empfohlen werden 60 pt, 75 pt (Standard), 112,5 pt und 150 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingegeben werden:

- Linker/rechter Rand
- Start/Stop-Zeichen
- Prüfziffer
- OCR-B
- Die Ziffer „0“

## Druckmuster



### EPSON Code39




- ❑ Es stehen vier Code39-Schriften zur Verfügung, bei denen Sie die automatische Eingabe von Prüfziffern und OCR-B aktivieren bzw. deaktivieren können.
- ❑ In Übereinstimmung mit dem Code39-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf mindestens 15 % seiner Gesamtlänge eingestellt. Es ist daher wichtig, mindestens ein Leerzeichen zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text einzufügen, um Überlappungen zu vermeiden.
- ❑ Leerzeichen in Code39-Barcodes sollten als Unterstrich „\_“ eingegeben werden.
- ❑ Wenn Sie zwei oder mehr Barcodes in einer Zeile ausdrucken, trennen Sie die Barcodes durch einen Tabstopp, oder wählen Sie eine andere Schrift als die Barcode-Schrift aus, und fügen Sie ein Leerzeichen ein. Wenn ein Leerzeichen eingegeben wird, während eine Code39-Schrift ausgewählt ist, wird der Barcode fehlerhaft.

Zeichenart	Alphanumerische Zeichen (A bis Z, 0 bis 9) und Symbole (- . Leerzeichen \$ / + %)
Anzahl der Zeichen	Keine Beschränkung
Schriftgrad	Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows XP/2000/Server 2003). Empfohlen werden 26 pt, 52 pt, 78 pt und 104 pt.  Wenn OCR-B verwendet wird: 36 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows XP/2000/Server 2003). Empfohlen werden 36 pt, 72 pt, 108 pt und 144 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingegeben werden:

- Linke/rechte Ruhezone
- Prüfziffer
- Start/Stop-Zeichen

### Druckmuster

EPSON Code39	EPSON Code39 CD
	
EPSON Code39 Num	EPSON Code39 CD Num
 1 2 3 4 5 6 7	 1 2 3 4 5 6 7 S

## EPSON Code128

- Code128-Schriften unterstützen die Code-Sätze A, B und C. Wenn der Code-Satz einer Zeile mit Zeichen in der Mitte der Zeile geändert wird, wird automatisch ein Konvertierungscode eingefügt.
- In Übereinstimmung mit dem Code128-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf mindestens 15 % seiner Gesamtlänge eingestellt. Es ist daher wichtig, mindestens ein Leerzeichen zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text einzufügen, um Überlappungen zu vermeiden.
- In einigen Anwendungen werden automatisch die Leerzeichen am Ende einer Zeile gelöscht oder mehrere Leerzeichen in Tabstopps umgewandelt. Barcodes, die Leerzeichen enthalten, werden von solchen Anwendungen möglicherweise nicht korrekt ausgedruckt.
- Wenn Sie zwei oder mehr Barcodes in einer Zeile ausdrucken, trennen Sie die Barcodes durch einen Tabstopp, oder wählen Sie eine andere Schrift als die Barcode-Schrift aus, und fügen Sie ein Leerzeichen ein. Wenn ein Leerzeichen eingegeben wird, während eine Code128-Schrift ausgewählt ist, wird der Barcode fehlerhaft.

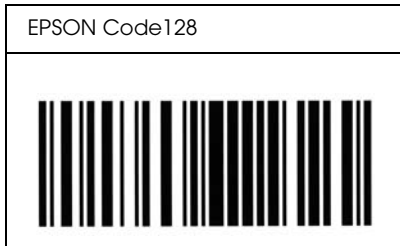
Zeichenart	Alle ASCII-Zeichen (insgesamt 95 Zeichen)
Anzahl der Zeichen	Keine Beschränkung
Schriftgrad	26 pt bis 104 pt (bis zu 96 pt unter Windows XP/2000/Server 2003). Empfohlen werden 26 pt, 52 pt, 78 pt und 104 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingegeben werden:

- Linke/rechte Ruhezone
- Start/Stopp-Zeichen

- ❑ Prüfziffer
- ❑ Code-Satz-Änderungszeichen

### Druckmuster



### EPSON ITF

- ❑ Die EPSON ITF-Schriften entsprechen dem US-Standard USS Interleaved 2-of-5.
- ❑ Es stehen vier EPSON ITF-Schriften zur Verfügung, bei denen Sie das automatische Einfügen von Prüfziffern und OCR-B aktivieren bzw. deaktivieren können.
- ❑ In Übereinstimmung mit dem Interleaved-2-of-5-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf mindestens 15 % seiner Gesamtlänge eingestellt. Es ist daher wichtig, mindestens ein Leerzeichen zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text einzufügen, um Überlappungen zu vermeiden.
- ❑ Interleaved 2-of-5 behandelt immer zwei Zeichen als einen Satz. Bei einer ungeraden Zeichenanzahl fügen die EPSON ITF-Schriften am Anfang der Zeichenfolge automatisch eine 0 hinzu.



Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Keine Beschränkung
Schriftgrad	<p>Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows XP/2000/Server2003). Empfohlen werden 26 pt, 52 pt, 78 pt und 104 pt.</p> <p>Wenn OCR-B verwendet wird: 36 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows XP/2000/Server2003). Empfohlen werden 36 pt, 72 pt, 108 pt und 144 pt.</p>

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingegeben werden:

- Linke/rechte Ruhezone
- Start/Stop-Zeichen
- Prüfziffer
- Die Ziffer „0“ (wird gegebenenfalls am Anfang einer Zeichenkette hinzugefügt)

## Druckmuster

EPSON ITF	EPSON ITF CD
	
EPSON ITF Num	EPSON ITF CD Num
 0 1 2 3 4 5 6 7	 1 2 3 4 5 6 7 0

### *EPSON Codabar*

- ❑ Es stehen vier Codabar-Schriften zur Verfügung, bei denen Sie die automatische Eingabe von Prüfziffern und OCR-B aktivieren bzw. deaktivieren können.
- ❑ In Übereinstimmung mit dem Codabar-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf mindestens 15 % seiner Gesamtlänge eingestellt. Es ist daher wichtig, mindestens ein Leerzeichen zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text einzufügen, um Überlappungen zu vermeiden.
- ❑ Wenn ein Start- oder Stoppzeichen eingegeben wird, fügen die Codabar-Schriften automatisch das Komplementärzeichen hinzu.

- Wird weder ein Start- noch ein Stoppzeichen eingegeben, werden diese Zeichen automatisch als der Buchstabe „A“ eingefügt.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9) Symbole (- \$ : / . +)
Anzahl der Zeichen	Keine Beschränkung
Schriftgrad	Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows XP/2000/Server 2003). Empfohlen werden 26 pt, 52 pt, 78 pt und 104 pt.  Wenn OCR-B verwendet wird: 36 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows XP/2000/Server 2003). Empfohlen werden 36 pt, 72 pt, 108 pt und 144 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingegeben werden:

- Linke/rechte Ruhezone
- Start/Stopp-Zeichen (wenn nicht eingegeben)
- Prüfziffer

## Druckmuster

EPSON Codabar	EPSON Codabar CD
	
EPSON Codabar Num	EPSON Codabar CD Num
 A 1 2 3 4 5 6 7 A	 A 1 2 3 4 5 6 7 4 A

### EPSON EAN128

- ❑ EAN128-Schriften unterstützen die Code-Sätze A, B und C. Wenn der Code-Satz einer Zeile mit Zeichen in der Mitte der Zeile geändert wird, wird automatisch ein Konvertierungscode eingefügt.
- ❑ Die folgenden vier Eigenschaften werden als Application Identifier (AI) unterstützt.
  - 01: Global Traded Item Number (GTIN)
  - 10: Los-/Chargen-Nummer
  - 17: Verfallsdatum
  - 30: Menge
- ❑ In Übereinstimmung mit dem Code128-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf mindestens 15 % seiner Gesamtlänge eingestellt. Es ist daher wichtig, mindestens ein Leerzeichen zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text einzufügen, um Überlappungen zu vermeiden.

- ❑ In einigen Anwendungen werden automatisch die Leerzeichen am Ende einer Zeile gelöscht oder mehrere Leerzeichen in Tabulatoren umgewandelt. Barcodes, die Leerzeichen enthalten, werden von solchen Anwendungen möglicherweise nicht korrekt ausgedruckt.
- ❑ Wenn Sie zwei oder mehr Barcodes in einer Zeile ausdrucken, trennen Sie die Barcodes durch einen Tabstopp, oder wählen Sie eine andere Schrift als die Barcode-Schrift aus, und fügen Sie ein Leerzeichen ein. Wenn ein Leerzeichen eingegeben wird, während eine EAN128-Schrift ausgewählt ist, wird der Barcode fehlerhaft.

Zeichenart	<p>Alphanumerische Zeichen (A bis Z, 0 bis 9)</p> <p>Die Klammer wird nur zur Kennzeichnung des Application Identifiers (AI) verwendet.</p> <p>Es werden nur Großbuchstaben bei der Eingabe von Kleinbuchstaben unterstützt.</p>
Anzahl der Zeichen	<p>Die Anzahl der Zeichen ist vom Application Identifier (AI) abhängig.</p> <p>01: 4 Zeichen „(01)“ und 13 Ziffern  17: 4 Zeichen „(17)“ und 6 Ziffern  10: 4 Zeichen „(10)“ und maximal 20 alphanumerische Zeichen  30: 4 Zeichen „(30)“ und maximal 8 Ziffern</p>
Schriftgrad	<p>36 pt oder größer</p> <p>Empfohlen werden 36 pt und 72 pt</p>

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingegeben werden:

- ❑ Linke/rechte Ruhezone
- ❑ Start/Stop-Zeichen

- ❑ FNC1-Zeichen

Es wird als Unterscheidung zu Code128 und als Trennzeichen für den Application Identifier variabler Länge eingefügt.

- ❑ Prüfziffer
- ❑ Code-Satz-Änderungszeichen

## Druckmuster



## Verfügbare Schriften

In der folgenden Tabelle werden die Schriften aufgeführt, die auf Ihrem Drucker installiert sind. Die Namen sämtlicher Schriften werden in der Schriftenliste der Anwendersoftware angezeigt, wenn Sie den Treiber verwenden, der mit dem Drucker mitgeliefert wurde. Wenn Sie einen anderen Treiber verwenden, stehen möglicherweise nicht alle aufgeführten Schriften zur Verfügung.

Die mit dem Drucker mitgelieferten Schriften werden im Folgenden nach dem Emulationsmodus geordnet aufgeführt.

## LJ4-Modus

Schriftname	Familie	HP-Äquivalent
Courier	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Courier
ITC Zapf Dingbats	-	ITC Zapf Dingbats
CG Times	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	CG Times
CG Omega	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	CG Omega
Coronet	-	Coronet
Clarendon Condensed	-	Clarendon Condensed
Univers	Medium, Bold, Medium Italic, Bold Italic	Univers
Univers Condensed	Medium, Bold, Medium Italic, Bold Italic	Univers Condensed
Antique Olive	Medium, Bold, Italic	Antique Olive
Garamond	Antiqua, Halbfett, Kursiv, Kursiv Halbfett	Garamond
Marigold	-	Marigold
Albertus	Medium, Extra Bold	Albertus
Ryadh	Medium, Bold	Ryadh
Malka	Medium, Bold, Italic	Miryam
Dorit	Medium, Bold	David
Naamit	Medium, Bold	Narkis
Arial	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Arial
Times New	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Times New

Helvetica	Medium, Bold, Oblique, Bold Oblique	Helvetica
Helvetica Narrow	Medium, Bold, Oblique, Bold Oblique	Helvetica Narrow
Palatino	Roman, Bold, Italic, Bold Italic	Palatino
ITC Avant Garde	Book, Demi, Book Oblique, Demi Oblique	ITC Avant Garde Gothic
ITC Bookman	Light, Demi, Light Italic, Demi Italic	ITC Bookman
New Century Schoolbook	Roman, Bold, Italic, Bold Italic	New Century Schoolbook
Times	Roman, Bold, Italic, Bold Italic	Times
ITC Zapf Chancery Italic	-	ITC Zapf Chancery Medium Italic
Symbol	-	Symbol
SymbolPS	-	SymbolPS
Wingdings	-	Wingdings
Letter Gothic	Medium, Bold, Italic	Letter Gothic
Naskh	Medium, Bold	Naskh
Koufi	Medium, Bold	Koufi
CourierPS	Medium, Bold, Oblique, Bold Oblique	CourierPS
Line Printer	-	Line Printer
OCR A	-	-
OCR B	-	-
Code39	9,37 cpi, 4,68 cpi	-
EAN/UPC	Medium, Bold	-



Wählen Sie in der Anwendungssoftware die Schriften aus, die in der Spalte „HP-Äquivalent“ aufgeführt sind.

**Hinweis:**

*Je nach Druckdichte, Qualität und Farbe des Druckmediums können die Schriften OCR A, OCR B, Code39 und EAN/UPC möglicherweise nicht lesbar sein. Drucken Sie eine Probeseite aus, und vergewissern Sie sich, dass die Schrift lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.*

## **Modi ESC/P 2 und FX**

<b>Schriftname</b>	<b>Familie</b>
Courier	Medium, Bold
EPSON Prestige	-
EPSON Roman	-
EPSON Sans serif	-
Arial	Medium, Bold
Letter Gothic	Medium, Bold
Times New Roman	Medium, Bold
EPSON Script	-
OCR A	-
OCR B	-

\* Nur im ESC/P2-Modus verfügbar

**Hinweis:**

*Je nach Druckdichte, Qualität und Farbe des Druckmediums können die Schriften OCR A und OCR B möglicherweise nicht lesbar sein. Drucken Sie eine Probeseite aus, und vergewissern Sie sich, dass die Schrift lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.*

## **I239X-Modus**

<b>Schriftname</b>	<b>Familie</b>
Courier	Medium, Bold
EPSON Prestige	-
EPSON Gothic	-
EPSON Orator	-
EPSON Script	-
EPSON Presentor	-
EPSON Sans serif	-
OCR B	-

### **Hinweis:**

*Je nach Druckdichte, Qualität und Farbe des Druckmediums kann die Schrift OCR B unter Umständen nicht lesbar sein. Drucken Sie eine Probeseite aus, und vergewissern Sie sich, dass die Schrift lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.*

## **PS 3-Modus**

Es stehen die folgenden 17 skalierbaren Schriften zur Verfügung: Courier, Courier Oblique, Courier Bold, Courier Bold Oblique, Helvetica, Helvetica Oblique, Helvetica Bold, Helvetica Bold Oblique, Helvetica Narrow, Helvetica Narrow Oblique, Helvetica Narrow Bold, Helvetica Narrow Bold Oblique, Times Roman, Times Italic, Times Bold, Times Bold Italic und Symbol.

## **PCL6-Modus**

Zeichensätze finden Sie unter „PCL6-Modus“ auf Seite 362.

### *Skalierbare Schrift*

<b>Schriftname</b>	<b>Zeichensatz</b>
Courier	*1
Courier Bold	*1
Courier Italic	*1
Courier Bold Italic	*1
Letter Gothic	*1
Letter Gothic Bold	*1
Letter Gothic Italic	*1
CourierPS	*1
CourierPS Bold	*1
CourierPS Oblique	*1
CourierPS Bold Oblique	*1
CG Times	*1
CG Times Bold	*1
CG Times Italic	*1
CG Times Bold Italic	*1
CG Omega	*1
CG Omega Bold	*1
CG Omega Italic	*1
CG Omega Bold Italic	*1
Coronet	*1
Clarendon Condensed	*1
Univers Medium	*1

Univers Bold	*1
Univers Medium Italic	*1
Univers Bold Italic	*1
Univers Medium Condensed	*1
Univers Bold Condensed	*1
Univers Medium Condensed Italic	*1
Univers Bold Condensed Italic	*1
Antique Olive	*1
Antique Olive Bold	*1
Antique Olive Italic	*1
Garamond Antiqua	*1
Garamond Halbfett	*1
Garamond Kursiv	*1
Garamond Kursiv Halbfett	*1
Marigold	*1
Albertus Medium	*1
Albertus Extra Bold	*1
Arial	*1
Arial Bold	*1
Arial Italic	*1
Arial Bold Italic	*1
Times New Roman	*1
Times New Roman Bold	*1
Times New Roman Italic	*1
Times New Roman Bold Italic	*1
Helvetica	*1
Helvetica Bold	*1

Helvetica Oblique	*1
Helvetica Bold Oblique	*1
Helvetica Narrow	*1
Helvetica Narrow Bold	*1
Helvetica Narrow Oblique	*1
Helvetica Narrow Bold Oblique	*1
Palatino Roman	*1
Palatino Bold	*1
Palatino Italic	*1
Palatino Bold Italic	*1
ITC Avant Garde Gothic Book	*1
ITC Avant Garde Gothic Demi	*1
ITC Avant Garde Gothic Book Oblique	*1
ITC Avant Garde Demi Oblique	*1
ITC Bookman Light	*1
ITC Bookman Demi	*1
ITC Bookman Light Italic	*1
ITC Bookman Demi Italic	*1
New Century Schoolbook Roman	*1
New Century Schoolbook Bold	*1
New Century Schoolbook Italic	*1
New Century Schoolbook Bold Italic	*1
Times Roman	*1
Times Bold	*1
Times Italic	*1
Times Bold Italic	*1
ITC Zapf Chancery Medium Italic	*1



Symbol	*2
Wingdings	*3
ITC Zapf Dingbats	*4
SymbolPS	*2

### *Bitmap-Schrift*

Schriftname	Zeichensatz
Line Printer	*5

## **Drucken von Schriftproben**

Sie können Proben der verfügbaren Schriften mit dem Menü *Informationen am Bedienfeld* ausdrucken. Gehen Sie folgendermaßen vor, um Schriftproben zu drucken:

1. Stellen Sie sicher, dass Papier in den Drucker eingelegt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass am LCD-Display *Bereit* oder *Sparmodus* angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf die  Eingabetaste.
3. Drücken Sie die Taste ▼ Pfeil nach unten, um die Schriftprobe für den entsprechenden Modus auszuwählen.
4. Drücken Sie die  Eingabetaste, um das ausgewählte Schriftprobenblatt zu drucken.

## **Hinzufügen von Schriften**

Sie können dem Computer eine Vielzahl von Schriften hinzufügen. Die meisten Schriften werden zu diesem Zweck mit einem Installationsprogramm ausgeliefert.

Anweisungen zur Installation von Schriften finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Computer.

## ***Auswählen von Schriften***

Wählen Sie Schriften nach Möglichkeit in Ihrer Anwendung aus. Eine Anleitung hierzu finden Sie in der Dokumentation der Software.

Wenn Sie unformatierten Text aus DOS direkt zum Drucker senden, oder wenn Sie ein einfaches Softwarepaket ohne Schriftenauswahl verwenden, können Sie im Emulationsmodus LJ4, ESC/P 2, FX oder I239X auch Schriften in den Menüs am Bedienfeld des Druckers auswählen.

## ***Herunterladen von Schriften***

Schriften können von der Festplatte des Computers auf den Drucker heruntergeladen oder übertragen und gedruckt werden. Heruntergeladene Schriften, auch „Soft Fonts“ genannt, verbleiben im Druckerspeicher, bis der Drucker ausgeschaltet oder zurückgesetzt wird. Stellen Sie sicher, dass der Drucker über ausreichend Speicherplatz verfügt, wenn Sie viele Schriften herunterladen möchten.

Die meisten Schriftenpakete enthalten ein eigenes Installationsprogramm und sind daher leicht zu handhaben. Das Installationsprogramm bietet Ihnen die Wahl zwischen dem automatischen Herunterladen der Schriften bei jedem Start des Computers und dem Herunterladen nach Bedarf, wenn eine bestimmte Schrift gedruckt werden soll.

## **EPSON Font Manager (nur für Windows)**

EPSON Font Manager stellt Ihnen 131 Software-Schriften zur Verfügung.

### **Systemanforderungen**

Der Computer muss folgende Systemanforderungen erfüllen, damit EPSON Font Manager verwendet werden kann:

Computer:	IBM-PC oder IBM-kompatibler PC mit 486-Prozessor oder schneller
Betriebssystem:	Microsoft Windows XP, Me, 98, 2000 oder Server 2003 Internet Explorer ab Version 4.0
Festplatte:	Mindestens 15 MB freier Speicherplatz

### **Installieren von EPSON Font Manager**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um EPSON Font Manager zu installieren.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist und Windows ausgeführt wird.
2. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.

#### **Hinweis:**

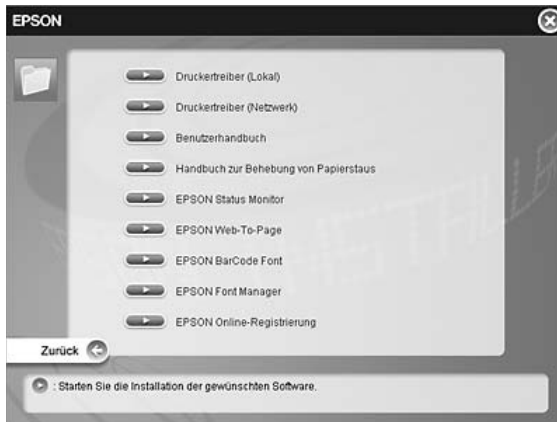
- Wenn das Fenster zur Auswahl der Sprache angezeigt wird, wählen Sie Ihr Land aus.



- Wenn das Fenster des EPSON-Installationsprogramms nicht automatisch angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das Symbol Arbeitsplatz, klicken mit der rechten Maustaste auf das Symbol der CD-ROM und klicken im daraufhin eingeblendeten Menü auf Öffnen. Doppelklicken Sie anschließend auf die Datei Epsetup.exe.
3. Klicken Sie auf Benutzerinstallation.
  4. Klicken Sie auf Benutzerdefiniert.



5. Klicken Sie auf EPSON Font Manager. Folgen Sie dann den Anweisungen am Bildschirm.



6. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf Fertig stellen.

EPSON Font Manager ist jetzt auf Ihrem System installiert.

---

## ***Zeichensätze***

### ***Einführung zu Zeichensätzen***

Der Drucker kann eine Vielzahl von Zeichensätzen verwenden. Viele dieser Zeichensätze unterscheiden sich nur durch die länderspezifischen Zeichen verschiedener Sprachen.

**Hinweis:**

Da die meisten Programme Schriften und Symbole automatisch verwalten, müssen die Druckereinstellungen für Zeichensätze in der Regel nicht angepasst werden. Wenn Sie jedoch eigene Programme zur Steuerung des Druckers entwickeln oder ältere Software verwenden, die Schriften nicht verwalten kann, finden Sie in den folgenden Abschnitten hilfreiche Erläuterungen zu Zeichensätzen.

Bei der Wahl der Schrift sollten Sie auch berücksichtigen, welchen Zeichensatz Sie mit dieser Schrift kombinieren möchten. Die verfügbaren Zeichensätze können je nach verwendetem Emulationsmodus und Schrift variieren.

## **LJ4-Emulationsmodus**

Die folgenden Zeichensätze stehen für den LJ4-Emulationsmodus zur Verfügung.

<b>Verfügbare Schriftarten</b>	<b>Zeichensatzname:</b>	
<b>19 Schriftarten</b> <b>Courier</b> <b>CG Times</b> <b>Universe</b> <b>Letter Gothic</b> <b>Line Printer</b>	IBM-US (10U)	Roman-8 (4U)
	ECM94-1 (0N)	8859-2 ISO (2N)
	8859-9 ISO (5N)	8859-10ISO (6N)
	IBM-DN (11U)	PcMultilingual (12U)
	Legal (1U)	8859-15ISO (9N)

<b>19 Schriftarten</b> <b>Courier</b> <b>CG Times</b> <b>Universe</b> <b>Letter Gothic</b>	PcBlf775 (26U)	Pc1004 (9J)
	WIBALT (19L)	DeskTop (7J)
	PsText (10J)	Windows (9U)
	McText (12J)	MsPublishi (6J)
	PiFont (15U)	VeMath (6M)
	VeInternational (13J)	VeUS (14J)
	PcE.Europe (17U)	PcTk437 (9T)
	WiAnsi (19U)	WiE.Europe (9E)
	WiTurkish (5T)	UK (1E)
	Swedis2 (0S)	Italian (0I)
	Spanish (2S)	German (1G)
	Norweg1 (0D)	French2 (1F)
Roman-9 (4U)	PcEur858 (13U)	
<b>19 Schriftarten</b> <b>Courier</b> <b>CG Times</b> <b>Universe</b> <b>Letter Gothic</b> <b>Dorit</b> <b>Malka</b> <b>Naamit</b> <b>Naskh</b> <b>Koufi</b> <b>Ryadh</b>	PsMath (5M)	Math-8 (8M)
	ANSI ASCII (0U)	
<b>Courier</b> <b>CG Times</b> <b>Universe</b> <b>Letter Gothic</b>	Pc866Cyr (3R)	Pc866Ukr (14R)
	WinCyr (9R)	Pc8Grk (12G)
	Pc851Grk (10G)	WinGrk (9G)
	ISOGrk (12N)	Greek8 (8G)
<b>Courier</b> <b>CG Times</b> <b>Universe</b> <b>Letter Gothic</b> <b>Line Printer</b>	ISOCyr (10N)	
<b>Line Printer</b>	Roman Extension (0E)	

<b>Courier Letter Gothic</b> <b>Dorit</b> <b>Naamit</b> <b>Malka</b>	Hebrew7 (0H) Hebrew8 (8H)	ISO 8859/8 Hebrew (7H) PC-862, Hebrew (15H)
<b>Koufi</b> <b>Naasskh</b> <b>Ryadh</b>	Arabic8 (8V) PC-864, Arabic (10V)	HPWARA (9V)
<b>Symbol</b>	Symbol (19M)	
<b>Wingdings</b>	Wingdings (579L)	
<b>Zapf Digits</b>	ZapfDigits (14L)	
<b>OCR A</b>	OCR A (0O)	
<b>OCR B</b>	OCR B (1O)	OCR B Extension (3Q)
<b>Code3-9</b>	Code3-9 (0Y)	
<b>EAN/UPC</b>	EAN/UPC (8Y)	

Die 19 Schriftarten beziehen sich auf die folgenden Zeichensätze:

CG Omega  
Coronet  
Clarendon Condensed  
Univers Condensed  
Antique Olive  
Garamond  
Marigold  
Albertus  
Arial  
Times New  
Helvetica  
Helvetica NarrowPalatino  
ITC Avant Garde Gothic  
ITC Bookman  
New Century Schoolbook  
Times  
ITC Zapf Chancery Medium Italic  
CourierPS

## Modus ESC/P 2 oder FX

Zeichentabelle	Verfügbare Schriftarten			
	OCR B	Courier	EPSON Roman EPSON Sans serif EPSON Prestige EPSON Script	Letter Gothic Arial Times New
<b>PcUSA</b>	verfügbar	verfügbar	verfügbar	verfügbar
<b>PcMultilingual</b>	nicht verfügbar	verfügbar	verfügbar	verfügbar
<b>PcPortuguese</b>	nicht verfügbar	verfügbar	verfügbar	verfügbar
<b>PcCanFrench</b>	nicht verfügbar	verfügbar	verfügbar	verfügbar
<b>PcNordic</b>	nicht verfügbar	verfügbar	verfügbar	verfügbar
<b>PcE.Europe</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar
<b>PcTurk2</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar
<b>PcIcelandic</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar
<b>BpBRASCI</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar
<b>BpAbicomp</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar
<b>Roman-8</b>	nicht verfügbar	verfügbar	verfügbar	verfügbar
<b>PcEur858</b>	verfügbar	verfügbar	verfügbar	verfügbar
<b>ISO Latin1</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar
<b>8859-15ISO</b>	nicht verfügbar	verfügbar	verfügbar	verfügbar

<b>PcSI437*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>PcTurk1*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>8859-9 ISO*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>Mazowia*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>CodeMJK*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>PcGk437*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>PcGk851*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>PcGk869*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>8859-7 ISO*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>PcCy855*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>PcCy866*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>Bulgarian*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>PcUkr866*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>Hebrew7*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>Hebrew8*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>PcHe862*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>PcAr864*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar

<b>PcLit771*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>PcLit774*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>Estonia*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>ISO Latin 2*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>PcLat866*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>PcAr864Ara*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>PcAr720*</b>	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar

\* Nur im ESC/P2-Modus verfügbar

Times New ist eine Schriftart, die mit RomanT kompatibel ist.

Letter Gothic ist eine Schriftart, die mit OratorS kompatibel ist.

Arial ist eine Schriftart, die mit SansH kompatibel ist.

## **Internationale Zeichensätze**

Mit dem Befehl „ESC R“ können Sie einen der folgenden internationalen Zeichensätze auswählen:

Zeichensätze:                   USA, France, Germany, UK, Japan,  
Denmark1, Denmark2, Sweden, Italy,  
Spain1, Spain2, Norway, Latin  
America, Korea\*, Legal\*

\* Nur für die ESC/P 2-Emulation verfügbar



## **Diese Zeichen sind mit dem Befehl „ESC (^“ verfügbar.**

Verwenden Sie zum Drucken der Zeichen der folgenden Tabelle den Befehl „ESC (^“.

CODE	0	1	7
0			▶
1	☺	◀	
2	☹	↕	
3	♥	!!	
4	♦	¶	
5	♣		
6	♠	-	
7	•	±	
8	■	↑	↓
9	○	↓	
A	◻	→	
B	♂	←	
C	♀	↵	
D	♪	↔	
E	♫	▲	
F	♬	▼	△

## **I239X-Emulationsmodus**

Im I239X-Modus sind die Zeichensätze PcUSA, PcMultilingual, PcEur858, PcPortuguese, PcCanFrench und PcNordic verfügbar. Siehe „Modus ESC/P 2 oder FX“ auf Seite 358.

Die Schriften EPSON Sans Serif, Courier, EPSON Prestige, EPSON Gothic, EPSON Presentor, EPSON Orator und EPSON Script sind verfügbar.

## PCL6-Modus

Zeichensatzname	Attribut	Schriften-Klassifikation				
		*1	*2	*3	*4	*5
ISO 60: Danish/Norwegian	4	○	-	-	-	-
ISO 15: Italian	9	○	-	-	-	-
ISO 8859/1 Latin 1	14	○	-	-	-	○
ISO 11: Swedish	19	○	-	-	-	-
ISO 6: ASCII	21	○	-	-	-	-
ISO 4: United Kingdom	37	○	-	-	-	-
ISO 69: French	38	○	-	-	-	-
ISO 29: German	39	○	-	-	-	-
Legal	53	○	-	-	-	○
ISO 8859/2 Latin 2	78	○	-	-	-	○
ISO 17: Spanish	83	○	-	-	-	-
Roman-9	149	○	-	-	-	-
PS Math	173	○	-	-	-	-
ISO 8859/9 Latin 5	174	○	-	-	-	○
Windows 3.1 Latin 5	180	○	-	-	-	-
Microsoft Publishing	202	○	-	-	-	-
ISO 8859/10 Latin 6	206	○	-	-	-	○
DeskTop	237	○	-	-	-	-
Math-8	269	○	-	-	-	-
Roman-8	277	○	-	-	-	○
Windows 3.1 Latin 2	293	○	-	-	-	-
Pc1004	298	○	-	-	-	-

ISO 8859/15 Latin 9	302	○	-	-	-	-
PC-8 Turkish	308	○	-	-	-	-
Windows 3.0 Latin 1	309	○	-	-	-	-
PS Text	330	○	-	-	-	-
PC-8, Codepage 437	341	○	-	-	-	○
PC-8, D/N, Danish/Norwegian	373	○	-	-	-	○
MC Text	394	○	-	-	-	-
PC-850, Multilingual	405	○	-	-	-	○
PcEur858	437	○	-	-	-	-
Pi Font	501	○	-	-	-	-
PC852, Latin 2	565	○	-	-	-	-
Unicode 3.0	590	○	-	-	-	-
Windows Baltic	620	○	-	-	-	-
Windows 3.1 Latin/Arabic	629	○	-	-	-	-
PC-755	853	○	-	-	-	-
Wingdings	18540	-	-	○	-	-
Symbol	621	-	○	-	-	-
ZapfDingbats	460	-	-	-	○	-

---

# Index

## Zahlen

- 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal
  - entfernen, 222
  - Info, 219
  - installieren, 219
  - Spezifikationen, 317

## A

- Abbrechen des Druckvorgangs, 216, 298
  - vom Druckertreiber (Windows), 117
- Aufnahmerolle
  - Reinigen, 250

## B

- Bedienfeld
  - Einstellungen, 168
  - Übersicht, 30
- Bedienfeldmenüs
  - AUX, 189
  - Drucken, 175
  - Emulation, 174
  - ESCP2, 193
  - FX, 197
  - I239X, 200
  - Info, 168
  - Informationen, 171
  - LJ4, 189
  - Netzwerk, 188
  - Papierzufuhr, 173
  - parallel, 185
  - PS3, 192
  - Setup, 178
  - USB, 187
  - Zugriff, 169
  - Zurücksetzen, 184
- Bildeinheiten
  - austauschen, 239
  - Handhabungshinweise, 238
  - Spezifikationen, 319

Briefumschläge  
  einlegen, 58  
  Verwendung von, 55

## **D**

### Drucker

  allgemein, 313  
  aufstellen, 257  
  elektrische Anschlusswerte, 315  
  Mechanik, 314  
  Normen und Zertifizierungen, 315  
  optionale Produkte, 32  
  Reinigen, 249  
  Teile (innen), 29  
  Teile (Rückansicht), 28  
  Teile (Vorderansicht), 27  
  Umgebungsbedingungen, 314  
  Verbrauchsmaterialien, 33

### Druckertreiber

  Auf den Druckertreiber zugreifen (Windows), 64  
  Druckertreibers deinstallieren (Windows), 118  
  Informationen zur Druckersoftware (Windows), 64  
  USB-Gerätetreiber deinstallieren (Windows), 121

### Druckertreibereinstellungen

  Ausdrucke automatisch skalieren (Windows), 77  
  Ausdrucke skalieren (Windows), 78  
  Benutzerdefinierte Druckereinstellungen (Windows), 69  
  Druckereinstellungen (Windows), 68  
  Drucklayout (Windows), 79  
  Druckqualität (Windows), 66  
  Druckvorgang abbrechen (Windows), 117  
  Duplexdruck (Windows), 72  
  Erweiterte Einstellungen vornehmen (Windows), 91  
  Mit der Duplexeinheit drucken (Windows), 72  
  Mit einem Overlay drucken (Windows), 90  
  Neues Wasserzeichen erstellen (Windows), 84  
  Optionale Einstellungen vornehmen (Windows), 94  
  Overlay-Daten mit anderen Druckereinstellungen (Windows), 91  
  Overlay erstellen (Windows), 85  
  Overlay verwenden (Windows), 85  
  speichern (Windows), 71  
  USB-Schnittstelle einrichten (Windows), 115  
  Wasserzeichen verwenden (Windows), 82

- Drucklayout
  - Drucklayout ändern (Windows), 79
- Duplexeinheit
  - entfernen, 225
  - installieren, 222
  - Spezifikationen, 318

## **E**

- Einlegen von Papier
  - benutzerdefiniertes Papierformat, 62
  - Briefumschläge, 58
  - MZ-Papierfach, 46
- Einstellungen am Bedienfeld
  - Verwendungsmöglichkeiten, 168
- Einstellungen der Druckqualität
  - Druckqualität einstellen (Windows), 66
- Entfernen
  - 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal, 222
  - Duplexeinheit, 225
  - Schnittstellenkarten, 236
  - Speichermodule, 232
- EPSON-BarCode-Schriften
  - Drucken, 324
  - Info, 320
  - Installieren, 322
  - Spezifikationen, 329
  - Systemanforderungen, 322
- EPSON Font Manager
  - Info, 352
  - Installieren, 352
  - Systemanforderungen, 352
- EPSON Status Monitor
  - Auftragsinformationen (Windows), 106
  - Benachrichtigungsoptionen (Windows), 110
  - Drucker mit EPSON Status Monitor überwachen (Windows), 96
  - Einfachen Status abrufen (Windows), 102
  - EPSON Status Monitor aufrufen (Windows), 100
  - EPSON Status Monitor installieren (Windows), 96
  - Informationen zum Druckerstatus erhalten (Windows), 103
  - Informationen zu Verbrauchsmaterialien (Windows), 104
  - Info zu EPSON Status Monitor (Windows), 102
  - Online bestellen, 112
  - Papierzufuhrsymbol-Einstellungen, 114

Ethernet, 317  
Etiketten  
  Druckereinstellungen, 59  
  Treibereinstellungen, 60

## **F**

Fehler, Behebung  
  EPSON kontaktieren, 309  
Fehlerbehebung, 203, 215, 259, 274, 298  
  Optionen, 288  
  PCL6-Modus, 306  
  PostScript 3-Modus, 299  
  Probleme bei der Handhabung der Druckmedien, 287  
  Probleme beim Druckerbetrieb, 275  
  Probleme mit der Druckqualität, 280  
  Speicherprobleme, 286  
  Status- und Fehlermeldungen, 298  
  USB-Probleme, 290  
Fixiereinheit  
  austauschen, 244  
  Handhabungshinweise, 243  
  Spezifikationen, 319  
Folien  
  Druckereinstellungen, 61  
Freigeben des Druckers  
  Clients einrichten (Windows), 133  
  Drucker als freigegebenen Drucker einrichten (Windows), 125  
  Drucker freigeben (Windows), 123  
  Druckersoftware von CD-ROM installieren (Windows), 141  
  Zusätzlichen Treiber verwenden (Windows), 127

## **H**

Handbücher  
  Benutzerhandbuch, 26  
  Handbuch zur Behebung von Papierstaus, 26  
  Installationshandbuch, 26  
  Netzwerkhandbuch, 26  
  Onlinehilfe, 26  
Hilfe  
  Epson, 309

## **I**

- I239X-Emulationsmodus, 361
- I239X-Modus, 346
- Installieren
  - 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal, 219
  - Duplexeinheit, 222
  - Speichermodule, 226
- Installieren des PostScript-Druckertreibers für die Netzwerkschnittstelle (Windows), 150
- Installieren des PostScript-Druckertreibers für die parallele Schnittstelle (Windows), 145
- Installieren des PostScript-Druckertreibers für die USB-Schnittstelle (Windows), 148
- Internationale Zeichensätze, 360

## **K**

- Kontaktaufnahme mit EPSON, 309
- Kontaktaufnahme mit Epson, 309
- Kundendienst, 309

## **L**

- Leistungsmerkmale
  - Adobe PostScript 3-Modus, 35
  - Hohe Druckqualität, 34
  - PCL6-Emulationsmodus, 35
  - Technologie zur Verbesserung der Auflösung (RITech), 35
  - Tonersparmodus, 34
  - Zahlreiche Schriften, 35
- LJ4-Emulationsmodus, 355
- LJ4-Modus, 343

## **M**

- Menü AUX, 189
- Menü Druck, 175
- Menü Emulation, 174
- Menü ESC/P2, 193
- Menü FX, 197
- Menü I239X, 200
- Menü Informationen, 171
- Menü LJ4, 189
- Menü Netzwerk, 188



- Menü Papierzufuhr, 173
- Menü Parallel, 185
- Menü PS3, 192
- Menü Setup, 178
- Menü USB, 187
- Menü Zurücksetzen, 184
- Modi ESC/P 2 oder FX, 358
- Modi ESC/P 2 und FX, 345
- MZ-Papierfach
  - verfügbares Papier, 41

## **N**

- Nicht verfügbares Papier, 311

## **O**

- Optionen

- 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal, 219
  - Duplexeinheit, 222
  - Speichermodule, 226
  - Spezifikationen (Bildeinheiten), 319
  - Spezifikationen (Duplexeinheit), 318
  - Spezifikationen (Fixiereinheit), 319
  - Spezifikationen (Speichermodul), 318

- Optionen installieren

- Schnittstellenkarten, 232

- Overlay

- drucken (Windows), 90
  - erstellen (Windows), 85
  - unterschiedliche Druckereinstellungen (Windows), 91
  - verwenden (Windows), 85

## **P**

- Papier

- druckbarer Bereich, 312
  - Einlegen von Papier in das optionale 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal, 54
  - Etiketten, 59
  - Folien, 61
  - Laden der Standardpapierkassette, 46
  - Laden des MZ-Papierfachs, 46
  - nicht verfügbares Papier, 311
  - verfügbares Papier, 310

- Papierausgabefach
  - FaceDown-Papierablage, 54
- Papierstaus
  - A-Abdeckung, 260
  - Alle Papiermagazine und A-Abdeckung, 271
  - A- oder B-Abdeckung, 264
  - beheben, 259
  - DM-Abdeckung, 269
- Papierzufuhr
  - 550-Blatt-Zusatzpapiermagazin Universal, 42
  - MZ-Papierfach, 41
  - Papierzufuhr auswählen (automatisch), 43
  - Papierzufuhr auswählen (manuell), 43
  - Standardpapierkassette, 42
- Parallel, 316
- PCL6-Druckertreiber
  - Hardwareanforderungen, 165
  - Informationen zum PCL6-Modus, 165
  - Systemanforderungen, 165
- PCL6-Modus, 347, 362
- PostScript-Druckertreiber
  - Auf den PostScript-Druckertreiber zugreifen (Macintosh), 162
  - Drucker auswählen, wenn er über USB unter Mac OS 9 angeschlossen ist, 157
  - Drucker in einer Netzwerkumgebung unter Mac OS 9 auswählen, 161
  - Drucker in einer Netzwerkumgebung unter Mac OS X auswählen, 158
  - Info zum PostScript 3-Modus, 143
  - PostScript-Druckertreiber aufrufen (Windows), 152
  - PostScript-Druckertreiber unter Mac OS 9 installieren, 156
  - PostScript-Druckertreiber unter Mac OS X installieren, 155
  - Systemanforderungen (Macintosh), 144
  - Systemanforderungen (Windows), 143
- PostScript-Druckertreibereinstellungen
  - Änderungen an den PostScript-Druckereinstellungen vornehmen (Macintosh), 162
  - Änderungen an den PostScript-Druckereinstellungen vornehmen (Windows), 153
  - AppleTalk unter Windows 2000 verwenden, 154
- PS 3-Modus, 346

## S

### Schnittstellen

- Ethernet, 317
- parallel, 316
- USB, 316

### Schnittstellenkarten

- entfernen, 236

### Schriften

- EPSON-BarCode-Schriften (Drucken), 324
- EPSON-BarCode-Schriften (Info), 320
- EPSON-BarCode-Schriften (Installieren), 322
- EPSON-BarCode-Schriften (Spezifikationen), 329
- EPSON-BarCode-Schriften (Systemanforderungen), 322
- EPSON Font Manager (Info), 352
- EPSON Font Manager (Installieren), 352
- EPSON Font Manager (Systemanforderungen), 352
- I239X-Modus, 346
- LJ4-Modus, 343
- Modi ESC/P 2 und FX, 345
- PCL6-Modus, 347
- PS 3-Modus, 346
- Schriften auswählen, 351
- Schriften herunterladen, 351
- Schriften hinzufügen, 350
- Schriftproben drucken, 350
- verfügbare Schriften, 342

### Schweres Papier

- Treibereinstellungen, 61

### Service, 309

### Skalieren von Seiten

- Seiten um einen bestimmten Prozentsatz skalieren (Windows), 78
- Seiten zur Anpassung an das Ausgabeformat automatisch skalieren (Windows), 77

### Speichermodul

- Spezifikationen, 318

### Speichermodule

- entfernen, 232
- installieren, 226

### Speichern von benutzerdefinierten Einstellungen

- Eigene Einstellungen speichern (Windows), 71

### Statusblatt

- Drucken, 215
- drucken, 274

### Status- und Fehlermeldungen, 203

## **T**

Technischer Support, 308, 309  
Transportieren des Druckers  
über kurze Strecken, 255  
über weite Strecken, 254

## **U**

USB, 316

## **V**

Verbrauchsmaterialien  
Fixiereinheit austauschen, 243  
Meldungen zum Austausch, 237  
Verfügbares Papier, 310  
Vordefinierte Druckeinstellungen  
Voreinstellungen verwenden (Windows), 68

## **W**

Wartung  
Verbrauchsmaterialien, 243  
Wasserzeichen (Windows)  
erstellen, 84  
verwenden, 82

## **Z**

Zeichen mit dem Befehl „ESC (^“, 361  
Zeichensätze  
Einführung, 354  
I239X-Emulationsmodus, 361  
Internationale Zeichensätze, 360  
LJ4-Emulationsmodus, 355  
Modi ESC/P 2 oder FX, 358  
PCL6-Modus, 362  
Zeichen mit dem Befehl „ESC (^“, 361